



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>





600089740Y











**DIE**  
**DINKA-SPRACHE**  
**IN**  
**CENTRAL-AFRICA.**

---

**KURZE**  
**GRAMMATIK, TEXT UND WÖRTERBUCH.**

**HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS.**  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN**

**VON**

**Dr. J. C. MITTERRUTZNER.**

---

**BRIXEN, 1866.**

**Verlag von A. WEGER's Buchhandlung.**



<b>ROM</b>	<b>LONDON<sup>2</sup></b>	<b>TURIN</b>	<b>PARIS</b>
J. Spithöver.	D. Nutt.	H. Löschner.	A. Franck.
<b>BERLIN</b>	<b>MADRID</b>		
F. Dümmler.	C. Bailly-Bailliére.		

*303. e. 17.*



„Jedenfalls verdanken wir alle Kennt-  
niss der Dialekte wilder Stämme haupt-  
sächlich, oft auch ganz allein den  
Missionären.“

Dr. Max MüLLER's Vorles. über die  
Wissenschaft d. Sprache. S. 48.

**SEINEN HOCHVEREHRTEN FREUNDEN**

**MONSIGNOR**

**MATTHAEUS KIRCHNER**

**UND**

**JOHANNES BELTRAME**

**IN DANKBARER VEREHRUNG**

**GEWIDMET**

**VOM**

**HERAUSGEBER.**

•



# Inhalts-Verzeichniss

(der Grammatik).

---

## I. Lautlehre.

Buchstaben . . . . .	§. 1.
Andere Laute und Zeichen . . . . .	§. 2.
Quantität- und Tonzeichen . . . . .	§. 3.
Vokale und ihre Aussprache . . . . .	§. 4—8.
Konsonanten und ihre Aussprache . . . . .	§. 9.
Lautveränderung und Betonung . . . . .	§. 10—15.

## II. Wortlehre.

(Mit syntakt. Regeln).

### Hauptwort:

a) Geschlecht . . . . .	§. 17—19.
b) Zahl . . . . .	§. 20.
c) Fälle . . . . . , . . . . .	§. 21.
d) Diminutive . . . . .	§. 22.

### Beiwert:

α) Attributives und prädikat. . . . .	§. 23—24.
β) Komparativ . . . . .	§. 25.
γ) Superlativ . . . . .	§. 26.
Abstrakta aus Adjektiven . . . . .	§. 27.

### Zahlwort:

Grundzahlen . . . . .	§. 28.
Ordnungszahlen	} . . . . . §. 29.
Die übrigen Zahlwörter	

## VI

### **Fürwort:**

a) Persönliche Fürwörter . . . . .	§. 30—
b) Besitzanzeigende „ . . . . .	§. 32—
c) Hinweisende „ . . . . .	§. 38.
d) Beziehende „ . . . . .	§. 39.
e) Fragende „ . . . . .	§. 40.
f) Unbestimmte „ . . . . .	§. 41.

### **Zeitwort:**

Zeiten und ihre Bildung . . . . .	§. 43.
Präsens . . . . .	§. 44.
Perfekt . . . . .	§. 45.
Futur . . . . .	§. 46.
Das Passivum . . . . .	§. 47.
Verschmelzung von aci an u. s. w. . . . .	§. 48.
Die Negation . . . . .	§. 49.
Imperativ . . . . .	§. 50.
Infinitiv und Participien . . . . .	§. 51.
Irreguläre und defective Verba . . . . .	§. 52.

### **Nebenwort:**

Nebenwörter der Zeit . . . . .	§. 53.
„ des Ortes . . . . .	§. 54.
„ der Art und Weise . . . . .	§. 55.
„ der Quantität . . . . .	§. 56.

### **Verhältnisswort:-**

Präpositionen und Postposition . . . . .	§. 57.
--	--------

### **Bindewort:**

Aufzählung derselben . . . . .	§. 58.
--------------------------------	--------

### **Empfindungswort:**

Aufzählung der wichtigsten . . . . .	§. 59.
--------------------------------------	--------

## **Anhang zur Grammatik.**

I. Dinkaische Redensarten . . . . .	§. 60.
II. Drei dinkaisch-deutsche Dialoge . . . . .	§. 61.
III. National-Lied der Dinka . . . . .	§. 62.
IV. Vater unser, Ave Maria und Credo in der Dinka-Sprache . . . . .	§. 63.

---

## Einleitung.

---

### I.

#### Die Dinka-Neger.

Die eigentlichen Marksteine des freien Negergebietes bilden im Norden — nahe dem 12° n. Br. — die „Djebel-Nyemáti“ oder „Djebel-Denka“. Im Süden dieser Hügelgruppe beginnen die Negerstämme der Dinka oder Denka<sup>1)</sup>, und bewohnen die beiderseitigen Ufer des Bahr-el-Abiad, seine zahlreichen Kanäle und Nebenflüsse in einer Länge von mehr als hundert deutschen Meilen. Vom 12° bis zum 9° hausen sie am östlichen, vom 10° bis zum 5° fast ausschliesslich am westlichen Ufer des Stromes. Im Norden reicht ihr Gebiet nahe zum 31°, in der Mitte — am 9° n. Br. — bis über den 24° östl. L. v. P.<sup>2)</sup>.

Das ganze Dinka-Gebiet ist eine unermessliche Ebene, durch die sich der Bahr-el-Abiad mit seinem weisslich-grünen Wasser mühsam dahinschleppt. Seine Ufer sind von den oben erwähnten „Denka-Hügeln“ an bis hinauf zum Sobat, (9° 11' 25") bald rechts bald links mit anmuthigen Wäldern geschmückt, worin Wild jeglicher Gattung sich birgt. Vom Sobat bis zum Lande der Cir (6° n. Br.) sind seine Ufer

---

<sup>1)</sup> Der einheimische Name dieser Stämme ist Djyeng (nach unserer Schreibweise: Jyeng — s. Gramm. S. 9); die Missionäre und andere Europäer machten daraus Dinka oder Denka, je nachdem sie in Jyeng das y oder e vorwalten liessen.

<sup>2)</sup> Vergl. Petermann und Hassenstein: Karte von Inner-Afrika. Blatt 6 und 8.

## VIII

niedrig; nur hie und da zeigt sich ein Mimosenwäldchen; Grassteppen von Sümpfen durchbrochen, ermüden das Auge <sup>1)</sup>).

Die Dinka unterscheiden sich auffallend von ihren nord-westlichen Nachbarn, den Schilluk, und den Nuér, welche zwischen dem 10° und 7° n. Br. ein Enklave bilden; denn sie haben eine mehr hervorragende Stirne, einen an den Schläfen merklicher eingedrückten Schädel und einen hohen schlanken Wuchs. Sie theilen sich in mehrere Stämme <sup>2)</sup>, die zwar von Zeit zu Zeit einander befehden, aber doch eine gewisse Zusammengehörigkeit anerkennen, während ihnen die Schilluk und Nuér als Erbfeinde gelten.

Durch das Klima geschwächt sind sie unfähig harte Arbeit zu ertragen; natürlich übt das auch in der Regel auf die Geisteskräfte einen hemmenden Einfluss; dessen ungeachtet gibt es unter ihnen sehr fähige Köpfe, ja Herr Kaufmann, der volle drei Jahre in jenen Gegenden wirkte, sagt geradezu (S. 203), dass man bei ihnen alle Anfänge der Bildung finde: sie treiben Ackerbau und Viehzucht und arbeiten schön in Holz, Eisen und Thon; „wenn sie sich nur kleideten, so würde man sie nicht Wilde nennen.“ Es gibt unter ihnen gewandte Sophisten und manche dürften an Erfindungsgabe selbst einem Londoner sharper überlegen sein. In den Missionsschulen haben die Kinder sehr entsprochen; Sprachen und Gesang lernen sie mit grosser Leichtigkeit; nur beim Rechnen scheinen sie über die zehn Finger nicht hinaus zu kommen <sup>3)</sup>).

Die Bewohner südlich vom Sobat und dem Bahr-el-Gazal pflanzen zur Regenzeit ein wenig Durah und im Innern des Landes, wo es weniger Insekten gibt, einige Hülsenfrüchte,

---

<sup>1)</sup> Vergl. Schilderungen aus Central-Afrika etc. von A. Kaufmann, gew. Missionär. Brixen. Weger. 1862.

<sup>2)</sup> Die wichtigsten Dinka-Stämme sind von Norden nach Süden, und zwar am östl. Ufer: die Abyalang, Agér, Abuyo, Dongiol, Nuér (insofern sie auch dinkaisch reden) und Tuic; am westl. Ufer: die Yangé, Rek, Rol, Kyec, Ghok, Lau, Atuot und Mándari.

<sup>3)</sup> Vergl. Geographische Notizen aus dem apostol. Vikariate in Central-Afrika. Eilftes Programm des k. k. Gymnasiums zu Brixen. Von Dr. J. C. Mitterrutzner. Brixen. Weger. 1861.

ohne jedoch das sonst so fruchtbare Land fleissig zu bestellen. Die Faulsten darunter dürften wohl die Kyec sein. Die Stämme, welche nördlich vom Sobat — zwischen 9° und 12° n. Br. — wohnen, bauen viel Durah, die sie dann an die Abu-Rof (Araber) und an die Schilluk verkaufen.

Der einzige und gesuchteste Reichthum der Dinka besteht in grossen Rinderherden, die sie denn auch mit aller Sorgfalt pflegen. Nur Einzelne treiben Fischerei, welche deshalb das ganze Jahr hindurch an den Ufern des Bahr-el-Abiad oder dessen Kanälen bleiben, während die Rinderbesitzer beim Beginne der Regenzeit truppenweise, 40—50 Familien, eine Strecke von 2—3 deutschen Meilen landeinwärts ziehen und dort in der Nähe grosser Pfützen sich niederlassen. Jede Familie rammt 6—7 Pfähle in den Boden, legt ein Dach von Reisig und Erde darüber, und der neue „Ansiedelungs-Ring“ ist fertig. In der Mitte einer solchen Station befindet sich zur Nachtzeit das Vieh. Um die zahllosen Schnacken, Gelsen u. s. w. ferne zu halten, wird eine Menge getrockneten Rindermistes angezündet, was dann einen fast unerträglichen Rauch und Gestank verursacht. Nach einiger Zeit, bei zunehmendem Regen, wandern sie fast eben so weit tiefer in's Land, wo sie sich dann etwas bessere Hütten (Tokuls) errichten und 5—6 Monate haushalten. Hört die Regenzeit auf, dann kommen sie wieder an den Fluss.

Die feuchte Luft zur Regenzeit erzeugt Fieber und andere Krankheiten, die jedoch weder heftig sind, noch lange dauern. Schlimmer ist es bei der Rückkehr aus dem Innern des Landes, wo sie unter freiem Himmel übernachten müssen. Eine Krankheit, die oft vorkommt, ist der wtyóu (bei den Arabern frentit genannt). Es zeigt sich nämlich, zumeist an den Beinen, ein brennender Schmerz, dann bildet sich eine Geschwulst, die am Ende aufgeschnitten werden muss. Ein Wurm, zuweilen in der Länge einer Elle, kömmt zum Vorschein. Der Kranke kann aber nur dann genesen, wenn es gelingt, den ganzen Wurm herauszuziehen, da er sich stets wieder neu erzeugt, wenn nicht auch der Kopf mit ausgezogen wird.



Als ein Hauptmittel gegen alle Krankheiten betrachten sie die Ruhe; zuweilen benutzen sie dagegen auch Bäder oder den Urin von Kühen; diesen halten sie hoch in Ehren, so dass sie ihn oft unter die Milch mischen und trinken oder auch mit wahrem Wohlbehagen damit den Körper bestreichen.

Haben die Kinder ein Alter von beiläufig 10 Jahren erreicht, so bricht man ihnen die 6 Mittelzähne des Unterkiefers aus, weiss aber dafür keinen anderen Grund anzugeben, als: „nar-kua aci kan loy ayá“, unsere Väter haben das auch gethan.

Niemand trägt ein Kleid; nur die verheiratheten Weiber binden sich um die Lenden ein Paar Ziegen- oder Schaffelle, oder gebrauchen ein Rachat (Schambedeckung) aus Leder und hübsch geflochtenen Eisenkettlein.

In der Regel essen sie nur Einmal des Tages und zwar gegen Sonnenuntergang. Ihre Hauptnahrung besteht aus Milch, Durah oder Lotuskörnern. In Zeiten der Noth verzehren sie wohl auch Wurzeln, Kräuter und wilde Früchte, welche die Weiber im Gebüsch oder an den Ufern des Flusses sammeln. Fleisch geniessen sie selten, z. B. bei Hochzeiten, Opfern, oder wenn ein Rind verendet.

Tabak geht ihnen über jeden Leckerbissen; es rauchen Männer, Weiber und Kinder. Fehlt es an Tabak, so rauchen sie am Ende noch Kohlen.

Kein Herrscher, kein Unterthan; jedoch bezeugt man den Besitzern vieler Rinder grosse Ehre und unterwirft sich, obwohl sonst die Lanze die Stelle des Gesetzbuches vertritt, bei Streitigkeiten willig ihrem Ausspruche. Solche Häuptlinge nennen sie: „bayn-did“, grose Herren.

Ihre Ansichten und Gebräuche bei schweren Krankheiten, Todfällen, Heirathen, sowie ihre Ideen über Gott, die Schöpfung und das künftige Leben geben wir in drei dinkaisch-deutsch geschriebenen Dialogen als Anhang zur Grammatik, wollen jedoch schon im Voraus bemerken, dass aus mancher Antwort ein Einfluss der ersten Missionäre hervorleuchten dürfte.

---

II.

**Die Mission bei den Dinka. Erforschung der Sprache.**

Am 11. Februar 1848 war der Gründer der kathol. Mission in Central-Afrika, P. Maximilian Ryllo S. J. mit seinen Gefährten, darunter der Weltpriester Dr. Ignaz Knoblecher, in Chartum (15° 30' n. Br. und 50° 20' ö. L.) angekommen. P. Ryllo starb schon am 17. Juni 1848, und Dr. Knoblecher wurde sein Nachfolger als apostol. Provikar.

Im Jahre 1849 gründete dieser eine zweite Missionsstation zu Gondócoro unter den Bari (4° 42' 42" n. Br.) und nannte sie „Station zu unserer lieben Frau.“ Die Missionäre Angelo Vinco, B. Mosgan, J. Kohl, M. Dovjak, O. Trabant, A. Ueberbacher, Fr. Morlang, A. Kaufmann und A. Viehweider wirkten dort.

Eine dritte Station errichtete der erwähnte Barthol. Mosgan im J. 1854 beim Dinka-Stamme der Kyec (6° 40' n. Br.) am westlichen Ufer des Bahr-el-Abiad und taufte sie „Heiligkreuz“. Hier wirkten ausser ihm die Missionäre Jos. Lanz, Anton Kaufmann, Joh. Beltrame, Daniel Comboni, Angelo Melotto, Franz Oliboni und Franz Morlang. Näheres über die Kyec s. bei Kaufmann a. a. O. S. 81—148.

Herr Dr. Knoblecher, von St. Cantian in Krain, Zögling der Propaganda in Rom, hatte sich schon beim Eintritt in die Mission (1847) durch die vielseitigsten Sprachkenntnisse ausgezeichnet und war daher auch in dieser Beziehung ganz vorzüglich geeignet, eine neue fremde Sprache zu lernen und zu erforschen. Und wirklich hat er auf seinen wiederholten Reisen durch das Gebiet der Dinka-Neger sich vieles notirt und den Missionären mitgetheilt. Ein gründlicheres Studium aber konnten erst die Missionäre unter dem Volke selber machen, und es kostete grosse Mühe, bis sich die Glaubensboten den Eingebornen, und diese jenen verständlich machen konnten.

Herr B. Mosgan, aus Kärnthen gebürtig, weilte vier Jahre unter den Kyec, hat aber nichts Schriftliches in dieser Sprache oder über dieselbe hinterlassen.

## XII

Der erste, der sich mit eisernem Fleisse dem Studium der Dinka-Sprache widmete, war der Missionär Hr. Jos. Lanz aus Waalen in Tirol (Diöcese Brixen), welcher im Jahre 1856 nach „Heiligkreuz“ kam und durch vier Jahre mit wahrer apostol. Begeisterung arbeitete.

Ihn unterstützte (1858—1860) Herr Anton Kaufmann aus Mühlen in Tirol (Diöcese Brixen). In seinem schon erwähnten vortrefflichen Buche hat er auch über die Sprache der Dinka einige werthvolle Notizen mitgetheilt (S. 95—100).

Mit unermüdlichem Fleisse sammelte auch der Missionär Herr Joh. Beltrame, aus dem Institut des Don Nicola Mazza in Verona, durch 14 Monate (1859 und 1860) alles, was auf diese Sprache Bezug hatte und schrieb: „Regole generali di Grammatica sulla lingua dei Denka“, sowie: „Dizionario Denka-Italiano“ und „Dizionario Italiano-Denka“ (MS.) Auch sein Mitbruder, D. Daniel Comboni, hat sich mit rastlosem Eifer der Erforschung dieser Sprache gewidmet.

Im Jahre 1858 unternahm Dr. Knoblechter eine Reise nach Europa, und starb am 13. April zu Neapel. Das hohe Comité des Marienvereins zur Förderung der kathol. Mission von Central-Afrika in Wien, sowie die Propaganda in Rom baten den apostol. Missionär zu Chartum, Herrn Matthäus Kirchner aus Bamberg in Bayern, Dr. Knoblechters Würde und Bürde zu übernehmen. Als Provikar kopirte er sich nun alle sprachlichen Vorarbeiten der Missionäre von Heiligkreuz, und berichtigte vieles im Umgang mit Dinka-Knaben, welche in der Missionsschule zu Chartum und Schellâl (wo im Jahre 1859 eine neue Station errichtet wurde) erzogen wurden. Der talentvollste und sprachgewandteste unter diesen Missionsknaben war Anton Kacual.

Im Jahre 1860 war Herr Morlang, der über 4 Jahre bei den Bari-Negern gearbeitet und besonders über die Sprache derselben gründliche Studien gemacht hatte, nach „Heiligkreuz“ versetzt. Ein talentirter Bari-Knabe, Franz Xav. Logwit Lo-Ladú begleitete ihn. Sie blieben zwei Jahre

in dieser Station und benutzten diese Gelegenheit, auch das Dinkaische zu erlernen.

Im Einverständniss mit der Propaganda in Rom übergab Herr Provikar Kirchner 1861 die ganze Mission dem seraphischen Orden und kehrte nach Europa zurück. Für seine Verdienste um die kathol. Mission in Central-Afrika verlieh ihm Papst Pius IX. den Titel eines päpstlichen Ehrenkammerers und Se. Majestät Kaiser Franz Joseph von Oesterreich das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens.

Den apostol. Provikar Dr. Knoblecher hatte ich schon in den Jahren 1846 und 1847 in Rom kennen gelernt. Als er das erste Mal von Afrika nach Europa reiste (1851), besuchte er mich in Brixen, und von diesem Jahre an stand ich mit der afrikanischen Mission in einem sehr freundschaftlichen Verhältnisse und in einem fortwährenden Briefwechsel mit fast allen Missionären. Desshalb ersuchte ich den Msgr. Kirchner bei seiner Rückkehr (1861) seinen dinkaischen Sprachschatz zum Nutzen künftiger Missionäre in jenen Gegenden und zum Frommen der Sprachwissenschaft zu ordnen und zu veröffentlichen. Jedoch die vielen neuen Berufsgeschäfte — er wurde Seminar-Regens in Bamberg — hinderten ihn daran.

Herr Kaufmann war schon im Jahre 1860 aus Afrika zurückgekehrt und hatte sich in Brixen niedergelassen. Herr Morlang folgte ihm 3 Jahre später, begleitet vom 15jährigen Negerknaben Franz Xaver Logwit, und erhielt von seinem Bischofe den Auftrag, auch in Brixen zu bleiben.

Dieses günstige Zusammentreffen weckte in mir den Gedanken die Dinka-Sprache zu lernen. Zu diesem Zwecke suchte ich mir auch die Manuscripte von Msgr. Kirchner und Herrn Beltrame zu verschaffen. Ich reiste nach Bamberg und Herr Kirchner theilte mir mit freundlichster Zuverlässigkeit alle seine „Dinkaica“ mit; auf gleiche Weise übergab mir Herr Beltrame, den ich in Verona begrüßte, alle diesbezüglichen Arbeiten. Sofort kopirte ich alle Handschriften und durchging mit Herrn Morlang und dem sprachkundigen

#### XIV

Logwit das fast 3000 Wörter umfassende Vokabularium. Dabei gewann ich einen mehrfachen Vortheil, nämlich vorerst die genaue Aussprache eines jeden Dinka-Wortes<sup>1)</sup> und dadurch die Möglichkeit, das Gehörte treu schriftlich wiederzugeben, und dann die Bedeutung der einzelnen Wurzeln zu erforschen. So wurde es mir leicht, die Grammatikalien zu einer kleinen Grammatik zu erweitern und den Text zu revidiren. Ein fernerer Gewinn erwuchs mir daraus, dass die beiden Lehrer mir jedesmal auch den Ausdruck in der benachbarten Bari-Sprache dictiren konnten, so oft derselbe identisch oder doch ähnlich war.

Allen, die auf diese Weise meine Arbeit gefördert haben, sei hiemit mein herzlichster Dank ausgesprochen.

Andere Vorarbeiten standen mir nicht zu Gebote und sind wohl auch nicht vorhanden. Denn Kaufleute und Reisende, welche das Dinka-Gebiet durchzogen und dann auch etwas über diese Sprache schrieben, wurden nur zu oft von den sie begleitenden Dolmetschern mystificirt; so der sardinische Konsul Brun-Rollet, der im Jahre 1856 eine Reise in die Sumpfregionen des Nam-Aith machte und dann seinem Berichte Vokabularien der Dinka-, Nuér- und Schilluk-Sprache beifügte<sup>2)</sup>.

Von den 300 „Dinka-Wörtern“ sind kaum 30 richtig verzeichnet oder so entstellt, dass man erst nach langem Grübeln zur rechten Wurzel und Bedeutung gelangt. Da alle Dinka-Stämme nur Eine Sprache reden, die sich dialektisch nicht viel unterscheidet, so kann man auch nicht annehmen, dass Brun-Rollet oder sein Dragoman etwa den Dialekt eines einzelnen Stammes im Auge gehabt.

In Bezug auf die Schreibweisen bin ich von den deutschen und italienischen Handschriften bedeutend abgewichen und habe

---

<sup>1)</sup> Davon überzeugte ich mich im Sept. 1861 und 1865, wo ich mit dem oben erwähnten A. Kacual in Verona und Brixen durch mehrere Tage dinkaisch conversirte.

<sup>2)</sup> In Dr. A. Petermann's Mittheilungen. Ergänzt. Heft Nr. 7. 1861.

einem Eklekticismus gehuldigt. Philologen werden sich damit leicht zurechtfinden.

In welche Sprachenfamilie nun das Dinkaische gehöre, mögen die Gelehrten von Fach entscheiden. Ich habe zu meinem Privatvergnügen die Wurzeln dieser Sprache mit denen der semitischen, indogermanischen und namentlich auch mit denen der bisher erforschten afrikanischen Sprachen<sup>1)</sup> verglichen, will aber mein Urtheil darüber ganz bescheiden zurückhalten; mir genügt es, die Arbeiten der wackern Missionäre gewissenhaft zusammengestellt zu haben. ♪

- 
- <sup>1)</sup> 1. *Outlines of a Grammar of the Vel-Language together with a Vel-English Vocabulary*, by S. W. Külle. London. Ch. Miss. House. 1854.
  2. *Grammar of the Bornu or Kánuri-Language*, by S. W. Külle. London 1854.
  3. *Polyglotta Africana or a comparative Vocabulary etc. etc.* by S. W. Külle. London 1854.
  4. *A Grammar of the Galla-Language* by Charles Tutschek, edit. by Lawrence Tutschek. M. D. Munich 1845.
  5. *Lexicon der Galla-Sprache*. Von Karl Tutschek etc. München 1841.
  6. *Vocabulary of the Galla-Language* by J. L. Krapf. London 1842.
  7. *Collection of Vocabularies of central-African-Languages*, compiled and analyzed by Henry Barth I. and II. Vol. Justus Perthes. 1862. (Die Dinka-Sprache ist darin nicht berücksichtigt.)
  8. *A comparative Grammar of south-African-Languages*, by W. H. J. Bleek. Ph. D. P. I. Phonology. London 1862.
-



I.

# **KURZE GRAMMATIK.**

---





# Erster Theil. Lautlehre.

---

## Erstes Kapitel. Von der Schrift.

---



### A. Buchstaben.

#### §. 1.

Die Dinka ritzen oder schneiden oft die rohen Umrisse von Menschen, Krokodilen, Schildkröten, Vögeln und anderem Gethier mit einem Dorn oder spitzigen Eisen in weiche Kürbisschalen. Dieses Eingraben nennen sie gôr, ein Ausdruck, welcher der indogermanischen Wurzel mit derselben Bedeutung entspricht.

Sahen sie nun einen Missionär schreiben, so hiess es: *yen a gôr*, er gräbt ein, ritzt ein, zeichnet. Selbstzeichner in diesem Sinne sind sie nicht; sie besitzen weder eine eigene Schrift, noch kennen sie eine fremde.

Um daher die Laute dieser Negersprache möglichst genau zu fixiren, wählen wir das lateinische Alphabet mit einigen Modifikationen und Beigabe des teutonischen w:

a, b, c, d, e, f, g, gh, h, i, y, j, k, l, m, n, ñ, ng,  
o, p, r, t, u, v, w, wd, wn, wt.

Anmerkung. 1) Die Buchstaben q, s, x, z lassen ~~w~~ weg, weil ihre entsprechenden Laute im Dinkaischen nicht ~~t~~ vorkommen.

2) Das y setzen wir gleich nach i, weil es einerseits al ~~s~~ kurzes i dient, andererseits unser deutsches „j“ vertritt.

3) Die Dinka haben einen unserm deutschen „k“ ganz entsprechenden Laut, den wir durchaus mit k bezeichnen, obgleich es auch anginge, einzelne ganz gleichlautende Wörter mit einer verschiedenen Bedeutung durch Anwendung des „q“ zu unterscheiden. So heisst z. B. gak, Blume, und dasselbe gak (gaq), Rabe; gâk, aufsitzen (von Schiffen) und gâk (gâq) Berathung, Rathversammlung. So haben auch gelehrte Transscriptoren in den semitischen Sprachen zwischen kaf und kof (kef) genau unterschieden, und ersteres mit q, letzteres mit k bezeichnet; z. B. Barthélémy: Vocabulaire phraseologique français-arabe und Conte Miniscalchi-Erizzo: Sistema di trascrizione etc. Vol. VII. delle memorie dell' J. R. Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti. Venezia. 1858. Jedoch in Egypten hörte ich das von Barthélémy transscribirte qâl, yeqûl, tegûl genau wie gâl, yegûl und tegûl sprechen. Desshalb wählte ich durchweg das k.

## B. Andere Laut- und Lesezeichen.

### §. 2.

Um den Laut einzelner Buchstaben genau wiederzugeben, müssen wir folgende Zeichen zu Hilfe nehmen:

- a) Das Zeichen (°) auf dem a (â), um dessen tiefen Laut anzudeuten.
- β) Einige Dinka-Wörter haben im Auslaut ein nasales n, ähnlich dem italienischen gn, oder dem spanischen ñ. Wir adoptiren dies letztere, um obigen Laut zu bezeichnen.
- γ) Etwa 40 Dinka-Wörter haben, zumeist im Anlaut, eine ganz eigenthümliche Aussprache. Man könnte sie am füglichsten mit der des arabischen Ghain vergleichen. Wir bezeichnen diesen Laut mit gh.
- δ) Zu den Lesezeichen rechnen wir auch das w vor d, n oder t, wobei das w selbst nicht gehört wird, die

Stellung der Lippen aber vor der unmittelbaren Aussprache von d, n oder t eine solche sein muss, als wollte man eben auch das w aussprechen.

- e) Durch den Bindestrich (-) bezeichnen wir die nahe Zusammengehörigkeit der betreffenden Ausdrücke.

### C. Quantität- und Tonzeichen.

#### §. 3.

Der Circumflex (ˆ) bezeichnet immer eine, meist durch Kontraktion, lange Silbe und kann auf jedem der Vokale â, ê, î, ô oder û stehen.

Der Akut oder Hochton entspricht genau seiner Funktion in andern Sprachen, z. B. im Griechischen, Französischen.

Der Gravis oder Tiefton wird nur über e oder o gesetzt (è, ò) und bedeutet dann: 1) dass è und ò kurz gelesen werden, und 2) dass è einem kurzen ö, ò aber einem kurzen ou entspricht. Zuweilen ist dieses è oder ò auch lang, und dann bezeichnen wir es so: ê, ô.

## Zweites Kapitel.

### Von den Lauten.

#### A. Von den Vokalen und ihrer Aussprache.

##### §. 4.

Trägt ein Vokal kein Quantität- oder Tonzeichen, so ist er jedesmal, mit Ausnahme des i, hell und kurz auszusprechen. Das i ist ein halblanger Vokal.

A lautet also wie im lateinischen lac, im deutschen all, im italienischen ma; z. B. bak, kommet; larak, hängen, stecken bleiben; akarab, Doleb-Palme.

â lautet wie im lateinischen panis, im deutschen Ader, ~~in~~  
italienischen caro; z. B. abâr, lang; lâr, beherbergen  
mât, vereinigen; pâl, Verzeihung.

â ist ein tiefes dumpfes a, ähnlich dem englischen a ~~in~~  
fall, all, walk; z. B. kâr, suchen, nachspüren; lâk, sich  
waschen, baden; mâl, nicht wollen.

### §. 5.

E entspricht dem kurzen deutschen oder lateinischen e ;  
z B. mem (amem), unordentlich; nen, ausschelten; tem,  
schneiden.

ê lautet wie e in extrêmus, suprêmus; z. B. mêk, errathen;  
mêr, leuchten, erleuchten; têt, Ordnung (Freudenmahl)-

Anmerkung. Nur die beiden persönl. Fürwörter uêk,  
ihr, und kêk, sie, haben eine zwischen ê und è schwankende  
Aussprache. Herr Beltrame schreibt nek und kek = uêk  
und kêk. Nach meinem Gehör nähert sich der Laut mehr dem  
langen e; ich schreibe desshalb auch uêk und kêk.

è klingt wie das e in den einsilbigen französischen Wör-  
tern: le, se, te u. s. w.; z. B. abèl, dumm; kèl, Nas-  
horn; rêm, Soldat.

è ist das lange è; z. B. nèm, besuchen: rêm, zermalmen.

### §. 6.

I ist ein halblanger Vokal; z. B. in yin, du, dich; yit,  
entlauben.

î ein gedehntes i; z. B. arîl, fest, stark; yîl, jucken;  
nîn, Schlaf.

y (als Vokal) ist immer kurz; z. B. loy, machen; nay,  
flechten, drehen.

Anmerkung. Steht y unmittelbar hinter n (ny), so lau-  
tet es fast wie das italienische gn oder das spanische ñ, nämlich  
wie ein rasches, nasales nj; z. B. wnyal, oben, hinauf; Himmel;  
nyan, lecken. Ebenso lautet yn im Ausgang eines Wortes,  
falls vor dem y noch ein Vokal steht, z. B. in kuayn, auflesen.  
Man könnte also wohl auch: wñal, ñan, kuañ schreiben.

## §. 7.

O entspricht dem lateinischen kurzen o; z. B. dol, falten; dom, Mörser; tok, eins.

ô ist unser langes o; z. B. dôt (dôd), Ziegel; dôr, Friede; rôk, stottern. .

ò bildet in der Aussprache einen Diphthong óu, wobei jedoch das o vorherrscht; z. B. ròm, schreien, brüllen; ròg, Zaun; tòm, Zither, Leier.

ò ist das lange ò; z. B. in mòn, überschatten; muòd, Draht; nòn, Heu, Stroh, Gras.

## §. 8.

U bezeichnet ein kurzes lateinisches u; z. B. gul, ausweichen; pul, Teich, Pfuhl; ruk, binden, umbinden, ankleiden.

û ist das lange lateinische u; z. B. pûr, ackern, Acker-eisen; rûr, Nebel; tùt, tief.

## B. Von den Konsonanten und ihrer Aussprache.

## §. 9.

B hat im An- und Inlaut eine mehr weiche Aussprache, am Ende der Wörter aber nähert es sich dem p; daher schrieben die Missionäre bald kab, bald kap, fasson (cap-ere); bald lyeb, bald lyep, Zunge.

c lautet durchaus, also auch vor a, o, u, wie das italienische c vor e oder i, wie das englische ch in church, much, such, oder das spanische ch in muchachó, noche, chico; z. B. cal, mangeln; cer, rollen; cyek, kurz sein; col, rufen; cuol, finster werden, schwarz sein. Nur am Ende der Wörter oder vor Suffixen lautet es wie ein d mit dem Nachklang eines sehr weichen deutschen „sch“, ähnlich dem magyrischen gy in nagy, magyar;

- z. B. in anyèc, die rothe Ameise; mac, Feuer; yic, d~~as~~  
Innere, Bauch u. s. w.
- d wechselt in der Aussprache öfter mit t; z. B. död od~~er~~  
dôt, Ziegel.
- f ist nicht eine reine Labial-Spirante, wie in ander~~n~~  
Sprachen, sondern streift an p, und kömmt nur in fol-  
genden Wörtern vor: fât, Schale, Rinde, Thierhaut;  
fek, genügen, genug sein; aca-fuol, genug, und fokej,  
umstürzen.
- g hat durchweg den deutschen Laut, wird also vor e und  
i nicht gequetscht.
- gh ist, wie schon bemerkt worden (§. 2. γ) am besten mit  
dem arabischen Ghain zu vergleichen, jedoch viel gelin-  
der und kaum hörbar zu sprechen; ich möchte dieses  
gh einen spiritus lenis ex imo gutture nennen, z. B.  
ghên, ich, mir, mîch; ghôg, wir, uns — fast wie 'ên,  
'ôg ('uôg) zu sprechen.
- h kömmt nur in den Gegenden nördlich vom Sobat vor  
und da nur in einigen Wörtern; z. B. abahr, lang;  
kohk, sich räuspern; jyahr, wiederkauen: laht, Gürtel.  
In diesen Wörtern lautet nun h wie ein sehr weiches  
deutsches „ch“. Südlich vom Sobat fällt das h in der  
Aussprache weg, und wird der vorausgehende Vokal  
gedehnt.
- y (als Konsonant) hat den Laut des deutschen j in jung,  
jagen; oder des englischen y; z. B. yen, er, sie, es;  
yin, du, dich.
- j gebrauchen wir zur Bezeichnung eines weichen „dsch“-  
Lautes, wie ihn derselbe Buchstabe im Englischen hat,  
z. B. in den englischen Wörtern: jeer, jest, just. Wir  
schreiben also: jam, reden; jet, rösten; jot, ziehen —  
mit der Aussprache: dscham, dschet, dschot.
- k, l, m, n lauten wie im Deutschen; jedoch im Auslaut  
ist k oft weich, wie g.

ñ (s. §. 2. ß) entspricht dem italienischen gn oder dem spanischen ñ; z. B. biñ, Becher, Schale; piñ, Erde, Welt, Boden, Tiefe; unten.

ng ist ein unserm ng in Ding, jung u. s. w. entsprechender Laut, und kömmt oft vor im An-, In- und Auslaut dinkaischer Wörter; z. B. nga, wer? ye yi nga, wer bist du? a-ngau, Katze; keng, ächzen.

Anmerkung. Im Inlaut trennen wir das ng von der vorhergehenden Silbe, um dessen richtige Aussprache zu sichern, damit man z. B. nicht an-gau statt a-ngau lese.

p hat in der Regel einen harten Labial-Laut, jedoch in dem Worte apuat, gut, in den compositis, z. B. kepuát, das Gute, die Tugend, und in wenigen andern Wörtern streift das p fast an einen f-Laut.

t lautet auch vor i (y) mit folgendem Vokal wie das griechische τ, also nie wie z oder c.

v kommt nur selten vor und hat dann denselben Laut wie im Italienischen oder Französischen.

w entspricht unserm deutschen „w“, so oft es vor einem Vokal steht. Was es vor d, n und t (wd, wn, wt) für eine Bedeutung habe, ist §. 2. ð angegeben worden.

### **Drittes Kapitel.**

#### **Lautveränderung und Betonung.**

##### **§. 10.**

Wir übergangen hier diejenigen Lautveränderungen, welche bei einzelnen Verben im Perfekt und Futur, oder einzelnen Substantiven im Plural u. s. w. vorkommen, und beschränken uns auf die eigenthümliche Mutation jener Substantive, welche sich auf b, p, c, j, g, k, d, t, endigen.



Bei diesen wird in der Regel der letzte Buchstabe in gewissen Fällen in einen andern verwandelt, doch gilt dies nur für die Einzahl. Die erwähnten Stäbe ändern sich nun nach folgendem Gesetz:

b oder p geht über in m;  
c in ñ (yn);  
j in ng;  
g, k, d, t, in n, wohl' auch zuweilen in ng.

### §. 11.

Diese Veränderung tritt regelmässig ein (ausgen. bei j):

1) so oft einem solchen Substantiv  $\alpha$ ) das weisende e (Stellvertreter des bestimmten Artikels) angefügt wird;  $\beta$ ) das demonstrative é angehängt wird;  $\gamma$ ) so oft ihm unmittelbar der  $\delta$ ) des Genitivs (e) folgt;  $\delta$ ) bei der Diminutiv-Suffixe -tintet u. s. w.

#### Beispiele.

Lyeb (lyep), Zunge; lyeme, die Zunge; lyemé, diese Zunge; lyem e wtâk, Zunge des Schafes, der Ziege; lyemé kleine Zunge.

Mac, Feuer; mañe (mayne), das Feuer; mañé (mayné), Feuer; mañ (mayn) e tur-e-mac, das Feuer des P. Tik, Weib, Frau; tine, das Weib; tiné, dieses Weib; tiné e ran, Weib des Mannes.

Did (dit), Vogel; dine, der Vogel; diné, dieser Vogel; uène, Vogel des Knaben.

Ghut, Haus; ghune, das Haus; ghuné, dieses Haus; ghuné e Dén-did, Haus Gottes, Kirche.

Anmerkung. Cuèj bleibt in diesen Fällen unverändert, man sagt also z. B. cuèj e dûr, zur Rechten des Altars; nicht: cuèng e dûr.

§. 12.

Diese Mutation geschieht 2) so oft diese Substantive ein Eigenschaftswort hinter sich haben. Als ein solches gilt auch tok, so oft es nicht Zahlwort, sondern unbestimmter Artikel ist.

**Beispiele.**

Lyem bâr, eine lange Zunge.  
 Mañ did (mayn did), grosses Feuer, ein Brand.  
 Din did, ein grosser Vogel.  
 Ghun dik (dig), ein schönes Haus.  
 Tin tok, ein Weib; dagegen tik tok, ein Weib.

§. 13.

Endlich 3) ändert sich der Final-Buchstabe solcher Substantive, wenn ein Pronomen als Suffixe folgt.

**Beispiele.**

Lyem-dia, lyem-du, lyem-de u. s. w., meine, deine, seine (ihre) Zunge.  
 Cuèng-dia, cuèng-du, cuèng-de u. s. w., meine, deine, seine Rechte.  
 Din-dia, din-du, din-de u. s. w., mein, dein, sein (ihr) Vogel.  
 Ghun-dia, ghun-du, ghun-de u. s. w., mein, dein, sein (ihr) Haus.

§. 14.

Ausgenommen sind jedoch guop, Körper, luop, Erzählung, Gleichniss, rap, Getreide; z. B. guop-du, dein Körper; luope, das Gleichniss; rap-dia, mein Getreide. Dahin gehört auch còk, Fuss, das ganz unverändert bleibt, und rèc, Fisch, vor den Suffixen: dia (mein) und da (unser).

Dagegen unterliegen mehrere Substantive, deren Auslaut ein Vokal ist, einer ähnlichen Veränderung; z. B. bay, Gehöfte, Dorf, Gemeinde, bildet ban (öfter pan); jó, Hund, bildet jóng;

nya (gna, ña), Mädchen, bildet nyan (gnan, ñan); puóu, Herz, bildet puón; ryey, Schifflein, bildet ryen.

§. 15.

Sind die Vokale eines mehrsilbigen Wortes mit keinem Tonzeichen versehen, so gilt die Regel, dass alle Silben die gleiche Tonhöhe haben; z. B. in akarab, Doleb-Palme; ajonkor, Pferd. Sind Tonzeichen angegeben, so lese man sie nach §. 3. Von besonderer Wichtigkeit ist hiebei die rechte Betonung des i, í und i, um dadurch argen Missverständnissen vorzubeugen. So heisst z. B. yen aci tóu, er ist gestorben; dagegen uêy aci tóu, die Seele stirbt nicht. Während ferner aci die Negation für's Präsens und Futur ausdrückt, bezeichnet aci das Passivum im Präsens und Perfekt. Abi ist die Präformative des aktiven Futurs, und abi die Formative für das Passivum im Präsens und Futur.

---

## Zweiter Theil.

---

### Wortlehre mit syntaktischen Bemerkungen.

#### §. 16.

Wir unterscheiden — mit Friedrich Bauer<sup>1)</sup> — folgende Wörterklassen oder Redetheile:

- I. **Nenn- oder Hauptwort**; z. B. tim, Baum; ghut, Haus; ran, Mann; tik, Weib.
- II. **Beiwort**; z. B. apuat, gut; arac, schlecht; adid, gross.
- III. **Fürwort**; z. B. ghên, ich; kan, dieser; yen, er, jener.
- IV. **Zahlwort**; z. B. tok, eins; rêu, zwei; tuêng, der erste.
- V. **Zeitwort**; z. B. lek, sagen; tak, denken; nin, schlafen.
- VI. **Nebenwort**; z. B. adik, schön; tede, hier; wnyak, morgen.
- VII. **Verhältnisswort**; z. B. ke (keke), mit; etong, von, zu u. s. w.
- VIII. **Bindewort**; z. B. bi, damit; lone, aber; na, als, nachdem.
- IX. **Empfindungswort**; z. B. ô, wohl, ja wohl! agó, weh!

Anmerkung. Der nicht oft gebrauchte und meist nur nördlich vom Sobat in der Halbinsel Sennaar vorkommende bestimmte Artikel — das suffixe e, im Plural ke — ist, wie im Deutschen, nur das abgeschwächte pronomen demonstrativum (yen, ye, e), sowie der unbestimmte Artikel tok (als Suffixe) das abgeschwächte Zahlwort tok, eins, ist.

---

<sup>1)</sup> Grundzüge der Neuhochdeutschen Grammatik etc. Nördlingen. Beck 1853.

## Erstes Kapitel.

### Das Substantiv.

#### A. Geschlecht.

##### §. 17.

Für das männliche und weibliche Geschlecht bei Personen gibt es unterscheidende Bezeichnungen; z. B. ran, Mann; wton. Männchen; tik, Weib; nguot, Weibchen; nya, Mädchen; mewt, Knabe.

##### §. 18.

Anders ist es bei den Thiernamen. Jonkor (ajonkor) heisst Ross, Hengst; will man nun ausdrücklich die Stute bezeichnen, so setzt der Dinka dem Ausdruck jonkor das Wort tik, Plural dyar, oder nguot, Plural ngût vor und setzt ein e zwischen beide Begriffe oder hängt dem erstern Worte dieses e an, jenachdem man das e als Zeichen des Genitivs, oder als bestimmten Artikel ansehen will; jedenfalls muss dann nach der oben §. 11 aufgestellten Regel verfahren werden. Stute heisst also: tin e jonkor oder nguon e jonkor, Weib (Weibchen) des Rosses; oder auch: tine jonkor oder nguone jonkor, d. h. das Weib-Ross (Weibchen-Ross). Im Plural aber müsste man sagen: dyarke jonkor oder ngûtke jonkor.

##### §. 19.

Will man umgekehrt ein männliches Thier bezeichnen, für das kein eigener Ausdruck existirt, so setzt man dem allgemeinen Namen entweder wton oder muor (beide Ausdrücke bedeuten Männchen) vor; z. B. wton-ajid oder muor-ajid, Hahn, eigentlich: Männchen der Henne.

Anmerkung. Bei wtâk (Ziege, Schaf) sagt man gewöhnlich: ran e wtâk, um den „Bock“ zu bezeichnen (wohl auch: muor-e-wtâk).

## B. Zahl.

### §. 20.

Es gibt im Dinkaischen eine Ein- und eine Mehrzahl, jedoch keine bestimmte allgemeine Regel, nach welcher aus dem Singular der Plural gebildet wird. Wir bemerken hierüber nur Folgendes:

a) Nicht wenige Substantive haben im Plural dieselbe Form, wie im Singular; z. B. jonkor heisst Ross und Rosse; jual heisst Muschel und Muscheln; abuok heisst Gazelle und Gazellen. Will man die Mehrheit bestimmt ausdrücken, so geschieht es — in den nördlichen Gegenden — durch den Plural des bestimmten Artikels ke, z. B. jonkorke, jualke; oder durch die entsprechenden Numeralien, z. B. jonkor rêu, wdetem, 2, 6 Rosse, oder endlich durch die Beifügung von cucc, viele.

b) Manche Substantive verwandeln den langen Stammvokal des Singulars in den kurzen; z. B. râl, Ader; Pl. ral, Adern; pûr, Karst, Ackereisen; Pl. pur, Karste.

c) Andere dagegen den kurzen Stammvokal in den langen; z. B. ror, Wald, Wildniss; Pl. rôr; tim, Baum; Pl. tîm.

d) Viele Substantive bilden den Plural durch Umlaut des Stammvokals; z. B. bay, Gehöfte; Pl. bey; atyap, Glut, Kohle; Pl. atyep; yuén, Strick; Pl. yuîn; nom, Kopf; Pl. nim.

e) Manche erleiden im Plural eine Kontraktion; z. B. lyeb (p), Zunge; Pl. lib (lip); nguot, Weibchen; Pl. ngût.

f) Einzelne haben eine ganz eigene Form; z. B. ran, Mann, Mensch; Pl. rôr; tik, Frau, Weib; Pl. dyar.

g) Andere Unregelmässigkeiten, z. B. puóu, Herz, Wille etc., Pl. puót; uet, Wort; Pl. uèl u. s. w. werden wir im Wörterbuche verzeichnen.

## C. Fälle.

## Paradigma einer Deklination.

## §. 21.

	Einzahl.		Mehrzahl.
<b>Nominativ:</b>	ran, Mann; ran, Mannes;		rør. Männer; rør, Männer;
<b>Genitiv:</b>	$\left. \begin{array}{l} e \\ de \\ ke \\ kede \\ ken \\ kene \end{array} \right\} \text{ran, Mannes;}$		$\left. \begin{array}{l} e \\ de \\ ke \\ kede \\ ken \\ kene \end{array} \right\} \text{rør; Männ}$
<b>Dativ:</b>	$\left\{ \begin{array}{l} \text{ran} \\ \text{etong ran} \end{array} \right\} \text{Manne;}$		$\left\{ \begin{array}{l} \text{rør} \\ \text{etong rør} \end{array} \right\} \text{Männern}$
<b>Akkusativ:</b>	ran, Mann;		rør, Männer;
<b>Vokativ:</b>	ran, Mann!		rør, Männer!
<b>Ablativ:</b>	$\left\{ \begin{array}{l} \text{tede ran} \\ \text{etong ran} \\ \text{tong ran} \end{array} \right\} \text{von (dem) Manne;}$		$\left\{ \begin{array}{l} \text{tede rør} \\ \text{etong rør} \\ \text{tong rør} \end{array} \right\} \text{von Männern}$

ke(keke) ran, mit (dem) Manne. ke(keke) rør, mit Männern

Anmerkung. 1) Der Vorschlag de beim Genitiv kommt zumeist in den nördlichen Gegenden (Sennaar) vor und deutet Sache, Eigenthum. Auch ke (ken, kene und kede) hat dieselbe Bedeutung, nämlich: Ding, Eigenthum; das Wort

2) Soll das Substantiv den bestimmten Artikel erhalten, so sage man: rane, im Plural: rørke.

3) Kommen Ausdrücke vor, die auf c, d, k, t, b, p lauten, so verfähre man nach der Regel von §. 11.

## Syntaktische Bemerkungen und Beispiele.

1) Der Nominativ (Subjekt) steht in der Regel Anfang des Satzes; z. B. Logwit aci kan luel, Logwit hat gesagt.

2) Der Genitiv folgt auf das Substantiv, von welchem abhängt, und zwar a) ohne Vermittelung (aber nur selten)

z. B. mán nya, Mutter des Mädchens; ß) mit vorausgehendem (zwischen beide Substantive tretendem) e, (de), oder ke (kede, ken, kene); z. B. tin e (tin de) beyn-did, Weib des Häuptlings; ryey ke (kede) Simon, ein Schiff des Simon; kan kene ran, das (ist Eigenthum) des Mannes.

3) Der Dativ steht regelmässig nach dem Verb; z. B. an aci kan yek ran, ich habe das dem Manne gegeben; yen abi kan yek ghên (etong ghên, er wird das mir geben.

4) Das vom Verb abhängige Objekt (Akkusativ) steht im Präsens (im Indikativ und affirmativen Imperativ) nach dem Verb; im Futur und Perfekt, sowie bei der Negation vor demselben; z. B. ghên a dek câ, ich trinke Milch; bei piu, bring Wasser; yen aci piu bei, er hat Wasser gebracht; yen abi piu bei, er wird Wasser bringen; dûne piu bei, bringe kein Wasser.

5) Der Vokativ hat dieselbe Form wie der Nominativ und seinen Platz am Anfange des Satzes.

6) Der Ablativ wird durch die Verhältnisswörter tede oder etong (tong), von, durch, aus u. s. w., und nach Umständen durch ke (keke), mit, ausgedrückt. Seine Stellung im Satze ist gar verschieden.

#### D. Diminutive.

##### §. 22.

Will der Dinka das Diminutiv eines Substantivs ausdrücken, so hängt er der Einzahl desselben eine der Suffixen ti, tine, tintet oder tinakan an; im Plural fügt er dem Substantiv titet oder tiakan bei; z. B. ran, Mann; ranti, rantine, rantintet, rantinakan, Männlein; rôr, Männer; rörtitet, rörtiakan, (die) Männlein.

So auch ryey, Schiff; ryentintet, Schifflein; Pl. ryeytitet (auch ryetitet), (die) Schifflein; kûr, Stein; kûrtinakan, Steinlein; Pl. kûrtiakan.



## Zweites Kapitel.

### Beiwort.

#### A. Attributives und prädikatives.

##### §. 23.

Wir unterscheiden ein attributives und ein prädikatives Beiwort. Ersteres ist gewöhnlich ein ein- oder zweisilbiges Stammwort; z. B. bâr, lang, did, gross, puat, gu. Man unterscheidet dabei weder Geschlecht noch Zahl.

##### Syntaktische Regel.

Das Beiwort steht seinem Substantive immer nach; z. B. ran did, grosser Mann; ryen bâr, langes Schiff; uèn puat, gutes Kind; tin puat, gutes Weib; dyar puat, gute Weiber; ròr did, grosse Männer.

Anmerkung. Der Euphonie wegen wird zuweilen, namentlich wenn das Substantiv auf d oder t auslautet, und das Beiwort mit d oder t anfängt, dem Beiwort ein a vorgeschlagen. z. B. mîwt adid, grosse Knaben. Die Konstruktion im Singular s. §. 12.

##### §. 24.

Ist das Beiwort prädikativ, so erhält es ein a, in männlichen Wörtern wohl auch e, als Vorschlag; z. B. uèn apuat, (das) Kind ist gut; ryen abâr, (das) Schiff ist lang; acuèr arac, (der) Dieb (Räuber) ist schlimm. Ebenso im Plural.

Anmerkung. Die Form rac (arac) geht oft in rec, und bâr (abâr) in bër über.

#### B. Steigerung.

##### a) Komparativ.

##### §. 25.

Der Komparativ kann verschieden ausgedrückt werden und zwar:

- 1) dadurch, dass man nach dem Positiv e oder (noch öfter) ke (mit) setzt; z. B. rên adid ke (e) yin, ich bin grösser als du, wörtlich: ich bin gross mit dir (verglichen). Diese Art des Komparativs kommt am öftesten vor.
- 2) Durch den Positiv und Superlativ zugleich; kan apuat ko kene apuat arêd, das ist besser, wörtlich: dieses ist gut und jenes ist sehr gut.
- 3) Durch auer ('uer), mehr, mehr als, und a-nguen, besser.

#### b) Superlativ.

##### §. 26.

Den Superlativ bildet man entweder:

- 1) durch arêd, sehr; — es wird dem Beiwort nachgesetzt; z. B. bâr arêd, sehr lang; apuat arêd, sehr gut; oder
- 2) durch Iteration des Adjektivs, besonders wenn etwas Sinnenfälliges bezeichnet wird; z. B. lang-lang, schimmernd, sehr hübsch; adik-adik (wohl auch atig-tig), sehr schön; akut-kut (akût-kût), dichtgedrängt, sehr voll.
- 3) Endlich kann der Superlativ durch den Positiv und die Präposition etong, unter, ausgedrückt werden; z. B. yen abâr etong koyo eben, er ist lang unter allen Leuten (d. h. der längste).

#### C. Abstrakta aus Adjektiven.

##### §. 27.

Wir haben schon §. 21, Anm. 1 angeführt, dass ke, Sache, Ding, etwas, das was u. s. w. bedeutet. Will man nun ein abstraktes Substantiv bilden, so verbinde man dieses ke (im Plural ka) mit der Form des attributiven Beiworts; z. B. kepuát, Güte, Tugend; Plural: kapuát; kerác, Schlechtigkeit, Laster, Sünde; Plural: karác; kedíd, Grösse; Plural: kadíd; kemid, die Süssigkeit; Plural: kamíd.

Anmerkung. 1) Das Adverb a-nguen, besser, erlangt durch diese Zusammensetzung mit ke die Bedeutung des Superlativs; z. B. Dén-did ye ke-nguen, Gott ist das höchste Gut.  
 2) Bei diesen abstrakten Substantiven ruht der Ton immer auf der letzten Silbe.

### Drittes Kapitel.

#### Zahlwort.

#### §. 28.

##### a) Die Grundzahlen.

1 tok	19 wtyer-ko-wde-nguan
2 róu	20 wtyer-róu
3 dyak	21 wtyer-róu-ko-tok
4 'nguan (u-nguan)	22 wtyer-róu-ko-róu
5 wdyec	23 wtyer-róu-ko-dyak
6 wdetem	30 wtyer-dyak
7 wderóu	40 wtyer-nguan
8 bêt (bêd)	50 wtyer-wdyec
9 wde-nguan	60 wtyer-wdetem
10 wtyer (wtyar)	70 wtyer-wderóu
11 wtyer-ko-tok	80 wtyer-bêt (bêd)
12 wtyer-ko-róu	90 wtyer-wde-nguan
13 wtyer-ko-dyak	100 buôt (bouot)
14 wtyer-ko-nguan	101 buôt-ko-tok
15 wtyer-ko-wdyec	1000 tim
16 wtyer-ko-wdetem	1000 buor-tok (so Beltrame).
17 wtyer-ko-wderóu	1000 wtyer-buôt.
18 wtyer-ko-bêt (bêd)	

##### Syntaktische Regel.

Alle Zahlwörter stehen ihren Substantiven nach. Ihre Form ist unveränderlich.

## §. 29.

## b) Die Ordnungszahlen.

tueng (öfter tuèng), der (die, das) erste;  
 ðð, der (die, das) zweite; — eigentlich: anders, das andere;  
 allic, der (die, das) dritte; — eigentlich: der Mittelfinger;  
 man gebraucht auch: dyak, drei, sowie man alle folgenden  
 durch die Grundzahlen ausdrückt;  
 cyèng, der letzte, hinterste.

## c) Die übrigen Zahlwörter.

Callie =  $\frac{1}{2}$ , Theilung in der Mitte; long-dyak =  $\frac{1}{3}$ ;  
 tok-ko-tok, je einer; rêu-rêu, je zwei. Ayá-tok, einmal; ayá-rêu,  
 zweimal; ayá-dyak, dreimal u. s. w.

## Viertes Kapitel.

## Das Fürwort.

Wir unterscheiden a) persönliche, b) besitzanzei-  
 gende, c) hinweisende, d) beziehende, e) fragende  
 und f) unbestimmte Fürwörter.

## §. 30.

## a) Persönliche Fürwörter.

## a) einfache.

## Volle Form:

## Gekürzte Form:

ghên (an), ich;	ghôg, wir;	gha (a);	gho (o, a);
yin, du;	uék, ihr;	yi (i);	ue (o);
yen, er, sie, es;	kêk, sie;	ye (e);	ke.

Anmerkung. 1) Das zurückbeziehende persönliche  
 Fürwort mich, dich, sich drückt man einfach und vielfach  
 durch rot aus; z. B. jo rot (jo gekürzt aus jot), erhebe dich

(stehe auf), Plural: jotke rot, erhebet euch. Ebenso: ghating (tyeng) rot, ich sehe mich.

2) Die Abänderung der persönlichen Fürwörter, Beugungsfallen geschieht wie bei den Substantiven, je werden sie oft in der gekürzten Form dem entsprechender Verb angehängt; z. B. statt zu sagen: yin, yek ghên, du, mir, sagt man: yin, yeka; statt: ghên yek yin, ich gebe heisst es: ghên yeki u. s. w.

### β) Zusammengesetzte.

#### §. 31.

Ghatok oder atok, ich allein;  
yitok oder itok, du allein;  
yetok oder etok, er (sie, es) allein.

Ghapec oder apec, ich selbst; ghopec, wir selbst;  
yipec oder ipec, du selbst; nepec, ihr selbst;  
yepcoderepec, er (sie, es) selbst; kepec, sie selbst.

Anmerkung. Statt pec (peyc, selbst) kann man a guop, Körper, Wesen, Wesenheit unterstellen und sag ghaguop (aguop), yiguop, yeguop u. s. w.

#### b) Besitzanzeigende Fürwörter.

#### §. 32.

Alle Fürwörter dieser Klasse sind Suffixen und zwar

Einzahl.		Mehrzahl.	
mein	dia	meine	dia (kia)
dein	du	deine	ku
sein (ihr)	de	seine (ihre)	ke
unser	da	unsere	kua
euer	dûn (duon, duen)	eüere	kûn (kuon, kû)
ihr	den;	ihre	ken.

#### Beispiele.

Lyem-dia, meine Zunge; lyem-da, unsere Zunge;  
lyem-du, deine Zunge; lyem-dûn, eüere Zunge;  
lyem-de, seine (ihre) Zunge; lyem-den ihre Zunge.

Uèl-cia, meine Worte;	uèl-kua, unsere Worte;
uèl-ku, deine Worte;	uèl-kûn, euere Worte;
uèl-ke, seine (ihre) Worte;	uèl-ken, ihre Worte.

Anmerkung. Statt der gewöhnlichen Suffixen, dia, du, de u. s. w. gebraucht man, wenn von Körpertheilen die Rede ist, oft die gekürzte Form des persönlichen Fürwortes, aber als Präfixe; man sagt also auch: gha-lyeb, yi-lyeb, ye-lyeb, gho-lib, ue-lib, ke-lib; ebenso: gha-nom, mein Kopf, statt: nom-dia; yi-cyn, deine Hand, statt: cyn-du. Da aber diese Formen auch oft eine adverbiale Bedeutung erhalten, z. B. gha-cyn, eigenhändig (wörtlich: ichhändig); ue-cok, hinter euch, euch auf dem Fusse (wörtlich: euchfüssig), so gebraucht man, falls eine Zweideutigkeit entstehen sollte, die oben aufgeführten Suffixen. Vergl. §. 57, Anm. 2.

## §. 33.

Auf ähnliche Weise, wie die Abstrakta — s. §. 27 — entstehen die Formen für das als Substantiv gebrauchte besitzanzeigende Fürwort: das Meinige, Deinige u. s. w. — Durch ke (Sache, Ding) in Verbindung mit der entsprechenden Suffixe, nämlich:

Einzahl.	Mehrzahl.
ke-dia, das Meinige;	ka-cia, das Meinige;
ke-du, das Deinige;	ka-ku, das Deinige;
ke-de, das Seinige (Ihrige);	ka-ken, das Seinige (Ihrige);
ke-da, das Unsrige;	ka-kua, das Unsrige;
ke-dûn, das Eurige;	ka-kûn, das Eurige;
ke-den, das Ihrige.	ka-ken, das Ihrige;

## Beispiele.

Kan ke-dia, das gehört mir; goré ke-du, dies Buch ist dein;  
kak ka-ken, das ist sein.

Anmerkung. Statt: ke-dia, ke-du u. s. w. sieht auch oft: yeke-dia, yeke-du u. s. w.

## §. 34.

Auf eigenthümliche Weise werden die Bezeichnungen von vier Verwandtschaftsgraden und dem Nennwort mad, Freund,

in Verbindung mit den §. 32 erwähnten Suffixen, gebildet nämlich:

Uâ, mein	}	Vater.	Uar-cia, meine	}	Väter.
ur, dein			uar-ku, deine		
un, sein (ihr)			uar-ke, seine (ihre)		
uâ-da, unser			uar-kua, unsere		
ur-dûn, euer			uar-kûn, euere		
un-den, ihr			uar-ken, ihre		

§. 35.

Mâ, meine	}	Mutter.	Mar-cia, meine <sup>1)</sup>	}	Mütter.
mor, deine			mar-ku, deine		
mán, seine (ihre)			mar-ke, seine (ihre)		
mâ-da, unsere			mar-kua, unsere		
mor-dûn, euere			mar-kûn, euere		
mán-den, ihre			mar-ken, ihre		

§. 36.

Nyankay <sup>2)</sup> , meine	}	Schwester.	Nyirkay, meine	}	Schwest
nyankuy, deine			nyirkuy, deine		
nyanken, seine (ihre)			nyirken, seine (ihre)		
nyankay-da, unsere			nyerke-kua, unsere		
nyankay-dûn, euere			nyerke-kûn, euere		
nyankay-den, ihre			nyerke-ken, ihre		

§. 37.

Mad, mein	}	Freund.	Méd-kia, meine	}	Freund
muod (mûd), dein			méd-ku, deine		
mê-de, sein (ihr)			méd-ke, seine (ihre)		
mad-da, unser			méd-kua, unsere		
mad-dûn, euer			méd-kûn, euere		
mad-den, ihr			méd-ken, ihre		

<sup>1)</sup> Die Formen uar-cia, uar-ku und uar-ke, sowie mar-cia, mar- und mar-ke bezeichnen Vater und Grossvater, sowie Mutter und Grossmutter.

<sup>2)</sup> Hr. Beltrame schreibt: nyankae. In der Aussprache ist kein Unterschied.

Uanmad, mein Bruder (auch mit der weitem Bedeutung: erwandter), Plural: uanméd, folgt ganz dem vorausgehenden ad; also: uanmûd, dein Bruder (Vetter); uanmad-da, unser ruder (Vetter); uanméd-kua, unsere Brüder (Vettern) u. s. w.

c) Hinweisende Fürwörter.

§. 38.

In der Regel drückt der Dinka das alleinstehende Demonstrativum: dieser, diese, dieses durch: kan, Plural: kak aus; z. B. kan man e uanmûd, dieser (ist) ein Sohn deines Bruders; kan abi man dyèt, diese wird einen Sohn gebären; na aci kan ting, aci lo akenbay, nachdem er das (dieses) gesehen hatte, ist er weggegangen.

Steht aber das Demonstrativ mit einem Hauptwort in Verbindung, so erhält das Substantiv regelmässig in der Einzahl die Suffixe é (zuweilen hört man auch de), in der Mehrzahl die Suffixe ké; z. B. rané arao, der (dieser) Mensch ist schlecht; ròrké arao, die (diese) Leute sind schlecht.

Anmerkung. Vergl. §. 16. Anm. Wir accentuiren dieses e (é) und ke (ké), da wir ja auch im Deutschen zwischen: der Mann (homo) und der Mann (homo iste) in der Betonung einen Unterschied machen.

Unser Demonstrativ: jener, jene, jenes heisst: kene (ken), im Plural: kaka (kak); z. B. kan aci jam, ko kene aci byet, dieser redete, und jener schwieg; yin a nong puóu kan kó kene? willst du dieses oder jenes?

Dazu kommen noch die Komposita: yenkan (yenekan), dieser, diese, dieses, Plural: kekak; sowie: ketúy (ketúi), jener, jene, jenes dort; Plural: kakúy (kakúi).

d) Beziehende Fürwörter.

§. 39.

Das am öftesten vorkommende Pronomen dieser Art ist im Singular und Plural e, wohl auch ye und ke (im Plural



auch ka und ai selten) mit der Bedeutung: welcher, welches.

In Verbindung mit dem vorausgehenden Worte erscheinen nun folgende Formen:

Einzahl.	Mehrzahl.
kan, ye (e), yen, e, yen, ye, ye(yen), ke,	<div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> kék, ye (e), kék, ai, kék, ka, kék, ke, </div> </div> </div> </div> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; font-size: 3em; margin: 0 10px;">}</div> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> diejenigen, welche </div>

Das Neutrum: dasjenige, was (id quod) drückt man durch: ke aus; worin, wo (in quo, ubi) durch: te, tede tede... tin; woraus (ex quo): yekan (ye-kan); wesswegen (propter quod): ko-yekan.

#### Beispiele.

Ran e luoy apuat, ein Mann, welcher brav arbeitet. Statt e könnte man auch: ye oder ke gebrauchen.

Ròr ka (ke, ye, ai) luoy apuat, Leute, welche brav arbeiten

Ran e ringé ke-de, ein Mann, dessen diess Fleisch ist (den diess Fleisch gehört).

Ròr ke ringé ke-den, Leute, deren diess Fleisch ist.

Ran e ca yek kan (ca kan yek), ein Mann, welchem ich das gegeben.

Ròr ke ca yek kan (ca kan yek), Leuten, welchen ich das gegeben.

Ran e ca ting, ein Mann, welchen ich sah.

Ròr ke ca ting, Leute, welche ich sah.

Ran e ci ghên kan kâp tede (etong) yen, ein Mann, von welchem ich das erhalten habe.

Ròr ka (ke) ci ghên kan kâp tede (etong) kêk, Leute, von welchen ich das empfangen habe.

Leka (die vollere Form: lekegha) ke yin a tak, sage mir das was du denkst.

## e) Fragende Fürwörter.

## §. 40.

Das interrogative wer? drückt der Dinka durch: ye-nga oder nga, was? durch: ye-ngu oder ngu aus. Zahl und Geschlecht wird dabei nicht unterschieden. Eine andere seltenere Form statt ye-ngu ist ye-ka-ngu.

**Syntaktische Regel.**

Die verschiedenen Beugefälle werden wie bei den Substantiven gebildet.

**Beispiele.**

Nga (ye-nga) aci kan loy? wer hat das gethan?

Ye-ghe-nga? wer bin ich?

Ye-yi-nga? wer bist du?

Ye-ye-nga? wer ist er?

Ye-gho-nga? wer sind wir?

Ye-ue-nga? wer seid ihr?

Ye-ke-nga? wer sind sie?

Ye kék nga a mân uêy-kua? welches sind die Feinde unserer Seele?

Ye-nga luel e? Ye-ye-nga luel? wer ist der, welcher sagt?

Ye-ye-nga, ye yòm uèlke ping ko uar? wer ist der, dem die Winde gehorchen und die See?

Ye-ye-nga? cíe ghên beyn? wer ist er? bin nicht ich der König?

Ye-nga lek yi (leki)? wer sagt dir?

Nga (etong nga) aba gam? wem soll ich glauben?

Ye-ngu loy? oder: yín a loy ngu? was thust du?

Ye-ngu be loy? oder: yen abi ngu loy? was wird er thun?

Ye-ngu ca loy? oder: ghen aci ngu loy? was habe ich gethan?

Dén-did aci ngu rek etong koye? was hat Gott den Menschen gethan?

Ghên abi ngu loy, ba kan kâp? was werde (muss) ich thun, um das zu erlangen?

Anmerkung. Aus den angeführten Beispielen ist ersichtlich, dass die volle Form: ye-nga und ye-ngu am Anfang des Satzes (die persönlichen Fürwörter in der Mitte), die gekürzte nga und ngu meist nach der Formative des Perfekts und Futurs steht.

Andere Interrogative sind:

ô — als Suffixe gebraucht was für ein? z. B. akolô? an welchem Tage? wann? tenô? wo? woher? wohin  
wörtlich: was für ein Ort?

dé? wie? zuweilen auch: wohin?

ye...dé? wieviel? im Plural: ke...di oder yeke...di  
na? wann?

agó? wo?

ne-ngu? (zuweilen auch: ye-ngu?) warum?

#### Syntaktische Bemerkungen.

- 1) Ye...di, ke...di oder yeke...di nehmen ihr bezüglichen Substantiv in die Mitte; z. B. ghontêr yek rôr di aci Dén-did cak? wieviele Menschen hat Gott einst erschaffen?
- 2) Né-ngu steht (wie ye-nga und ye-ngu) am Anfang des Satzes, na und ayó am Ende; z. B. ne-ngu yin a kan loy? warum hast du das gethan? yin ayô? w bist du? yen abi ben na? wann wird er kommen?

#### f) Unbestimmte Fürwörter.

##### §. 41.

Dahin gehören:

eben, ganz, jeder, ein gewisser;

tok	} jemand, ein gewisser;
nyèk	

tetok, einige, manche;

acín-ran	} niemand, keiner;
acín-tok	

dé, Plural: kôk (beides Suffixen), ein anderer;  
 dé...dé }  
 tok...dé } der (die, das) eine, der (die, das) andere;  
 tetok...kôk, die einen, die andern;  
 kede, etwas;  
 acin kede, nichts (ohne etwas);  
 donya, Plural: kôkya, das Uebrige.

Anmerkung. Für unser deutsches man existirt keine eigene Form; es wird auf ähnliche Weise, wie im Lateinischen ausgedrückt; z. B. koyc a luel, man sagt, wörtlich: die Leute sagen; na ghôg a gam, wenn man glaubt, wörtlich: wenn wir glauben.

## Fünftes Kapitel.

### Das Zeitwort.

#### §. 42.

Fast alle dinkaischen Verba sind primitive Wurzeln, welche nicht selten — ohne grosse Veränderung der Quantität u. s. w. — auch als Substantive, Adjektive oder Präpositionen gebraucht werden.

Die meisten Verbalwurzeln schliessen mit einem Konsonanten; z. B. nap, herausnehmen, herausnippen; ner, drehen, verdichten; tem, schneiden u. s. w. Nur einzelne haben im Auslaut einen Vokal und zwar meist o, y oder u; z. B. bo, kommen; ngay, nehmen; cyú (kyú), schreien, krähen.

Man kann diese Wurzeln als Infinitive auffassen, oder auch, namentlich die auf einen Vokal auslautenden, als Imperative.

## A. Die Zeiten und ihre Bildung.

## §. 43.

Die Dinka haben nur die s. g. drei Hauptzeiten: Präsens, Perfekt und Futur.

Das Präsens besteht aus der Wurzel, der man das entsprechende Subjekt (Substantiv, persönl. Pronomen etc.) und unmittelbar die Formative a vorsetzt; z. B. gam, glauben; ran a gam, der Mann glaubt; rër a gam, die Leute glauben; ghog, uêk, kèk a gam, wir glauben, ihr glaubet, sie glauben.

Es wird somit weder auf die Zahl noch die Person eine Rücksicht genommen. Die Formative bleibt oft weg.

Im Perfekt steht der Wurzel die Formative aci (oft gekürzt: ci) vor; z. B. ghên aci gam, yin aci gam, ghôg aci gam, ich habe geglaubt, du hast geglaubt, wir haben geglaubt.

Jedoch ändert die Wurzel im Perfekt zuweilen:

- 1) ihre Quantität; z. B. ghên a nin, ich schlafe; im Perfekt: ghên aci nin, ich habe geschlafen;
- 2) erleidet sie einen Umlaut; z. B. ghên a gal, ich beginne; im Perfekt: ghên aci gol, ich habe begonnen; oder
- 3) eine Kontraktion; z. B. ghên a ruom, ich raube; im Perfekt: ghên aci rum, ich habe geraubt.

Anmerkung. Es lässt sich über diese Mutation keine bestimmte Regel feststellen. Im Wörterbuch werden wir das Perfekt (Futur) jedesmal verzeichnen.

Im Futur steht statt aci die Formative abi; z. B. an (ghên) abi gam, ich werde glauben; yin abi nin, du wirst schlafen; yen abi gol, er wird beginnen; ghôg abi rum, wir werden rauben.

Anmerkung. 1) Aus den obigen Formen: nin, gol, rum u. s. w. ist zu entnehmen, dass die im Perfekt veränderte Wurzel auch im Futur erscheine. -

2) Bo, kommen, hat im Futur immer abi ben, während im Perfekt aci bo mit aci ben wechselt.

## Paradigma der Verba: gam, nin, gal, ruok.

## §. 44.

## I. P r ä s e n s.

## Einfache Zahl.

ghèn (an) a gam, ich glaube; yin a gam, du glaubst; yen a gam, er glaubt;  
 ghèn (an) a nin, ich schlafe; yin a nin, du schläfst; yen a nin, er schläft;  
 ghèn (an) a gal, ich beginne; yin a gal, du beginnest; yen a gal, er beginnt;  
 ghèn (an) a ruok, ich binde; yin a ruok, du bindest; yen a ruok, er bindet.

## Vielfache Zahl.

ghôg a gam, wir glauben; uêk a gam, ihr glaubet; kèk a gam, sie glauben;  
 ghôg a nin, wir schlafen; uêk a nin, ihr schlafet; kèk a nin, sie schlafen;  
 ghôg a gal, wir beginnen; uêk a gal, ihr beginnet; kèk a gal, sie beginnen;  
 ghôg a ruok, wir binden; uêk a ruok, ihr bindet; kèk a ruok, sie binden.

## §. 45.

## II. P e r f e k t.

## Einfache Zahl.

ghèn (an) aci gam, ich habe geglaubt; yin aci gam, du hast geglaubt; yen aci gam, er hat geglaubt;  
 ghèn (an) aci nin, ich habe geschlafen; yin aci nin, du hast geschlafen; yen aci nin, er hat geschlafen;  
 ghèn (an) aci gol, ich habe begonnen; yin aci gol, du hast begonnen; yen aci gol, er hat begonnen;  
 ghèn (an) aci rûk, ich habe gebunden; yin aci rûk, du hast gebunden; yen aci rûk, er hat gebunden.

**Vielfache Zahl.**

ghôg aci gam, wir haben geglaubt; uêk aci gam, ihr habt geglaubt; kék aci gam, sie haben geglaubt;  
ghôg aci nîn, wir haben geschlafen; uêk aci nîn, ihr habt geschlafen; kék aci nîn, sie haben geschlafen;  
ghôg aci gol, wir haben begonnen; uêk aci gol, ihr habt begonnen; kék aci gol, sie haben begonnen;  
ghôg aci rûk, wir haben gebunden; uêk aci rûk, ihr habt gebunden; kék aci rûk, sie haben gebunden.

**§. 46.**

**III. F u t u r.**

**Einfache Zahl.**

ghên (an) abi gam, ich werde glauben; yin abi gam, du wirst glauben; yen abi gam, er wird glauben;  
ghên abi nîn, ich werde schlafen; yin abi nîn, du wirst schlafen; yen abi nîn, er wird schlafen;  
ghên abi gol, ich werde beginnen; yin abi gol, du wirst beginnen; yen abi gol, er wird beginnen;  
ghên abi rûk, ich werde binden; yin abi rûk, du wirst binden; yen abi rûk, er wird binden.

**Vielfache Zahl.**

ghôg abi gam, wir werden glauben; uêk abi gam, ihr werdet glauben; kék abi gam, sie werden glauben;  
ghôg abi nîn, wir werden schlafen; uêk abi nîn, ihr werdet schlafen; kék abi nîn, sie werden schlafen;  
ghôg abi gol, wir werden beginnen; uêk abi gol, ihr werdet beginnen; kék abi gol, sie werden beginnen;  
ghôg abi rûk, wir werden binden; uêk abi rûk, ihr werdet binden; kék abi rûk, sie werden binden.

**Das Passivum.**

**§. 47.**

Für das Passivum im Präsens und Futur gibt es nur Eine Form, und diese unterscheidet sich vom Aktivum blos

nach die Quantität der Silbe i in der Präformative abi; diese wird im Passivum abi; z. B. yen abi còl heisst: er wird rufen, und yen abî còl heisst: er wird gerufen, oder auch: er wird rufen werden. Dieses abi geht durch alle drei Personen und die einfache und vielfache Zahl.

Auf gleiche Weise wird das Präsens und Perfekt des Passivums durch aci mit der Wurzelform des Perfekts gebildet; z. B. yen aci còl, er hat gerufen, und yen aci còl, er wird gerufen (eigentlich: er ist der Gerufene) und: er ist gerufen worden.

Auch dieses aci erscheint durch alle drei Personen und beide Zahlen, und besonders in gekürzter Form als Particip (ci).

Verschmelzung von aci und abi mit den persönlichen Fürwörtern.

#### §. 48.

So oft ein persönliches Fürwort Subjekt ist, verschmelzen die Dinka gar häufig das Pronomen mit der Formative des Perfekts und Futurs, aber so, dass diese den ersten Theil des neuen Wortes bildet, wie wir z. B. auch im Deutschen eine solche doppelte Stellung der Wörter haben und sagen können: wir haben ja gesagt, oder auch: haben wir ja gesagt u. s. w.

Diese Verschmelzung geschieht nun auf folgende Weise:

##### a) Im Perfekt:

ghén (an, gha) aci — oder durch Metathesis: aci gha — geht über in aca;

yín (yi) aci — oder durch Metathesis: aci yi — geht über in aca (aci);

yen (ye) aci — oder durch Metathesis: aci ye — geht über in acé (acié);

ghóg aci — aci ghog geht über in: acûg;

uék aci — aci uêk „ „ „ acak (zuweilen: acuek);

kék aci — aci kêk „ „ „ acik (acik).



Anmerkung. In Fragesätzen und wohl auch sonst fällt das erste a aus, und es erscheinen dann die Formen ca, cûg, cak u. s. w.

b) im Futur.

an (gha, ghên) abi	—	abi gha	—	geht über in
yin (yi) abi	—	abi yi	—	„ „ „
yen (ye) abi	—	abi ye	—	„ „ „
ghôg abi	—	abighôg	—	„ „ „
uék abi	—	abi uék	—	„ „ „
kék abi	—	abi kék	—	„ „ „

Anmerkung. Was oben von der Kürzung der Präsensformen gesagt worden, gilt auch von aba, abûg u. s. w., die Formen: ba, bé (be), bûg, bak und bik erscheinen.

Bezeichnung der Negation.

§. 49.

Dieselbe Wurzel, welche als Formative des Präsens und im Futur vorkommt, nämlich aci (ci), gilt im Präsens und im Futur. Um aber Präsens und Perfekt unterscheiden zu können, betont der Dinka das negirende aci am Ende = aci, hängt auch noch ein kurzes e an, somit acie; z. B. an aci, ich gehe; an aci lo, ich bin gegangen; an aci (u) lo, ich gehe nicht.

Im Futur steht dieses aci (ci) vor der Formative, oder, wenn man will, ci zwischen a und bi (aci bi); z. B. an aci bi lo, ich werde nicht gehen.

Anmerkung. Im passiven Präsens und Futur steht abi (ci) das gedehnte i, also aci bi; z. B. kan aci bi, wird nicht gethan (geschieht nicht) oder: wird nicht werden.

Im Perfekt erscheint als Verneinungspartikel keyc (gekürzt auch key' oder ke'). Folgt auf keyc eine Verbalwurzel, die mit einem Quetschlaut beginnt, so gebraucht man gewöhnlich die gekürzte Form; z. B. an akey' cam, ich habe nicht gegessen.

Wie man die Verneinung im Imperativ ausdrückt, siehe §. 50, Ende.

### B. Redeweisen (modi).

Wir haben im Dinkaischen ausser dem Indicativ (siehe oben die Paradigmen) den Imperativ, Infinitiv und 2 Participien.

#### Der Imperativ.

##### §. 50.

Wir unterscheiden die Verba, die auf einen Konsonanten, und jene, welche auf einen Vokal auslauten.

Bei den erstern gilt die Regel, dass man im Singular zur Wurzel ein ganz kurzes e fügt; z. B. gale, beginne; came, iss; deke, trink; jame, rede; kaje, stehe still, warte; nyuce, setze dich.

Anmerkung. 1) Selbst in den angeführten Beispielen, stimmen nicht alle Dinka bezüglich des „e“ überein; manche verschlucken es so, dass man fast nur die reine Wurzel hört. Nie hört man dieses Final-e in den Wörtern auf b und n; z. B. lyeb, öffne; pen, missrathe.

2) Bei einigen wenigen Zeitwörtern nimmt man zur Bildung des Imperativs im Singular die Form des Perfekts; z. B. pyeng, Perfekt: ping; Imperativ: ping, horche, höre; pyek, Perfekt: pik; Imperativ: pik, dränge.

Der Plural des Imperativs besteht in der einfachen Wurzel mit der Suffixe ke (die zuweilen fast wie ki lautet); z. B. galke, beginnt; camke, esset; dekke, trinket; jamke, redet; kajke, wartet; nyucke, setzet euch; pyengke, höret; pyekke, dränget.

Die Verba, welche auf einen Vokal endigen, erhalten im Imperativ der einfachen Zahl keinen Zusatz: die Wurzel ist Imperativ; z. B. ngay, nehmen, und nimm; luy, lügen, gucken, und lug, guck; cyú (kyú), schreien, krähen, und schreie, krähe.

Im Plural erscheint wieder die Suffixe ke; z. B. ngayke, nehmet; luyke, luget; cyúke (kyúke), schreiet.

Den Imperativ der ersten und dritten Person drückt der Dinka durch das Futur aus; z. B. ghôg abi cam heisse sowohl: wir werden essen, als: essen wir; ghôg abi dèk: wir werden trinken, und: trinken wir. Ebenso: kèk abi cam, sie werden essen, und: sie sollen essen; kèk abi dèk, sie werden trinken, und: sie sollen trinken.

Anmerkung. 1) Nicht selten werden in diesen Fällen die gekürzten oder verschmolzenen Formen (s. §. 48) angewendet; z. B. bûg cam statt ghôg abi cam; bik dèk statt kèk abi dèk u. s. w.

2) Einige unregelmässige Formen des Imperativs s. §. 52.

Den negirenden Imperativ bildet der Dinka durch Vorsetzung der Wörter: dû (dûn, dûne) im Singular, dunke (duoke, duonke) im Plural; z. B. dû (dûn, dûne) lo, gehe nicht; dunke (duoke, duonke) lo, gehet nicht.

#### Infinitiv und Participien.

##### §. 51.

Wir haben §. 42 angemerkt, dass man die einfachen Wurzeln des Präsens und Perfekts als Infinitive auffassen kann. Dies ist besonders der Fall, so oft aci oder abi als Präformativen erscheinen; z. B. yen aci lek heisst eigentlich: er hat aufgehört zu sagen, d. h. er sagt nicht mehr, hat gesagt; yen abi lek, er wird sagen, heisst wörtlich: er wird kommen (bo, bi) zu sagen; an abi ben, ich werde kommen (ich komme zu kommen), ähnlich wie der Rumäne sein Futur bildet: veng a vegnir.

Nur sehr selten wird der einfache Infinitiv (die Verbalwurzel) angewendet; z. B. ich lerne (lehre) schreiben: ghê a nyec gor. Viel häufiger erscheint die Konstruktion mit bi, (be) bûg u. s. w., besonders in den Fällen, in denen *î* unserer deutschen Sprache dem Infinitiv das „zu“ voransteht z. B. ist ein Blinder im Stande einen Blinden zu führen ran còr a leu, bi (be) còr wtel? ich möchte gerne etwas zessen haben: ghên a nong puóu, ba kede cam.

Anmerkung. 1) Die lateinische Konstruktion des accusativus cum infinitivo drückt der Dinka durch den Indikativ aus; z. B. er hat erfahren, dass dein Bruder gestorben sei, heisst: yen aci nyio, uanmüd aci tóu (also wörtlich: er hat erfahren, dein Bruder ist gestorben).

2) So oft unser „dass“ im Lateinischen durch „ut“ gegeben werden muss, konstruiert der Dinka mit ba, bi (be), bûg u. s. w.; z. B. baynké a nong puóu, bûg jam e wtong iyeng, diese Herren wünschen, dass wir in der Dinka-Sprache reden.

Das Particip des Präsens drückt man durch die Verbalwurzel und die Präfixe a aus; z. B. a cam, essend; a nin, schlafend; a nong, habend, besitzend. Geht nun ein Subjekt voraus (Pronomen, Substantiv u. s. w.), so erhält man die Form des Indicativs im Präsens; z. B. ghên a cam, ich (bin) essend, ich esse; yin a dek, du (bist) trinkend, du trinkst.

Das Particip des Perfekts bildet man durch die Verbalwurzel (des Perfekts) mit vorgesetztem ci in der thätigen, ci in der leidenden Bedeutung; z. B. ci tóu, der (die, das) Todte; ci lek, der gesprochen hat — locutus —; ci còl, der gerufen hat — vociferatus; ci lek, der (die, das) Gesprochene — dictus, a, um; ci còl, der (die, das) Gerufene — vocatus, a, um. Statt ci còl kann man auch a còl gebrauchen.

Anmerkung. 1) Geschlecht und Zahl bleiben immer unverändert.

2) Diese Participien, besonders die des Perfekts, finden viel häufiger, als in andern Sprachen, ihre Anwendung; denn statt der beziehenden Fürwörter nimmt der Dinka lieber die Participial-Konstruktion; z. B. rór ci kan ping aci dyér arêd, die Leute, welche dieses hörten, staunten sehr, wörtlich: „Leute habend diess gehört, staunten sehr“; ran ci còl aci luel: ye yio, der Mann, welcher gerufen wurde, hat ausgesagt: es ist wahr.

### C. Irreguläre und defektive Verba.

#### §. 52.

- 1) Bo, kommen, bildet den Imperativ im Singular: bar, im Plural: bak. Im Perfekt wechselt die Form: aci

bo und aci ben; im Futur immer: abi ben. Wohl derselben Wurzel bo erscheinen die Formen: ba bak in der Bedeutung: sei und seid. Vergl. das lienische venire und diventare. „Sein“ als Ko wird nicht ausgedrückt; z. B. ghèn a beyo, ich (krank. Vergl. die arabischen Phrasen: ana fa el-hawa radi.

- 2) Lo, gehen, bildet den Singular des Imperativs: den Plural: lak. Die Phrase: gehe im Frieden! he: loró; gehen wir im Frieden = logó. Die Frage: ich, sollen wir gehen, lautet: lar?
- 3) Statt des gewöhnlichen nong (nang), haben, ersch im Präsens zuweilen: de. Das „nicht haben“ dr man durch die Präposition: acín (ohne, sine) aus folgendem Substantiv; z. B. yin acín puóu, du kein Herz.
- 4) Unser unpersönliches: „man muss, man soll“ he édi oder auch di.
- 5) Die Phrase: „es ist nicht (nichts) vorhanden“ lautet:

## Sechstes Kapitel.

### Das Nebenwort.

#### §. 53.

#### Nebenwörter der Zeit.

Émane (yémane), émanic (yémanic, yémenic), jetzt.  
 Uër, gestern; akol-tuèng-uër, vorgestern, „Tag vor gest  
 Akolé, heute, „an diesem Tage“.  
 Akuriec (akoriec, akorièc), immer, alle Tage.

on (aloghon), jemals; in Verbindung mit key' (akey') =  
niemals; z. B. an akey' ting alauon, ich habe nie gesehen.

Vergleiche das italienische mai und non mai.

li, nimmer; ewig nicht.

õt, oft.

yak, 1) morgen; 2) morgens.

yak-dûr, frühmorgens, am frühen Morgen.

#### §. 54.

##### Nebenwörter des Ortes.

Ayó (ayô), wo.

Yic, von innen, drinnen.

Beyc, draussen.

Te (ten, tene), hier, an diesem Orte; hieher.

Tetúy, dort. Vergl. das italienische costui.

Tede-eben, überall.

Temec (te meo), entfernt.

Tewtyok (te-wtyok), nahe.

#### §. 55.

##### Nebenwörter der Art und Weise.

Alotiom, ungleich, uneben.

Déb, schnell, bald; kontrahirt aus: dey' ben.

Dayc (day') }  
Deyc (dey') } schnell, bald.

Mâd (emâd), langsam.

Apuat, gut; arac, schlecht.

Did, gross; lik (alik), klein.

#### §. 56.

##### Nebenwörter der Quantität.

Alik (alik), wenig.

Acuac, viel.

Eben, alles.

Keriec (kiriec) eben, gar alles.

Anmerkung. Alle Adjektive können auch als Nebewörter dienen.

---

## Siebentes Kapitel.

### Das Verhältnisswort.

#### §. 57.

Man kann hier die eigentlichen Präpositionen, deren nur wenige gibt, von jenen Verhältnisswörtern, die auch andere Redetheile, namentlich als Substantive vorkommen, unterscheiden, und diese letztern füglich Postpositionen nennen. Zur ersten Klasse gehören:

E, zeigt die verschiedensten Verhältnisse an; z. B. e rin-ci in meinem Namen; e lôm, von der Seite; e tong, in der Lanze; e pèy wdyec, nach fünf Monaten u. s. w.

Etong, von, zu, wegen; z. B. etong ryey, vom Schiffe auf; etong yin, von (zu) dir; etong dut e koyc, wegen der Volksmenge.

Ke (keke), mit; z. B. ke yin, mit dir; ke koyc-ke, mit seinen Jüngern.

Lyel } unter; z. B. piñ-tar, unter der Erde; tøyñ-lyel und  
Tar } das Geschirr (auch: unter dem Topf).

Na (sehr selten), nach; z. B. na uèlké, nach diesen Worten.

Zur zweiten Klasse gehören vorzüglich folgende:

- 1) Alé (dann, hierauf) nach; z. B. pèy rêu alé, nach zwei Monaten.
- 2) Cyèng (der letzte), nach; z. B. an aci ben ye cyèr ich bin nach ihm gekommen.
- 3) Tuèng (der erste), vor; z. B. ye nyin tuèng, von seinen Augen (vor ihm).

- 4) Yo (yic, das Innere), entspricht dem griech. ἐν und ἐκ; z. B. yen a nin ghut-ic, er schläft im Hause; lak ghut-ic, gehet in's Haus.
- 5) Kóu (Rücken), auf; z. B. mûl-kóu, auf dem Esel.
- 6) Lôm (Seite), neben, gegen; z. B. pul-lôm, neben dem See; bay-lôm, gegen das Dorf (hin).
- 7) Nom, Pl. nim (Kopf), auf, vor; z. B. ghut-nom, auf dem Hause; piu-nim, auf den Wellen; koyo-nim, vor den Leuten.
- 8) Te (tede, Ort), anstatt; z. B. korór te (tede) ràc, eine Schlange statt eines Fisches.

Anmerkung. 1) Oft wird die Präposition oder Postposition ganz weggelassen, wenn der Sinn nicht zweideutig ist; z. B. ghut, zu Hause; pan, in's Dorf.

2) Bei den Theilen des menschlichen Körpers wird gewöhnlich kein eigenes Verhältnisswort gesetzt, wohl aber die gekürzte Form des betreffenden persönl. Pronomens vorangestellt; z. B. gha-nom, auf meinem Kopfe; ye-cèn, mit seinen Händen; ye-nyin, mit seinen Augen.

## Achstes Kapitel.

### Das Bindewort.

#### §. 58.

Dahin gehören:

Acit-ke oder acit-ki, wie.

Ai (selten), damit sie (im Plural).

Ayá (gekürzt: ya), auch.

Bi, damit, um zu — ist das wichtigste aller Bindewörter, aber meist in Verbindung mit dem persönlichen Fürwort:

bi-gha = ba, damit ich;

bi-ghôg = bûg, damit wir;

bi-yi = bî (ba), damit du;

bi-uêk = bak (bák), damit ihr;

bi-ye = bi (bé<sup>1)</sup>), damit er;

bi-kêk = bik, damit sie.

<sup>1)</sup> Für bi (bé) zuweilen auch: bin (kontrahirt aus bi yen.



Duong, damit nicht.

Ké, denn; weil.

Ko (ku, kuye), und; wenn; und wenn.

Kó, oder.

Kó . . . kó, entweder, oder.

Lon (selten), dass, auf dass.

Lone, aber; allein.

Na, da, als, wenn, wann.

Na alé	}	nachdem.
Na badó		

Nauen, sobald als.

Ti (te), wenn, wann (seltener als na).

Uone, ehe — wird mit keyc (key' ke') konstruiert; z. B. uone  
     Dén-did akey' wnyal cak, ehe als Gott die Himmel erschuf.

---

## Neuntes Kapitel.

### Das Empfindungswort.

#### §. 59.

Der gebräuchlichste Ausruf ist ein langgedehntes ô, was Bezahlung, Zufriedenheit oder Verwunderung ausdrückt.

Andere Empfindungswörter sind:

Yene (yen), ja, ja wohl, wahrlich!

Ey, nein.

Agó (aguó), wehe, ach wehe! Die gleiche Bedeutung hat maké.

Kin (kik), siehe da! Gewöhnlicher: yenkin.

Maddo (zuweilen auch: madde), sei gegrüsst!

Maô, o weh! (Ruf der Weiber).



## Anhang zur Grammatik.

---

### Dinkaische Redensarten.

---

§. 60.

#### I. Affirmative.

É yic, es ist wahr.

Ele }  
Kele } so, so ist es.

Yen }  
Yene } ja.

A gam ele }  
A gam kele } ich glaube, so.

Ghên a nguotî, ich verspreche es dir (ich zeige es dir).

Ghên a yekî, ich schenke es dir.

É ye(n)-pec }  
É ye(n)-guop } er ist es selber.

Kêk-guop, sie sind es (selber).

A nyec yen, ich kenne ihn (sie).

Yin a de e yic }  
Yin a nong e yic } du hast recht.

Yen ake' de e yic, er hatte unrecht.

Ghôg a tak ele, wir denken so.

Yen a to ghut-ic, er ist zu Hause.

A-ngot a nin, er schläft noch.

Ghôg aci cam akol, wir haben zu Mittag gegessen.

Kêk aci cam tehi (tên, wtên, wtey), sie haben zu Abend gesp

Yen aci lo beyo, er ist ausgegangen.

Ghên a nong luoy, ich habe Arbeit.

Acie dûr, es ist spät (nicht früh).

A-ngot e dûr, es ist noch früh.

An aca nom dok ghut } ich bin nach Hause zurückgekehr  
An aci dûk ghut }

Ghên aci dâk, ich bin müde.

An a nek rou, ich habe Durst.

An a nek cok, ich habe Hunger.

An a nek nin, ich habe Schlaf.

An a nek yuir, ich habe kalt.

An a nek tuyo, ich habe heiss.

Ghông abi tit e tyem e timé, wir werden im Schatten die  
Baumes warten.

## II. Negative.

Kan acie yic, das ist nicht wahr.

Acín ran tok to tin, es ist niemand hier.

Acín ran tok luel kene, kein Mensch sagt das.

Acín ke luoy, ich thue nichts.

Acín ke luel, ich sage nichts.

A luel ey (é), ich sage nein.

Acín puón kede, nichts wollen.

Kêk acie wtyéc kede, sie verlangen nichts.

Yen aliu ten, er ist nicht hier.

Yen akeyc jam kele, er sprach nicht so.

Akeyc ping } ich habe ihn (es) nicht verstanden.  
Aken ping }

Ghên acín puón kuyn, ich will kein Brod.

Yen acín puón piu abyéc, er will keinen Wein.

An acie cam ring, ich esse kein Fleisch.

Yen acín e yic, er ist im Unrecht (nicht im Recht).

Mûr aken (akeyo) bat, die Ochsen haben nicht gefressen.

tók aken (akeyo) dèk, die Ziegen haben nicht getrunken.  
 liu, nicht da; nichts da.  
 en acín ghut-ic, er ist nicht zu Hause.  
 an ací bi fek, das genügt nicht.  
 cíe gam kan, das glaube ich nicht.  
 rú (dún, dúne) jam, rede nicht.  
 ìhèn a mál, ich will nicht.  
 Ìn aken (akeyo) kuèt, ieh war nicht satt.  
 Akolé deng ací bi ben, heute wird es nicht regnen.  
 Akolé akol ací bi ruel, heute wird die Sonne nicht brennen.

### III. Interrogative.

Ye-nga dí? wer ist's?  
 Ye-nga táng? wer klopft?  
 Ye-nga ye col gha? wer ruft mich?  
 Ye-ngu loy? was thust du?  
 Ye-ngu kôr? was willst (suchst) du?  
 Ye-ngu wtyèc? was verlangst du?  
 Yin ayô? wo bist du?  
 Yen ayô? wo ist er (es)?  
 Yen ye-ngu loy? was macht er?  
 Uèk a lo tenô? wohin geht ihr?  
 Uèk a jam e dí? was (wie) sprecht ihr?  
 Cak ping? habt ihr gehört?  
 Uèk a kôr kuyñ? wollt ihr Brod?  
 Uèk a dé puón cam kó dèk? wollt ihr essen oder trinken?  
 Yin a luel yic? sagst du die Wahrheit?  
 Wtók aci dèk? haben die Ziegen (Schafe) getrunken?  
 Yin aci koye ger ting? hast du die Weissen gesehen?  
 Kèk aci yin lat? haben sie dich misshandelt?  
 Ghóg abi lo tenô? wohin wollen wir gehen?  
 Yin a nong puón lo tenô? wohin willst du gehen?  
 Yin a tak ngu? an was denkst du?  
 Yin a lo panô? in welche Ortschaft gehst du?

Yin a lo pan oól ngu? wie heisst der Ort, wohin du gehst?  
 Pané còl dí? wie heisst dieser Ort?  
 Amec akòl kedí? wieviele Tagreisen ist er entfernt?  
 Ghóg abi jál akolô? wann werden wir abreisen?  
 Yin aci piu kâb, bù dèk kuèr-ic? hast du Wasser für unsere  
 Reise mitgenommen?  
 Piu a to kuèr-ic? gibt es Wasser auf dem Wege?  
 Ur aci tóu akolô? wann ist dein Vater gestorben?  
 Ko mor aci tóu akolô? und wann ist deine Mutter gestorben?  
 Un a pir? ko mán a pir? lebt sein Vater und seine Mutter?  
 Uâ ko mâ, yin aci kê ting? hast du meinen Vater und meine  
 Mutter gesehen?  
 Yin adak? bist du müde?  
 Yin a nek cok? nîn? bist du hungrig? schläfrig?

#### IV. Imperative.

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| Bak ten, kommet her.                | Buote ghen wtyok, folge mir     |
| • Bar ten, komm her.                | nahe.                           |
| Lor, gehe.                          | Leke bi ben, sage ihm, er soll  |
| Lokó (logó), gehen wir.             | kommen.                         |
| Lak (laki, lake), gehet.            | Lyeb ghut-wtok, öffne die Thür. |
| Wtyoke rot, nähere dich.            | Wtyòk auèr, schliesse das       |
| Wtyokke rot, nähert euch.           | Fenster.                        |
| Cuote rot, nahe dich.               | Came, iss.                      |
| Cuotke rot, nahet euch.             | Camke (camki), esset.           |
| Nyuce (nguice) a lôm, setze         | Deke, trink.                    |
| dich an die Seite.                  | Dekke (dekki) trinket.          |
| Nyucke (nguicke) a lôm, setzet      | Ping, höre.                     |
| euch an die Seite.                  | Pyenke, höret.                  |
| Lor ghut-ic, tritt ein (in's Haus). | Gale, fange an.                 |
| Lak ghut-ic, tretet ein.            | Galke (galki), beginnet.        |
| Lor beyc, gehe hinaus.              | Cane, setze fort.               |
| Lak beyc, gehet hinaus.             | Canke (canki), setzet fort.     |

Jorot, stehe auf.	Dû lo beyo, gehe nicht hinaus.
Jotke rot, stehet auf.	Dunke lo beyo, gehet nicht hinaus.
Câwte, gehe weiter.	Dûn ghen buot te wtyok, folge mir nicht nahe.
Câwtke (câwtki), gehet weiter.	Duoke yen buot te-mec, folgt ihm nicht von der Ferne.
Dêb e rot jot, stehe schnell auf.	Dû lek ye bi ben, sage ihm nicht, dass er komme.
Dêbke rot jot, stehet gleich auf.	Dû lyeb wtok, mache die Thûr nicht auf.
Kâje, warte.	Dû auèr wtyòk, schliess das Fenster nicht.
Kâjke (kâjki), wartet.	Dû (dûne) cam, iss nicht.
Nyece nom, gib acht.	Duoke (dunke) cam, esset nicht.
Nyecke nim, gebt acht.	Dû (dûne) dek, trinke nicht.
Jame, rede.	Duoke (dunke) dek, trinket nicht.
Jamke (jamki), redet.	Dû (dûne) ping, höre nicht.
Loy kecit ke ca luel, thu, was ich gesagt habe.	Duoke } Duoke
Loyke kecit ke ca luel, thuet, was ich gesagt habe.	Duonke } gal, beginnet nicht.
Duoke } bo ten, kommet nicht	Dunke }
Duonke } hieher.	Dû (dûne) can, höre auf zu arbeiten.
Dû (dûn) bo ten, komme nicht hieher.	Duoke } can, höret auf zu arbeiten.
Dû (dûn) lo, gehe nicht.	Duonke }
Duoke } lo, gehet nicht.	Dunke }
Duonke }	Dû rot jot, stehe nicht auf.
Dunke }	Duoke } rot jot, stehet nicht auf.
Dûnerot wtyok, komm nicht nahe.	Duonke }
Dunke rot wtyok, nahet euch nicht.	Dunke }
Duoke nyuc a lôm, setzt euch nicht in meine Nähe.	Dû cawt, gehe nicht.
Dû nyuc a lôm, setze dich nicht nahe zu mir.	Duoke u. s. w. cawt, gehet nicht.
Dû lo ghut, gehe nicht in's Haus.	Dû dêb cawt, eile nicht.
Duoke (dunke) lo ghut, geht nicht in's Haus.	

Duoke déb cāwt, eilet nicht.	Duoke	} luoy kecit ke ci e le uê, thuet nicht, wa ich euch gesagt habe
Dû loy kecit ke ci e leki, thue	Duonke	
nicht, was ich dir gesagt habe.	Dunke	

### Artigkeits-Phrasen bei den Dinka.

Maddo, maddo . .	Sei gegrüsst (dies maddo wird 8—10 Mal wiederholt).
Yin aci nin? ci nin? ci nin?	Wie gehts dir? (wörtlich: hast du geschlafen?).
Yin a bo tenô?	Woher kommst du?
An a bo e pan-túy.	Ich komme von der Ortschaft dort.
Koyc e pan-túy a nin?	Befinden sich die Leute jener Ortschaft wohl?
Yene, a nin.	Ja, sie befinden sich wohl.
Acín kede tutúy?	Nichts Neues dort?
Acín kede.	Nichts (ohne etwas).
Ur ko mor ko tin-du ko míwt-ku ko mēd-ku a nin?	Dein Vater und deine Mutter und dein Weib und deine Kinder und deine Freunde— befinden sie sich wohl?
Yen (yene) a nin.	Ja, sie leben gut.
Tice kóu.	Geh' im Frieden (wörtlich zeige [mir] den Rücken).
Lor apuat.	Reise glücklich.
Acín ke bì yòk e kuèr ic.	Möge dir auf dem Wege nicht (Schlimmes) begegnen.

isprache des Missionärs D. Giov. Beltrame mit den Dinka.

I.

§. 61.

In Bezug auf Krankheiten und Verstorbene.

- |   |  |
|---|--|
| Na ran tok abeyc arêd, ye-ngu<br>bak loye?  | Wenn Jemand schwer erkrankt,<br>was thut ihr ihm an?   |
| Ghög abi ye koyn, ke bi ghög<br>a leu (leo).  | Wir stehen ihm bei, worin wir<br>können.   |
| Ko nèk abi ye ting, ké wtyok<br>e tóu, ye ngu bak leke?   | Wenn ihr ihn dem Tode nahe<br>sehet, was sagt ihr zu ihm?  |
| Acin ke búg leke; lone ghög<br>abi beyn e uâl còl, be ye<br>ting apuat; ko beyn e uâl<br>abi ghög luel, kó yen abi<br>pir, kó yen abi tóu.    | Wir sagen nichts zu ihm, son-<br>dern wir rufen den Arzt, der<br>ihn fleissig untersucht; und<br>der Arzt sagt uns dann, ob<br>er leben oder sterben wird.   |
| Ko beyn e uâl abi ghög luel<br>ya, bú muor tok nok, ke<br>uér-de yen abi ran beye toj<br>guop, bi ják jál e ye guop,<br>ko ci bi lar ghún-de. | Und der Arzt wird uns auch<br>sagen, dass wir einen Ochsen<br>schlachten, mit dessen Koth<br>er den Kranken bestreicht,<br>damit der Teufel von ihm<br>weiche und ihn nicht in sein<br>Haus führe (trage). |
| Ye-nga abi ring e muor cam?   | Wer verzehrt das Fleisch des<br>Ochsen?  |
| Lóng did abi tyet cam, ke bi<br>dong abi koyc e ran beyo<br>cam, ko mêd-ke.   | Ein grosses Stück verzehrt der<br>Zauberer (Arzt), den Rest die<br>Angehörigen des Kranken und<br>seine Freunde.   |
| Ko na ran beyo aci tóu, uék<br>abi loy ngu?   | Und wenn der Kranke gestorben<br>ist, was thut ihr dann?   |
| Ghög abi ye nom mût, ko bi<br>ye kût-ic, ko bi ye wtyok,  | Wir scheeren ihm den Kopf,<br>biegen ihn (den Leichnam)  |



- ko alé (ku lé) bū kūt nom      zusammen, begraben ih  
e tyop.      legen Erde darüber.
- Uék abi rang loy ayô?      Wo macht ihr das Grab
- Ghông abûg loy te-wtyok ghun      Wir machen es nahe beim  
e ran tóu, ké cí a-nguy bi      des Todten, damit ih  
cuèt.      Hyäne nicht fresse.
- Ye-ngu, na ran tok a loy rang,      Warum legt der Mann,  
yen a tyop tau e yin-de?      er das Grab macht, Er  
sein Ohr?
- Yen a tau tyop e yin-de, ké      Er legt Erde in sein Oh  
cí yen dyau e ran tóu bi      die Seufzer des Todten  
ping.      zu hören.
- Ko koye e ran tóu ye ke dyao      Und die Angehörigen des  
akól cuèt?      ten — betrauern sie ihn  
Tage?
- Koye e ran tóu eben adyau      Alle Verwandte des Todte  
ye; lone koye e ghun-de aci      weinen ihn; aber die  
bi cam akól dyak, na ye      seines Hauses essen 3  
moc aci tóu; na ye tik aci      nichts, wenn ein Mann  
tóu, aci bi cam akól 'nguan;      storben ist, und 4 Tagen  
kék a cam kalik.      wenn ein Weib gesto  
sie essen da nur ein Bi
- Na akól 'nguan aci wtòk, ye-      Wenn die 4 Tage vorüber  
ngu bak loy?      was thun sie dann?
- Na akól 'nguan aci wtòk, ghông      Wenn die 4 Tage um  
abi lo eben keke tyet ko      so gehen wir alle mit  
muor-amâl e rang nom.      Arzt, und mit einem W  
zum Grabe.
- Ko ye-ngu bak loy?      Und was thut ihr?
- Ghông abi mayn did toj e rang      Wir zünden am Grabe ein  
nom, ko tyet abi rang gòl      ses Feuer an, und der  
ke muor-amâl, na cí kan      umkreiset es mit dem Wi  
loy aluòt, yen abi muor-amâl      nachdem er dies oft g  
puol, be lo ror; ko yen abi      lässt er den Widder los

tóu ko bi dyet cuèt.

mit er in die Wüste gehe;  
da geht er zu Grunde und  
die Vögel zehren ihn auf.

ə-ngu uêk kak loy?

Warum thut ihr dieses?

hōg a loy kan, ké cí ják keráo  
be loy e koye e ran tóu.

Wir thun dieses, damit der  
Teufel den Angehörigen des  
Verstorbenen kein ferneres  
Uebel zufüge.

Koye e ran tóu ye-ngu bik  
loy alé?

Was thun dann die Angehörigen  
des Verstorbenen?

Kék abi guët dák eben, ko abi  
meleng bahe bey, ko abi yuin  
e tim ruok.

Sie legen alle Glasperlen fort,  
ziehen die Ringe ab und um-  
geben sich mit einem Rinden-  
geflecht.

## II.

### In Bezug auf die Ehe, Erziehung u. s. w.

Na.ran tok a nong puóu bi  
nya tyek (wtýek), ye-ngu  
bi loy tuèng?

Wenn Jemand ein Mädchen  
heirathen will, was thut er  
zuerst?

Yen abi wtyèc tuèng, na nya  
a de puóu yen; ko alé yen  
abi jam keke un-de ko mán-  
de, bi yen nyic, ghok dí abi  
yekke.

Zuerst fragt er, ob das Mädchen  
ihn wolle; dann redet er mit  
den Eltern (seinem Vater und  
seiner Mutter), um zu er-  
fahren, wieviele Kühe er ihnen  
geben müsse.

Na beyn-did abi nyan e beyn-  
did wtyek, ghok dí e yen  
abi yek un ko mán-de?

Wenn ein Häuptling die Tochter  
eines Häuptlings heirathet,  
wieviele Kühe muss er den  
Eltern geben?

Adueng abi yek ghok wtyer,  
ko muor tok e un e duèc,  
ko ghok wtyer e mán-de.

Der Bräutigam gibt dem Vater  
der Braut 10 Kühe und einen  
Stier; ihrer Mutter 10 Kühe.

- Ku na duèc a nong uanmédke Und wenn die Braut Ge-  
 ko nyirke, adueng ye-ngu sterte (Brüder u. Schwe-  
 bi yekke? hat, was wird ihnen  
 Bräutigam geben?
- Yen abi yek uanmédke ghok Er gibt jedem Bruder  
 wdyèc ran tok ko ran tok, Kühe, und den Schwe-  
 ko nyirken yen abi ke jek Glasperlen und Kupfer  
 guèt ko meleng.
- Na aduen acín ghok, ye abi Wenn der Bräutigam  
 wtyek a dí? Kühe hat, wie heirath  
 dann?
- Na aduen acín ghok, e nyan Wenn der Bräutigam  
 cín kede kôr. Kühe hat, so sucht e  
 Mädchen, das auch nicht
- Uèk a leu, bak dyar cuèc Dürft ihr mehrere Weiber  
 wtyek? rathen?
- Ke ye ghôg koyn. Soviele wir ernähren kö  
 Ko dyar a ye rôr cuèc wtyak? Können die Weiber me  
 Männer heirathen?
- Acie a muok cuèc; etok kepec. Sie nehmen nicht mel  
 sondern nur Einen.
- Na tin e ran tok arac, moynde Wenn das Weib eines M  
 ye-ngu be luoye? untreu ist, was thut ihr  
 Mann?
- Moynde abi ye duy, ko bi ye Ihr Mann schlägt es und  
 cyèc bey e ghut-ic, ko koye es aus dem Hause, und  
 eben ací bi ye ting apuat, Leute schauen es unfre  
 ko bi ye mân. lich an und verachten
- Ko tik abi lo tenô? Und wohin geht das We-
- Na un a to tin ko mân, abi Wenn seine Eltern noch  
 lo eton kêk ko abi kêk lim, geht es zu diesen und  
 bik moynde lûk. sie, es mit dem Max  
 versöhnen.

- Na moyn e tik aq̄ luok, ye-    Wenn der Mann des Weibes  
ngu bi loy keke tin-de?    versöhnt ist, was thut er mit  
dem Weibe?
- Yen abi tin-de cōl ko mán-de    Er ruft das Weib und dessen  
ko un-de ko bi toyn e piu    Eltern, nimmt ein Gefäß mit  
kâp, yen abi kēk wtyey e    Wasser, besprengt sie damit  
piu ko bi ke lek: nyucke;    und spricht: setzet euch;  
ko bi cam ke-wdia ko bik dôr.    alle essen dann mit einander  
und machen Frieden.
- Moyn e tik ye-ngu bi boy alé    Was thut der Mann des Weibes  
e moyn ci kerác loy keke    dem Manne, der sich mit  
tin-de?    seinem Weibe vergangen hat?
- Yen a nong puóu ghok wtyer    Er fordert von ihm 10 Kühe.  
tede yen.
- Na ran ci kerác loy, acín ghok,    Wenn der Mann, der sich ver-  
ye-ngu be loy?    gangen hat, keine Kühe hat,  
was thut er dann?
- Yen abi ghok kôr tede koyc    Er wird die Kühe bei dessen  
wtyok yen, ko na yen acíe    Verwandten suchen, und fin-  
ke bi yòk, yen abi rot kual    det er dort keine, so muss  
tede pan-de, ko na cíe rot    sich jener flüchten (sich aus  
bi kual, yen abi ryoc tede    der Heimath stehlen), und  
moyn e tik akoriec.    wenn er sich nicht flüchtet,  
so muss er sich vor dem  
Manne des Weibes immer  
fürchten.
- Na moyn e tik abi tóu, ko acín    Wenn der Mann eines Weibes  
míwt, ye-nga bi uèu-ke kâp?    stirbt und keine Kinder da  
sind, wer erbt das Vermögen?
- Ayen e tin-de?    Vielleicht sein Weib?
- Abi ran wtyok aréd uèu-ke kâp,    Der nächste Verwandte nimmt  
ko yen abi tik wtyek. Na    die Habe und heirathet das  
ci míwt dyèt, kēk abi uèu    Weib (die Wittwe). Gebärt  
kâp; ko na kēk ací did,    sie Kinder, so erhalten diese

abi géo loy e rang e moyn  
ci tóu kóu.

das Vermögen; sin  
erwachsen, so errict  
am Grabe des Todt  
Scribe.

Na moyn e tik abi tóu, ko a Wenn der Mann eines  
nong miwt, ye-nga bi uèu-ke stirbt und Kinder h  
kâp? erhält seine Habe?

Na miwt-ke adid, kék abi uèu- Sind seine Kinder gr  
ke kâp ko abi mán-den koy; erhalten sie das V  
lone na kék akòr, abi ran und versorgen ihre  
wtyok aréd uèu-ke kâp, ko sind sie aber klein, s  
yen abi miwt ko mán-den der nächste Verwan  
koy aghét bi kék did. Vermögen, und vers

Mutter und die Kin  
diese erwachsen sind

Na moyn e tik abi tóu, ko a Wenn der Mann eines  
nong dyar cuèc ko miwt cuèc stirbt und er hatt  
ye-nga bi uèu-ke kâp? Weiber und viele  
wer erbt da dessen Ver

Ko ye kele, moyn e dyar yen- Wenn das ist, so th  
guop abi uèu-ke tèk miwt-ke, Mann der Weiber sell  
ké yen ci tóu miwt-ke aci dem Sterben) seine  
bi ghòk. unter seine Kinder,  
nach seinem Tode d

der nicht streiten.

Na moyn e tik abi tóu, ko a Stirbt der Mann eines  
nong nyir kepec, ye-nga abi und hat nur Töchte  
uèu-ke kâp? erhält das Vermögen

Abi ran wtyok aréd uèu-ke Der nächste Verwandte er  
kâp; ko yen abi tin e moyn das Vermögen; dies  
ci tóu ko nyir koy aghét sorgt dann das W  
bi kék did; lone uèu moyn verstorbenen Mannes  
aci tóu a to ke yen akoriec. Töchter, bis sie erw  
sind; jedoch das Ve

des verstorbenen Mannes  
bleibt immer sein eigen.

a miwt-kûn a gal bik jam, Wenn euere Kinder zu reden  
ko bik tak, ye-ngu bak lek und zu denken beginnen, was  
kêk, ko bak nyec ngu? sagt ihr ihnen, und was lehrt  
ihr ihnen?

Ghóg abûg kê nyic bi ghok Wir lehren ihnen die Rinder  
mûk apuat ko bûg kê lek: gut zu pflegen und sagen  
na ur-dûn aci tóu, uêk abi ihnen: wenn euer Vater todt  
loy kele ko kele; ßak uêr ist, so machet es so und so;  
kût-ic; bak mac tog uakóu; sammelt den Viehmist und  
bak tôl loy, ké cí wdir ghok zündet ihn Nachts an; ma-  
bi cam; ko alé bak nõn chet einen Rauch, auf dass  
ghadd ko uêk abi ghok cuâd die Gelsen die Thiere nicht  
bik cam ko bik dèk; ko bak fressen; dann sammelt Gras  
pam kele, ko bak ghok rel (Hen), und führet die Rinder  
kele; ko na uêk a nong auf die Weide und zur Tränke;  
puóu ghok a lo kuèr cuèj, und so sollet ihr (mit den  
kó kuèr câm, uêk abi lôj Händen) klatschen, und so  
kele ko kele, e jam tok, uêk den Kühen zurufen; und wenn  
abi kan loy kecit ke ye ihr wollet, dass die Rinder  
ghóg loy. nach rechts oder links gehen,  
so pfeifet so und so; mit  
Einem Worte: ihr sollt es  
machen, wie wir es machen.

Cak bi nyec kedé? uêk aci Lehret ihr ihnen nichts anderes?  
miwt-kûn bi lek kene e Sagt ihr euern Kindern nichts  
Dén-did? von Gott?

Acie ran tok ci kede loy. Kein Mensch thut das.

Ghóg abûg lek kene Dén-did Was sollen wir über Gott sagen?  
ngu? ku tit-kua akuoc kene Auch unsere Zauberer wissen  
Dén-did; lone kêk a nyec von Gott nichts; wohl aber  
jam apuat keke ják. Tede verstehen sie mit dem Teufel  
ják kerác a bo bey eben; gut zu reden. Alles Böse

ko na yen ci ghòk, tit-kua  
abi ye lon. Lone Dén-did a  
loy kepuát akorièc, ko ;ekan  
ghôg acié ryoc.

kommt vom Teufel, und wenn  
dieser zornig ist, so besänf-  
tigen ihn unsere Zauberer mit  
Opfern. Gott aber thut nur  
Gutes und deshalb fürchten  
wir ihn nicht.

Akol ci uék cyêr a nong yol  
bâr ting, uék aci ngu luel,  
ko ye-ngu cak loy;

Was habt ihr am Tage, wo ihr  
den Stern mit dem langen  
Schweif gesehen habt, ge-  
sprochen und was habt ihr  
gethan?

Ghòg aci ryoc ghô-wdia; ké  
yen e juay behi ko tóu;  
lone bayn-did-kua aci kê ic  
kuot keke tit-kua ko ci ghok  
nok e jâk ko jâk aci dôr.

Wir alle fürchteten uns; denn  
er bringt Krankheiten und  
Tod; allein unsere Håpt-  
linge versammelten sich mit  
unsern Zauberern, und töd-  
teten Rinder als Opfer des  
Teufels, und der Teufel wurde  
besänftigt.

NB. Bayn e nyic e luel e Dén-did aci cyêré ting 1. October  
— 15. November 1858.

### III.

**Ueber die Idee, welche die Dinka von Gott, von der Schöpfung und  
dem künftigen Leben haben.**

Ye-nga aci wnyal-ic cåk, ko  
piñ, ko akol, ko pây ko kuel,  
ko tîm ko lây ko rôr ko  
kerièc eben?

Wer hat Himmel und Erde,  
Sonne, Mond und Sterne,  
Pflanzen u. Thiere, Menschen  
und alle Dinge erschaffen?

Ci Dén-did cåk.

Gott hat (Alles) erschaffen.

Dén-did aci kerièc cåk eben  
e dí?

Wie hat Gott alle Dinge er-  
schaffen?

Ghòg akuoc; lone koyo ger a nyec; koyo ger aci Dén-did lek kê.	Wir wissen es nicht; allein die Weissen wissen es; den Weissen hat Gott es gesagt.
Ghòg acùg ping, uék aci rin aják luel; ko aják a to tenô?	Wir hörten, dass ihr den Namen „Engel“ aussprachet; wo sind die Engel?
Aják a to e pan e Dén-did.	Die Engel sind im Hause Gottes (bei Gott).
Kék a ye ngu loy tutúy?	Was thun sie dort?
Kék aci jam ghontêr keke bayn-did kua; lone yéménic acie jam.	Sie redeten einst mit unsern Häuptlingen; aber jetzt reden sie nicht mehr.
Ko ják aci ben longô?	Und woher kam der Teufel?
Ghòg a kuoc; ghog a nyec kepec, yen a to piñ ic.	Wir wissen es nicht; wir wissen nur, dass er im Innern der Erde wohnt.
Akol ci Dén-did ròr câk, aci kê câk ager kó acòl?	Als Gott die Menschen erschuf, hat er sie weiss oder schwarz erschaffen?
Dén-did aci koyo ger câk ten puat, ko aci koyo còl câk ten còl, ko yekan ghòg acuòl.	Gott hat die Weissen an einem reinlichen Orte erschaffen; die Schwarzen hat er an einem schmutzigen Orte erschaffen; desshalb sind wir schwarz?
Dén-did aci koyo dí câk ghon-tuèng?	Wie viele Menschen hat Gott anfangs erschaffen?
Ghòg a kuoc.	Wir wissen es nicht.
Ku ják ye-ngu ye loy piñ ic?	Und was thut der Teufel im Innern der Erde?
Yen a kerac luoy ghòg.	Er fügt uns Böses zu.
Ko Dén-did a to tenô?	Und wo ist Gott?
A to pan wnyal akorièc.	Er ist immer im Hause des Himmels.



Ye-ngu ye loy tutúy?	Was thut er dort?
Keriècpuatebenabo bey tede yen.	Alles Gute kommt von ih.
Dén-did aci to akorièc?	Ist Gott immer gewesen?
Ghóg a kuoc.	Wir wissen es nicht.
Dén-did abi tóu?	Wird Gott sterben?
Dén-did aci bi tóu.	Gott wird nicht sterben.
Dén-did a to tede eben?	Ist Gott überall?
Dén-did a to wnyal; lone e	Gott ist im Himmel; aber
wnyal-ic e kan ting eben ke	Himmel aus sieht er A
to piñ.	was auf der Erde ist.
Dén-did a nong guop?	Hat Gott einen Leib?
Ghóg a kuoc; ké ghóg akeyc	Wir wissen es nicht; denr
ye ting.	haben ihn nie gesehen.
Dén-did a leu kan loy eben?	Kann Gott Alles machen?
Yene; yen a leu kan loy eben.	Ja, er kann Alles machen
Dén-did a leu ya kerác loy?	Kann Gott auch Böses t
Yen acie kerác loy; lone e	Er thut nichts Böses, son
kepuát loy akorièc.	thut immer Gutes.
Na ran tok arac abi tóu, bi	Wenn ein böser Mensch s
lo tenô?	wo kömmt er hin?
Na ran tok arac abi tóu, ják	Wenn ein böser Mensch s
abi ben te-ror ko uakóu abi	so kömmt der Teufel
uêy-de ghadd pan e mac.	der Wüste und Nachts
	er seine Seele in's Feuer
Na ran tok apuat abi tóu, be	Wenn ein guter Mensch s
lo tenô?	wohin kömmt er?
Na ran tok apuat abi tóu, uêy-	Wenn ein guter Mensch s
de abi lo keke Dén-did	so geht seine Seele mit
wnyal-ic.	in den Himmel.
Ran rac e pan e mac, ko ran	Bleibt der Böse immer
apat e wnyal-ic bik rër	Hölle, und der Gute
tutúy akorièc?	im Himmel?
Ghóg a kuoc.	Wir wissen es nicht.

## National-Lied der Dimka.

## §. 62.

Akol ci Dén-did keriec câk eben, aci ruel câk;  
 Ko ruel a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci pêy câk;  
 Ko pêy a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci kuel câk;  
 Ko kuel a ben bey, ko a lo piñ, ko a duok; aci ran câk;  
 Ko ran a ben bey, ko a lo piñ, ko aci bi duk.

Am Tage, als Gott alle Dinge erschaffen, hat er die Sonne  
 erschaffen;

Und die Sonne geht auf und geht unter und kehrt wieder;  
 hat er den Mond erschaffen;

Und der Mond geht auf und geht unter und kehrt wieder; hat  
 er die Sterne erschaffen;

Und die Sterne gehen auf und gehen unter und kehren wieder;  
 hat er den Menschen erschaffen;

Und der Mensch kömmt hervor, geht in die Erde und kehret  
 nicht wieder.

## Das Vater unser.

## §. 63.

Uâ-da ke yin a to wnyal; ghôg a wtyèc rin-ku abi lèc,  
 pan-du abi ben; puón-du abi loy piñ-ic acit wnyal-ic. Yeke  
 ghôg miwd-kua akolé awtong; pal ghôg karác-kua, acit ghôg  
 ya a pal koye ci kerác loy etong ghôg, ko dùne pal, bi ghôg  
 kuat temac-ic, lone koye ghôg etong kerác. Amen.

## Das Ave Maria.

Maddo Maria, yin awtyan uêy Garang; beyn-did ke yin,  
 yin a côl a-nguen dyar-ic eben, ko a côl apuat aréd dau yin-du  
 Yesus. Maria agher mán e Garang, côr etong ghôg arac yémane  
 ko akol tóu ghôg. Amen.

### Das Credo.

An a gam etong Garang un a leu eben acyeng wnyal ko piñ, ko etong Yesus Christus man-de tok-rir beyn-did-da; yen aci lyac etong uëy Garang ko aci dyèt etong Maria agher; yen aci rëm na Pilat e Ponti beyn-did, ko aci pyât agèr kón, ko aci tóu ko aci wtyòk rang-ic. Yen aci yed piñ-tar ko akol callic yen aci rot jot etong tóu, ko yen aci yid wnyal, ko a rer etong cuëj Garang un a leu eben, ko tong tutúy abi ben bi tak ko bi ryop koye pir ko koye ci tóu.

An a gam etong uëy Garang ko ecclesia cattolica apuat arêd, aluék Yesu eben mât-ic, pal e kerác, jorot gup, ko pir akuriec akuriec. Amen.

**II.**  
**TEXT.**

---



# Lucas-Evangelium.

---

## Nom I

1. Ké ya acuec aci tēm bīk nōd gāk e kan e cī a e ghōg callic.
2. Acit aci ghōg tōn kak aci tīng kepec tuēng ko aci a aluék e uet.
3. Ghēn ayá aci tak ba kepuát loy, na ghēn aci nyīc eben apuát ghon-tuēng, ba gor etong yin e tēt, Theophilus apuat arēd.
4. Ba yin nyīc yic e uel ca nyīc.
5. Aci to tin ghon Herodes beyn-did Yudaea, tyet e Dén-did tok a col Zacharias etong tēt Abia ko tin-de etong nyr (ngyr) Aaron, ko rin-ke Elisabeth.
6. Lone kēk ka rōu laci e Dén-did-nyin aci jāl e tēt ko luoy e Dén-did acín kerác.
7. Ko kēk acín mewt, ké Elisabeth aci rol, ko kēk ka rōu aci ngor e run.
8. Lone aci a, na yen acit tēt buon-de aci loy luoy e tīt e Dén-did-nyin.
9. Aci ben bey mēk, acit tīt e Dén-did ci loy tēr, be tōl-tōl, ko aci lo ghun e Dén-did.
10. Ko dut e koyc eben aci cōr aken-bay ghon e tōl-mīd.
11. Lone aci tīc etong yen ajyeng e Dén-did ko aci kác etong cuēj e dūr e tōl-mīd.
12. Ko Zacharias aci nom lyap, na yen aci tīng, ko ryoc aci yen gap.

13. Lone ajoyek aci lek yen: Dùne ryoc Zacharias, ké côr-du aci ping, ko tin-du Elisabeth abi dyèt etong yin man, ko yin abi rin-ke cak Yoannes.
14. Ko yen abi etong yin myed ko tûk, ko koye cuec abi myed etong akol-de.
15. Ké yen abi adid e Dén-did-nyin, ko aci bi dèk abyèc ko ke muól, ko abi wtyang e uèy e Dén-did a-ngot e mán yic.
16. Ko yen abi dâk acuec e miwt Israel etong Dén-did beyn-did-dûn.
17. Ko yen abi kene ngor e uèy ko ryel Elias, ko yen abi dâk puot e ûr etong miwt, ko koye a key' gam etong ngeing e koye lacit, bi yen juir kuât acín dâk etong Dén-did.
18. Ko Zacharias aci luel ajoyek: Etong tenò ghèn abi kan nyic? ké ghèn aci dyop, ko tin-dia aci ngor etong akôl-ke.
19. Ko ajoyek aci bêr ko aci luel: Ghèn Gabriel ke ghèn a kâc e Dén-did-nyin, ko ghèn aci tõe, ba lek yin ko ba kan luel etong yin.
20. Ko yenkin, yin abi mîm ko aci bi leu, ba jam, ghêt akol na kake abi a, ké yin akey' gam uel-cia, bi a yic e ghon-den.
21. Ko koye aci Zacharias tit ko aci dyèt, ké yen a kuêk ghun e Dén-did.
22. Lone na yen aci ben bey, akey' leu, bi lek kèk, ko kèk aci nyic, yen aci tic ting ghun e Dén-did-ic. Ko yen aci kèk nyod ko aci rër mîm.
23. Lone na akol luoy-de aci tâb, yen aci lo pan-de.
24. Lone alé akôlké Elisabeth tin-de aci lyac ko aci tyân rot pèi wdyec ko aci luel:
25. Kele beyn-did aci loy etong ghèn akôlké, na yen aci ghèn ting piñ, bi yen ngay etong ghèn lât e koye-nyin.
26. Lone pèi wdetem Gabriel ajoyek aci tõe etong Dén-did pan tok e Galilaea a còl Nazareth —

27. Etong nya ci tyek etong ran còl Yoseph etong pan e David, ko rin e nya ci còl Maria.
28. Ko ajyek aci lo ghut etong yen ko aci luel: Maddo, Maria, yin atyan a reyl e Dén-did; beyn-did keke yin, yin aci wtyey etong dyar eben.
29. Na yen aci kan ping, aci nom lyap etong uèl-ke, ko aci tak ye kenô maddé.
30. Ko aci lek yen ajyek: Dúne ryoc Maria, ké yin aci yòk wtyey etong Dén-did.
31. Yenkin, yin abi lyac, ko abi man dyèt, ko abi rin-ke cak Yesus.
32. Kan abi adid, ko abi cak Man e Gerang, ko abi yek yen Dén-did beyn-did wtoc e David ún, ko yen abi bayn ghun e Yakob atêr.
33. Ko aci bi wtòk bayn-de.
34. Ko Maria aci lek ajyek: kedí kan abi a, ké ghên akúc moye?
35. Ko ajyek aci bêr ko aci luel: Uêy e Dén-did abi ben etong yin, ko ryl e Gerang abi yin mên.
36. Ko yenkin, Elisabeth, ruey-du yen ayá aci lyac man ghon dyop yen; ko kan pêy wdyec etong yen, ke ci cak rôl.
37. Ké acin kede aci bi leu etong Dén-did.
38. Lone Maria aci luel: ghên-kin aloang e beyn-did ko abi a etong ghên acit uet-du. Ko ajyek aci jâl etong yen.
39. Lone Maria akôlké aci rot-jot ko aci dayc lo alêl-nom pan e Yuda.
40. Ko aci lo ghun e Zacharias, ko aci Elisabeth môd.
41. Ko na Elisabeth aci ping mad e Maria, uên aci tuk e yen-yic, ko Elisabeth aci tyan uêy e Dén-did.
42. Ko aci cyú e kuoy-did ko aci luel: yin a wtyey e dyar-ic ko aci wtyey dan e yi-yic.
43. Ko etong tenô kan etong ghên, bi ben etong ghên mán beyn-did-dia?



44. Ké yenkin, na kuoy e mad-du aci ben gha-yid, mewt aci tuk e myed e gha-yic.
45. Ko myed yin ci gam, ké abi a yic kan ci luel yin etong Dén-did.
46. Ko Maria aci luel: Uêy-cia abi did beyn-did,
47. Ko uêy-cia aci tuk e Dén-did koyn-dia.
48. Ké yen aci ting piñ tût e puóu aloan-de: ko yenkin, etong yémanic kuât e koyc eben abi ghên cak myed e puóu.
49. Ké yen aci kedid loy etong ghên, yen a leu, ko rin-ke ci wtyey.
50. Ko puón-de-dyau etong kuât ghêt e kuât, e koyc ye ryoc.
51. Yen aci ryel loy e ye-kòk, ko aci tyay koyc e kòl e puon-den-ic.
52. Yen aci ngay koyc leu etong wtoyc ko aci jot koyc tût.
53. Yen aci wtyang e pyat e ke nek cok, ko koyc e nong uèu yen aci kèk puól acín kede.
54. Yen aci lór Israel man-de, ko aci dük ye nom e dyau e puón-de.
55. Acit aci luel etong ûr-kua Abraham, ko kuowt-ke atêr.
56. Lone Maria aci rêr ke kene acit pèi dyak ko aci dük pan-de.
57. Ko Elisabeth aci tâb ghon-de, be dyèt, ko aci man dyèt.
58. Ko koyc-wtyok ko ruey-ke aci ping, Dén-did aci kedid loy etong yen, ko kèk aci amyed puon-den ke yen.
59. Ko akòl bêt kèk aci ben uèn tem, ko kèk aci yen cak Zacharias acit rin e ûn.
60. Ko mán-de aci bêt ko aci luel: ey, lone abi cak Yoannes.
61. Ko kèk aci lek yen: Acín-tok etong dyen-du eben ci cak e rin-ké.
62. Lone kèk aci nyod ûn, kedí a nong puóu bi yen cak.
63. Ko yen aci wtyèc kur e gôr ko aci gor uèl: rin-ke a còl Yoannes; ko koyc eben aci dyêr.
64. Ko yémanic aci dâk ye wtok ko lyem-de, ko aci jam ko aci Dén-did lèc.

- Ko aci ben bey ryoc etong koyc-ke-wtyok eben, ko alèl e Yudaea eben aci tyay uèl-ke eben.
- . Ko koyc eben ci kan ping aci kan tit e puón-den-ic, ko aci luel: Bì a ngu uèné? ké cyn e Dén-did ke yen.
- . Ko Zacharias ún aci tyang e uèy Dén-did, ko aci lek ka bi ben, ko aci luel:
3. A wtyey beyn-did Dén-did Israel, ké yen aci nèm ko aci koyn kuât-de Israel.
9. Ko aci jot etong ghòg tung e koyn ghun e Dén-did uèn-de.
10. Acit aci luel ghon-têr e wtok e ròr-ke Dén-did ròr e ting;
71. Koyn etong ka kuêd ghòg ko etong cyn e kak eben ci ghòg mân.
72. Bì puón-de-dyau keke uar-kua, ko bi dûk ye nom mât-de puat
73. Mèllkuèng itet ci yen kuèng etong Abraham uâ-da bi yen yek ghòg,
74. Bùg cín ryoc, na ghòg aci koyn etong cyn ka mân ghòg, abi luak etong yen —
75. E pyat ko lûk e ye nyin akòl-kua eben.
76. Ko yin, uène, abí cak ran e ting e Gerang, ké yin abi ngor e beyn-did nyin tuèng, ba juir kuer-ke,
77. Ba yek nyic e koyn e kuât-de etong pâl e kerác-ken.
78. E puón-den-did-dyau, e yen aci ghòg lóp yen a bo bey etong wnyal.
79. Bì mer kak nyuc e muód ko atyep e tóu-ic, bi yen kuâd cok-kua e kuèr e dór-ic.
80. Ko uèn aci did ko aci ril e uèy, ko aci rèr e ror-ic ghèt akol e tíc-de e Israel nyin.

## Nom II.

1. Lone akòlké aci ben bey uel Augustus beyn-did, bì gor bay eben.
- . Kan gor tuèng aci loy etong Cyrinus beyn e Syria.
- Ko koyc eben aci lo, bik rin-ken luel, tok eben pan-de.

4. Lone Yoseph ayá aci yid etong Galilaea etong pan e Nazareth Yudaea-ic pan e David a còl Bethlehem, ké yen etong pan ko dyen e David,
5. Bi rin-ke luel ke Maria tin-de a duec, ye ci lyac.
6. Ko na kék aci to tutúy, aci wtòk akòlke, bi yen dyèt.
7. Ké aci kay man-de tuèng, ko aci yen kuot-ic e dekuet, ko aci yen tau ghun e nòn, ké acín tede etong kék ghun aborá.
8. Ko aci to tin ròr e bòk tede ten e pab, ye aci tít lay-ken uakóu.
9. Ko yenkin ajyeng e Dén-did aci kác e ke-lom, ko gher e Dén-did aci kék mer, ko kék aci ryoc ryoc-did.
10. Ko ajyek aci lek kék: Dunke ryoc; yenkin, ké ghèn a lek uék myed-e puón adid, yekede koye eben.
11. Ké akolé uakóu aci dyèt etong uék ran bi koyen, yen e Christus beyn-did, pan e David.
12. Ko kan e cit etong uék: abák yòk mewt kuot e dekuet, ko ci toc ghun e nòn.
13. Ko dayc aci to tin keke ajyek e duol e rèm wnyal, ye aci Dén-did lèc ko luel:
14. Lec etong Dén-did wnyal-ic ko dór piñ-ic etong koye anong puón.puat.
15. Ko na aják aci jâl etong kék wnyal-ic, ròr e bòk aci lek rot: Lokò ghèt Bethlehem ko búg ting uet de aci ben bey ko aci Dén-did nguod ghôg.
16. Ko kék aci day' ben, ko aci yòk Maria ko Yoseph keke mewt ci toc ghun e nòn-ic.
17. Lone na kék aci ting, kék aci nyíc uet ci luel etong kék etong mewne.
18. Ko koye eben ci kan ping aci dyêr etong kan, ci ròr e bòk luel etong kék.
19. Lone Maria aci luel kak eben tít, ko aci tak e puón-de-ic.
20. Ko ròr e bòk aci dûk, ko aci Dén-did lèc etong kan eben ci kék ping ko ting, acit aci luel etong kék.

21. Ko na akòl bêt aci wtòk, bi uèn tem, aci cak rin-ke  
Yesus ci cak etong ajoyek tuèng a key' lyac e mán-ic.
22. Ko na akòl e gher Maria etong têt e Moses aci tâb, kèk  
aci Yesus bei Yerusalem, bi yen gam etong Dén-did,
23. Acit ci gor e têt e beyn-did: Uèn-did eben (ci dyèt tuèng)  
abi cak kede Dén-did.
24. Ko bi kèk yek ke ci myac, acit aci luel etong têt e  
Dén-did kuór rón ko auér rón.
25. Ko yenkin, ran aci to tin Yerusalem a còl Simeon, ko  
rané lacit ko a ryoc Dén-did; ko aci tit dud Israel, ko  
uây e Dén-did e yen-ic.
26. Ko yen aci káp luel etong Uây e Dén-did, dùn yen bi  
tón ting, tuèng a key' ting Christus e beyn-did.
27. Ko yen aci ben etong Uây ghun e Dén-did; ko na mán  
ko ún aci bei uèn Yesus, bik loy etong yen acit têt e  
gor e Dén-did,
28. Yen aci uèn káp ye-kok, ko aci Dén-did lèc, ko aci luel:
29. Yémanic yin a loyn aloang-du, beyn-did, e ruén, acit  
uet-du.
30. Ké gha-nyin aci koyn-du ting,
31. Yen aci juir e kuát eben nyin tuèng,
32. Yen gher bi nyic koyo ci Dén-did kúc, ko did koyo-ku  
Israel.
33. Ko ún ko mán aci dyêr etong kan ci luel etong yen.
34. Ko Simeon aci kèk wtyey ko aci lek Maria mán: yenkin,  
kan aci tau etong. ryok ko etong jot-e-rot e koyo cuéc  
etong Israel, ko etong cit, bi koyo jay.
35. Ko abatáu abi uây-ku wtor, bi tic tak e puóu cuéc.
36. Ko aci to tin Anna tin e ting, nyan e Phanuel etong  
kuát Aser; kan ci ngor ke akòl cuéc, ko aci pír keke  
moyn-de run deróu, alé ghon yen e nya.
37. Ko yen abâr e run wtyer-bêt ko 'nguan, yen a key'  
jál akenbay ghun e Dén-did, ko aci luák e tek ko còr  
uakóu ko akól.

38. Ko kan yémane-còk aci ben ko aci Dén-did lèc ko aci lek etong yen koyo eben, ci koyen Israel tít.
39. Ko na kèk aci táb kiriec eben etong uel e Dén-did, kèk aci dûk Galilaea pan-den Nazareth.
40. Lone mewt aci did ko aci rîl ko tyang e ngeyn, ko ryel e Dén-did aci to tin etong yen.
41. Ko ûn ko mán e Yesus aci lo pan Yerusaleme run eben akol e Dén-did a col Pascha.
42. Ko na yen aci nong run wtyer-ko-rón, ko na kèk aci yid Yerusaleme acit tèt akol e Dén-did,
43. Ko na aci táb akól, ko kèk aci dûk, Yesus uèn aci rèr Yerusaleme, ko aci kan kuyec mán ko ûn.
44. Ko kèk aci ngát yen ke mède-ke ko aci lo kuèr akol tok, ko aci yen kòr etong ruey-ke ko mède-ke.
45. Ko na akey' yen yòk, kèk aci dûk Yerusaleme, ko aci yen kòr.
46. Ko na akól dyak kèk aci yen yòk ghun e Dén-did, yen a nyuc ròr e nyic-callie, yen a ping kèk, ko a tyec kèk.
47. Lone koye eben ci yen ping, aci dyèr etong ngeyn-de ko uèl-ke.
48. Na kèk yen tìng, kèk aci dyèr, ko mán aci yen luel : man-dia, ye ngu ci yin loy etong ghôg kele? Yenkin, ur ko ghèn aci yin kòr e puon-da a rem.
49. Lone yen aci lek kèk : ye-ngu uèk aci ghèn kòr? acak kúc, ghèn abi rèr tede ua?
50. Ko kèk akey' nyèc uel ci yen luel.
51. Ko yen aci yid piñ ke kèk, ko aci ben pan Nazareth, ko aci kèk loák. Ko mán aci tít uèl-ke eben ye puon-de.
52. Ko Yesus aci ngor e ngeyn ko run ko ryel etong Dén-did ko koye nyin tuèng.

### Nom III.

1. Lone run wtyer-ko-wdyec, na Tiberius Caesar beyn-did, ko Pontius Pilatus nom e pan Yudaea, ko Herodes beyn

- e Galilaea, ko Philippus uanmê-de beyn Ituraea ko pan Trachonitis, ko Lysias beyn Abilene,
2. Etong nim e tit Annas ko Kaiphas aci ben bei uet e Dén-did etong Yoannes, man e Zacharias ror-ic.
  3. Ko yen aci ben tede eben Yordan-yòu ko aci nyèc uâk e long bi pyal e karác-ken.
  4. Acit aci gor gor-ic uèl-ke Isayas ran e ting a luel: kuoy e col e yúic: juirke kuèr e beyn; loyke alacok dól-ke.
  5. Tút eben abi telip, ko alel ko akut eben abi ray; ke a ngol-ic, abi lacok, ko té-tyek abi a kuer lip.
  6. Ko ring eben abi koyn e Dén-did ting.
  7. Ko yekan aci luel etong dut e koyc ci ben bei bi kék uâk etong yen: Dyen e korôr, ye-nga aci uèk nyod, bak kat etong ghok e Dén-did bi ben?
  8. Ko yekan beike tâu puat e long, ko dunke gal bak luel: Ghôg anong uâ-da Abraham; ké ghen a lek uèk, Dén-did yen a leu bi jot bey miwt Abraham etong kurke.
  9. Ke yémanic yeb aci juir e mêm e tím. Ko yekan, tim tok eben aci bi bei tâu puat, abi tèm ko abi cuat mac.
  10. Ko dut e koyc aci yen wtyèc ko aci luel: ghôg abi ngu loy?
  11. Aci bér ko aci lek kék: ke nong buông rêu, bi yek ke cín buông; ko ke nong mîd, bi loy kele ya.
  12. Lone aci ben etong yen koyc Publikani ya ko aci lek yen: beyn e nyic, ghôg abi ngu loy?
  13. Ko yen aci lek kék: dûne wtyèc kede auer etong ke ci tau etong uèk.
  14. Lone aci yen wtyèc rôr e rêm ayá ko aci luel: ghôg abi ngu loy ayá? Ko aci lek kék: dunke tát koyc ko dunke lòm, ko myedke puóu e ryop-dún.
  15. Ko na koyc aci ngát ko aci tak e ke puot etong Yoannes ayin e yen Christus,
  16. Yoannes aci bér ko aci lek kék eben: ghen a lâk uèk

e piu rabac; lone abi ben ke 'uer ril e ght  
a ci bi joc bi dāk uat e uar-ke; yen abi ué  
e Dén-did ko mac.

17. Pûr e bôg e ye cyn; ko yen abi uec piñ l  
lôb e guk-de-ic, bone nyop aiyêl e mac ci l
18. Ayá kok acuec yen aci nyêc ko aci koyc uêt.
19. Lone na yen aci Herodes beyn-e-nguan cîl  
etong Herodias tin e uanmê-de ko etong kan  
Herodes rêk,
20. Herodes aci lyeb etong kak eben ayá, ko  
wtyòk ghun e rûk.
21. Lone na koyc eben aci lāk ko Yesus ayá ac  
côr, wnyal aci rot lyeb-wtok.
22. Ko uêy e Dén-did e guop acit auér aci yid e  
ko aci a kuoy etong wnyal: yin man-dia cî v  
a wnyar yin.
23. Ko na Yesus aci gol, yen acit run wtyer-dys  
koyc ngat, man Yoseph; kan man Heli; kan ma
24. Kan man Levi; kan man Melchi; kan man  
man Yoseph;
25. Kan man Mattathias; kan man Amos; kan m  
kan man Heli; kan man Ragge;
26. Kan man Mahat; kan man Mattathias; kan  
kan man Yoseph; kan man Yuda;
27. Kan man Yoanna; kan man Resa; kan man  
kan man Salathiel; kan man Neri;
28. Kan man Melchi; kan man Addi; kan man  
man Elmadan; kan man Her;
29. Kan man Yesu; kan man Eliezer; kan man l  
man Levi;
30. Kan man Simeon; kan man Yuda; kan man Y  
man Yona; kan man Eliakim;
31. Kan man Melea; kan man Menna; kan ma  
kan man Nathan; kan man David;

32. Kan man Yesse; kan man Obed; kan man Boz; kan man Salmon; kan man Naason;
33. Kan man Aminadab; kan man Aram; kan man Esron; kan man Phares; kan man Yuda.
34. Kan man Yakob; kan man Isaak; kan man Abraham; kan man Thare; kan man Nachor;
35. Kan man Sarug; kan man Ragau; kan man Phaleg; kan man Heber; kan man Sale;
36. Kan man Kainan; kan man Arphaxad; kan man Sem; kan man Noe; kan man Lamech;
37. Kan man Mathusale; kan man Henoch; kan man Yared; kan man Malaleel; kan man Kainan;
38. Kan man Henos; kan man Seth; kan man Adam; kan etong Dén-did.

#### Nom IV.

1. Lone Yesus ci tyang e uêy e Dén-did aci mec etong Yordan ko aci kuad etong uêy e yuic;
2. Ko na akôl wtyer-nguan aci tèm etong jâk. Ko akey' cam akôlké; ko na akôl aci tâb, yen aci nok cok.
3. Lone jâk aci lek yen: Na yin man e Dén-did, lek kuré bi a monó.
4. Ko Yesus aci lek yen: Aci gor: Acie monó yetok ran a pir, lone e uet e Dén-did eben.
5. Ko jâk aci yen kuad alél-nom atoyñ, ko aci yen nyod bey e piñ eben ghon tok;
6. Ko aci lek yen: ghên abi yek yin ryelé ko didé eben; ké kak aci yek etong ghên, ko a yek kak etong kan ghên a nong puóu.
7. Ko yekan, na yin a lec ghên, kan eben abi a ke-du.
8. Ko Yesus aci bèr ko aci lek yen: Aci gor: lec beyn-did Dén-did-du ko loák yen etok.
9. Ko yen (jâk) aci yen kuad Yerusalem, ko aci yen tau



- ghun e Dén-did dol ko aci lek yen: Na yin e m  
Dén-did, cuate rot piñ,
10. Ké aci gor: yen aci cyeng aják-ke etong yin, bi kék yi
  11. Ko kék abi yin bei e ke-cèn, dùn yin biyen bi g  
ook e kûr.
  12. Ko Yesus aci bêr ko lek yen: Aci luel: dñne tèm l  
did Dén-did-du.
  13. Ko na aci tàb tèm eben, jāk aci jāl etong yen ghêt g
  14. Ko Yesus aci dūk a ryel e uêy pan Galilaea, ko ne  
ben bei etong yen e pan eben ic.
  15. Ko yen aci nyèc e ghut e nyic-ken, ko aci did e  
kék eben.
  16. Ko aci ben Nazareth pan-de, ko acit tèt-de aci lo  
e nyic akol e Sabbath, ko aci rot jot bi lem.
  17. Ko aci yen yek gor Isaya ran e ting; ko na aci  
uar, aci yòk tede ci gor ten:
  18. Uêy e Dén-did ke ghên; ké yekan yen aci ghên toc  
luel pyat etong koyo ci ngong; yen aci ghên tòc, ba  
koye ci nyac puón-den;
  19. Ba uet koyn koye ci mác, ko ting etong koye ci còr  
tau koye ci rûk e koyn; ba uet ruòn e Dén-did ci  
ko akol ryop.
  20. Ko na yen aci gor dol, aci yen yek etong aloák, ko  
nyuo. Ko nyin e koye eben ghun e nyic-ic, aci yen
  21. Lone yen aci gol ko aci luel: Akolé goré aci a y  
ue yid.
  22. Ko koye eben aci yek gam etong yen ko aci dyêr e  
uèl e ryel ci ben bey e yen wtok, ko aci luel: Aci  
man e Yoseph?
  23. Ko yen aci lek kék: Itet uèk abi lek ghên luop  
e ual, dem rot; kan acûg ping ci a e Kapharnaum  
kak ayá ten pan-du.
  24. Lone yen aci lek etong kék: Itet ghên a lek u  
tok ran e ting aci lòr pan-de.

25. Yio ghên a lek uék: Aci to tin dyar-bâr cuec e Israel ghon Elias, na wnyal aci wtyòk e run dyak ko pây wdetem, na aci cok-adid e pan eben.
26. Ko Elias akey' tòc etong tok etong kék e Sarepta pan e Sidonia etong tik abâr.
27. Ko aci to tin koyo auanya cuec e Israel ghon Elisaëus, ko acín tok etong kék akeyc gher e Naaman e Syries.
28. Ko koyo eben e Synagoga aci wtyan e ghok, na kék aci kan ping.
29. Ko kék aci rot jot, ko aci yen cyec akenbay pan, ko aci yen kuad ghêt alel-nom, ci to tin pan-den, bi kék yen cuat piñ.
30. Lone yen aci rèt a ke callic ko aci jâl.
31. Ko aci yid piñ Kapharnaum pan e Galilaea, ko aci kék nyèc tetúy akól e Sabbath.
32. Ko kék aci dyêr etong nyèc-ke; ké uèl-ke a to ryel tin.
33. Ko ghun e nyic aci to tin ran a nong jân rac, ko aci cyú e kuoy did.
34. Ko aci luel: Puol, ye-ngu etong ghên ko yin, Yesus etong Nazareth? Yin aci ben, ba ghôg ryâc? Ghên a nyic, yin e-nga, yin ran e Dén-did.
35. Ko Yesus aci yen cîl ko aci luel: Mîm ko jale etong ran! Ke na jâk aci yen yuit callic, aci ben bey etong yen, ko akeyc kede rêk yen.
36. Ko aci a ryoc etong koyo eben, ko aci jam ke rot ko aci luel: Ye-ngu uet-de? ke yen a ryel ko leu a cyeng uêy rac, ko kék a bo bey.
37. Ko aci tyay kuoy-de tede beyke eben.
38. Lone Yesus aci rot jot etong ghun e nyic, ko aci lo ghun e Simon. Ko mán-tín e Simon aci nok juan did, ko kék aci yen lim etong kan.
39. Ko yen aci tau rot ye-lôm, ko aci cyeng juay, ko juay aci yen puol. Ko yen aci rot day' jot, ko aci loák etong kék.

40. Lone na ruel aci cuòl, koyc eben a nong beyo keke ju aci-wton, aci kék kuad etong yen. Ko yen aci tau ri eben ye-cèn ke nim, ko aci kék dèm.
41. Ko jâk aci ben bey etong cuec, ko aci cyú ko aci lue yin e man e Dén-did; ko yen aci kék oíl, ko akeyc ké puol, bik jam, ké kék aci nyic yen e Christus.
42. Lone na aci akol, yen aci ben bey, ko aci lo tede ro ko koyc aci yen kòr, ko aci ben ghêt yen, ko aci ye geng, dùn yen bi jâl etong kék.
43. Lone yen aci lek kék: Ayá e bey-dé ghên abi uêt u e Dén-did; ké ghên aci tòc e ye kan.
44. Ko yen aci uêt ghut e nyic e Galilaea.

#### Nom V.

1. Lone na koyc cuec aci gen rôm, bik ping uet e Dén-di ko yen aci kâc bar-ic Genesareth-lôm,
2. Yen aci ting ryet rón pul-lôm; lone ròr e lek aci yi akenbay ko aci lâk aled e rèc.
3. Lone yen aci yid ryen tok-ic kede Simon, ko aci yen lin be mec ayáti etong agor-nom. Ko aci nyuc ko aci nyè dut e koyc etong ryey.
4. Lone na yen aci tâb bi jam, aci lek Simon: Ghadde ryet té tyan ko petke aled-ke, bák dèb.
5. Ko Simon aci bér ko aci lek yen: beyn e nyic, uakón eben ghôg aci loy ko akeyc mùk kede; lone e uet-d ghên abi pet alan e rèc.
6. Ko na kék aci kan loy, aci mùk dut e rèc adid, ko aci rèt alan-den.
7. Ko kék aci nyod mêd-ken e ryen-dé-ic, bik ben ko l kék koyc. Ko kék aci ben, ko aci tyong ryet rón kel ryet aci duèr wdir.
8. Ko na Simon Petrus aci kan ting, aci muol tuk e Yesu nyin tuèng, ko aci luel: jale etong ghên, ké ghên ran jol.

9. Ké ryoc aci nâm yen ko kôk eben ci to ke yen tin e lek e rêu kék ci mûk.
10. Ko kele ayá Yakob ko Yoannes miwt e Zebedaei kék e mêd-ke Simon. Ko Yesus aci lek Simon: Dûne ryoc; etong yémanic yin abi a ran e lek e koye.
11. Ko kék aci del ryet-ken agor-ic, ko aci puol kaken eben ko aci yen buot.
12. Ko na yen a to pan tok-ic, yenkin ran atyan auanya. Na yen aci Yesus ting, aci ye nom loyn piñ e ye nyin tuêng, ko aci yen lim ko luel: beyn-did, na yin a nong puóu, yin a leu bi ghên còt.
13. Ko yen aci cyn mít ko aci yen tâp ko aci luel: ghên a nong puóu bi yin gher; ko yémanic auanya aci yen puol.
14. Ko Jesus aci yen cyeng, dùn bi lek tok, lone: lor ko nyod rot tyen e Dén-did, ko myace, ké yin gher, acit Moses aci cyeng etong gam-den.
15. Lone uet etong yen aci tyay auer; ko aci kút dut e koye cuec, bi yen ping, ko bi gher etong juay-ken.
16. Lone yen rot luang ror-ic ko aci côr.
17. Ko akol tok yen aci nyuc ko nyêc. Ko aci nyuc ayá Pharisaei ko rôr e nyic, ci ben bey etong pan e Galilaea ko Yudaea ko Yerusalem eben; ko aci to tín ryel e Dén-did, bi kék dêm.
18. Ko yenkin, rôr aci ghaj e kêt ran lêti; ko kék aci nong puóu, bi yen bei ghut, ko bi tau ye nyin tuêng.
19. Ko na keye yòk tede, bi yen bei ghut-ic etong dut e koye, kék aci yid ghut-nom, ko aci yen jut piñ e kêt-ic dôt nyin e Yesus cok tuêng.
20. Ko na yen aci ting gam-den, aci luel: Ran, aci pâl yin karác-ku.
21. Ko rôr e gor ko koye Pharisaei aci gol bi tak, ko aci luel: ye-nga kan ye luel lât etong Dén-did? Ye-nga a leu, bi puol karác e Dén-did etok?

22. Lone na Yesus aci nyic tan-den, aci bër ko aci lek  
ye-ngu takke e ue puot?
23. Ye-ngu 'uer pyal uet: aci pâl karác-ku, kó uet:  
ko jat?
24. Lone bák nyic, man e ran a nong ryel e piñ-ic, bi  
puol karác (yen aci lek ran lėti) ghên a lek yin: jo  
ko ghaj kèt-du ko lor pan-du.
25. Ko day' rot jot e ke nyin, ko aci jot kèt-de, ko ac  
ghun-de ko aci Dén-did lèc.
26. Ko dyêr aci kék nâm eben, ko aci Dén-did lèc; ko  
tyan e ryoc, ko aci luel: ghôg aci ting akolé kadíd.
27. Ko alé yen aci lo akenbay ko aci ting Publikanus  
a côi Levi yen a nyuc ghun e col, ko aci lek  
buote ghên.
28. Ko kene aci puol kake eben, ko aci rot jot, ko  
yen buot.
29. Ko Levi aci loy etong yen têt adid pan-de, ko aci t  
dut e koyc Publikani ko kôk cuec ci nyuc e têt ke
30. Ko Pharisaei ko koyc e gor etong kék aci mon ko  
lek koyc Yesus: Ne-ngu uêk a cam ko dek ke  
Publikani ko koyc e jol?
31. Ko Yesus aci bër ko aci lek kék: koyc rîl édi cíe e  
kék ran e uâl, lone koyc beyc.
32. Ghên akeyc ben, ba côi koyc lacit, lone koyc e jol e  
long e karác.
33. Lone kék aci lek yen: ye-ngu koyc e Yoannes a  
cuec ko a côi acit koyc e Pharisaei; lone koyc-ku a  
ko a dek?
34. Ko yen aci lek kék: Uêk leu, bák loy koyc adueng  
tek, na adueng a to tin ke kék?
35. Lone abi ben akól, na adueng abi dak etong kék  
alé akôlké kék abi tek.
36. Lone aci lek kék ayá luop: acin-ran-tok a tau lon  
etong buông puoyc e buông ci dyop ic; dé yen

rèt buông puoyc-ic, ko long-de puoyc aci bi mât ke ci dyop.

37. Ko acín-tok a puok abyèc puoyc e luong ci dyop; dé abyèc puoyc abi rêt luong, ko yen abi pûk bey, ko luong abi ryak;

38. Lone abi tau abyec puoyc e luong puoyc-ic, ko abi tít ka rón.

39. Ko acín-tok a dek ke ci dyop, abi dayc nong puóu ke puoyc; ké yen a luel: ke ci dyop yen a-nguen.

### Nom VI

1. Lone akol e Sabbath e rón, na yen aci rêt dom-ic, koyc-ke aci nyuet rap-yèd, ko aci kôy e ke cèn, ko aci cam.

2. Lone tetok etong Pharisaei aci lek kêk: ye-ngu uêk a loy ke cíe yic akol e Sabbath?

3. Ko Yesus aci bêr ko lek kêk: Uêk akeyc kuèn ke ci David loy, na yen aci nok cok, ko koyc ke yen?

4. Kedi yen aci lo ghun e Dén-did, ko aci ngay monó ci tau, ko aci cam, ko aci yek koyc-ke ke yen; monó acíe yic bi tok cam e tít e Dén-did kepec?

5. Ko yen aci lek kêk: Man e ran yen ayá beyn akol e Sabbath.

6. Ko akol e Sabbath dé yen aci lo ghun e nyic, kó aci nyèc; ko tetúy a to tín ran yen cyn cuèj aci arèl.

7. Lone koyc e gor ko Pharisaei aci buor, na yen abi koyc dèm akol e Sabbath, bík yòk kede, bi yen lom.

8. Lon yen aci tan-den nyic, ko aci lek ran ye cyn cí rèl. Jo rot ko kâje callic. Ko yen aci rot jot, ko ci kaj callic.

9. Ko Yesus aci lek kêk: ghèn a wtyèc uêk, ye yic bi loy puat kó rac akol e Sabbath? bi koyc nây-tok kó bi ryak?

10. Ko na yen aci kêk lyèc eben, aci lek ran: Myet yi cyn; ko yen aci mít; ko aci dèm cyn-de.

11. Ko kêk aci nim mum, ko aci jam ke rot, ye-ngu bi kêk loy etong Yesus.

12. Lone akôlké Yesus aci lo akenbay alel-nom, bi cô aci rû uakóu, bi Dén-did côr.
13. Ko na aci akol, yen aci koyc-ke côl ko aci loc v ko-róu etong kék callic (ci kék cak ayá rór e tòc):
14. Simon cî cak Petrus, ko Andreas uanmê-de: Yakob Yoannes, Philippus ko Bartholomæus;
15. Mathias ko Thomas; Yakobus man Alphaei, ko Sir côl Zelôtes;
16. Ko Yudas man e Yakob, ko Yudas Iskariôtes; ye Yesus nyod.
17. Ko yen aci yid piñ ke kék, ko aci kaj té cî ray, k e koyc-ke, ko did e koyc cuec etong pan eben Y ko Yerusalem ko uar-adid-lôm, ko Tyrus ko Sidon,
18. Ci ben, bi yen ping, ko bik gher etong juay-ken koyc cî duy etong uêy rac, aci gher.
19. Ko koyc eben aci nang puóu bi yen tâp; ké ry ben bey etong yen, ko aci dêm kék eben.
20. Ko yen aci ye nyin jot etong koyc-ke, ko aci luel: e puóu koyc ci ngong, ké ke-den pan wnyal.
21. Myed e puóu uêk a nek cok, ké uêk abi kuet. My puóu uêk ka dyau yémanic; ké uêk abi dol.
22. Myed e puóu, na koyc a mân uêk, ko bi uêk tyay bi uêk lâ, ko bi rin-kuen cyec bey acit kerác man e ran.
23. Myedke puóu akolé ko tukke; ké yenkin, ryop-duen wnyal-ic; ké acit kan ur-ken aci loy etong rór e
24. Lone agó uêk koyc ci kuet uêu, ké uêk a nong duy
25. Agó uêk, ci kuet, ké uêk abi cok nok. Agó uêk yémanic, ké uêk abi rêm ko abi dyau.
26. Agó, na koyc bi uêk wtyey; ké acit kan ur-ken a etong rór e ting e luewd.
27. Lone ghên a lek uêk a ping: wnyarke ka mân uêk, pyat etong ka kuêd uêk.
28. Wtyeyke ka ye uêk lâ, ko côrke etong ka ye uê

29. Ko kan ye yin guop yi gèm, gam e dé ayá; ko kan ye ngay buông-did-du, dũne pen yen buông ayá.
30. Lone yeke tok eben ye yin lim, ko ke ye ngay ka-ku, dũne wtyèc bi bær.
31. Ko acit uèk a nong puóu, bi koyc loy etong uèk, uèk ayá loyke kèk kele.
32. Ko na uèk a wnyar kak wnyar uèk, ye-ngu ryop-duen? ké ka jol ayá a wnyar ka wnyar kèk.
33. Ko na uèk a loy pyat etong kak a loy pyat etong uèk, ye-ngu ryop-duen? ké koyc jol ayá a loy kan.
34. Ko na uèk a yek bi còl etong kak ye uèk ngat, bák kâp auer, ye-ngu ryop-duen? ké ka jol ya a yek etong ka jol, bik kâp etok.
35. Lone uèk wnyarke ka mán uèk; loyke puat, ko yekke bi còl, na uèk acie tyet kede; ko abi did ryop-duen, ko uèk abi miwt e Dén-did; ké yen telcyeng etong koyc cín puóu ko koyc rac.
36. Ko yekan, bák puóu dyau, acit ur-duen a puóu dyau.
37. Dunke tak, ko uèk aci bi tak; dunke luk, ko uèk aci bi lúk; palke, ko abi pâl uèk.
38. Yekke, ko abi yek uèk tem puat, ci tyang arèd, ci còk, ko ci tuey bey abi yek ue ghom. Ké e tèm yetok bi uèk tèm, abi tèm etong uèk.
39. Lone aci lek kèk luop: ran còr a leu, bi còr wtel? aci bi yuik ka rêu adòm-ic?
40. Ran e ping yen aci 'uer e ran e nyec; lone tok eben acín dâk, na yen acit ran e yen nyec.
41. Lone ne-ngu yin a ting ryol e uanmûd nyin, lone tuoyn a to tin e yi nyin acie ting yen?
42. Ko kedí yin a leu, bi lek uanmûd: uanmad, kaje, ghên abi ryol ngay etong yi nyin, ko tuoyn e yi nyin acie ting? Ran e kuet rot, tuèng ngay tuoyn e yi nyin, ko alé ting, kedí yin abi ryol ngay etong uanmûd nyin.
43. Ké aliu tim puat a bei tâu rac; ko aliu tim rac a bei tâu puat.



44. Ké tim eben abi nyic etong tâu-ke; ké koyc aci bi ngep etong kòt, ko aci bi kâp abyèc etong géu.
45. Ran puat etong uèu e puón-de puat abi kepuát b ran rac etong uèu rac abi kerác bei; ké etong p' tyan wtok a jam.
46. Lone ye-ngu a cak ghèn beyn-did, beyn-did, ko uè loy ke luel ghèn?
47. Tok eben a bo etong ghèn ko a ping uèl-cia ko kèk, ghèn abi ngòt uèk, yen acit ngu?
48. Yen acit ran a yèk ghut ye piñ uèc ko a tau gh e kûr-nom. Ko na aci a wtyôr e uer, ko uer a ghut acie leu, bí yen luèk; ké yen aci tau e kû
49. Lone ke ping ko aci bi loy yen acit ran yèk ghun piñ-nom acin lyel; uer aci ye mang, ko yémanic aci ko ryak e ghuné adid.

## Nom VII.

1. Lone na yen aci tâb uèl-ke eben e ke yid, yen Kapharnaum.
2. Ko aloang e nom e rêm tok aci bec a duèr tóu; k aci wnyar etong kene.
3. Ko na yen aci ping Yesus, aci tõe etong yen ròr e Yudaei ko aci yen lîm bi ben, ko bi dèm aloang
4. Ko na kak aci ben etong Yesus, kèk aci yen lîm ko aci lek yen: yen a joc, bi yin kan loy etong y
5. Ké yen a wnyar kuât-da, ko aci yik ghun e nyic-ghòg.
5. Lone Yesus aci lo ke kèk. Ko na yen akey' bay, nom e rêm aci tõe etong yen mède-ke ko a beyn-did, dũne dak; ké ghèn acie joc, bi yin be dia dôl-lyel.
7. Ko yekan ghèn akey' rot ngât a joc, ba ben et lone luel uet tok, ko uèn-dia abi gher.
8. Ké ghèn ya e ran ci tau e ryel-ic, ko ghèn a

- e rêm gha-lyel, ko na a lek kan: lor, ko yen a lo, ko etong dé: bar, ko yen a bo, ko etong aloang-dia: loy kan, ko yen a loy.
9. Lone na Yesus aci kan ping, yen aci dyêr, ko aci rot uel etong dut e koye ci yen buôt, ko aci luel: Itet ghen a lek uêk, ghen akey' yòk etong Israel gam acit kan.
  10. Ko ka ci tõe aci dũk ghut, ko aci yòk aloang beye ci gher.
  11. Ko alé yen aci lo pan-de a còl Nain, ko aci lo ke yen koye-ke ko dut e koye adid.
  12. Lone na yen aci wtyok pan-wtok, yenkin, tok ci tóu kèt akenbay, yen man tetok e mán, ko kan abâr; ko dut e koye cuec e pan ke yen.
  13. Na beyn-did aci yen ting, aci puón-de dyau ke yen, ko aci lek yen: dũne dyau.
  14. Ko aci wtyok ko aci kèt tâp; lone koye ci yen kèt, aci kâc; ko aci luel: uène, ghen a lek yin: jo rot!
  15. Ko aci nyue yen ci tóu, ko aci gol jam, ko Yesus aci yen yek etong mán.
  16. Lone ryoc aci kâp koye eben, ko kèk aci Dén-did lèc, ko aci luel: ran e ting adid aci rot jot e gho-callic, ko Dén-did aci lóp kuât-ke.
  17. Ko uet-de etong yen aci tyay pan Yudaea eben, ko pan eben ci yuil.
  18. Ko koye Yoannes aci yen lek kak eben.
  19. Ko yen aci còl e róu etong koye-ke ko aci kèk tõe etong Yesus, ko aci luel: yin kan édi bi ben, ko tyet-ku dó?
  20. Lone na koye aci ben etong yen, kèk aci luel: Yoannes ran a lãk aci ghòg tõe etong yin, ko a luel: yin kan édi bi ben, ko tyet-ku dó?
  21. (Lone ghené yen aci dèm koye cuec etong juay ko etong duy ko etong uéy rac, ko aci nyin dũk koye ci còr acuec).
  22. Ko yen aci bèr ko lek kèk: Lak ko bèrke Yoannes ka

ci uêk ping ko ting: koyc oôr a ting, ngol a ja  
aci gher, ming a ping, koyc ci tóu a jo rot  
ngong a nyec uet e pyat.

23. Ko myed e puón, ke cie mar etong ghen.
24. Na koyc ci Yoannes tõe aci lo, yen aci gol b  
e koyc etong Yoannes: ye-ngu uêk aci lo aken  
ting yuic? aruor ci mèt e yòm?
25. Lone ye-ngu uêk lo akenbay, bák ting? ye ran  
buông laníp? Yenkin, ka ruk buông dikekik k  
puón-den, a rer bey e bayn-did.
26. Ko ye-ngu ci uêk lo beyc, bák ting? Ye rar  
Yene, ghen a lek uêk, yen 'uer e ran e ting.
27. Kan ye ci gor etong yen: yenkin, ghen a tõe  
e nyin tuêng, ye abi juir kuèr-du yi nyin tuêng
28. Ké ghen a lek uêk: auer did e ran e ting Yoan  
tok etong koyc ci dyèt etong dyar; lone ke 'ue  
pan e Dén-did, yen auer did e kene.
29. Ko kuát eben ci yen ping, ko koyc Publikani  
ye lăk e Yoannis aci Dén-did lèc.
30. Lone Pharisaei ko koyc e gor akeyc lăk etong  
ko aci gâk e Dén-did jay e ke rot.
31. Lone beyn-did aci luel: Etong nga ghen a lue  
koyc e kuáté? Ko kék acit nga?
32. Kék awton uêt a rer aburró-ic, ko a jam ke r  
luel: ghôg aci lôj aruor etong uêk, ko uêk a ke  
ghôg aci cyú, ko uêk akeyc dyau.
33. Ké Yoannes aci ben, ko akey' monó cam, ko ak  
dèk, ko uêk a luel: yen a nong jăk.
34. Ko aci ben ran e man, ko yen a cam ko a de  
a luel: yenkin, ran a kòk ko a dek abyèc, k  
koyc Publikani ko koyc jol.
35. Lone ngeyn aci luel yic etong uet-ke eben.
36. Ko tok etong Pharisaei aci yen lîm, bi cam k  
aci lo ghun e Pharisaeus, ko aci nyuc.

37. Ko yenkin, tik jol etong pan, na yen aci nyic, yen aci nyuc, ghun e Pharisaeus, aci uêu e kûr bei a côi alabaster, a to tin mok nîr.
38. Ko yen aci kâo cyèng ye cok-lôm, ko aci gol bi yen lâk cok e piu nyin, ko aci uêc e nîm-ke, ko aci cim cok-ke ko aci kêk toc e mok nîr.
39. Lone na ran Pharisaeus ci yen côi aci kan ting, aci luel e ye rot: Na kan ran e ting ye, abi nyic itet, ye-nga ko yekenó tiné e yen tap, ké yen e jol.
40. Ko Yesus aci bêr ko aci lek Simon: Simon, ghên a nong kede, ba lek yin. Ko yen aci luel: beyn, luel.
41. Koyc rêu a nong kêng etong ran e ghôc tok: tok a nong kêng denar wdyec, ko dé denar wtyer-wdyec.
42. Ko na kêk aci liu kede bik ghôc, yen aci yek kêk e rêu. Ko yekan ye-nga a wnyar yen auer?
43. Simon aci bêr ko aci luel: ghên a ngat, kan ye ci yek auer. Ko kene aci lek yen: yin aci lûk itet.
44. Ko yen aci rot uel etong tik, ko aci lek Simon: yin a ting tiné? Ghên aci ben ghun-du, ko yin a key' yek gha cok piu. Lone tiné aci tyop gha cok e piu nyin, ko aci kêk uêc e nîm-ke.
5. Yin a key' ghên cim; lone kan tuèng na aci ben ten akeyc puol bi cim gha cok.
6. Yin akey' tok gha nom mok; lone kan aci toc gha cok mok nîr.
7. Ko yekan ghên a lek yin: aci pyal yen karác cuec, ké yen aci wnyar cuec. Lone ke bi pyal yen auer lik, yen a wnyar auer lik.
8. Ko aci lek tik: aci pyal yin karác-ku eben.
9. Ko aci gol, ka ci nyuc etok bi luel ke rot: ye-nga kan a pyol ayá karác?
10. Lone yen aci lek tik: gam-du aci yin koyen. Lor ke dôr.

## Nom VIII.

1. Ko alé yen aci keyn e bey-did ko bey-kòr, ko aci uet ko aci nyèc pan e Dén-did, ko wtyer-ko-róu ke yen,
2. Ko dyar tetok kèk ci koyne etong uêy rac ko bey, Maria a côl Magdalene, etong yen aci ben bey jâk wderóu.
3. Ko Yoanna, tin e Chusa yen ran e tyet e Herodes, Sussanna ko kôk acuec ci yen loak etong neu-ken.
4. Ko na aci dut e koye did ko koye etong bey aci loc etong yen, yen aci luel e luop:
5. Aci ben bey ran e côm, bi yen côm kowt-ke; ko na yen aci côm, tok aci loyn e kuèr-lông; ko aci kaj piñ, ko dyét e wnyal aci yen cam.
6. Ko dé aci loyn e kur-nom; na aci cil, aci ril, ké acín piu.
7. Ko dé aci loyn e kòt-callic; ko aci did kòt ke, ko kèk aci yen dèc.
8. Ko dé aci loyn piñ puat, ko aci cil, ko aci bei nyin buot. Ko na yen aci kan luel, aci côl: ke nong yid bi yen ping, bi ping.
9. Lone koye-ke aci yen wtyèc, ye-ngu luopé.
10. Ko yen aci lek kèk: Etong uèk aci yek bi uèk nyèc ka ci dôm e pan e Dén-did, lone etong kôk a to tin luop, bik e nyin acie ting, ko na kèk a ping, aci bi nyic.
11. Lone kan e luopé: kôwt é uet e Dén-did.
12. Ke to e kuèr-lôm, kèk e ping; alé a bo jâk, ko a ngay uet etong puón-den, dùn kèk bi gam, ko bi koyne.
13. Ke to kur-nom, kèk, na aci ping, a kâp uet e myed puóu, ko kèk acín mey; kèk a gam ghon, ko ghon e kerác kèk a dûk.
14. Lone ke ci loyn e kòt-callic, kak ci ping ko a lo ko kan a tain piñ etong tyek ko uèu, ko myed e puóu, ko aci bi bei tau.
15. Lone ke ci loyn piñ puat, kak ci ping e puón-de puat ko puat arêd, ko a tyet uet, ko a bei tau agum.

6. Acín tok a deb gher ko a kum yen toyn, ko a tau yen wtoc e tim-lyel, lone a tau yen muok gher-nom, bi koyc a lo ghut ting gher.
17. Ké acín kede cí tyân, ye cí bi tic alé, ko acín kede cí tyân, ye cí bi nyic, ko aci bi ben akenbay.
18. Ko yekan tyengke, kedí uék a ping; ké ye nong kede, abi yek yen, ko ke ye liu etong yen, abi ngay etong yen ayá, ye yen ngat kede.
19. Lone mán ko uanmêd-ke aci ben etong yen, ko akey' len, bi ben etong yen e dut e koyc.
20. Ko aci yen lek: mor ko uanmêd-ku a kâc akenbay, a nong puóu, bi yin ting.
21. Ko yen aci bêr ko lek kék: mã ko uanmêd-kia kak ye ping ko loy uel e Dén-did.
22. Akol tok yen aci yid ryey-ic ko koyc-ke, ko aci lek kék: ghôg abi tèm pul longtúy! Ko kék aci yid.
23. Ko na kék ci gèr, yen aci nín. Ko aci yid pul-ic yòm atuòl, ko kék aci tyang pin, ko aci duèr.
24. Ko kék aci lo etong Yesus, ko aci yen puoyo ko aci luel: beyn e nyic, ghôg a dîr. Ko yen aci rot jot, ko aci cyú yòm uêr e puor; ko aci wtòk ko aci byet.
5. Lone aci lek kék: yen ayó gam-dûn? Ko kék aci ryoc ko aci dyêr ko aci luel e ke rot: ye-nga kan yin ngat, ké yen a cyeng ya yòm ko uêr, ko kék a ping yen?
6. Ko kék aci lo ke ryey pan e koyc Gerasene, ye to e Galilaea-nom.
7. Ko na yen aci lo agòr-ic, aci ben etong yen ran a nong jâk ghontêr, ko acín buông, ko akey' nyuc bay, lone ghut e rang.
1. Ka na yen aci Yesus ting, aci muol tuk etong yen, ko aci cyú e kuoy did, ko aci luel: ye-ngu etong ghên ke yin, Yesus, man e Dén-did? Ghên a wtyèc yin, dũne ghên duy.
1. Ké Yesus aci cyeng uây rac, bi yen ben bey etong ran;

ké ayá ghon cuec aci yen mûk, ko yen aci dût e jowt, ko aci tît e rêk; ko na yen aci rûk tuèn, yen aci cyec yuic eton jâk.

30. Lone Yesus aci yen wtyèc ko luel: yin a col dí? Ko kene aci luel: duol; ké jâk cuec aci ben e yen-ic.
31. Ko kék aci yen lim, dùn yen bi kék cyeng, bik lo piñ-tar.
32. Ko aci to tin tetúy bók e dyèr cuec, a nyuat alel-nom; ko kak aci yen lim, bi kék yek yic bi kék lo e lay-ic. Ko yen aci kék yek yic.
33. Ko yekan jâk aci ben bey etong rane, ko aci lo e dyèr-ic, ko bók aci yod e roc ke nim e pul-ic, ko aci món.
34. Na ròr e bók aci kan ting, aci kat, ko aci koye lek bey ko ghut-ic.
35. Ko koye aci ben bey, bi ting ke cí a, ko aci ben etong Yesus; ko aci ran yòk ci nyuc ye cok, ci jâk ben bey etong yen; ko yen aci ruok, ko ci gher nom-de; ko kék aci ryoc.
36. Ko kak ci ting aci lek kék, kedí yen aci gher etong duol e jâk.
37. Ko dut e koye eben e bey Gerasene aci yen lím, bi jâl etong kék; ké kék aci ryoc arêd. Lone yen aci ryey, ko aci dûk.
38. Ko aci yen lím ran ci jâk ben bey etong yen, bi râr ke yen. Lone Yesus aci yen loyn ko luel:
39. Duoke pan-du ko leke kedíd ci Dén-did loy etong yi Ko yen aci lo pan eben ko aci uêt kedíd ci Yesus l etong yen.
40. Lone na Yesus aci dûk, dut e koye aci yen lór; ké eben aci yen tît.
41. Ko yenkin, aci ben ran a col Yairus, ko yen nom e e nyic; ko aci muol tuk e Yesus cok, ko aci yen li ben ghun-de.
42. Ké yen aci nyân e tok, runke acit wtyer-ko róu,

- aci duèr tóu. Ko na yen aci ben ten, aci rôm etong dut e koye.
43. Ko tin tok, yen a nek juan e ryam run wtyer-ko-róu; ko aci yek uèu-ke eben etong ròr e ual, ko acín tok etong kék akeye leu, bì yen gher.
44. Aci wtyok ke yen cyèng ko aci tâp buông-de, ko aci daye káo juan e ryam-de.
45. Ko Yesus aci luel: ye-nga aci ghên tâp? Ko na kék eben aci rac, Petrus aci luel: ko ka to ke yen: beyn e nyic, dut e koye a rom ko a pyek yin, ko yin a jam: ye-nga aci ghên tâp?
46. Ko Yesus aci luel: tok aci ghên tâp; ké ghên a nyic ryel aci ben bey etong ghên.
47. Lone tik, na yen aci ting key' bí tyân, aci ben a lèwti ko aci ye muol tuk e ye cok, ko aci luel e koye-nyin eben, ne-ngu yon aci kan tâp, ko kedí yen yémanic aci gher.
48. Ko Yesus aci lek yen: Nyâ, gam-du aci yin koye; lór ke dòr.
49. Ko na yen a-nguot e jam, tok aci ben etong nom e Synagoge, ko aci lek yen: nyân-du aci tóu; dùne dak yen.
50. Lone na Yesus aci kan ping, aci bér ún nyâ ko aci luel: dùne ryoc, gam yetok, ko yen abì gher.
51. Ko na yen aci ben ghut, yen akey' yek yic, bí tok lo ghut ke yen, e Petrus, ko Yakobus ko Yoannes, ko ún ko mán nyâ.
2. Lone kék eben aci dyau ko aci rêm etong yen. Ko Yesus aci luel: dunke dyau, ké nyâ akeye tóu, lone yen a nin.
3. Ko kék aci yen dol; ké kék aci nyic, yen aci tóu.
4. Lone yen aci mùk cyn-de, ko aci côl, ko aci luel: nyâne, jo rot.
5. Ko uêy-de aci dúk ye guop, ko yen aci rot day' jot. Ko Yesus aci cyeng, bík yek yen cam.
6. Ko aci dyêr ún ko mán, ko Yesus aci kék pên, dùn bí kék lek tok ke cì a.



## Nom IX.

1. Yesus aci còl ròr e tòc wtyer-ko-róu, ko aci kék rye yek etong ják eben, ko bi kék dèm juay.
2. Ko aci kék tòc, bík uêt pan e Dén-did, ko bík dèm koye beye.
3. Ko aci lek kék: dunke kâp kede ke uêk, acín wtyèc, acín luong e uèn, acín monó, acín uèn, ko dunke nang buông róu.
4. Ko pan tok eben ci uêk lo tin, rerke ten, ko dunke jal tin.
5. Ko na kék acíe lor uêk, jalke etong pané, ko tengke tur eton ue cok ayá e gam etong kék.
6. Lone kék aci lo bey, ko aci uêt, ko aci koye dèm tede eben.
7. Lone Herodes beyn e 'nguan aci ping kan ci a etong yen ko aci gáy, ké tetok aci luel:
8. Yoannes aci rot jot etong tóu; lone tetok: Elias aci tic ko tetok: ran e ting tok etong ka tuèng aci rot jot.
9. Ko Herodes aci luel: ghên aci Yoannes tèm nom; lone ye-nga kan, ye ghên kak ping? Ko yen aci nong puóu bi yen ting.
10. Ko ròr e tòk aci dùk, ko aci lek yen, ka ci kék lòr eben. Ko yen aci kék kâp, ko aci lo yetok tede ror Bethsaida-lóm.
11. Na dut e koye aci kan nyic, aci yen buot; ko yen aci kék lòr, ko aci jam ké kék etong pan e Dén-did ko aci dèm koye a dak dem.
12. Lone akol aci gol bi a wtèn, ko wtyer-ko-róu aci lo etong yen, ko aci lek yen: loyne koye bi kék lo e bey ko ghut ci yuil, ko bík mid yòk; ké ghòg a to tin tede ror.
13. Lone yen aci lek kék: uêk yekke kék mid. Lone kék aci luel: ghòg acín kede auer monó wdyec ko rèc róu; n ghòg aci bi lo, bûg ghòc mid etong dut eben.

14. Lone aci to tin acit ròr tim-wdyec. Ko yen aci lek koyo-ke: luoyke, bik nyuc e kùt buot wtyer-wdyec kepec.
15. Ko kele kék aci loy, ko aci puol, bik nyuc eben.
16. Ko yen aci kâp monó wdyec ko rêc rêu, ko aci wnyal lyêc, ko aci wtyey, ko aci ték-ic, ko aci yek koyo-ke, bi tau e tuêng dut e koyo-nyin.
17. Ko kék eben aci cam, ko aci kuet; ko ke cì dong, kék aci ngay atayn wtyer-ko-rôu e long.
18. Ko na yen yetok aci côr, ko a to ke yen koyo-ke, yen aci kék wtyêc ko aci luel: koyo a jam ye ghên nga?
19. Ko kék aci bêr ko aci luel: Yoannes ran e lâk, ko kôk Elias, ko kôk: tok etong ròr e ting tuêng aci rot jot.
20. Lone yen aci lek kék: lone uêk a luel ye ghên nga? Simon Petrus aci bêr ko aci luel: yin Christus e Dén-did.
21. Ko yen aci kék luel ko aci pên, dũn bîk kan lek tok,
22. A luel: man e ran abi rêm arêd, ko abi a jay etong koyo did, ko nim e tít, ko abi nok, ko akol callic abi rot jot.
23. Lone yen aci lek kék eben: na tok a nong puóu, bi buot gha cok, edí bi rot rec, ko abi agêr-de jot akol eben, ko abi ghên buot.
24. Ké yen a nong puóu, bi uêy-ke koyn, yen abi mor; ko ke ye mâr uêy-ke etong ghên, abi yen koyn.
25. Ké ye-ngu bi ran koyn, na yen abi kuet piñ eben, lone na abi rot ryâc, ko abi rot mor.
26. Ké ye nyin ryoc etong ghên ko uèl-cia, man e ran abi nyin ryoc etong yen, na yen abi ben e did-de, ko e did ùn ko ajâk e Dén-did.
27. Lone ghên a lek uêk yic: a to tin tetok ten a kâc cí bi tóu tít tuêng akeyc ting pan e Dén-did.
28. Lone acit akól bôt na uèlké yen aci kâp Petrus, ko Yakobus, ko Yoannes, ko aci yid alel-nom, bi côr.
29. Ko na aci côr, aci nyin uar, ko buóng-ke a gher ko a mèr.

30. Ko yenkin, ròr e róu aci jam ke yen; ko kék Elias,
31. Aci tic e did, ko aci lek ka cyeng-de, kedí ye Yerusalem-ic.
32. Lone Petrus ko ka to ke yen, aci tyek e nin; k aci páj, aci did-de ting ko ròr róu ci káo ke ye
33. Ko na kak aci jál etong yen, Petrus aci lek Yee e nyic, apuat na ghôg a rer ten; loyku ghut c yeke-du, tok etong Moyses, ko tok etong Elias. aci kûc a luel ngu.
34. Ko na yen a-nguot a jam, aci ben bey luet, ke môn; ko kék aci ryoc, na kake aci ben e luet-ic
35. Ko aci a kuoy etong luet, ko aci luel: kan ma wnyar; pyengke yen.
36. Ko na aci ping kuoy, Yesus aci to yetok. Ko byet, ko akey' lek tok akôlké kede ci kék ting.
37. Ko na akol dé kék aci yid piñ etong alel, dut did aci rôm ke kék.
38. Ko yenkin, ran tok etong dut aci kyú ko aci lu e nyic, ghên a lim yin, ting man-dia, ké yen é
39. Ko yenkin, uêy (rac) a muk yen, ko man a d ko (uêy rac) a cuop yen, ko a pyek yen, bi y ko na cuop yen, a kuek ya, bi yen puol.
40. Ko ghên aci koyc-ku lim, bi yen cyec, ko kék ak
41. Ko Yesus aci bêr ko luel: kuât acín gam ko A ghêt na ghên abi rër ke uêk, ko abi uêk g-ten man-du.
42. Ko na yen aci ben. jâk aci yen cuop, ko aci
43. Ko Yesus aci cil uêy rac, ko aci uên dêm, 1 dük ûn.
44. Lone koyc eben aci dyêr etong did e Dén-c kék eben aci dyêr etong kan ci yen loy eb. lek koyc-ke: tauke uêlké e ue puot; ké mē tòn cèn e koyc.

45. Lone kèk akey' ueté nyic, ko aci tyàn e ke nyin tuèng,  
dùn bik ping; ko kèk aci ryoc, bi yen wtyèc ueté.
46. Lone aci lo kèk-ic tak, ye-nga etong kèk auer did.
47. Lone na Yesus aci tak e pnón-den ting, aci uèn kâp, ko  
aci yen tau ye-lôm,
48. Ko aci lek kèk: tok eben a lor uèné e rin-cia, yen abi  
ghên lór; ko ke lor ghên, yen a lor, ke ci ghên tòc.  
Ke 'uer kòr uèk-calic, yen auer did.
49. Lone Yoannes aci bér ko luel: beyn e nyic, ghôg aci  
ting tok a cyec jâk e rin-ku, ko ghog aci yen pèn, ké  
yen aci ghôg buot.
50. Ko Yesus aci lek yen: dunke pen; ké ke cí mân uèk,  
yen keke uèk.
51. Ko na aci wtyok akòl, na yen abi ngay, yen aci ye nyin  
uel, bi lo Yerusalem.
52. Ko aci tòc e ye nyin tuèng koyc e lek; kèk aci jâl, ko  
aci lo pan e Samaritani, bik juir etong yen.
53. Ko kak akey' yen lór, ké ye nyin aci uel e kuèr Ye-  
rusalem.
54. Ko na koyc-ke Yakobus ko Yoannes aci kan ting, aci  
luel: beyn-did, nong puóu, bûg luel, bi mac loyn etong  
wnyal, ko abi kèk ryok?
55. Ko yen aci rol uel, ko aci kèk cîl, ko aci luel: uèk  
akuyc, uèk eton uây-ó?
56. Man e ran akeyc ben, bi ryok uây, lone bi kèk koyc.  
Ko kèk aci lo pan-dé.
57. Ko na kèk a jat kuèr-ic, tok aci lek yen: ghên abi yin  
buot tede eben, bi yin to tin.
58. Yesus aci lek yen: auên a nong adòm, ke dyet e wnyal  
a nong ghut; lone ran e man acin tede, bi ye nom tâyn.
59. Lone aci lek dé: buot ghên! Lone kan ci luel: beyn-did,  
pal ghên tuèng, ba lo ko ba uâ wtyòk rang.
60. Ko Yesus aci lek yen: Pal ka ci tóu bik wtyòk koyc-ken  
ci tóu; lone yin lor, ko uet pan e Dén-did.

61. Ko dé aci lek: ghên abi yin buot, beyn-did, lone p  
tuèng, ba puol kék ai pan-dia.
62. Yesus aci lek yen: acín tok a tau ye cyn etong  
bi ye kóu lyèc, yen abi mât ke pan e Dén-did.

### Nom X.

1. Lone alé Yesus aci loyc kók wtyer-wderou-ko-róu,  
kék tõe rón--róu etong ye nyin tuèng pan ko tede  
bi yen ben tín.
2. Ko aci lek kék: Tem-rap cuéc, lone koye e pû  
Ko yekan, lyemke beyn e tem, bi yen tõe koye  
etong tem e rap-ke.
3. Lak! yenkin, ghên a tõe uék acit amél akuekuey
4. Dunke kâp ke uék kuét, ko luong e uèu, ko u  
dunke mad tok kuèr-ic.
5. Rhun eben, bi uék lo tín, luelke tuèng: dór etong
6. Ko na a to tín man e dór, dór-dûn abi rër ke ye  
na dó, dór abi dûk etong uék.
7. Lone uék abi rër ghuné, ko camke ko dekke ka  
etong kék; ké ran e loy yen a joc a ryop-de.  
ghau e bey.
8. Ko pan eben, bi uék lo tín, ko kék a lor uék, cam  
ci tau etong uék.
9. Ko demke ka beye to pané-ic, ko lekke kék: aci  
pan e Dén-did etong uék.
10. Lone pan eben, bi uék lo tín, ko kék aci bi u  
jalke akenbay e kuèr-de, ko luelke:
11. Ghôg a têng etong uék tur ye ci nuât ghôg-ī  
pan-dûn, lone nyecke, pan e Dén-did aci wtyok.
12. Ghên a lek uék: akolé abi pal a-nguan eton Sodoma
13. Agó etong yin Chorazín, agó etong yin Bethse  
na etong pan e Tyrus ko Sidon aci lo ryel y  
uék-ic, tuèng kék aci rêm e buông e nim, ko  
nget-ic.

14. Lone Tyrus ko Sidon abi pal a-nguan akol e lûk, e etong uêk.
15. Ko yin, Kapharnaum, yin aci jot wnyal, abi wdir pan e mac.
16. Ko ye uêk ping, yen a ping ghên, ko ye uêk lyal, yen a lyal ghên. Lone ke lyal ghên, yen a lyal, ke ci ghen tdc.
17. Lone rôr wtyer-wderôu-ko-rôu aci dûk e myed ko aci luel: ayâ jâk a to ghòg lyel a rin-ku.
18. Ko yen aci lek kék: ghên aci jâng-did ting a loyn etong wnyal acit tyeng e Dén-did.
19. Yenkin, ghên aci uêk yek ryel, bik tâyn piñ korór ko cyêwt, ko ryel e mân eben; ko acín kede abi uêk rêk rac.
20. Lone yekan dunke puóu myed, ké uêy rac e uêk lyel; lone myedke puóu, ké rin-kuen aci gor wnyal-ic.
21. Ghoné Yesus aci tuk e uêy e Dén-did, ko aci luel: ghên a lec yin, uâ, beyn e wnyal ko piñ, ké yin aci kan tyân etong koye a ngeyn ko a nyic, ko aci nyod etong koye kôr. Yene, uâ; ké kele aci yin dūr.
22. Kan eben aci tôn ghên etong uâ; ko acín tok a nyic, ye-nga man, e uâ, ko ye-nga un, e man, ko ye man a nong puóu, bi nyod yen.
23. Ko yen aci rot uel koye-ke, ko aci luel: myed e nyin, ye ting ka ting uêk.
24. Ké ghên a lek uêk, rôr e ting ko bayn-did cuec aci nang puóu, bik ting, ka ting uêk, ko kék akey' ting; ko bik ping, ka ping uêk, ko kék akey' ping.
25. Ko yenkin, ran e nyic tok aci rot jot, bi yen tēm, ko aci luel: beyn e nyic, ghên abi ngu loy, ba kâp pîr atêr?
26. Ko kan aci lek yen: ye-ngu ci gor e gor e Dén-did? Kedi yin a kuen?
27. Ko kan aci bêr ko aci luel: wnyar Dén-did beyn-did-du etong puón-du eben, ko etong uêy-ku eben, ko etong ryel-du eben, ko etong nom-du eben, ko ruey-ku acit yin etok.

28. Ko aci lek yen: yin aci bêr apuat; loy kan, ko yin.
29. Lone kan, ké yen aci nang puón bi rot koyñ, z  
Yesus: ko ye-nga yen ruey-cia?
30. Lone Yesus aci bêr ko aci luel: ran tok aci y  
etong Yerusalem, ko aci lo Yericho, ko aci rôñ  
mokol; kêk aci yen buông-ke ngay, ko aci yen wt  
na kêk aci yen puol acit aci tóu, kêk aci jâl.
31. Ko aci a tyen tok aci yid piñ e kuèré, ko na a  
ting, aci uar.
32. Kele ayá Levita; na aci wtyok tede, ko aci yen  
aci uar.
33. Lone Samaritanus tok akeyn aci wtyok ke yen,  
aci yen ting, puón-de aci dyan ke yen,
34. Ko aci yen wtyok, ko aci kuot-ic tetòk-ke, ko a  
mok e tim ko abyèc, ko aci yen tâc e mùl-kóu, i  
yen bey luâk-ic, ko aci yen tit.
35. Ko akoldé yen aci bei bey denar róu, ko aci ye  
nong luâk, ko aci luel: tyet yen, ko kede yin a  
bey auer, ghên abi bêr etong yin, na ghên abi dùl
36. Ye ye-nga etong dyakké yin a ngat yen e ruey  
ran ci rôñ ke a mokol?
37. Ko kan aci luel: ke ci pyat loy etong yen. Ko  
aci lek yen: lor, ko loy ayá kele.
38. Lone na kêk aci jot, yen aci lo pan tok, ko tin tok  
Martha aci yen lór ghun-de.
39. Ko yen aci nang nyân a côl Maria; kan aci nyuc e  
did cok-lôm, ko aci uèl-ke ping.
40. Lone Martha aci nom-nang luoy-did; ko aci wty  
luel: beyñ-did, yin acie nom-rôm, ké nyankay aci  
puol a tok, ba loy. Ko yekan, lek yen, bi yen ghên
41. Ko (beyñ-did) aci bêr, ko aci luel: Martha, Mart  
a nom-rôm, ko a lyap yi nom e ka cuec.
42. Lone ke tok édi. Maria aci loc long 'nguan ci  
etong yen.

## Nom XI.

1. Ko na yen aci to tede, bi côr, ko na yen aci tâb, tok etong koyc-ke aci lek yen: beyn-did, nyece ghôg, bûg côr, acit Yoannes aci koyc-ke nyêc ayá.
2. Ko yen aci lek kêk: na uêk abi côr, luelke: uâ! Rin-ku abí lèc! Pan-du abi ben!
3. Yeke ghôg mid-kua akolé awtong ghôg.
4. Pal ghôg karác-kua; ké ghôg ayá a pal tok eben, ci kerác loy eton ghôg; ko dûne kuat ghôg tem-ic.
5. Ko aci lek kêk: ye-nga etong uêk a nong mê-de, ko abi lo etong yen uâkôu, ko abi lek yen: mad, yek ghen monó dyak.
6. Ké mad aci ben eton ghen, yen a keyn, ko ghen acín kede, ba tau yen.
7. Ko kene wtin alé abi bér ko abi luel: dûne rem gha nom, yémanic ghut aci wtyòk-wtok, ko miwt-kia aci tâc ke ghen, ko ghen acíe leu, ba rot jot, ba yek yin.
8. Ko na kene a bér a tân, ghen a lek uêk, na kan acíe jo rot ko yek yen, ké yen mê-de, lone yen abi rot jot etong roc-de, ko abi yek yen, kedí yen a dak.
9. Ko ghen a lek uêk: lyemke, ko abi yek uêk; korke, ko abak yòk; tânke, ko abi lyèb uêk.
0. Ké tok eben a lyem abi kâp, ko ke kor, abi yòk, ko ke tân, abi lyèb yen.
1. Lone ye-nga etong uêk abi lîm etong un monó, ko abi kâp kûr? Ko na a lyem rêc, yen abi korór kâp ye te rêc?
2. Ko na yen a lyem tuong, yen abi gam cyêwt?
3. Ko yekan, na uêk arac a nyec, bak yek miwt-kûn kapuát, yekedí auer ur-dûn wnyal-ic abi yek uêy puat etong kak a lim yen?
14. Ko yen aci jâk cyec, kan a mîm. Ko na yen aci jâk cyec, ran cí mîm aci jam, ko dut e koyc aci dyêr.



15. Lone tetok eton kêk aci luel: ke Belzebub nom e jâk y a cyec jâk.
16. Lone kôk aci yen wtem, ko aci wtyèc etong yen etong wnyal.
17. Lone na yen aci ting kak-ken, aci lek kêk: pan eben t êk ye rot, yen abi ryak, ko ghut abi yuik ghut-kôu.
18. Lone na jâk ya aci t êk ye rot, kedí pan-de abi rê. Ké u êk a luel: ghên a cyec jâk ke Belzebub.
19. Lone na ghên ke Belzebub a cyec jâk, mîwt-kûn a cyec ke nga? Ko yekan kêk abi u êk tak.
20. Lone na ghên ke cyn e Dén-did a cyec jâk, itet aci be etong u êk pan e Dén-did.
21. Na ran ril ci tong-de mûk a tyet pan-de, kake ebe aci ruén.
22. Lone na ran auer ril a bo, ko yen uyèd, abi ngay uên-k eben, yen aci gam e ke-ic, ko ci mûk abi t êk.
23. Ran ye liu ke ghên, yen a mân ghên; ko ran acíe kus ke ghên, yen abi tyay.
24. Na uêy rac aci ben bey etong ran, yen a yuel bey cí piu, ko a kor long; ko na akey' yòk, yen a luel: ghê abi dúk pan-dia ci ghên jâl wtin.
25. Ko na yen a bo, a yok yen ci gher e u êc ko cí cyè
26. Alé yen a lo ko a kâp ke yen uêy wderóu kôk auer ra e yen, ko kêk a bo akenwtin, ko abi r èr wtin. Ko h cyèng e rané abi auer rac etong tuèng.
27. Lone na (Yesus) aci kan luel, tin tok aci jot kuoy-d ko aci luel: myed e puóu e yic ci yin ghâj, ko wté ci yin tuat.
28. Lone yen aci luel: yene ké myed e puóu kêk ping u e Dén-did, ko a tyet yen.
29. Ko na dut e koyc aci kût, yen aci gol bi jam: kuáté kuát rac, a nong puóu cit, ko aci bí yek kêk, e cit Yon: ran e ting.

30. Ké acit Yonas aci to cit etong koyc e Ninive, kele man e ran abi a etong kuaté.
31. Tyang-beyn-did etong cyèng abi rot jot akol e lùk ke ròr e kuaté, ko abi kék lùk; ké yen aci ben e piñ-nom, be ping ngeyn e Salomon; ko yenkin, ten auer Salomon.
32. Ko ròr e Ninive abi rot jot akol e lùk ke kuaté, ko abi yen lùk; ké kék aci long etong uet e Yonas; ko yenkin, ten auer Yonas.
33. Acín tok a deb gher ko abi tau te ci tyân, ko acie e toyn-lyel, lone kâp-gher-nom, bi koyc a lo ghut-ic gher ting.
34. Gher e guop-du ye yi nyin. Na yi nyin apuat, guop-du eben aci gher; lone na arac, guop-du eben a muod.
35. Ko yekan ting, dùn gher a to wtin yi-yic, bi mùd.
36. Na guop-du eben a gher, ko acín tede mùd, yen eben abi gher, ko acit gher a gher abi yin mer.
37. Ko na yen aci jam, Pharisaeus tok aci yen lìm, bi cam ke yen; ko aci lo ghut-ic, ko aci nyuc.
38. Lone Pharisaeus aci gol bi tak, ko lek ye rot: ne-ngu yen akey' rot lãk tuèng e mid.
39. Ko beyn-did aci lek yen: yémanic uèk, koyc Pharisaei, a cuot ke to akenbay biñ ko alêi; lone ke to akenwtin uèk-ic, kan aci tyan rûm ko lât.
40. Ròr abèl! Acie ke ci loy ke to akenbay, yen akey' loy ke to akenwtin ayá?
41. Lone ke ci dong uèk yekke môc, ko yenkin, ka-kûn eben abi gher.
42. Lone aguó uèk, Pharisaei, ké uèk a jek long wtier e anir, ko ruta, ko ual eben, lone a uar lùk ko wnyar e Dén-did; lone kan édi bák loy, ko kene dunke pal.
43. Agó uèk, Pharisaei! ké uèk a wnyar wtoyc tuèng ghut e nyic ko mad aburró.
44. Agó etong uèk, ké uèk acit ghut e rang acie tic; koyc a jat e kék ko a kûc.

45. Lone ran e nyec têt aci bêr, ko aci lek yen: b nyic, na yin a luel kan, yin a lâť ghôg ayá.
46. Ko kan aci luel: ayá etong uêk aguó, rôr e têt, k a tau kôycke tyek, cíe leu kék bi jot, ko uêk uepe tap deric e ue mêy tok.
47. Agó uêk, ye buôt ghut e rang etong rôr e ting, c etong ur-kûn.
48. Itet, uêk a gam, puón-dûn a wtong ke loy ur-kûn kék aci kak nok, lone uêk a buôt ghut e rang-ken.
49. Ko yekan ayá ngeyn e Dén-did a luel: ghên al etong kék rôr e ting ko rôr e tõe, ko kék abi tetok ko abi tetok cuòp.
50. Bi ryam rôr e ting eben ci kuer e tuêng e pi wtyèc kuâté.
51. Etong ryam Abel ghêt ryam Zacharias cí nok al dûr ko ghun e Dén-did. Yene, ghên a lek uêk wtyèc etong kuâté.
52. Agó etong uêk, rôr e têt, ké uêk aci mùk degér e uêk uepec akeyc lo akenwtin, ko acak geng kak akenwtin.
53. Lone na yen aci kan lek kék, koyc e Pharisaei k e têt aci gol bi yen yey arêd, ko bi yen nyon e u
54. Ké kék aci yen but, ko aci nong puón, bik uet t etong ye wtok, bik yen lòm.

## Nom XII.

1. Lone na dut e koyc did aci gòl, ké kék aci Yesus aci gol bi lek koyc-ke: tyetke rot et Pharisaei, ke kuet rot.
2. Lone acín kede aci kum, ye cí bì tíc, ko ací tyân, ye cí bì nyíc.
3. Yekan cí uêk luél a muod, abi luel e gher uêk mon ghut-ic, abi uet e ghut-nom.

4. Lone ghên a lek uêk mêd-kia: dunke ryoc etong kak a nak guop, alé acín kede leu bik loy.
5. Lone ghên abi uêk nyod, ye-nga uêk abi ryoc. Ryocke etong kan ye, na aci nok, a nong ryel, bi tõe pan e mac. Yene, ghên a lek uêk, kan ryocke.
6. Acie amôr wdyec e ghâc e tyalgang rêu? Ko tok etong kék Dén-did aci bi nom-mar.
7. Lone ayá nim ue nom aci kuen. Ko yekan dunke ryoc; uêk auer e amôr cuéc.
8. Lone ghên a lek uêk: tok eben ye abi ghên gam e koy'-nyin, ghên abi yen luel (gam) e aják e Dén-did-nyin.
9. Lone ke moyn ghên e koy'-nyin, yen abi moyn aják e Dén-did-nyin.
10. Ko tok eben ye uet luel etong man e ran, abi pal yen; lone ke ye lât uêy e Dén-did, aci bi pal yen.
11. Lone na koyc abi uêk bei ghut e nyic, ko ka ye lâk, ko ka leu-nyin, dunke ue nim rom, kedí ko ngu bi uêk bêt, ko ngu bi uêk luel.
12. Ké uêy e Dén-did abi uêk nyic ghonek, ye-ngu bi uêk luel.
13. Lone tok etong dut e koyc aci lek yen: beyn e nyic, leke uanmad, bi yen têt ke ghên ka ci nyang.
14. Ko kan aci lek yen: ran, ye-nga aci ghên tau, ba lûk ko ba têt etong uêk.
15. Ko aci lek kék: tyengke ko tyetke rot etong kôg eben; ké aci to cuéc e uên-ke-ic, pîr-de aci to wtin.
16. Lone yen aci lek kék e luop ko aci luel: dom e ran ci kuet tok aci bei tâu cuéc.
17. Ko yen aci tak e ye rot, ko aci luel: ye-ngu aba loy, ké ghên acín tede, ba kuet wtin tâu-kia.
18. Ko aci luel: ghên abi kan loy; ghên abi ngay guk-kia ko abi kék bût auer did, ko tetúy ghên abi kuet kan eben ci cîl etong ghên, ko ka-cia,
19. Ko alé aba lek uêy-cia: uêy-cia, yin a nong ka cuéc ci tau etong run cuéc; long, cam ko dek, ko duêng.

20. Lone Dén-did aci lek rané: ran abèl! uakóué ghên abi uêy-ku wtyèc etong yin; ko kan ci yin juir abi a ka nga?
21. Ke kan ye aci kuet etong ye rot, ke yen akeyc kuet e Dén-did nyin.
22. Ko (Yesus) aci lek koyc-ke: ko yekan ghên a lek uêk: dunke ue nim rom etong ue rot, ye-ngu bîk cam, ko etong ue guop, ye-ngu bik ruok.
23. Uêy auer e mid, ko guop auer e ruok.
24. Tyengke gak; kék acíe pok, ko acíe tem rap; ko kék acín adum, ko acín guk, ko Dén-did myac-wtok kék. Kedí auer uêk kék!
25. Lone ye-nga etong uêk a leu, bi rot yek e tang-de kon tok?
26. Ko yekan, na uêk aci bi leu e ketíntet, ye-ngu uêk a rom ue nim e kók?
27. Tyengke gherke, kedí a cîl; acíe loy ko acíe myi; lone ghên a lek uêk: acíe Salomon e did-de eben akey' ruok acit tok etong kék.
28. Lone na nòn, ye to wtin akolé dom-ic, ko wnyak abî cuat ghun e mac-ic, Dén-did a ruok kele, yekedí uêk auer, uêk gam-dûn alík?
29. Ko dunke wtyèc, bák ngu cam ko dèk; ko dunke rot jot te ko tedeté.
30. Ké koyc e piñ a wtyèc kan eben. Lone ur-dûn a nyic, uêk a dak kan eben.
31. Lone tuèng uêk abi kôr pan e wnyal, ko lung-de, ko kan eben abi juak etong uêk.
32. Dûne ryoc, bok kôr, ké aci dîr ur-duen, bi uêk yek pan e.
33. Ghâcke ka to etong uêk, ko yekke myâc. Loyke etong uêk kuet a cí bi târ, uèu ye cí bi dak wnyal-ic, cuèr aci bi wtyok ten, ko aruop aci bi yen ryok.
34. Ké tede to uèu-ku wtin puón-duen ayá a to wtin.
35. Lom-kûn bí dêr, ko gher a deb ue cèn.
36. Ko acit koyc a tyet beyn-den, na yen abi dûk etong

- ruay, bık dayo lyèb etong yen, na yen aci ben ko aci tâng.
37. Myed e puóu aloékké, na beyn-den a bo, ko a yok kék ayién. Itet ghên a lek uék, yen abi rot dêr, ko abi kék lek, bık nyuc, ko abi lo ran e ran, ko abi kék loák.
38. Ko na yen abi ben ghon dé ko ghon dyak uakóu, ko kele a jok kék, myed e puóu aloékké.
39. Lone kan nyecke, na un e bay a nyic ghonò cuèr a bo, yene abi yic ting, ko aci bi puol ghun-de abi dyòm.
40. Ko uék abi rot juir; ké ghon cí bi uék ngat man e ran abi ben.
41. Lone Petrus aci lek yen: beyn-did, yin a lek ghôg luopé, kó koye eben ayá?
42. Lone beyn-did aci lek: ye-nga yin a ngat yen ran e tyet lácit ko a ngeyn, ye beyn-did tau e dyen-de-nom, bi yen yek kék ghone e lòb tem-den?
43. Myed e puóu aloangé, na beyn-de a bo, a yok yen a loy kele.
44. Itet a lek uék, yen abi kene tau nom e kake eben.
45. Ko na aloangé abi luel e ye puóu: beyn-did-dia a kuék bey, ko yen a gal bi aloék ko nyir-alóék tát, ko abi cam ko dèk ko abi auèd-mâu;
46. Beyn-did aloangé \*abi ben akol cí bi yen ngât, ko ghon cí bi yen nyic, ko abi yen puoc ko abi tem-de tau keke rac.
47. Lone aloangé ye aci nyic puón e beyn-de ko akeye juir ko akeye luoy acit puón-de, yen abi tát arêd.
48. Lone ke aci kúc, ko aci loy ke joc tát, yen abi tát alik. Lone tok eben cí yek yen ka cuec, abi wtyèc ka cuec etong yen; keke ye ci gam ka cuec, abi wtyèc auer cuec etong yen.
49. Ghên aci ben ba bei mac e piñ-ic; ko ghên a nong puón ngu e bi dèb?
50. Lone ghên édi bi kâp lăk, ko kedí ghên aci puón-dia rôm, ghêt abi táb!

51. Uêk a ngat ghên aci ben ba bei dôr e piñ-ic? Ey, a lek uêk, lone puôk.
52. Ké ghoné abi to tín ghut tok koye wdyec abi puôk; dyak etong rón, ko rón etong dyak.
53. Un etong man, ko man etong un; mán etong nyan, ko nyan etong mán; mán-moye etong tín e man, ko tín e man etong mán-moye.
54. Ko aci lek dut e koye ayá: Na uêk aci ting luet a bo bey e piñ-nom, uêk a daye luel: deng abi ben, ko kele abi a.
55. Ko na yòm cyèng, uêk a lek: tuc abi ben; ko abi a.
56. Koye a kuet rot! uêk a nyic búk kuen piñ ko wnyal nyin; lone ne-ngu uêk aci kuen ghoné?
57. Lone ne-ngu uêk nyic etong ue rot, ke lacit?
58. Lone yin, na yin abi lo ke mân yin ran e lúk nyin, kuêr-ic ting rot apuat ba rot koye etong yen, dñu yin wtel ran e lúk nyin, ko ran e lúk abi yin tôn etong ran e duy, ko ran e duy abi yin tõe te-mác-ic.
59. Ghên a lek yin, yin aci bi ben bey tín, ghêt yin aci bi dùk tyalyan cyèng.

### Nom XIII.

1. Lone aci to tín ghoné tetok ye ci lek yen etong rór e Galilaea, ye Pilatus aci ryam-den lyap ke ka ci kék myâc.
2. Ko Yesus aci bêr ko aci lek kék: uêk a ngat rór e Galilaea kék aci jol auer e rór e Galilaea kók eben, ké kék aci duy kele?
3. Ey, ghên a lek uêk; lone na uêk aci bi nong rêm e karác, uêk eben abi tóu kele.
4. Acit kak wtyer-ko-bêd ci loyn e ke kóu piñ ghun-bâr e Siloe, ko aci kék nok, uêk a ngat kék a jol auer e koye eben ci rór e Yerusalem?
5. Ey, ghên a lek uêk; lone na uêk aci bi loy long e karác, uêk eben abi tóu kele.

- . Ko aci lek kêk luopé: ran tok aci nang tim e ngap ci pyât e gôr-de-ic. Ko aci ben ko aci kôr e yen-ic tâu, ko akey' yòk.
- . Lone yen aci lek ran e pûr e gôr: yenkin, run dyak ghên a bo ko a kôr tâu e ngapé-ic, ko akey' yòk. Ko yekan tòk yen; ké ne-ngu yen ruom tede?
3. Ko kan aci bêr ko aci luel: beyn-did, pal yen e ruôné a-ngot, ghêt ghên abi yen uêc e yuil, ko abi uêr tau.
9. Ayeu abi lûk; ko na acie luok alé tòk yen.
10. Lone yen aci nyec akol e Sabbat ghun-e nyic-den.
11. Ko yenkin tik a nong uêy e juay e run wtyer-ko-bêd; yen aci gôr-ic, ko akeyc leu, bi wnyal lyèc.
12. Na Yesus aci yen ting, aci yen côl etong yen, ko aci lek yen: tik, yin aci puol etong juan-du.
13. Ko yen aci cên-ke tau e ye nom, ko yémanic yen aci còk, ko aci Dén-did lèc.
14. Lone nom e ghun e nyic aci bêr, ké yen aci ghok, ké Yesus aci dêm akol e Sabbat, ko aci lek koyc: a to tin akòl wdetem, ye koyc abi loy tin; ko yekan akòlké bak ko demke; ko acie akol e Sabbat.
15. Lone beyn-did aci bêr ko aci lek yen: rôr e rot kuet! tok eben etong uêk akol e Sabbat aci bi loyn muor-de kó mûl-de etong ghong-e-nòn ko a kuat yen bi dèk?
16. Lone kan, nyan e Abraham, cí mác e jâk, yenkin e run wtyer-ko-bêd, édi cí bi dâk etong rûngé akol e Sabbat?
17. Ko na yen aci kan luel, ka mân yen eben aci nyin ryoc, ko koyc eben aci myed etong kadid eben, ye cí a etong yen.
8. Ko yekan yen aci luel: Acit ngu pan e Dén-did? ko etong ngu ghên a ngat yen awtong?
9. Yen acit kau Sinapi, ye ran kâp ko tau yen e gôr-de-ic; ko yen aci cil ko aci a tim-did, ko dyet wnyal aci nyuc e kêr-ke.
1. Ko akoldé aci luel: etong ngu ghên a ngat awtong pan e Dén-did?



21. Yen acit uòr, ye tik kâp ko bi yen tan e dyak-ic, ghêt abî uâc eben.
22. Ko yen aci lo e bey-did ko bey-kòr ko aci kuèr-de ngay etong Yerusalem.
23. Ko tok aci lek yen: beyn-did, a to tin koyc koyen? Lone yen aci lek kék:
24. Locke rot, bak lo ghun-dôu-wtok; ké ghên acuec abi nong puóu bi lo ic, ko aci bi leu.
25. Lone na aci lo un-bay ko aci ghut-wtok gar, bi rèr akenbay, ko bak ghut tôn wtok, k beyn-did, lyep ghog wtok! Ko yen abi bér uék: ghên a kúc uék, etong tenô.
26. Alé uék abi gol ko luel: ghôg aci cam ko dèl ko yin aci nyèc e kuer-kua-ic.
27. Ko yen abi lek uék: ghên a kúc uék, etong etong ghên uék eben a luy rac.
28. Ko tetúy abi adyau ko lêwt e lej, na uêl Abraham, Isaak ko Yakob ko ròr e ting el Dén-did-ic, lone uék cí cyèc akenbay.
29. Ko koyc abi ben etong tene-akol-ben ko tene-ri ko abi nyuc pan e Dén-did-ic.
30. Ko yenkin, ka cyèng kék abi tuèng, ko ka t abi cyèng.
31. Akolé aci ben etong yen tetok etong koyc Ph aci lek yen: jale ko lor, ké Herodes a nong puóu
32. Ko yen aci lek kék: lak ko lekke auané: ye a cyec jâk ko a dem koyc akolé ko wnyak, ko ghên abi tâb.
33. Lone akolé ko wnyak ko akol-dé ghên abi joi acín mât, bi tóu ran e ting akenbay Yerusalem
34. Yerusalem, Yerusalem, yin ye nok ròr e ting koyc cí tõe etong yin, ayá-di ghên aci nong buob miwt-ku, acit e dyet a buob ghun-de e y ko yin aci jay.

35. Yenkin abí pyal uék ghun-dûn cî ryok bey. Lone ghên a lek uék, uék aci bi ghên ting, ghêt abi ben (ghon), na uék abi lek: Acî wtyey ke bo e rin e Dén-did!

#### Nom XIV.

1. Ko na Yesus akol e Sabbat aci lo ghun e nom e Pharisaei tok bi cam kuyn, ko kêk aci yen but;
2. Ko yenkin ran ci bûr e ye nyin.
3. Ko Yesus aci bêr ko aci lek rôr e têt ko koyo Pharisaei, ko aci luel: ye yic e dem akol Sabbat?
4. Lone kak aci byet. Lone yen aci (ran bec) kâp, ko aci yen dêm ko aci yen loyn.
5. Ko aoi bêr etong kêk ko aci luel: ye-nga etong uék a nong mûl kó muor ci loyn pul-ic, aci bi daye mît akol e Sabbat?
6. Ko kêk akeyc leu bi bêr kede etong yen.
7. Lone yen aci luop lek ya etong koyo ci côi ghut; ké yen aci ting kêk a kuayn tede tuêng, ko aci lek kêk:
8. Na yin aci côi e ruay-ic, dune nyuc te tuêng, dûn tok auer did e yin yenkin ci côi.
9. Ko na ran, ye ci yin côi ko yen, abi ben ko bi lek yin: yeke kan te-du, alé yin abi gol bi kâp tede cyèng' e ryoc e nyin.
10. Lone na yin aci côi, lor ko nyuc tede cyèng bi yen ci yin côi bi ben ko bi lek yin: mad, yid tuêng! Alé abi a etong yin lèc etong koyo nyuc etok ke yin.
11. Ko tok eben, ye abi puóu did, yen abi kôr, ko tok eben ye abi puóu kôr, yen abi did.
12. Lone aci lek ayá kan ci yen côi: na yin abi loy cam-kol kó cam-wtên, dune col mêt-ku ko uanmêt-ku, ko ruey-ku, ko ka wtyok ci kuet, dûn kêk ayá bi bêr bi yin côi, ko abi a ryop etong yin.
3. Lone na yin a loy ruay, col ka ci ngong ko ka ci nguêt, ko ka ci ngol, ko ka ci oôr.

14. Ko yin abi myed puóu, ké kék acín kede bi dūk yin;  
ké abi dūk yin akol e jorot e koye laciť.
15. Lone na tok etong ka ci nyuc aci kan ping, aci lek yen:  
Myed e puóu ke ye bi mĩd cam pan e Dén-did.
16. Lone yen aci lek yen: ran aci juir tět adíd ko aci cól  
koye cuec.
17. Ko aci tõe aloang-de ghon e tět etong koye ci cól, bi  
kék ben, ké kan eben aci juir.
18. Ko kék eben aci gol etok bi rot koyn. Tuèng aci lek  
yen: ghèn aca ghòc bay, ko ba lo, ba yen ting, ghèn a  
lim yin pyal ghèn.
19. Ko dé aci luel: ghèn aci rék -wdyec e môr ghòc, ko abi  
lo, ba kék tēm; ghèn a lim yin pyal ghèn.
20. Ko dé aci luel: ghèn aci tik tyak, ko acíe leu, ba ben.
21. Ko aloák aci dūk, ko aci kan lek beyn-did-de. Alé aci  
ghok un-bay, ko aci lek loang-de: daye lor kuer-ic ko  
dòl-ic e pan, ko bei ten koye ci ngong, ko nguét ko  
còr ko ngol.
22. Ko aloak aci luel: beyn-did aci a acit yin aci cyeng, ko  
a-nguot to tin tede.
23. Ko beyn-did aci lek aloak: Lor kuer-ic ko geu-ic ko te  
kék bi ben akentin, bi tyan ghun-dia.
24. Lone ghèn a lek uék: acín-tok etong koycké ci cól a  
tyep tět-dia.
25. Lone dut e koye cuec aci lo keke yen, ko yen aci r  
uel, ko aci lek kék:
26. Na tok a bo etong ghèn, ko yen aci bi mĩn un ko má  
ko tin-de ko mĩwt-ke ko uanméd-ke ko nyera-ke, ko  
rot ayá, yen aci bi leu bi a ran-dia.
27. Ko ke aci bi jot agèr-de ko bi ghèn buot, yen aci bi le  
bi a ran-dia.
28. Ké ye-nga etong uék a nong puóu bi but ghun-bâr, ye  
aci bi nyuc tuèng, ko kuen ka ci gam édi, na a non  
yen bi táb?

Dûn na yen aci tau ghut-lyel, ko akeyo leu bi tâb, koyo eben ting abi gol bi yen buy.

Ko abi luel: rané aci gol bi ghut but, ko akeyo leu bi tâb. Kó ye beyn-did, ye nong puóu bi puót ke beyn-did dé, aci bi nyuc tuèng ko aci bi tak, na yen ke rêm buót-buót abi leu bi rôm ke kene ye ben e ye nyin ke rêm buót-buót-rôu?

32. Ko na dó, na kene a-nguot e mec, yen abi tðc rðr e lek, ko abi yen wtyèk bi dðr.
33. Ko yekan tok eben etong uèk ye cí bi puol kede eben to etong yen, aci bi leu bi a ran-dia.
34. Anay apuat; lone na anay aci myol, ye-ngu abi loy a-nguan?
35. Aci bi leu dòm-ic ko gol-ic, lone abi puok bey. Ke nong yid bi ping, ping.

#### Nom XV.

1. Lone aci wtyok Yesus koyo Publikani cuec ko koyo jol bik yen ping.
2. Ko Pharisaei ko koyo e gor aci mðn ko aci luel: kan nyuoc koyo jol ko a cam ke kèk.
3. Ko yen aci lek kèk luopé ko aci luel:
4. Ye-gna etong uèk a nong wtók buót, ko na a mar tok etong kèk, aci bi puol wtyer-wdetem-ko-wdetem ror-ic, ko abi lo ke of mar còk, ghèt abi yen yòk?
5. Ko na aci yen yòk, abi yen jot ye kèt e puón-myed.
6. Ko na yen a bo bay, yen a col mèd-ke ko koyo wtyok, ko a lek kèk: lekke ghèn pyat, ké ghèn aci yòk wtàng-dia of mar.
7. Ghèn a lek uèk, kele abi to tin myed wnyal-ic etong jol tok, na yen a loy long auer etong wtyer-wdetem-ko-wdetem koyo puat édi cí etong kèk long e kerác.
8. Ko ye-nga tik a nong drachma wtyer, na drachma tok aci môr, yen aci dèb gher, ko uèc ghut-ic ko a kòr aréd ghèt abi yen yòk.

9. Ko na yen aci yòk, abi còl dyar-mêd-ke ko dyar-wty ko abi luel: lekke ghen pyat, ké ghen aci yòk drach ci mar.
10. Kele a lek uèk, abi amyed aják e Dén-did nyin tuè etong jol tok a loy long.
11. Yen aci luel ayá: ran tok aci nong mîwt róu.
12. Ko man akòr aci lek un: uâ, yeke ghen lóng e uèu y ke-dia. Ko yen aci uèu tèk kék.
13. Ko na akòl-lik man akòr aci kút-ic uèu-ke eben ko a keyn tede mec, ko tetúy yen aci tyay bey uèu-ke e p puol-ia.
14. Ko na aci wtol kake eben, aci a cok adid tene ko ya aci gol bi dâk.
15. Ko aci lo ko aci loák ran tok e tene; ko kan aci ye tõe dòm-de-ic bi bok dir.
16. Ko aci guc bi ye yic wtyan e pat ye dir cam; ko aci tok aci yen môc.
17. Ko yen aci dûk ye rot, ko aci luel: yékedi ròr e r-pan e uâ a cuéc etong kék monó, ko ghen ten abi e cok.
18. Ghen abi rot jot, ko abi lo etong uâ, ko abi lek Uâ, ghen aci kerác loy etong wnyal ko yi nyin.
19. Ghen acie joc, bi ghen ci cak man-du; loy ghen acit e koyc-ku e ryop.
20. Ko aci rot jot ko aci ben etong un. Lone ya yen a- e mec, un aci yen ting, ko aci dyau e puón-de ke ko aci rin, ko aci yen kuak ko aci yen cím.
21. Ko man aci lek yen: uâ, ghen aci kerác loy etong ko yi nyin; ghen acie joc, ba cak man-du.
22. Lone un aci lek aloék-ke: daycke bei buông tuè ruokke yen, ko yekke jod e ye cyèn, ko uâr e
23. Ko beike dan cuay, ko temke rol, ko abúk cam
24. Ké man-dia kan aci tóu ko aci pír ayá; ko aci aci yòk ayá. Ko kék aci gol bik róm.

- man-de did aci to dòm-ic; ko na aci ben ko wtyok  
 jay, aci ping tom-e-leng ko ket.  
 aci còl tok etong aloék, ko aci yen wtyèc ye-ngu?  
 kan aci lek yen: uanmud aci ben, ko ur aci dan cuay  
 a rol, ké yen aci yen lòn ruen.  
 dé aci ghòk, ko aci jay bi lo ghut. Ko yekan un  
 i ben akenbay, ko aci gol bi yen wtyèc.  
 ko kan aci bér ko aci lek un: yenkin e run-dí ghên a  
 oák etong yin, ko ghên akeyc uer atêr uèl-ku, ko alauon  
 yin akey' ghên yek muor e wtâk, ba rôm ke mèd-kia.  
 Lone na aci ben man-du kan ci wtol uèu-ke ke abal, yin  
 aci dan cuay tèm rol etong yen.  
 Ko kan aci lek yen: man-dia, yin akurieo ke 'ghên, ko  
 ka-cia eben ka-ku.  
 12. Lone édi, bûg rôm ko myed, ké uanmuddé aci tóu ko  
 aci pír ayá; ko aci mar, ko aci yòk ayá.

# Nom XVI.

1. Lone (Yesus) aci lek koyc-ke: aci to tin ran akuet a  
 nong ran e tít; ko kan aci rac rin-ke ye nyin tuèng, ké  
 yen aci pyal uèu-ke.  
 Ko aci yen còl ko aci lek yen: ye-ngu ghên a pyeng  
 kan etong yin? Loy kuen etong tyen-du; ké yin aci bi  
 leu bi tít ya.  
 Ko ran e tít aci luel ye rot: ghên a loy ngu, ké beyn-  
 did-dia a ngay etong ghên luoy e tít? An acie leu, ba  
 uèc pifí, ko ghên a ryoc nyin ba lim.  
 An a nyic ba loy ngu, bi koyc lòn ghên e bey-ken, na  
 ghên aci cyèc etong tít.  
 Ko yekan yen aci còl koyc a nong ken e beyn-did-de  
 ko aci lek ke tuèng: ekedí yin a nong ken etong  
 beyn-did-dia!  
 Ko yen aci luel: tðyn buôt e mok e tìim. Aci lek yen:  
 rap gor e còl-du, ko day' nyuc, ko gôr wtyer-wdyec.

7. Alé aci lek dé: lone yin, yekedí yin a nong ken?  
aci lek: têm buôt e lób. Aci lek yen: kâp gor-du  
gôr wtyer-bêt.
8. Ko beyn-did aci ran e tit rac lèc, ké yen aci loy a-ng  
ké miwt e piñé a-ngeyn auer etong miwt e ghe  
kuât-den.
9. Ko ghen a lek uêk: loyke etong uêk mêd-kuen e m  
mon rac, bi lór uêk e bey atêr wnyal, na uêk a dak
10. Ke ye laci e kekòr-ic, yen ayá laci kedid-ic; ko ke  
rac kekòr-ic, yen ayá rac kedid-ic.
11. Ko yekan na uêk akey' laci e mammon rac, ye-nga  
yek uêk bik ting keyic?
12. Ko na uêk akeyc laci e ke lé-ic, ye-nga abi yek uêk  
yeke-dûn?
13. Acín aloang tok a leu bi loák bayn róu; ké yen abi  
mán, ko abi dé wnyâr; ko abi buot tok, ko abi dé l  
Uêk aci bi leu bak loák beyn-did ko mammon.
14. Lone koyc Phariseai, ye aci kôg, aci ping kak eben,  
aci yen buy.
15. Ko yen aci lek kêk: uêk a koy n ue rot e koyc r  
tuèng; lone Dén-did a nyec puot-kûn; ké ye wtoyn k  
e bul e Dén-did nyin.
16. Têt e Dén-did ko ròr e ting ghêt e Yoannes; ko  
ghonke aci uêt pan e Dén-did, ko tok eben a loc  
etong yen.
17. Lone auer pyal, bi uer wnyal ko piñ, e bi yuik  
etong têt e Dén-did.
18. Tok eben ye puol tin-de, ko abi dé tyak, yen a kue  
keyc tyak tik cî loyn etong moy n-de, yen a kuel.
18. Aci to tin ran tok cî kuet, a ruok purpura ko alân  
ko akól eben aci rôm a nyak.
20. Ko aci to tin lim tok a còl Lazarus; aci tòc gh  
ko aci tyan ghontòk.
21. Ko aci nang puóu bi kuet e kôy cî loyn bey eto

- e ran ci kuet; ko acín-tok aci yen yek; lone jok aci ben ko aci ghontòk-ke nyan.
22. Ko aci a ké aci tóu lim, ko aci jot etong aják Abraham yóu. Lone aci tóu ayá ran'ci kuet, ko aci wtyòk e pan e mac.
  23. Ko a rêm-ic yen aci ye nyin jot ko aci Abraham ting te mec ko Lazarus ye yóu.
  24. Ko aci cyú ko aci luel: uâ Abraham, dyau puón-du ke ghên, ko tõe Lazarus, bi yen lyang ye mey-e-cyèn-nom e piu, ko bi lir gha lyeb; ké a rêm arêd e débé-ic.
  25. Ko Abraham aci lek: man-dia, tak yin aci kâp kapuát e pîr-du-ic, ko Lazarus ayá karác; lone yémanic yen aci dud, ko yin aci duy.
  26. Ko acín kak eben akeu-da ko uêk a to te tût, kele bi nong puón bi lo etong ten e uêk, ko etong tetúy ghêt ten, aci bi leu.
  27. Ko kene aci luel: ko yekan, uâ, ghên a lim yin, ba yen tõe pan e uâ.
  28. Ké ghên a nong uanmêd-kia wdyec, bi yen kêk gam, dùn kêk ayá bi ben tede e duy.
  29. Ko Abraham aci lek yen: kêk a nong Moses ko ròr e ting; ye bi kak ping.
  30. Ko kene aci luel: Ey, uâ Abraham; lone na tok etong ka ci tóu abi ben etong kêk, kêk abi long loy.
  31. Aci lek yen: na kêk aci bi ping Moses ko ròr e ting, kêk ayá aci bi gam, na tok etong ka ci tóu abi rot jot.

### Nom XVII.

1. Ko yen aci lek koye-ke: acie leu, cí bi ben nyòk; lone agó ran, a bo bey etong yen.
2. Auer leu yen abí tau kur e guar ye yet, ko abí cuat yuir, auer yen aci bi nyòk tok etong miwtí-ké.
3. Tyetke rot! na uanmud a loy kerác etong yin, cìl yen; ko na yen a rêm puón, pyal yen.
4. Ko na yen a loy kerác etong yin ayá wderóu akol, ko



abi dük etong yin ayá wderóu ko abi luel: ghên a puóu kan, pyal yen.

5. Ko rór e tõe aci lek yen: juak etong ghôg gam.
6. Lone beyn aci lek kék: na uêk a nong gam acit k sinapi, ko uêk abi lek timé: ûl rot ko pyat rot u  
Ko yen abi uêk ping.
7. Ye-nga etong uêk a nong aluák a pur kó a bok, na abi dük etong dóm, abi lek yen: dayc lo ko nyuce!
8. Ko aci bi lek yen: juir kede, ba cam wtên, ko der ko loák ghên, na ghên aci cam ko dèk, ko alé yir cam ko dèk.
9. Ayin yen a nong ken etong aloané, ké yen aci loy: ci yen cyeng?
10. Ghên acie ngat. Kele ayá uêk, na uêk aci loy kan ci uêk cyeng, luelke: ghôg aloék puol-ic; ghôg aci ke édi búg loy.
11. Ko aci a, na yen aci lo Yerusalem, aci uer e San ko Galilaea callic.
12. Ko na yen aci ben pan tok, aci rôm ke yen koye : wtyer, ko aci kác te-mec.
13. Ko aci jot kuoy-den ko aci luel: Yesu beyn e nyic, puón-du ke ghôg.
14. Ko na yen aci kék ting, aci luel: lak ko nyodke tong tít e Dén-did. Ko na kék aci jâl, kék aci g'
15. Lone tok etong kék, na yen aci rot ting ci g' dük ko aci Dén-did lèc kuoy-did.
16. Ko aci ye nom guòt piñ e ye cok, ko aci yen kan yen Samaritanus.
17. Lone Yesu aci bér ko aci luel: acie wtyer kè ko ayô de-nguan?
18. Ací to tin, ke aci dük ko Dén-did lèc, e ke 1
19. Ko aci lek yen: jo rot ko lor, ké gam-du a
20. Na Pharisaei aci yen wtyèc, pan e Dén-di  
yen aci bér ko aci lek kék: pan e Dén-did a b?

21. Ko koyo aci bi luel: yenkin ten, ko yenkin tetúy! Pan e Dén-did a to tin akentin uè-ic.
22. Ko yen aci lek koyo-ke: abi ben akól, na uèk abi guc, bak ting akol tok e man e Dén-did, ko uèk aci bi ting.
23. Ko koyo abi lek uèk: yenkin ten, ko yenkin tetúy! Dunke bo ko dunke buot.
24. Ko acit uil a gher e wnyal lyel, ko a mâr etong lôm dé, ko abi a man e ran akol-de.
25. Lone tuèng yen abi gum arêd, ko abi jay etong kuâté.
26. Ko acit aci a akól e Noë, kele abi a akól e man e ran.
27. Koyo aci cam ko dèk ko tyek ko tyak ghêt akol ci Noë lo abel-ic; ko aci ben deng ko aci kèk nok eben.
28. Ko acit aci a akól e Loth: koyo aci cam ko dèk, ko aci ghòc ko aci ghòc apuat, ko aci bid ko aci but.
29. Lone akol, na Loth aci jâl etong Sodoma, mac ko kur-e-mac aci yuik etong wnyal, ko aci kèk nok eben.
30. Acit kan abi a akolé, na man e ran abi tic.
31. Akolé ke ye to e ghut-nom, ko uèu-ke ghut-ic, dùn yid piñ bi kèk kâp; ko ke to e dôm-ic, ayá dùn bi dük e ye còk.
32. Takke e tin e Loth.
33. Tok eben ye a nong puóu bi rot koyn, yen abi môr; ko ke bi yen môr, abi yen pîr.
34. Ghên a lek uèk: uakoué abi to tin koyo rón e kèt tok-ic; tok abi ngay, no tok abi puol.
35. Rón abi guòr etok; tok abi ngay, ko tok abi puol.
36. Kèk aci bèr ko aci lek yen: tenô, beyn-did?
37. Ko yen aci lek kèk: tede eben to tin guop, tetúy abi kût cuor.

### Nom XVIII.

1. Lone yen aci kèk lek luop, ké édi côr akuriee ko aci bi puol,
2. Ko aci luel: aci to tin pan tok ran e lûk cíe ryac e Dén-did, ko akey' ryoc e koyo.
3. Lone aci to tin pané tin-abâr, ko aci ben etong yen, ko aci luel: luk ghên etong ke mân ghên.

4. Ko yen aci mál ghon bår. Lone alé yen aci luel e ;  
rot: ko na ghen acíe ryoc e Dén-did ko koyo,
5. Lone ké tin-abår e a yong ghen, ghen abi yen lûk, dâ  
yen cyen abi ben ko abi ghen lat.
6. Lone beyn-did aci luel: pyengke ran e lûk rac a luel nga
7. Lone Dén-did aci bi lûk loy etong koyo-ke cí loc, na kâ  
abi cyú etong yen akol ko uakóu, ko yen aci bi nong  
gum etong kék?
8. Ghen a lek uék: yen abi dayo lûk kék; lone man e ran  
na yen abi ben, yin a ngat yen bi yók gam e piñ-ic?
9. Lone yen aci luopé lek etong ketok ye rot tåyn ke kâ  
apuat arêd, ko aci lyal koyo kók:
10. Koyo róu aci yid ghun-e-Dén-did bi côr; tok Pharisaeu  
ko tok Publikanus.
11. Pharisaeus aci kôc ko aci côr kele ye rot: Dén-did, ghen  
a lec yin, ké ghen aci cit koyo kók, acit rôr a ram k  
kuel, ko ayá acit Publikanusé.
12. Ghen a tek ayá róu etong Sabbat, ko a yek long ewtye  
etong ka-cia eben.
13. Ko Publikanus aci kôc te-mec, ko akey' nong puóu, b  
ye nyin jat wnyal, lone aci ye yóu gut, ko aci luel  
Dén-did, puol ghen e jol.
14. Ghen a lek uék: kan aci dúk pan-de cí puol kerác-d  
etong kene; ké tok eben ye did-puóu-de yen abi nyue  
ko ke kôr puón-de, abi did.
15. Ko koyo aci bei etong yen miwtti, bi yen kék tâp. Ko  
na koyo-ke aci kan ting, aci kék cil.
16. Lone Yesus aci kék côl ko aci luel: palke miwtti bik ben  
etong ghen, ko dunke kék pen: ké acit kék a nong pa  
e Dén-did.
17. Etet, ghen a lek uék: tok eben ye cí bi kâp pan e Dén-  
did acit manti, yen aci bi lo akentin.
18. Ko beyn tok aci yen wtyéc ko aci luel: beyn e nyic  
puat! ye-ngu bi ghen loy, ba kâp pir atêr?

Yesus aci bër ko aci lek yen: ne-ngu yin a cak ghen apuat? Acín tok apuat e Dén-did yetok.

Yin a nyic uèl e Dén-did: dône nek; dône kuel; dône ouèr; dône gam e luèwd; lec ur ko mor.

- . Kan aci luel: kak eben ghen aci tit e kur-dia-ic.
- . Na Yesus aci kan ping, aci luel: tok a-ngot e dak: ghace kaka eben ko yeke ka cíe nong, ko yin abi nang uèu ci nyap wnyal-ic; ko bar ko buot ghen.
1. Na kene aci kan ping, yen aci puón-da rêm; ké yen aci kuet arêd.
2. Lone na Yesus aci yen ting a rêm puóu, aci luel: kedí atyek, ka nong uèu abi lo pan e Dén-did!
3. Ké auer puol, bi torol bo e uèwd-wtok e a kuet e pan e Dén-did.
4. Ko koye ci ping aci luel: ko ye-nga a leu, bi rot koye?
5. Ko yen aci lek kék: ke aci bí a etong koye, abi a etong Dén-did.
6. Lone Petrus aci luel: yenkin, ghôg aci puol ka-kua eben, ko aci yin buot.
7. Ko yen aci lek kék: Etet, ghen a lek uèk: acín-tok ye ci puol ghun-de, ko un ko mán, ko uanmêd-ke, ko tín-de, ko mîwt-ke etong pan e Dén-did;
8. Ko yen aci bí kâp auer acuec ghoné, ko pîr atêr ghon bi ben.
9. Lone Yesus aci kâp wtyer-ko-róu, ko aci lek kék: yenkin, ghôg a yid Yerusalem, ko abi a yic kiriec eben cí gor etong koye-e-ting etong man e ran.
10. Ké yen abi tôn etong koye akuye Dén-did, ko abi lat, ko abi yup, ko kék abi yen ngok yuid.
11. Ko na kék abi yen yup, kék abi yen nok, ko akol callio yen abi rot jot.
12. Ko kék akey' nyic kede, ko ueté aci tyân etong kék, ko kék aci kûc ke cí luel.
13. Lone na yen aci wtyok Yericho, oèr tok aci nyuo kuèr long, yen a lim.

36. Ko na yen aci ping koye a uar, yen aci wtyèc, y  
ngu kan?
37. Lone kék aci lek yen: Yesus etong Nazareth a uar.
38. Ko yen aci còl ko aci luel: Yesus, man e David, koyn ghen
39. Ko koye ci uar aci yen cil bi byet. Lone yen aci cò  
auer ya arêd: man e David, koyn ghen.
40. Lone Yesus aci kôc ko aci cyeng, blk yen bei etong yen  
ko na aci wtyok, aci yen wtyèc,
41. Ko aci luel: ye-ngu yin a nong puón, ghen loy yin? k  
kene aci luel: beyn-did, ba ting.
42. Ko Yesus aci lek yen: yene, gam-du aci yin koyn.
43. Ko yémane yen aci ting ko aci Yesus buot, ko aci Dér  
did lèc, ko koye eben ci kan ting aci Dén-did lèc.

#### Nom XIX.

1. Ko Yesus aci lo wtin, ko aci rêt Yericho.
2. Ko yenkin ran ci còl Zachaeus, ko yen nom e koj  
Publikani; ko yen aci kuet.
3. Ko aci nang puón bi Yesus ting, ye ye-nga; ko, key' le  
e dut e koyo, ké yen akòr e guop-de.
4. Ko yen aci ngor ko aci yid tim e kuèl nom, bi yen ting  
ké yen abi uer tetúy.
5. Ko na Yesus aci ben tede, aci ting wnyal, ko aci ye  
ting, ko aci lek yen: Zachaeus dayc yid piñ; ké ghe  
akolé abi nyuc pan-du.
6. Ko yen aci dayc yid piñ, ko aci yen lòr e myed e pué
7. Ko na koye eben aci kan ting, aci mòn ko aci luel:  
yen aci nyuc ghun e ran jol.
8. Lone Zachaeus aci lo etong yen ko aci lek beyn-di  
yenkin, beyn-did, long e uèu-cia aba yek koye ci ngon  
ko na ghen aci tok tut, ka abi dûk yen ayá 'nguan.
9. Ko Yesus aci lek yen: akolé aci a koyn etong ghuné;  
yen ayá man e Abraham.
10. Ké man e ran aci ben, bi koyn ke ci môr.

Na kék aci kan ping, yen aci juak ko aci luop luel, ké yen aci wtyok Yerusalem, ko kék aci ngát pan e Dén-did abi day' tíc.

Ko yekan yen aci luel: beyn tok adid aci jâl te-mec, bi kâp bayn ko bi dük.

- . Ko aci côl aloékke wtyer, ko aci kék yek mnâ wtyer, ko aci lek kék: kuetke uèn, ghêt ghên abi ben.
- . Lone koyo-ke aci yen mân ko aci tõe rôr e lek e yen cok, ko aci luel: ghôg acin puón, bi kan bayn etong ghôg.
- . Ko na yen aci bayn mûk ko aci dük, yen aci cyeng bi côl aloék ci yen kék yek uèn, bi nyíc, yékedi tok eben aci kuet.
- . Lone ke tuèng aci ben ko luel: beyn-did, mnâ-ku aci kuet mnâ wtyer.
- . Ko aci lek yen: Oò, áloang puat, ké yin aci lacit e lik-ic, yin abi nang ryel etong bey wtyer.
- . Ko dé aci ben ko luel: beyn-did, mnâ-ku aci loy mnâ wdyec.
- . Ko aci lek kan: yin ayá nom e bey wdyec.
- . Ko dé aci ben ko aci luel: beyn-did, yenkin a mnâ-du, ci ghên tít alâd-ic.
- . Ké ghên aci yin ryoc, ké yin ran ril, yin a ngay ka keyo yin tau, ko a tem akeyo yin còm.
- . Aci lek yen: etong wtong-du ghên a lûk yin, aloang rao! Yin aci nyíc, ghên e ran ril ye ngay ka key' ci ghên tau, ko a tem ka key' ci còm.
- . Ko ne-ngu yin akeyo uèn-cia bei jang-nom, bi ghên, na ghên aci ben, wtyèc uèn keke juak?
- . Ko aci lek koyo ci to tin: ngayke etong yen mnâ tok, ko yekke kene a nong mnâ wtyer.
- . Ko kék aci lek yen: beyn-did, yen a nong a mnâ wtyer.
- . Lone ghên a lek uék: tok eben ye nong abi yek etong yen, ko yen abi juak; ko etong kan ye cí bi nang, abi ngay ayá, ke ye nong.

27. Lone kak k' a mân ghên ko ci jay, ghên a bayn etong kék, beike kék ten, ko nakke kék a gha nyin tuâng.
28. Ko na yen aci kan luel, yen aci bêr ko aci yid Yerusalem.
29. Ko na yen aci wtyok Bethphage ko Bethania etong alél ci côl alél e tím e mok, yen aci tõe koyc-ke rón.
30. Ko aci luel: lak pan to e uêk nom; ko na uêk akentín, uêk abi yòk dan e mùl ci mào, acín ran tok atêr akey' nyuc e yen kóu; loynke ko beike yen.
31. Ko na tok abi uêk wtyèc: ne-ngu uêk a loyn? keke uêk abi lek yen: ké beyn-did a nong puóu luoy-de.
32. Lone aci jâl koyc ci tõe, ko aci yòk, acit yen aci lek kék, dan e mùl a kác.
33. Ko na kék aci dau loyn, koyc nong mùl aci lek kék: ne-ngu uêk a loyn dan e mùl?
34. Ko kék aci lek: ké beyn-did a dak yen.
35. Ko kék aci yen kuat etong Yesus, ko aci buông-ken tau e mùl kóu, ko aci Yesus nyuoc.
36. Ko na yen aci bêr, kék aci tyèwd buông-ken kuèr-ic.
37. Ko na yen aci wtyok ten koyc lo piñ alél e tím e mok, aci gol dut e koyc-ke eben bì myed e puóu ko bì Dén-díd lèc e kuoy did etong ryel eben ci kék tìng;
38. Ko aci luel: aci wtyey ke bo beyn-did ke rin e Dén-díd. Dòr e wnyal-ic, ko did te awtoyn.
39. Ko tetok Pharisaei etong dut e koyc aci lek yen: be e nyic, pen koyc-ku.
40. Ko yen aci lek kék: ghên a lek uêk: na kék abi by kur abi côl.
41. Ko na yen aci wtyok Yerusalem, ko aci pan tìng, dyau etong yen ko aci luel:
42. Na yin aci nyic yin ya akol-du kede e dòr etong lone yémanic aci tyân e yi nyin.
43. Ké abi ben akòl etong yin, na koyc mân yin abi kèr e dyêr, ko abi yin kèr ko abi yin rôm tede eben.

44. Ko abi yin dyòm píñ ko miwt-ku to yin-ic, ko aci bi pyal yin-ic kûr e kûr kóu, ké yin akey' nyic ghon e nê-m-du.
45. Ko yen aci lo ghun e Dén-did-ic, ko aci gol cyèc koyc a ghâc ke koyc ghôc e yen-ic.
46. Ko aci lek kêk: aci gor, ghun dia e ghun e côr, ko uêk aci yen loy adum e rôr a rum.
47. Ko yen aci nyic akôl eben ghun e Dén-did-ic; lone nim e tit ko koyc e gor, ko nim e koyc aci but bi yen ryok.
48. Ko kêk akeyc kede yòk, bi rek etong yen; ké koyc eben aci yen nuât ko aci yen ping.

### Nom XX.

1. Ko akol tok, na yen aci koyc nyic ghun e Dén-did-ic, ko aci uêt, aci kût nim e tit ko koyc e gor keke koyc did,
2. Ko aci lek yen: leke ghôg, yin a ryelô a loy kan? Kó ye-nga aci yin yek ryelé?
3. Lone Yesus aci bêr ko aci lek kêk: ghên ayá abi uêk wtyèc uet tok; bêrke ghên.
4. Lâk e Yoannes etong wnyal kó etong koyc?
5. Ko kêk aci tak ke rot ko aci luel: na ghôg a luel, etong wnyal, yen abi luel: ko yekan, ye-ngu uêk akey' yen gam?
6. Ko na ghôg abi luel, etong koyc, koyc eben abi ghôg bôg; ké kêk a gam Yoannes ye ran e ting.
7. Ko kêk aci bêr, kêk a kuyc, yen etong tenò.
8. Ko Yesus aci lek kêk: ghên ayá aci bi lek uêk, e ryelô ghên a loy kan.
9. Lone yen aci gol bi lek koyc luopé: ran aci bid gôr abyèc ko aci yen ryop etong koyc a pur, ko yen aci jâl ghon cuèc.
10. Ko ghoné yen aci aloang-de tôte etong koyc e pur, bik yek yen ryop e gôr. Kak aci yen tât ko aci yen loyn ghabac.
11. Ko yen aci aloang dé tôte. Lone kak aci kan tât ayá ko aci yen lat ko aci yen loyn ghabac.



12. Ko ayá aci tòc callic; ko kak aci yen wtor ko aci ye cuat bey.
13. Lone beyn e gòr aci luel: ghên abi ngu loy? ghên a tòc man-dia cì wnyâr; ayin, na kék abi kan ting, kék abi ryoc.
14. Na koye e pur aci kan ting, kék aci tak e kê rot ko aci luel: kan abi nyang; nekku yen, bùg nyang.
15. Ko kék aci yen cuat etong gòr, ko aci yen nok. Ko yekan ye-ngu beyn e gòr abi kék rek?
16. Yen abi ben ko abi r yok koye e purké ko abi gòr yek koye kók. Ko ka kék aci kan ping, kék aci lek yen aci bì loy!
17. Lone kene aci kék lyèc, ko aci luel: ko yekan ye-ngu ke cì gor? Kùr ye koye e yik aci jay, yen aci a nom e gèm.
18. Tok eben ye yuik e kùr e nom, abi wnyac-ic; ko ye kù abi yuik etong yen, abi yen wnyac-ic.
19. Ko nim e tít ko koye e gor aci nong puón, bi yen kuél pifi ghone; lone kék aci koye ryoc; ké kék aci nyic, k yen aci luel luopé etong kék.
20. Ko kék aci yen but, ko aci koye a ting tòc, bi kék r kuét apuat, bik yen mùk e uèl-ke ko bik yen tôn eton nim ko ryele e nom e bay.
21. Ko kék aci yen wtyèc ko aci luel: beyn e nyio! ghôg nyic yin a luel ko anyec yic, ko acie lor ran, lone nyec kuèr e Dén-did etet.
22. Ye yic, bùg yek kede etong Caesar, kó ey?
23. Ko yen aci ting tût-den, ko aci lek kék: ye-ngu uék tem ghên?
24. Nyodke ghên denar tok. Ye kene nga kare ko goré Ko kék aci bér ko luel: etong Caesar.
25. Ko yen aci lek kék: ko yekan, yekke etong Caesar, ke é Caesar, ko etong Dén-did, ken é Dén-did.

26. Ko kék akey' leu bik uet-de cil e koyo nyin tuèng, ko aci dyêr e bêr-de-ic ko aci byet.
27. Ko aci ben etong yen tetok koyo Pharisaei, ke aci rêc jon e rot, ko aci yen wtyèc,
28. Ko aci luel: beyn e nyic, Moses aci gor etong ghôg: na uanmède etok aci tóu a nong tik, ko kan acín miwt, uanmède abi kâp tin-de ko abi rot jot myel etong uanmède.
29. Ko aci to tin uanmêdke deróu; ko ke tuèng aci kâp tik, ko aci tóu acín miwt.
30. Ko dé aci yen tyek, ko aci tóu acín miwt.
31. Ko ke callic aci yen tyek; ko kele ayá kedia ka deróu, ko akeyc pyal miwt, ko aci tóu.
32. Lone alé cyèng kak eben tik aci tóu.
33. Ko yekan, ghon e jon rot ye kene nga tik? Ké ka deróu aci yen tyek.
34. Ko Yesus aci lek kék: miwt e piñé a tyak ko a tyek.
35. Lone kak ye abi joc piñ-túy ko jon rot etong tóu, kék aci bi tyak, ko aci bi tyek.
36. Ké kék aci bi leu bi tóu ayá; lone kék acit aják, ko kék miwt e Dén-did, ké kék miwt e jon rot.
37. Lone bi rot jot ka ci tóu, Moses aci nyic e tim e kòu lòm, na yen a oak beyn-did Dén-did e Abraham, ko Dén-did Isaak ko Dén-did Yakob.
38. Lone Dén-did yen acie Dén-did e koyo ci tóu, lone koyo ci pîr; ké koyo eben a pir etong yen.
39. Alé tetok e koyo e gor aci bêr ko aci luel etong yen beyn e nyic, yin aci luel apuat.
40. Ko kék aci ryoc, bik yen wtyèc kede ayá.
41. Lone yen aci lek kék kedí kék a luel, Christus yen man e David?
42. Ko David ye rot a luel e gor e ket-ic: beyn-did aci lek beyn-did-dia: nyuce etong cuèng-dia,
43. Ghêt ghên abi tau ka mân yin wtoyc e yi ook.
44. Ko yekan David a oak yen beyn-did-de; ko kedí yen man-de?

45. Ko na koye eben aci kan ping, yen aci lek koye
46. Tyetke rot etong koye e gor, ye nong puón bi jot did, ko a wnyar mād aburó-ic ko wtoyc tuèng nyic ko te tuèng tene ruay.
47. Kak a lyek ghut e bār ko a nyod oār bār; kēk auer duy.

### Nom **XXI**

1. Lone na yen aci lyèc, aci ting koye ci kuet a tau ghun e môc.
2. Ko aci ting ayá tin a bār ci gnong a tau tyalyan r
3. Ko yen aci luel: etet a lek uēk, tin a bārē ci ng aci môc auer e kēk eben.
4. Ké kēk eben aci bei etong juak-den môc etong l lone kan etong ke dak aci tau uēu-ke eben ye ci n
5. Ko na tetok aci luel e ghun e Dén-did cī cyèc ko kūr puat, yen aci luel:
6. Ka ting uēk, abi ben akol, na aci bī pyal kūr e ye cī bī dyòm.
7. Lone kēk aci yen wtyèc, ko aci luel: beyn e nyic abi a, ko yen ayô acit, na kan abi gol bī a?
8. Ko yen aci luel: tyetke, dūn uēk abi ric; ké cuec e rin-cia, ko abi luel: ghēn é yen: ghon aci Ko yekan, dunke kēk buot.
9. Lone na pyengke tong ko māt, dunke ryoc; tuēn a kan; lone a-ngot é dayc cie cyèng.
10. Alé aci lek kēk: abi tuom kuāt etong kuāt, l etong bayn.
11. Ko abi a aluek-luek e piñe e ghon ko juay ko ryoc etong wnyal, ko abi a cit adid.
12. Lone tuèng e kak eben kēk abi uēk kuak piñ, uēk ouòp, ko abi uēk tōn ghut e nyic ko ghut ko abi uēk wtel bayn-did ko nim nyin etong rin-
13. Lone kan abi ben etong uēk etong gam.

14. Ko yekan tauke e ue puot, dùn bik tak tuèng kadí uèk abi bér.
15. Ké ghèn abi yek uèk wtok ko ngeyn, ka mân uèk aci bi leu, bik tèt ko bér.
16. Lone uèk abí tòn etong ur ko mor, ko uanméd ko ruey ko mède-ke; ko abi nok tetok etong uèk.
17. Ko uèk abí mân etong kék eben e rin-cia.
18. Lone nyèm tok etong ue nom aci bi ryak.
19. E ue uèy cuéc uèk abi nong uèy-kùn.
20. Lone na a tyengke Yerusalem abi kèr e duol e ràm, alé uèk abi nyic ryak-de aci wtyok.
21. Alé ka ye to e Yudaea abi jâl alel nom, ko ka ye to (Yerusalem) ic, abi jâl; ko ka ye to e bey-ic, dunke lo e ye-ic.
22. Ké kak akòl e guòr, bi a yic kan cí gor eben.
23. Lone agó dyar lyac ko dyar a bâb-wtok akòlkó; ké abi adyau aréd e piñ nom, ko ghok etong kuaté.
24. Ko kék abi yuik abatáu-wtok ko abi kuat a mâc etong kuát e koye eben, ko Yerusalem abi wnyac-ic eton koye acín Dén-did, ghèt abí tâb ghon e kuát.
25. Ko abi acít ryel-ic, ko pèy-ic ko e kuel-ic; ko piñ-ic abi a ryoc ko puóu jyet etong kuát e koye, ké un adid aréd e uer adid-ic ko a tyagtyag.
26. Ko koye abi tòk e ryoc ko tít, ye-ngu bi ben etong piñ eben; ké ryel e wnyal abi luèk.
27. Ko alé kék abi man e ran ting a bo e luat-ic e ryel ko adid aréd.
28. Lone na kake a gal abí a, uèk lyecke ko jotke ue nim; ké aci wtyok koyn-dùn.
29. Ko yen aci lek kék luop: tyengke tim e ngap ko tím eben.
30. Na kék a toc, uèk a nyec aci wtyok alé-ruel.
31. Kele uèk ya, na uèk aci ting kako abí a, nyecke, aci wtyok pan e Dén-did.
32. Amen, ghèn a lek uèk, kuaté aci bi uar, ghèt aci a kak eben.

33. Wnyal ko piñ abi wtòk, lone uèl-cia aci bi wtòk.
34. Lone tyetke rot, dùne puón-dùn abi tyek etong muol ko cam aréd ko tang e piré, ko abi yuil etong uèk akolé.
35. Ké yen abi ben acit dèb etong koyo eben, ye nyuc e piñ nom eben.
36. Ko yekan yenke ko còrke ghon eben, bi uèk joc, bak kawt etong kak eben ye bi ben, ko bak kòc e man e Dén-did nyin.
37. Lone akól yen aci nyic ghun e Dén-did; lone uakóu aci lo akenbay, ko aci rèr alel nom a còl e tòm e mok.
38. Ko kuât eben aci ben etong yen wnyak-dûr ghun e Dén-did, bi yen ping.

### Nom XXII.

1. Lone aci wtyok akol acín uòr, a còl Pascha.
2. Ko nim e tít ko ròr e gor aci kòr, kedí kék abi Yesus nok; lone kék aci ryoc e koyo.
3. Lone jâk a lo e Yudas-ic a còl Iskariotes; yen tok etong wtyer-ko-róu.
4. Ko yen aci jâl ko aci jam keke nim e tít ko nim e koyo, kedí yen abi yen tôn etong kék.
5. Ko kék aci myed puón, ko aci mât-ic ke yen, bik yek ryop.
6. Ko yen aci gam, ko aci ghon kòr, bi yen tôn akenbay e koyo.
7. Lone aci ben akol acín uòr, ye dí bik tèm rol amâl e Pascha.
8. Ko (Yesus) aci tòc Petrus ko Yoannes, ko aci luel: lak ko juirke etong ghòg Pascha, búg cam.
9. Ko kék aci luel: yin a nong puón, búg juir tenô?
10. Ko aci lek kék: yenkin, na uèk a lo pan-ic, abi rôm keke uèk ran ye ghadd toyn e pin; buotke yen ghut, bi yen lo tin.
11. Ko uèk abi lek un ghut: beyn e nyic a luel yin: ye ayò ghun e aborra-dia, ba rôm tin Pascha ke koyo-cia?

- . Ko yen abi nyod uêk ghun-did cî tyèwt; ko tetúy juirke.
- . Ko kêk aci lo ko aci yòk acit yen aci lek kêk; ko aci juir Pascha.
- . Ko na aci a ghon, yen aci nyuc, ko koyo-ke wtyer-ko-róu.
- i. Ko aci lek kêk: ghên aci guo e guc-did, ba cam Paschaé ke uêk, tuèng ghên abi rêm.
3. Ké ghên a lek uêk, etong yémanic ghên aci bi kan cam, tuèng akeyc yic pan e wnyal.
7. Ko yen aci kâp biñ, ko aci Dén-did lèc, ko aci luel: ngoke ko tekke e ue rot.
12. Ké ghên a lek uêk: ghên aci bi dèk etong kuât abyèc, ghêt abi ben pan e Dén-did.
9. Ko yen aci monó kâp, ko aci Dén-did lèc, ko aci bañ, ko aci yek kêk ko aci luel: kan guop-dia, ye bi yek etong uêk; loyke kan, bík ghên tak.
10. Acit ya aci biñ kâp, na yen aci cam, ko aci luel: kan e biñ e mât pyoc e ryam-dia ic; ye bi kuer bey etong uêk.
1. Lone yenkin, cyn e ran bi ghên tôn e jang nom ke ghên.
2. Ko etet man e ran, acit ko cî gor, yen abi jâl; lone agó rané, ye bi tòn etong yen.
3. Ko kêk aci gol, bi wtyèc e ke rot, ye-nga etong kêk abi kan rek?
4. Ko aci a yey e ke rot, ye-nga eton kêk auer did.
5. Lone yen aci lek kêk: bayn-did e kuât e koyo a bayn kêk, ko kêk ye nong ryl etong kêk, aci còl tel-cyeng.
6. Lone uêk acie kele; lone ke 'uer did etong uêk, édi bi 'uer kòr, ko ke beyn-did acit ke loák.
7. Ké ye-nga yen auer did, ke ye nyuc, 'ko ke ye loák? Acie ke ye nyuc? Lone ghên e ue callic acit ke ye loák.
8. Lone uêk aci rèr ke ghên e tèm-cia ic.
9. Ko ghên a juir etong uêk bayn, acit uâ aci bayn juir etong ghên.
10. Bak cam ko dèk e jang-dia nom e bayn-dia ic, ko bak nyuc wtoyo-nom, ko abi lûk kuât Israel wtyer-ko-róu.

31. Lone beyn-did aci luel: Simon, Simon, yenkin jâk aci uêk guc bi uêk tyet acit lôb.
32. Lone ghên aci côr etong yin, dún bi dâk gam-du; lone ghon, na yin aci uar, ril uanmêd-ku.
33. Ko kan aci lek yen: beyn-did, ghên acit rot juir ba lo ke yin ghun e rûk ko tóu ayá.
34. Ko yene aci luel: Petrus, ghên a lek yin, akolé muor-ajid aci bi cyú tuèng yin abi rêc ayá dyak, yin akúc ghên.
35. Ko aci lek kèk: na ghên aci uêk tõe acín kuet, ko acín luong e uèu, ko acín uâr, ayen ci dâk kede etong uêk;
36. Ko kèk aci luel: acín kede. Ko yekan yen aci lek kèk: lone yémanic ke a nong kuet, bi yen kâp, acit ayá luong; ko ke cín, bi ghâc buông-de, ko bi rôc abatáu.
37. Ké ghên a lek uêk, ke ci gor édi ba ic etong ghên: yen aci ngat keke koyc jol; ké kan ci gor etong ghên, a nong cyèng.
38. Ko kak aci luel: beyn-did, yenkin abatáu rêu. Ko yen aci lek: ci fek.
39. Ko yen aci lo akenbay ko aci jâl alel e tím e mok acit tit-de, ko aci yen buot koyc-ke ayá.
40. Ko na yen aci ben tede, yen aci lek kèk: côrke, dún uêk bi lo tèm-ic.
41. Ko yen aci rot cuot bey acit bôg e kûr, ko aci muol ták ko aci côr.
42. Ko aci luel: uâ, na yin a nong puón, ngay etong ghên biñé; lone aci bí a puón-dia, lone puón-du.
43. Lone ajyeng e wnyal aci tíc ko aci yen ril; ko yen aci mut ko aci côr auer.
44. Ko tuic-de aci a cit toat e ryam ci kuèr piñ.
45. Ko na yen aci rot jot etong côr, ko aci ben etong koyc-ke, aci kèk jòk a nin etong rêm e puón.
46. Ko aci lek kèk: ye-ngu uêk a nin? jotke rot ko côrke, dún uêk bi lo e tèm-ic.
47. Ko na yen a-nguot a jam, yenkin dut, ko ke côi Yudas

- tok etong wtyer-ko-róu, aci kék ngor, ko aci wtyok etong  
 Yesus, bi yen cım.
48. Lone Yesus aci lek yen: Yudas, e cım yin a tóu man  
 e ran?
  49. Lone na koye ci to ke yen aci ting ka bi ben, aci lek  
 yen: beyn-did, búg tòk abatáu?
  50. Ko tok etong kék aci tòk aloang e nom e tit ko aci tèm  
 yin-de onèj.
  51. Ko Yesus aci bér ko aci luel: palke yémanic; ko na aci  
 yin-de tâp, aci dèm.
  52. Lone Yesus aci lek koye ci ben etong yen, nım e tit ko  
 nım e ghun e Dén-did ko koye did: acit etong mokol uék  
 aci ben ke abatáu ko wtyec.
  53. Na ghên akól eben aci to keke uék ghun e Dén-did,  
 uék akeye mıt cèn-kuen etong ghên; lone kan ghon-dún,  
 ko ryel e muod.
  54. Ko kék aci yen múk ko aci yen kuat ghun e nom e tit;  
 lone Petrus aci yen buot te-mec.
  55. Ko kék aci mac tòk e bay callic, ko aci kèr ko Petrus  
 ke kék callic.
  56. Ko na aloák tik aci yen ting ci nyuc mac lôm, ko aci  
 yen lyèc, aci luel: kan ayá ke kene.
  57. Ko yen aci yen rēc ko aci luel: tik, ghên a kúc yen.
  58. Ko na ayáti dé aci yen ting ko aci luel: yin ayá etong  
 kak. Lone Petrus aci luel: ran, acie ghên.
  59. Ko alé acit ghon tok dé aci gam ko aci luel: itet yen  
 ayá ke kene; ké yen ayá etong Galilaea.
  60. Ko Petrus aci luel: ran, ghên a kúc, yin a luel ngu. Ko  
 dayc, na yen a-ngot a jam, muor-ajid aci cyú.
  61. Ko beyn-did aci ye rot uel, ko aci Petrus lyèc. Ko Pe-  
 trus aci ye nom dük uet e beyn-did, na yen aci luel:  
 tuèng na muor-ajid abi cyú, yin abi ghên rēc ayá dyak.
  62. Ko Petrus aci lo akenbay ko aci dyan aréd.
  63. Ko rór ci Yesus múk, aci yen buy ko aci yen tát.



64. Ko aci yen dut nyin ko aci yen tát e ye wtok, ko aci yen wtyèc, ko aci luel: mêke, ye-nga aci yin tát?
65. Ko kôk cuec kék aci yen lat.
66. Ko na aci a akol, koyc-did e kuât, ko nim e tit ko ko e gor aci kût, ko aci kuât e gâk-den ic, ko aci luel: yin Christus, leke ghôg.
67. Kô yen aci lek kék: na ghên abi lek uêk, uêk aci bi ga
68. Ko na ghên a wtyèc uêk, uêk aci bi bêr etong ghên uêk aci bi ghên loyn.
69. Lone etong yémanic man e ran abi nyuc a cuèj ry e Dén-did.
70. Lone kék eben aci luel: kele yin man e Dén-did? Ye aci luel: uêk a luel, ghên é yen.
71. Ko kak aci luel: ye-ngu ghôg a nong puón a-nguot gan Ké ghôg rot aci ping etong wtong-da.

### Nom XXIII.

1. Ko dut-den eben aci rot jot ko aci yen kuât Pilatus ny
2. Ko kék aci gol bi yen lôm, ko aci luel: ghôg aci yòk yen a mum koyc-kua, ko a pen dùn koyc bi etong Caesar, kô a luel yen Christus e beyn-did.
3. Lone Pilatus aci yen wtyèc, ko aci luel: yin beyn-c koyc Yuda? Ko aci bêr ko luel: yin a luel.
4. Lone Pilatus aci lek nim e tit ko dut e koyc: ghên = yòk kede rac etong rané.
5. Ko kék aci tèt ko aci luel: yen a jot koyc e nyè e Yudaea eben etong Galilaea nom ghêt ten.
6. Lone na Pilatus aci ping Galilaea, yen aci wtyèc, - ran e Galilaea.
7. Ko na yen aci nyic, yen etong ryel Herodes, tuoyc etong Herodes; yen yetok aci to tin Yerusalem
8. Lone na Herodes aci Yetus ting, aci myed arêd e ghon cuec aci guc bi yen ting, ké yen aci cuec etong yen, ko aci tit bi ting cin tok etong

9. Lone yen aci yen wtyèc e uèl cuez. Ko kan akeyc bër kede etong yen.
10. Lone nim e tit ko ròr e gor aci kòc ko aci yen lòm alauen.
11. Lone Herodes aci yen lyal keke ròr e rəm de, ko aci yen buy, ko aci yen ruok buông gher, ko aci yen dūk etong Pilatus.
12. Ko Pilatus ko Herodes aci a mēd akolké; ké tuèng kék aci măn rot.
13. Lone Pilatus aci còl nim e tít ko nim e koyc ko dut.
14. Ko aci lek kék: uèk aci bei e gha nyin tuèng rané, acit ye ric koyc, ko ghénkin aci yen wtyek e ue nyin, ko ghén akey' yòk kerác etong ran e kan-ic eben, ye uèk yen lòm.
15. Lone ayá acie Herodes; ké ghén aci uèk tòc etong yen; ko yenkin acín kede a jòc tóu akeyc e etong yen.
16. Ko yekan ghén abi yen duy ko abi yen loyn.
17. Lone édi yen di ci loyn tok akol e Dén-did.
18. Lone dut e koyc eben aci kyú ko aci luel: ngay kan ko pal ghòg Barrabas.
19. Kan aci tòc ghun e rúk etong jon e koyc e pan-ic, ko etong nong e koyc.
20. Lone ayá Pilatus aci lek kék, ké yen aci nong puóu, bi Yesus loyn.
21. Ko kak aci cyú auer, ko aci luel: pyate, pyate yen.
22. Lone yen ayá callic aci lek kék: ye-ngu kerác ci yen rek? Ghén akey' yòk e ye-ic lung e tóu. Ko yekan ghén abi yen duy ko ba yen loyn.
23. Lone kék aci tēr e kuoy did ko aci wtyèc, bi yen pyât, ko kuoy-den aci juak.
24. Ko Pilatus aci lúk bi a cit lim-den.
25. Lone yen aci loyn eton kék ke ye aci tòc ghun e rúk etong nong ko jon e koyc, ye kék aci wtyèc. Lone Yesus yen aci yen tòn acit puón-den.
26. Ko na kék aci yen kuat, aci mûk Simon ye ran e Cyrene

- yen ci ben etong dôm ko kék aci agèr tau e yen kôu, bi yen ghadd e Yesus cok.
27. Lone aci yen buot dut e koye cuoc ko dyar, ye ci dyau ko cyú etong yen.
28. Lone Yesus aci rot uel etong kék ko aci luel: nyr Yerusalem, dunke dyau etong ghen, lone dyanke etong ue rot ko miwt-kun.
29. Ké yenkin abi ben akól, na uêk bi luel: myed e puoa dyar rôl, ko yic keye dyèt, ko wtèn keye môc.
30. Alé koye abi gol bi lek alèl: yuekke e ghôg kot, ke akut: kumke ghôg.
31. Ké na kék abi kan loy etong tim toc, ye-ngu bi a etong tim ril?
32. Lone kék aci kuat ke yen ayá rûr rac rôu, bi kék nok.
33. Ko na kék aci ben tede a côi Kalvaria (tede nim ci gak), tetúy kék aci yen pyât agèr kôu ko mogolke, tok e cuêng-de ko tok e câm-de.
34. Lone Yesus aci luel: uâ, pal kék, ké kék a kúc ke bi kék loy. Lone kék aci tèk buông-ke ko aci mek.
35. Lone kuât aci kôc ko aci ting, ko nim e koye aci yen buy ke kék, ko aci luel: yen aci kôk loyn, bi rot koyn, na yen e Christus ci loc etong Dén-did.
36. Ko aci yen buy koye e rêm ayá, ko aci ben, bi yen môc abyèc uâc.
37. Ko aci luel: na yin beyn-did e koye Yuda, koyn ye rot.
38. Lone aci to tin ayá ye nom gor ci gor graece ko latine ko hebraice: kan beyn-did koye e Yuda.
39. Lone tok e mogol ci pyât ke yen, aci yen lat, ko aci luel: na yin Christus, koyn ye rot ko ghôg.
40. Lone dé aci bèr ko aci yen cil ko aci luel: yin ayá aci a ryoc e Dén-did, na yin a to e duy tok-ic?
41. Ko ghôg a joc; ké ghôg a kâp duy, ye ku joc etor luoy-da; lone kan akeye kerác rek.
42. Ko yen aci lek Yesus: beyn-did, tak ghen, na yin aci lo pan

43. Ko Yesus aci lek yen: amen, ghen a lek yin: akolê yin (abi) ke ghen e gôr-ic.
44. Lone acit ghen wdetem aci a muod e piñ-ic eben ghêt ghen de' nguan.
45. Ko ruel aci ouòl, ko buông akum e ghun e Dén-did aci rêl.
46. Ko Yesus aci kuy e kuoy did, ko aci luel: ghen a kuay uêy-cia e yin cên. Ko na yen aci kan luel, yen aci wtòk.
47. Ko na nom e rêm aci kan ting, yen aci Dén-did lèc, ko aci luel: etet, rané lacit.
48. Ko dut e koye eben ci to tin bi kan ting, na kêk aci kak ting, aci puóu gut, ko aci dûk.
49. Lone ruey-ke eben aci kôc te-mec, ko dyar ci yen buot etong Galilaea, ko aci kan ting.
50. Ko yenkin, ran a côl Yoseph, yen beyn e gâk, ran apuat ko lacit.
51. Kan akeyc puón tôn ke gâk-den ko luoy-den; yen etong Arimathaea, pan e Yudaea, ye ci tít ayá pan e Dén-did.
52. Kan aci lo etong Pilatus, ko aci lîm guop e Yesus.
53. Ko aci yen tau piñ, ko aci yen kuot alân yem ic ko aci yen tau ghen e rang ci kuang, cín ran-tok ci wtyòk tin.
54. Ko kan akol e juir ko akol e Sabbat aci bo.
55. Ko dyar ci ben ke yen etong pan e Galilaea aci buot, ko aci rang ting, ko kedí guop-de aci tau.
56. Ko kêk aci dûk, ko aci juir nîr ko mok-nîr. Ko akol e Sabbat kêk aci long acit têt.

#### Nom XXIV.

1. Akol tuêng e Sabbat wnyak-dûr kêk aci ben e rang lôm, ko aci bei ka nîr ye ci kêk juir
2. Ko aci yòk kûr ci pûk-ic etong ghen e rang.
3. Ko na kêk aci lo akentin, akeyc yòk guop e beyn-did Yesus.

4. Ko na kék aci nim mum etong kan, yenkin rór  
kák e kék lóm e buông mer.
5. Ko na kék aci ryoc ko aci nyin gun piñ, kak aci le  
ye-ngu uék a kór ke pir keke ka tóu?
6. Yen aliu ten, lone aci rot jot. Takke, kedí yen  
uék, na yen aci nguot e Galilaea ic.
7. Ko aci luel: édi bí tôn man e ran e càn e koy' r  
abí pyat, ko abi rot jot akol callie.
8. Ko kék aci uèl-ke dük e ke nim.
9. Ko aci dük etong rang, ko aci lek eben wtyer-ko-  
kók eben.
10. Ko kak ci kan lek rór e tók kék Maria Magdale  
Yoanna, ko Maria Yakobi, ko ka ci to ke kék.
11. Ko uèl-ke aci tic etong kék acit uèl-bey; ko akeyc ké
12. Lone Petrus aci rot jot, ko aci rin tede rang, ko  
gun ic ko aci ting aled ghabac ci tan, ko aci jâl,  
dyér e ye rot ke ci a.
13. Ko yenkin, róu etong kék aci lo akolé pan a còl Er  
ci mec etong Yerusalem akòr-ya stadia wtyer-wde
14. Ko kék aci jam etok etong kan eben ci a.
15. Ko na kék aci jam etok, ko aci wtyèc ye rot,  
yetok aci wtyok ko aci lo ke kék.
16. Lone nyin kék aci mûk, dùn kék bí yen nyic.
17. Ko yen aci lek kék: ye uèlkéó uék a luel etok, ko  
uék a rêm puóu?
18. Ko tok a còl Kleophas aci bér ko aci lek yen: y  
itok a ley etong Yerusalem akey' nyic ka ci a e  
akôlké?
19. Ko yen aci lek kék: ye kenô? Ko kék aci luel:  
Yesus e Nazarene ye ran e ting aril e luoy ko  
Dén-did ko koye eben nyin tuèng.
20. Ko kedí nim e tit ko nim e koye-kua aci yen tôn  
lung e tóu, ko aci yen pyât.

- Lone ghôg aci ttt, yen abi Israel koyn, ko yémanic alé kan eben a to tin akol callic, na kan aci a.
- Lone ayá dyar-kua tetok aci ghôg mât, kék ye ci lo e rang lôm tuèng akol.
- Ko akeyc yòk guop-de, ko aci ben, ko aci luel, kék aci ting ayá tto aják e Dén-did, kék ye luel yen a pir.
1. Ko tetok etong koye-kua aci lo e rang lôm, ko aci yòk acit dyar aci luel, lone kék akey' yen yòk.
2. Ko yen aci lek kék: koye ci bèl, ko puón-duen ci mât, bi gam kan eben ci ròr e ting luel!
3. Édi cie Christus abi kan eben gum, ko bi lo kele e did-de-ic?
4. Ko yen aci gol etong Moses ko ròr e ting eben, ko aci luel-ic kék kan ci gor eben etong yen.
5. Ko kék aci wtyok pan, ye kék lo tin, ko yen aci rot loy acit e ngor.
6. Ko kék aci yen wtel, ko aci luel: nyuce ke gkôg, ké yémanic ghon abi a wtên, ko akol aci duèr oubl. Ko yen aci lo ghut ke kék.
7. Ko na yen aci nyuc ke kék, aci monó kâp, ko aci wtyey, ko aci bañ ko aci gam kék.
8. Ko nyin-ken aci lyèb, ko kék aci yen nyic. Lone yen aci môr e ke nyin.
9. Ko kék aci lek rot: puón-da akeyc dèb e ghôg ic, na yen a jam e kuèr-ic, ko aci luel-ic gor e Dén-did?
10. Ko kék aci rot jot ghone, ko aci dük Yerusalem, ko aci yòk wtyer-ko-tok aci kût, ko kak ci to ke kék.
11. Ko kék aci luel: beyndid etet aci rot jot, ko aci tto etong Simon.
12. Ko kak aci luel ka ci a e kuèr-ic, ko kedí kék aci yen nyic e bañ e monó.
13. Ko na kék aci 'nguot a jam, Yesus aci kôc e ke callic, ko aci lek kék: dôr ke uèk! é ghên, dunke ryoc.
14. Lone kék aci nim mum, ko aci pau, ko aci ngât kék a ting uèy.

38. Ko yen aci lek kék: ne-ngu uék a mum nim, ko takké a bo bey e ue puót?
  39. Tyengke gha cèn ko gha cok, ké ghèn é yen. Tápke ko tyengke; ké uây acín ring ko yòm, acit uék a ting ghèn a nong.
  40. Ko na yen aci kan luel, yen aci kék ngót cèn-ke ko cok-ke.
  41. Ko na kék a ngót keyc gam, ko aci dyêr e myed, yen aci luel: uék a nong kede bí cam?
  42. Ko kék aci bei etong yen lóng e rêu cĩ wtal ko aín e ciêc.
  43. Ko na yen aci cam e ke nyin tuêng, aci káp ke ci dong, ko aci yek kék.
  44. Ko aci lek kék: kak é uèl, ye ci ghèn lek uék, na ghèn a nguot ke uék, yen édi bí a ic kan eben cĩ gor e têt Moses, ko rêu e ting ko ket e David etong ghèn.
  45. Alé yen aci lyèb ngeyn-den, bík nyic gor e Dén-did.
  46. Ko aci lek kék: kele aci gor, ko kele Christus édi cĩ gum, ko bí rot jot etong tóu akol callic.
  47. Ko bí uêt e rin-ke long ko pal e karác etong kuât e koyc eben, aci gol etong Yerusalem.
  48. Lone uék abi gam kake.
  49. Ko ghèn abi tõe e ue nim uây e uâ cĩ gam; lone uék rerke e pan-ic, ghêt uék abi ruok e ryel etong wnyal.
  50. Lone yen aci kék kuat akenbay e Bethania, ko aci cèn-ke jot ko aci kék wtyey.
  51. Ko na yen aci kék wtyey, aci mec etong kék, ko aci yid wnyal.
  52. Ko kék aci yen cõr, ko aci dũk Yerusalem e myed did.
  53. Ko aci to ghun e Dén-did akuriec ko aci Dén-did lèc. Amen.
-

# Leidensgeschichte unseres Herrn Jesu Chr.

nach Matthaeus.

## Nom XXVI.

- . Ko na Yesus aci uèl-ke tâb eben, aci lek koyc-ke:
1. Uèk a nyic na akòl rêu abi a Pascha, ko ran e man abi tôn bì pyât.
2. Alé nim e tít ko nim did e koyc aci kút e bay e nom e tít a còl Kaiphas,
3. Ko aci gâk loy, bik Yesus mùk e tût, ko bìk yen nok.
4. Lone kék aci luel: acie akol e Dén-did, dùn bì a mât etong koyc.
5. Lone na Yesus aci to Bethania ic ghun e Simon auwanya,
6. Aci ben etong yen tin tok a nong akùn e mok apuat arêd, ko aci puók e ye nom yen a nyuc.
7. Ko na koyc-ke aci kan tìng, kék aci ghòk ko aci luel: ne-ngu kan a puok bey?
8. Ké kan aci leu, bì ghâc rîl, ko bì môc koyc ci ngong.
9. Ko na Yesus aci kan nyic, aci lek kék: ne-ngu uék a lât tiné?
10. Ké uék akuriec abi nong ka ci ngong; lone ghên acin ke uék akuriec.
11. Ko na yen aci puók moké e guop-dia, yen aci kan loy etong wtyon-dia
12. Amen ghên a lek uék, tede ye bì uêt uet-e-pyaté piñ eben, abi luel ayá ke ye ci loy, bì tak etong yen.
13. Alé aci jâl tok etong wtyer-ko-rêu a còl Yudas Iskariotes etong nim e tít,
14. Ko aci lek kék: uék a nong puók bì yek ghên, ko ghên abi yen tôn e ue cèn? ko kék aci mât ke yen tyalyang did wtyer-dyak.



16. Ko etong yémanic yen aci ghon kôr, bi yen tôn.
17. Lone akol tuéng acín uòr koyc-ke aci ben etong Yesus ko aci luel: tenô yin a nong puóu, búg juir cam Pascha?
18. Lone Yesus aci luel: lak pan etong ran tok ko lekke yen: beyn e nyic a luel: ghon-día aci wtyok; ghun-du ghên abi rôm Pascha ke koyc-cia.
19. Ko koyc-ke aci loy, acit Yesus aci cyeng, ko aci juir Pascha.
20. Lone na aci a wtên, yen aci nyuc ke koyc-ke wtyer-ko-rón.
21. Ko na kêk aci cam, yen aci luel: amên ghên a lek uêk: tok etong uêk abi ghên tôn.
22. Ko kêk aci rêm puón-den aréd ko aci gol bi luel: ayen a ghên, beyn-did?
23. Ko yen aci bér ko aci luel: ke ye cyn juol ke ghên aley ic, kan abi ghên tôn.
24. Etet man e ran abi jâl acit aci gor etong yen; lone aguó rané, ye etong yen aci tôn man e ran! apuat etong yen, na rané akeyc dyèt.
25. Lone Yudas a táng yen aci bér ko aci luel: ayen a ghên, rabbi? aci lek yen: yin aci luel.
26. Lone na kêk aci cam, Yesus aci monó kâp ko aci wtyey, ko aci bañ, ko aci yek koyc-ke, ko aci luel: ngoke ko camke: kan guop-dia.
27. Ko aci bifi kâp ko aci Dén-did lèc ko aci yek kêk ko aci luel: dekke etong kan uêk eben.
28. Ké kan ryam-dia e mât puoc, ye bi kuer bey etong ka cuec etong pâl e karác.
29. Lone ghên a lek uêk: etong yémanic ghên aci bi dèk etong kuât abyengé ghêt akolé, na ghên abi dèk puoc ke uêk pan e uâ.
30. Ko na kêk aci luel côr e ket, kêk aci lo akenbay alél e tím e mok.
31. Alé Yesus aci lek kêk: uêk eben abi nom mar etong ghên uakóué; ké aci gor: ghên abi tát ran e bók, ko wtók e bók abi tyay.

1. Lone na ghen abi rot jot, ghen abi uék ngor Galilaea.
2. Lone Petrus aci bér ko aci lek yen: na kék eben abi nom mar etong yin, ghen aci bi nom mar atér.
3. Yesus aci lek yen: amen a lek yin, uakóué tuèng muor-ajid abi cyú, yin abi ghen rêu ayá dyak.
4. Petrus aci lek yen: na ghen abi tóu ke yin, ghen aci bi rêu yin. Ko kele koyo-ke eben aci luel.
5. Alé Yesus aci ben ke kék e dóm-ic, a côl Gethsemane, ko aci lek koyo-ke: nyucke ten, ghét ghen abi lo ba côr.
6. Ko aci káp Petrus ko miwt rêu e Zebedaei, ko aci gol bi rêm ko dyau puón-de.
7. Alé yen aci lek kék: puón-dia a rêm ghét tóu; rerke ten ko yenke ke ghen.
8. Ko aci méc ayáti ko aci yuik e ye nyin ko aci côr ko aci luel: uá, na abi a, abi uar etong ghen biñé; lone acie cit ghen a nong puóu, lone acit yin.
9. Ko aci ben etong koyo-ke, ko aci kék yòk a nin, ko aci lek Petrus: kele uék akeye leu, bi yin ke ghen ghon tok!
10. Yenke ko côrke, dân uék bi lo tèm ic; ké uêy yen aril, lone ring adak.
11. Ayá dé aci jâl, ko aci côr ko luel: uá, na aci bi a, bi uar biñé acín ghen abi dèk, abí a puón-du.
12. Ko aci ben ayá, ko aci kék yòk a nin; ké nyin-ken aci tyék e dod.
13. Ko aci kék puol ko aci jâl ayá, ko aci côr ayá callic, ko aci lek uèl acit tuèng.
14. Alé aci ben etong koyo-ke ko aci lek kék: yémanic ninke ko longke! yenkin, ghon aci wtyok, ko ran e man abi tôn e cèn e jol.
15. Jotke rot ko logó; yenkin aci wtyok, ke bi ghen tôn.
16. Ko na yen a-nguot a jam, jenkin, Yudas tok etong wtyer-ko-róu aci ben, ko dut e koyo cuéc ke yen a nong abatáu ko wtyec, ci tõe etong nim e tit ko koyo did e kuát.

48. Lone ke ci yen tôn, aci yek kék cit, ko aci luel: ke kék  
ghên cim, é yen, muokke.
49. Ko aci dayc ben etong Yesus, ko aci luel: maddo rabbi  
ko aci yen cim.
50. Ko Yesus aci lek yen: mad, ye-ngu yin aci ben? alé kék  
aci wtyok ko aci Yesus kuak-piñ ko aci yen mûk.
51. Ko yenkin, tok etong kak ci to ke Yesus, aci ye cy  
mit, ko aci abatân uat, ko aci tók aloang e nom e tit  
ko aci tèm yin-de.
52. Ko alé Yesus aci lek yen: tau abatan-du te-de; ké kék  
eben ci abatân mûk, kék abi tóu abatân.
53. Kó yin a ngat, ghên aci bi leu, ba lim uá, ko aci k  
dayc tók dul aják wtyer-ko-róu.
54. Lone kedí abi a ic gor e Dén-did, ké kele édi bi a?
55. Ghoné Yesus aci lek dut e koyc: acit eton mokol uék  
aci ben a nong abatân ko wtyec, bi ghên mûk. Akól  
eben ghên aci nyuc ke uék ghun e Dén-did ko aci nyte;  
ko uék akey' ghên mûk.
56. Lone kan eben aci a, bi a ic gor e rór e ting. Alé  
koyc-ke eben aci yen puol ko aci kát.
57. Ko kak aci Yesus mûk ko aci yen kuád ghun e Kaiphas  
nom e tit, ye ci kút tin rór e gor ko did.
58. Lone Petrus aci yen buot te-mec ghêt pan e nom e tit,  
ko aci lo akentín ko aci nyuc ke aloék, bi ting cyèng.
59. Lone nom e tit ko gák eben aci kór gam e luêwd etong  
Yesus, bik yen tôn etong tóu.
60. Ko akeyc yók, na ka cuéc ci gam e luêwd aci rot wtyok.  
Lone cyèng aci ben gam e luêwd róu.
61. Ko aci luel: kan aci luel: ghên a leu, ba ryok ghun e  
Dén-did, ko na akól dyak abi yen but ayá.
62. Ko nom e tit aci rot jot ko aci lek yen: yin acie bér  
kak eben, ye kék yin gam?
63. Lone Yesus aci byet. Ko nom e tit aci lek yen: ghên

- a kuèng yin ke rin e Dén-did pir, bi yin lek ghôg, na yin Christus man e Dén-did?
1. Yesus aci lek yen: yin aci luel; lone ghên a lek uêk: etong yémanic uêk abi ting man e Dén-did a nyuc e cuêj e ryel e Dén-did ko a bo e luat wnyal.
  2. Ko alé nom e tít aci buông-de rêt ko aci luel: yen aci Dén-did lat. Ye-ngu ghôg a dak gam ayá? yenkin, yémanic uêk aci lât ping.
  3. Uêk a ngat ngu? ko kak aci bér ko aci luel: yen a joe tóu.
  4. Alé kêk aci yen ngûd nyin ko aci yen gut e cyên-duk. Ko kôk aci yen mang.
  5. Ko aci luel: mêke, Christus, ye-nga aci yin gut?
  6. Lone Petrus aci nyuc akenbay e bay-ic, ko aci wtyok ke yen aloang-tik ko aci luel: yin ayá aci to ke Yesus etong Galilaea.
  7. Ko yen aci moyñ e kêk nyin eben ko aci luel: ghên a kúc, yin a luel ngu?
  8. Ko na yen aci lo akenbay e géu-wtok, aloang-tik dé aci yen ting ko aci luel kak ci to tin: kan ayá aci to ke Yesus e Nazareth.
  9. Ko ayá dé yen aci moyñ e mèllkuèng: ghên a kuyé rané.
  10. Ko alé ayáti aci ben ka ci kôc, ko aci lek Petrus: itet, yin ayá etong kêk; ké luel-du ayá nguot yin.
  11. Alé yen aci gol bi lat ko bi kuèng, yen a kuyé ran; ko yémanic muor-ajid aci cyú.
  12. Ko Petrus aci dük e ye nom uet e Yesus ci luel: tuèng muor-ajid abi cyú, yin abi ghên moyñ ayá dyak. Ko yen aci lo akenbay ko aci dyau akec.

### Nom XXVII

1. Lone na aci a wnyak, nim e tít ko koye did e kuât aci gâk kút eben etong Yesus, kedí kêk abi yen tôn etong tóu.

2. Ko kék aci yen dût ko aci ghadd ko aci yen tôn etong Pontius Pilatus nom did.
3. Lone na Yudas ye ci yen tôn aci yen ting ci lûk etong tóu, yen aci puón-de dyau ko aci dûk tyalyang-etong nim e tît ko koyo did.
4. Ko aci luel: ghên aci kerác loy, ghên aci tôn ryam laci Lone kak aci luel: ghôg acín ke-da? yin abi ting.
5. Ko na yen aci tyalyang cuat ghun e Dén-did, aci jâl ko aci lo ko rot dèc e yuén.
6. Lone nim e tît aci tyalyang kâp ko aci luel: acie yic, bûg tau ghong e môc, ké kan ryop e ryam.
7. Ko kék aci loy gâk ko aci ghôc e uèu-ke dôm e ran a cuéc etong tede rang e koyo ley.
8. Ko yekan dômé aci cak hakeldama, ân dôm e ryam ghêt akolé.
9. Alé aci a yic uet etong Yermias ran e ting ci luel; kék aci kâp tyalyan wtyer-dyak ryop ke ye kék ci ghôg etong miwt Israel.
10. Ko kék aci yek kék ryop e dôm e ran e cuéc, acit beyn-did aci ghên cyeng.
11. Lone Yesus aci kôc e nom did nyin, ko nom did aci yen wtyèc, ko aci luel: ye yin beyn-did e koyo Yuda? Yesus aci lek yen: yin a luel.
12. Ko na yen aci lôm etong nim e tît ko nim did, yen akeyo kede bër.
13. Alé Pilatus aci lek yen: yin akeyo ping gam dí kék a luel etong yin?
14. Ko yen akeyo bër etong kék uet tok, kele bi nom did dyèr arêd.
15. Lone akol e Dén-did nom did aci nang têt, bi loyn tok ci mâc etong koyo ye ci kék nong puón.
16. Lone ghone yen aci nang ke ci mâc ye kuéyen a côi Barrabas.
17. Etong ci kût aci lek Pilatus: ye-nga uék a nong puón,

bi ghen loyn etong uêk, Barrabas kó Yesus cí côi Christus?

3. Ké yen aci nyic, kék aci yen tôn e tyel.
9. Ko na yen aci nyuc e wtoc e lúk nom, tin-de aci tõe etong yen ko aci luel: dũne nong kede ke ran laciť; ké ghen aci gum arêd etong yen e ngyot ic.
10. Lone nim e tit ko koy did aci koye tol, bi kék lim Barrabas, lone bik Yesus ryok.
11. Ko nom did aci bêr ko aci luel: ye-nga etong ka róa uêk a nong puóu, ba loyn? ko kék aci luel: Barrabas.
22. Pilatus aci lek kék: ko ye-ngu ghen abi loy etong Yesus cí côi Christus?
23. Kék eben aci kyú: abi pyát! Nom did aci lek kék: lone ye-ngu yen aci kerác rek? lone kék aci cyú auer ko aci luel: abi pyát!
24. Lone na Pilatus aci ting aci bi leu, lone abi a auer yiey, yen aci piu káp, ko aci ye cên lăk e koye nyin ko aci luel: ghen acin kerác etong ryam e rané laciť; uêk abi ting.
25. Ko kuát eben aci bêr ko aci luel: ryam-de etong ghôg ko etong miwt-kua.
26. Alé yen aci loyn etong kék Barrabas, lone aci Yesus yup, ko aci yen tôn etong kék, bi pyát.
17. Alé rôr e rêm aci Yesus dúk e ghun e lúk ko aci kút duol eben e yuêl yen.
8. Ko aci buông-de dăk ko aci yen ruok buông-did atit.
9. Ko aci ric arek e kôwt ko aci kan tau e ye nom, ko aruor e ye cyn cuêj, ko aci muol tuk e ye nyin; ko aci yen buy ko aci luel: maddo, beyn did e koye Yuda!
0. Ko aci yen nyúd ko aci aruor káp ko aci yen yup nom.
1. Ko na kék aci yen buy, aci dăk buông-did atit, ko aci yen ruok buông-de, ko aci yen kuát, bik yen pyát.
2. Ko na aci lo akenbay, kék aci yòk ran etong Cyrene a côi Simon, ko aci yen rôm-ic bi jot agêr-de

33. Ko kék aci ben tede a côi Golgotha, ye tede nim ci gak.
34. Ko aci yek yen bi dèk abyèc ci lyap e kewt, ko na yen aci tîp, aci jáe bi dèk
35. Lone na kék aci yen pyât, aci tèk buông-ke ko aci mek, bi a ic kan ci luel etong ran e ting a luel: kék aci tèk e ke rot buông-cia ko etong buông-kón-dia kék aci mek.
36. Lone kék aci nyuc ko aci yen tít.
37. Ko aci tau e ye nom lûng-de ci gor: kan Yesus beyn-did koyc Yuda.
38. Ko alé aci pyât ke yen mokol rôu, tok e cyn cuèj, ko tok câm.
39. Ko ka ci uer, aci yen lat, ko aci nim wtel.
40. Ko aci luel: ye yin, ye dyom ghun e Dén-did, ko na akól dyak aba but ya, koyn rot! na yin man e Dén-did, yid piñ etong agèr.
41. Acit aci yen buy nim e tít ke koyc e gor ko koy did, ko aci luel:
42. Yen aci kôk koyn, ko akey' leu, bi rot koyn! na yen beyn-did Israel, abi yid piñ etong agèr, ko ghôg abi yen gam.
43. Yen aci rot tâyn e Dén-did; kan abi yen koyn yémanic, na yen a nong puóu; ké yen aci luel: ghên man e Dén-did.
44. Awton mokol ayá ci pyât ke yen aci yen lat.
45. Lone ghon wdetem aci a mûd etong piñ eben ghêt ghon de-nguan.
46. Ko acit ghon de-nguan Yesus aci kuy e kuoy did ko aci luel: Elí, Elí, lama sabachthani? ân, Dén-did-dia, Dén-did-dia, ye-ngu yin aci ghên puol?
47. Lone tetok ci kôc tetúy ko aci yen ping, aci luel: kan a col Elias.
48. Ko tok etong kék aci dayc rín ko aci bulbul káp ko aci wtyan abyèc uòr, ko aci tau aruor nom, ko aci yek yen, bi dèk.
49. Lone kôk aci luel: pal, ghôg abi ting, na Elias abi be-  
ko yen koyn.

50. Lone Yesus ayá dé aci kuy e kuoy did ko aci wtòk.
51. Ko yenkin buòng e kùm e Dén-did aci rèt-ic etong wnyal ghèt piñ, ko piñ aci luek ko kur aci ghâr-ic.
52. Ko ghut e reng aci ye wtok lyèb, ko gup koye e Dén-did cuec, ci nín aci rot jot.
53. Ko aci ben bey etong ghut e reng na jon e rot-den, ko aci ben pan e Dén-did, ko aci tic etong koye cuec.
54. Lone nom e rêm ko ka ci to ke yen, bik Yesus tít, na kék aci ting aluekluek ko kan ci a, aci ryoc arêd, bo aci luel: itet, kan man e Dén-did.
55. Lone aci to tin tetúy dyar cuec te-mec oi Yesus buot etong Galilaea ko ci yen loák.
56. Ke kak a to Maria Magdalene, ko Maria mán Yakob ko Yoseph, ko mán miwt e Zebedaei.
57. Ko na aci a wtèn, ran tok ci kuet etong Arimathea a còl Yoseph aci ben; yen ayá etong koye Yesus.
58. Kan aci lo etong Pilatus ko aci lim guop Yesus. Alé Pilatus aci cyeng, bí dùk guop.
59. Ko Yoseph aci guop kâp ko aci yen kuot-ic alân agher.
60. Ko aci yen tau e rang-de puoc ci kuang e kûr ic; ko aci tau kûr did e rang wtok, ko aci jâl.
61. Lone aci to tin Maria Magdalene ko Maria dé a nyuc e rang nom.
62. Lone akol dé na akol Parasceve (e juir) nim e tít ko koye Pharisaei aci rot kût ghun e Pilatus,
63. Ko aci luel: beyn-did, ghôg aci dûk gho nim, kan ran e ric aci luel, na yen a-nguot e pir: alé akòl dyak ghen abi rot jot.
64. Ko yekan cyenge bí tít rang ghèt akol callic, dùn bí ben yenkin koye-ke ko bí yen kual, ko abi lek koye: yen aci rot jot etong ka ci tóu; ko tut cyèng abi auer rac e tut tuèng.
65. Ko Pilatus aci lek kék: uèk a nong rêm e tít; lak, tyetke acit uèk a nyic.
66. Lone kék aci lo ko aci rang kèr e rêm e tít ko aci kûr cit.



## Die Sonn- und Festtäglichen Evangelien.

### Am I. Sonntag im Advent.

S. Lucas 21, 25—33.

### Am II. Sonntag im Advent.

Matth. 11, 2—10.

2. Ghonke na Joannes ci mâc aci luoy e Yesus ping, aci tõe e rón etong koye-ke,
3. Ko aci lek yen: ye yin kan, édi bo? Kó tyetku dé?
4. Ko Yesus aci bër ko aci kèk luel: lak ko lekke Yoannes ka ci uèk ping ko ci ting.
5. Còr a tyeng; ko ngol a jat; koye auwanya abi gher, ko ming a pyeng; ci tóu a jot rot, ko ka ci ngong a nyec uet e puat.
6. Ko amyed puóu ran cíe mar etong ghèn.
7. Lone na kèk aci jâl, Yesus aci gol ko aci lek dut e koye etong Yoannes: ye-ngu aci uèk lo ror bak ting? aruor? ci med yòm?
8. Ko ye-ngu aci uèk lo beye bak ting? ran tok ci ruok buong lanip? kik ci ruok buông lanip, kèk e bey e bayn-did ic.
9. Ko ye-ngu aci uèk lo beye bak ting? ran e ting? yene, ghèn a lek uèk, yen auer ran e ting.
10. Ké yen ci gor etong yen: yenkin, ghèn a tõe ajyeng-dia yi nyin tuèng, ke abi juir kuèr du tuèng e yin-du.

### Am III. Sonntag im Advent.

Joh. 1, 19—28.

19. Ghonke koyc Yuda aci tit e Dén-did tõe ko Levitae etong Yoannes, bik yen wtyèc: ye yi-nga?
20. Ko yen aci luel ko akeyc rēc ko aci luel: ghèn acie Christus.
21. Ko kěk aci yen wtyèc: kenô? ye yin Elias? ko aci luel: acie ghèn. Ye yin rané e ting? ko aci luel: ey.
22. Ko kěk aci lek yen: ye yi-nga? bũg bār uèl etong kak ci ghòg tõe. Yin a luel rot ngu?
23. Aci luel: ghèn e kuoy e col e yuic: juirke kuèr e beyn, acit ci luel Isaya ran e ting.
24. Ko koyc ci tõe kěk etong Pharisaei.
25. Ko kěk aci yen wtyèc ko aci luel: lone ye-ngu yin uak, na yin acie Christus, ko acie Elias, ko acie rané e ting?
26. Yoannes aci bār uèl ko aci luel: an a uak e piu, lone uèk callic aci kõe yen ke kuyc-ke.
27. Yen ke bi ben ghèn cok, yen aci to tin tuèng ghèn; ghèn acie joc, ba dāk uât uar-ke.
28. Kak aci a Bethania ic e gor-túy Yordan ci Yoannes koyc uâk tin.

### Am IV. Sonntag im Advent.

S. Lucas 3, 1—6.

### Am heil. Weihnachtsfeste.

S. Lucas 2, 1—14.

### Am Neujahrstage.

S. Lucas 2, 21.

## Am I. Sonntag im neuen Jahr.

Matth. 2, 19—23.

19. Ghonke na Herodes aci tóu, yenkin, ajyeng e Dén-did aci tic etong Yoseph e ngyot pan Aegypti,
20. Ko aci luel: jo rot ko kâp mewte ke mán ko lor pan Israel; ké aci tóu kak ci uêy e mewte kôr.
21. Yen aci rot jot, ko ci mewte kâp ke mán, ko aci ben pan e Israel.
22. Lone na aci ping Archelaus e beyn-did Yudaea a lôk Herodes un, yen aci ryoc bi lo tutúy; ko na aci uet ping e ngyot, aci lo pan e Galilaea.
23. Ko aci ben ko aci rër pan a còl Nazareth, bi a yic uel rër e ting: yen abí còl Nazaraeus.

## Am Feste der Erscheinung.

Matth. 2, 1—13.

1. Na Yesus aci dyèt Bethlehem pan e Yudaea ghon Herodes e beyn-did, yenkin, bayn-did a còl Magi etong akol bi ben aci ben Yerusalem,
2. Ko aci luel: Tenô yen ci dyèt beyn-did e koyc Yuda? ké ghôg aci cyêr-de ting etong akol bi ben, ko aci ben, bûg yen lèc.
3. Na beyn-did Herodes aci kan ping, aci nom lyap, ko Yerusalem eben ke yen.
4. Ko yen aci kût nim e tit e Dén-did eben ko koyc e gor e kuât, ko aci wtyèc etong kèk, tenô abí dyèt Christus-
5. Lone kèk aci yen luel: e Bethlehem pan e Yuda; ké keke aci gor etong ran e ting:
6. Kó yin Bethlehem pan e Yuda akey' kôr auer etong nim e pan e Yuda, ké etong yin abi ben bey beyn, yen abí kuâd koy-cia Israel.

7. Alé Herodes e tyân aci còl bayn e Magi, ko aci kék wtyèc apuat ghon e cyèr, ci ben bey etong kék.
8. Ko aci kék tòc Bethlehem ko aci luel: lak ko wtyècke apuat etong mewt, ko na acak yòk, bérke lek ghen, ba ya ben ko ba yen lèc.
9. Kék na aci beyn-did ping, aci lo. Ko yenkin, cyèr kék aci ting ten akol bi ben, yen aci kék ngor, ghèt yen aci ben ko aci kòc tede nom to mewt tin.
10. Lone na kék aci cyèr ting, kék aci puot myed arèd.
11. Ko aci lo ghut ic, ko aci mewt yòk ke Maria mán, ko aci kê muol dùk, ko aci yen lèc, ko aci uèn-ken lyèb wtok, ko aci gam yen a ryop a còl aurum (leleleng), ko thus (tòl-nyir), ko myrrha (koy-kec).
12. Ko na kék aci uèl ping e ngyot ic, dùn kék bi dùk etong Herodes, aci dùk pan e kuèr dé ic.

## Am II. Sonntag nach der Erscheinung.

Joh. 2, 1—11.

1. Ghonke aci a ruay e Kana pan e Galilaea; ko tutúy aci to tin mán Yesus.
2. Ko kék aci Yesus ayá còl kò koye-ke etong ruay.
3. Ko na abyèc aci wtòk, mán Yesus aci lek yen: kék acín abyèc.
4. Ko aci lek yen Yesus: ye-ngu ghen ke yin, tik? a-nguot akeyc ben ghon-dia.
5. Ko mán aci lek aluék: kede eben yen abi lek uèk, loyke.
6. Aci to tutúy tòyn e kùr wdetem etong læk e koye e Yuda; tok a nong tèm róa kó dyak.
7. Yesus aci lek kék: wtyanke tòyn e piu! ko aci kék wtyân nom.
8. Ko Yesus aci lek kék: gemke yémanic ko yekke nom e ruay. Ko kék aci kan bei.

9. Lone na nom e ruay aci tîp piu ci a abyèc, ko yen aci kûc etong tenô (lone aloék aci piu gêm kêk a nyec), nom e ruay aci côl adueng,
10. Ko aci lek yen: ran eben a tau tuèng abyèng puat, ko na koyc aci kuet, alé a bei abyèng puol; lone yin aci tît abyèng puol ghêt yémanic.
11. Kan tuèng kadid ci Yesus loy e Kana pan e Galilaea; ko aci nyod did-de, ko koyc-ke aci yen gam.

### Am III. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 8, 1—13.

1. Ghonke na Yesus aci yid piñ etong alel, aci yen buot dut e koyc cuec.
2. Ko yenkin, ran auwanya aci ben ko yen lèc ko aci luel: beyn-did, na yin a nong puóu, yin a leu, bi ghên dèm.
3. Ko Yesus aci ye cyn ric ko aci yen tâp ko aci luel: ghên a nong puóu, ba gher. Ko dayc auwanya-de aci a gher.
4. Ko Yesus aci lek yen: ting, dûne lek ran tok; lone lor ko nyod rot etong tyet e Dén-did, ko gam ryop ci Moses juir, btk gam.
5. Lone na yen aci ben Kapharnaum, aci wtyok ke yen nom e rêm, ko aci yen wtyèc, kô aci luel:
6. Beyn-did, mewn-dia a toyc ghut alêwti ko a rem rêm did.
7. Ko Yesus aci lek yen: an a lo, ba loy yen dèm.
8. Ko nom e rêm aci luel bër ko ci luel: beyn-did, ghên acie joc, yin abi ben ghun-dia, lone luel uet tok, ko mewn-dia abi dèm.
9. Ké ghên ayá é ran ci tau koyc kêk lyel, ko ghên nong rôr e rêm ghên lyel; ko na ghên a lek kan: lo, ko yen a lo; ko etong dé, bar, ko yen a bo; ko aloan dia: loy kan, ko yen a loy.

10. Lone na Yesus aci kan ping, yen aci dyêr, ko aci lek koyo ci yen buot: etet ghen a lek uêk, akey' yòk etong Israel gam acit kan.
11. Lone ghen a lek uêk: koyo cuec abi ben etong ruel bi ben ko ruel a dir, ko abi nyuc ke Abraham, ke Isaak, ke Yakob e pan wnyal;
12. Ko miwt e pan abi cyèc akenbay muod callic; ko tutúy abi a dyau ko lèwti e lej.
13. Ko Yesus aci lek nom e rêm: lor, acit yin aci gam, abi a etong yin. Ko ghone aci dèm mewn-de.

#### Am IV. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 8, 23—27.

23. Ghonke na Yesus aci yid ryey, aci yen buot koyo-ke.
24. Ko yenkin, atuòl adid aci a uer-ic, kele bi ryey kum e tyagtyag. Lone yen a nin.
25. Ko koyo-ke aci yen wtyòk, ko aci yen puoyc, ko aci lual: beyn-did, koyñ ghòg, ghòg a móu.
26. Ko aci lek kèk Yesus: ye-ngu uêk a ryoc, uêk gam-dûn ayáti? alé aci rot jot, ko aci yòm ko tyagtyag cyeng, ko aci a byet adid.
27. Lone koyo aci dyêr ko aci luel: ye-nga kan, ké yòm ko tyagtyag a ping uèl-ke?

#### Am V. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 13, 24—30.

24. Ghonke Yesus aci lek kèk luop dé ko aci luel: pan wnyal acit ran ci pòk kòwt puat e dòm-de ic.
25. Lone na koyo aci nin, aci ben ran mân yen, ko aci kòwt rac pòk e lòb ic ko aci jál.

26. Lone na ual aci cìl ko aci tâu loy, aci tic kôwt rac ya
27. Lone aci ben aloék etong un bay, ko aci yen luel: bey~~n~~-did, yin akey' còm kôwt puat e dòm-du ic? etong le~~n~~ a nong kôwt rac?
28. Ko yen aci lek kék: ran mân aci kan loy. Lone alo~~ék~~ aci lek yen: nong yin puón, bûg lo ko kék kût?
29. Ko yen aci luel: ey! dunke, na uék a kuat kôwt rac, uék dod bey ayen lôb ayá etok.
30. Palke abì did ko rón ghêt bûg tèm; ko ghon e tèm gh~~ên~~ abì lek etong koye e tèm: kuatke tuèng nòn rac ko duot~~ke~~ yen e dut bì nyop, lone lôb kuatke e guk-dia.

### Am VI. Sonntag nach der Erscheinung.

Matth. 13, 31—35.

31. Ghonke Yesus aci luop kék luop dé ko aci luel: pan wnyal acit kâu Sinapi, ye aci ran kâp ko aci còm e dòm-de ic.
32. Kan akòr auer kôwt eben; lone na aci cìl, yen auer did ual eben, ko abì a tim, kele bì dyet wnyal ben, ko bì rèr e ker-ke ic.
33. Luop dé aci yen luop ya etong kék: pan wnyal acit uòr cì tik kâp ko tyân yen e tòyn dyak ic abik, ghêt bì uòr kan eben.
34. Kak eben aci Yesus luel e luop etong koye, ko acin luop akeyc lek kék,
35. Bì a yic uèl e ran e ting cì luel: ghên abì wtong-dia lyèb e luop ko abì nyic kan cì tyân tuèng e piñ.

### Am Sonntag Septuagesima.

Matth. 20, 1—16.

1. Ghonke Yesus aci luop etong koye-ke luopé: pan wnyal acit un bay a bo bey ghut wnyak dūr, bì yen còl koye e pūr etong gòr abyèng-de.

2. Na yen aci mât ke koyc e pûr e ryop denar tok akol, aci kék tdo a gôr-de ic.
3. Ko na yen aci lo beyc ghon dyak, aci ting koyc kôk a kâc ghabac aborrâ ic.
4. Ko aci lek kék; lak uêk ya e gôr-dia, ko ghên abi yek uêk yic.
5. Lone kék ayá aci lo. Ayá aci lo beyc ghon wdetem ko d' nguan, ko aci loy acit.
6. Lone aci lo beyc ghon wtyer-ko-tok, ko aci yòk kôk a kâc, ko aci lek kék: ye-ngu uêk a kâc ten akol eben ghabac?
7. Kék aci lek yen: acín tok ci ghôg côi. Ko aci lek kék: lak uêk ya e gôr-dia.
8. Lone na wtên aci luel beyn e gôr etong ran e tít-de: Col koyc e pûr, ko yeke kék ryop; yin abi gol etong cyèng ghêt tuèng.
9. Ko na aci ben kak ci lo e gôr ic'ghon wtyer-ko-tok, aci kâp denar tok.
10. Lone na aci ben ka tuéng, kék aci gam, bìk kâp auer; lone kék ya aci kâp denar tok.
11. Ko aci yen mûk ko aci mòn etong un bay,
12. Ko aci luel: kak a cyèng aci loy ghon tok, ko yin aci kék loy etok keke ghôg, ke ghôg aci jot arac akol ko tuyc.
13. Ko yen aci uet bêr tok etong kék ko aci luel: mad, ghên aci bed yin; yin akey' mât ke ghên denar tok?
14. Ngay ka-ku ko lor; lone ghên a nong puóu, ba yek etong cyèng acit yin.
15. Kó aca leu, ba loy ke nong ghên puóu? kó nyen-du rac, ké ghên apuat?
16. Kele ka cyèng abi a tuèng, ko ka tuèng abi a ka cyèng. Ké koyc cuéc aci côi, lone ka lik aci loyc.



**Am Sonntag Sexagesima.**

S. Lucas 8, 4—15.

**Am Sonntag Quinquagesima.**

S. Lucas 18, 31—43.

**Am I. Fast-Sonntag.**

Matth. 4, 1—11.

1. Ghonke Yesus aci kuat etong uêy e Dén-did yuic, bi t etong jâk.
2. Ko na yen aci tek akôl wtyer-nguan ko uakôu wty nguan, alé aci cok arêd.
3. Ko aci wtyok ke yen jâk a têt, ko aci lek yen: na : é man e Dén-did, luel, bi kurké a kuyin.
4. Ko yen aci bêr ko aci luel: aci gor: ran a pir acie to kuyin kepec, lone etong uet eben bo bey etong wtoné Dén-did.
5. Alé jâk aci yen kâp etong pan-Dén-did ko aci yen ghun e Dén-did nom,
6. Ko aci lek yen: na yin man e Dén-did, yad piñ; ké gor: ké yen aci cyeng ajâk-ke, ko kék abi yin gha ké cèn, dùn yin kôd còk-du etong kûr.
7. Yesus aci lek yen: ayá cí gor: dùne têt bey Dén-did-du.
8. Akol dé jâk aci yen jat alel nom wtoyn arêd, l ngòt yen bey e piñ eben ko did-den,
9. Ko aci lek yen: kan eben ghèn abi yek yin, na tuk e muol, ko bi ghèn lèc.
10. Ko Yesus aci lek yen: jale jâk, ké aci gor: yix beyn-did Dén-did-du, ko abi yen loák yen etok.
11. Alé jâk aci yen puol; ko yenkin, ajâk aci be loák etong yen.

**Am II. Fast-Sonntag.**

Matth. 17, 1—9.

Ghonke Yesus aci kâp ke yen Petrus ko Yakobus ko Yoannes uanmê-de, ko aci kêk kuat kepec alel nom atoyñ. Ko aci uar a kê nyin: ko aci mer ye nyin acit ruel, lone buông-de aci gher acit kôy.

Ko yenkin, aci tic etong kêk Moses ko Elias ko aci jam ke yen.

Ko Petrus aci bêr ko aci Yesus lek: beyn-did, apuat ké ghôg a to tin ten! na yin a nong puóu, bûg loy ten ghut dyak, tok etong yin, ko tok etong Moses, ko tok etong Elias.

Na yen a-nguot a jam, yenkin, pol a mêt aci kêk geng. Ko yenkin, kuoy etong pol a luel: kan é man-dia, ci wnyâr yen a dût ghên; kan pyengke.

Ko na koyc-ke aci kan ping, aci yuik e kê nyin ko aci ryâc arêd.

Ko Yesus aci wtyok ko aci kêk tâp, ko aci lek kêk: jotke rot, ko dunke ryoc.

Lone na kêk aci kê nyin jot, akey' tok ting e Yesus etok. Ko na kêk aci yid piñ etong alel, Yesus aci lek kêk, ko aci luel: dunke lek ran tok ke ci tic, ghêt man e ran abi rot jot etong tóu.

**Am III. Fast-Sonntag.**

S. Lucas 11, 14—28.

**Am IV. Fast-Sonntag.**

Joh. 6, 1—15.

Ghonke Yesus aci tàm longtúy uar e Galilaea Tiberias lóm. Ko aci yen buot dut e koyc did, ké kêk aci ting óit ci yen loy etong koyc beye.

3. Ko yekan, Yesus aci yid alel nom, ko aci nyuc ke koye-
4. Lone aci wtyok e Pascha akol e Dén-did etong koye Yu
5. Ko yekan, na Yesus aci ye nyin jot, ko aci ting dut ad aréd, yen aci lek Philippus: etong tenò ghôg abi gh monó, bi koycké cam.
6. Lone yen aci kan luel, bi yen tám; ké yen etok aci ny kan yen abi loy.
7. Philippus aci yen bér: monó e denar buôt-róu acie wtor etong kék, bi tok eben káp kelik.
8. Aci lek etong yen tok etong koye-ke a còl Andreas uanm e Simon Petrus:
9. A to tin ten uèn tok a nong monó wdyec e rap ko ri róu; lone kan ye-ngu etong koye cuec ke?
10. Ko yekan, Yesus aci luel: rekke koye bi nyuc. Lone ten uâl acuec. Ko kele ròr aci nyuc acit tim wdyec
11. Ko Yesus aci monó káp, ko na yen aci Dén-did lèc, ac tàk etong e rer; ko kele ya etong ràc, acit a nòng puor
12. Lone na kék aci kuet, yen aci lek koye-ke: kuaynke lôc e monó ci bôt, dùn bi tóu.
13. Ko kék aci kuayn ko aci wtyang tòyn wtyer-ko-róu e l etong monó wdyec e rap ci bôt etong koye ci cam.
14. Ko yekan, na koycké aci ting cit ci Yesus loy, k~~e~~ luel: ke yen etet rané ting, bi ben e pif-ic.
15. Ko yekan, na Yesus aci nyic, kék bi ben, bi yen ~~le~~ bi yen loy beyn-did, aci dük alel nom yen etok.

### Am Passions-Sonntag.

Joh. 8, 46—59.

46. Ghonke Yesus aci lek koye Yuda: ye-nga eto~~m~~ ghen lum e kerác? na ghen a lek uék yic, ~~le~~ acie gam?

7. Ran etong Dén-did yen abi uèl e Dén-did ping; ko yekan, uèk acié ping, ké uèk acié etong Dén-did.
8. Ko koye e Yuda aci bêr ko aci lek yen: keye-ku luel apuat, yin Samaritanus ko a nong jâk?
9. Yesus aci uet bêr: ghên acín jâk tin, lone ghên a leo uâ, ko uèk acié ghên lec.
10. Lone ghên akey' kôr did-dia; a to tin yen a kôr ko abi tak.
11. Amen, amen ghên a lek uèk: na tok abi tít uèl-cia, aci bi ting alauon tóu.
12. Ko yekan, koye Yuda aci lek: yémane ghôg a ting yin a nong jâk. Abraham aci tóu ko koye e ting, ko yin a lek: na tok abi tít uèl-cia, aci bi tip tóu atêr.
13. Ayin auer did uâ-da Abraham, yen ci tóu, ko koye e ting aci tóu? ye-ngu yin loy rot?
14. Yesus aci bêr: na ghên a loy rot adid, did-dia ghabac; a to tin uâ, bi ghên a loy adid, ye uèk luel beyn-did-duen.
15. Lone uèk yen akuyé; lone ghên aci yen nyic; ko na ghên a luel ghên akuyé yen, ghên a luewd cit uèk; lone ghên a nyec yen, ko a tyet uèl-ke.
16. Abraham ur-dûn amyed puón arêd, bi yen ting akol-dia; aci yen ting ko aci tuk.
17. Ko yekan, koye Yuda aci lek yen: yin a-nguot acín run wtyer-wdyec, ko ca ting Abraham?
18. Aci lek kêk Yesus: amen, amen a lek uèk: tuèng Abraham a-ngot, ghên a to tin.
19. Ko yekan, kêk aci bei kur, bik yen bòg. Lone Yesus aci tyân ko aci ben bey etong ghun e Dén-did.

### Am Palm-Sonntag.

Matth. 21, 1—9.

1. Ghonke na Yesus aci wtyok Yerusalem, ko aci ben Beth-phage alel e tím e mok lôm, yen aci tõe rón etong koye-ke,

2. Ko aci lek kêk: lak e pan to tuèng uêk, ko bi dayc yòk mûl-nguot ci mác ko dan-de. Loynke ko beike etong ghen.
3. Ko na tok abi lek uêk kede, uêk abi luel: beyn-did édi etong yen; ko yen abi kêk dayc puol.
4. Lone kan eben aci a, bi a yic uèl etong ran e ting, yen a luel:
5. Lekke nyân e Sion: yenkin, beyn-did-du a bo etong yin alir a nyuc e mûl-nguot kóu ko dau, yen é man e mûl.
6. Lone koye-ke aci lo ko aci loy, acit Yesus aci luel.
7. Ko aci mûl kuat ko dan-de; ko aci buông-ken tau e kê kóu, ko aci yen nyuc e mûl-kóu.
8. Lone dut e koye did aci buông-ken tyid kuèr ic, ko kók aci tèm ker etong tím ko aci tyay kuèr ic.
9. Lone dut e koye ci ngor ko ci buot aci cyú ko aci luel: Osanna etong man e David! wtyey-wtyey yen a bo ke rin e Dén-did. Osanna e wnyal.

### Am Oster-Sonntag.

Marc. 16, 1—7.

1. Ghonke Maria Magdalena ko Maria mán e Yakobus ko Salome aci ghôc kanîr, bik ben ko bik Yesus toyo.
2. Ko wnyak-dûr akol tuèng e akól deróu kêk aci ben ghun e rang, na ruel aci ben bey.
3. Ko kêk aci lek rot: ye-nga bi ghòg kûr ngay etong ghun e rang wtok?
4. Ko na kêk aci lyèc, aci kûr ting ci ngay. Lone yen adid arêd.
5. Ko na kêk aci lo akentin ghun e rang, aci ting aduen nyuc cuèj ci ruok buông gher; ko kêk aci ryoc.
6. Ko yen aci lek kêk: dunke ryoc! uêk a kôr Yesus etong Nazareth ci pyât agêr kóu; yen aci rot jot, yen aliu yenkin tede kêk aci yen tau.

- . Lone lak, lekke koyc-ke ko Petrus, ké yen abi uék ngor e Galilaea; tetúy uék abi yen ting, acit yen aci uék lek.

### Am Weiss - Sonntag.

Joh. 20, 19—31.

- 1. Ghonke akol tok etong Sabbat, na ghut aci wtyòk tede ci koyc Yesus rot kút tin e ryoc etong koyc Yuda, Yesus aci ben, ko aci kòc callic, ko aci lek kék: dór etong uék!
- 2. Ko na yen aci kan luel, yen aci kék ngòt cèn-ke ko ye lóm. Ko yenkan, koyc-ke aci puót myed, ké kék aci Dén-did ting.
- . Ko aci lek kék akol dé: dór etong uék! acit uá aci ghèn tòc, ghèn ayá a tòc uék.
- . Na yen aci kan luel, aci kék uèy ko aci luel: kápke uèy e Dén-did.
- . Koyc pal uék karác-ken, aci pol kék, ko koyc múk uék karác-ken, aci múk kék.
- . Lone Thomas tok etong wtyer-ko-róu a còl Didymus aliu ke kék, na Yesus aci ben.
- . Ko yekan, kék aci lek yen: acûg beyn-did ting. Lone yen aci lek kék: na ghèn akey' ting e ye cèn cit e ued-amòd-wtok, ko na ghèn akey' tau mýe e cyn-dia e cit e ued-amòd-wtok ic ko na ghèn abi tau gha cyn ye lóm ic, ghèn aci bi gam.
- . Ko na akòl bét koyc-ke a to tin ayá ghut, ko Thomas ke kék. Aci ben Yesus, na ghut wtok cí wtyòk, ko aci kòc ko aci luel: dór etong uék!
- . Alé yen aci lek Thomas: tau mýe cyn-du ten, ko ting gha cèn, myet cyn-du etong ghèn, ko tau kan gha lóm ic, ko dùn acín gam, lone gam.
- . Thomas aci bér ko aci luel yen: beyn-did-dia ko Dén-did-dia!

29. Yesus aci lek yen: ké yin aci ghen ting, Thoma  
aci gam; amyed e puót kék kak key' ting, ko ac
30. Ko ka cuoc ko cit kôk Yesus aci loy e koyc-ke  
ka key' ci gor e goré ic.
31. Lone kan ci gor, bak gam Yesus yen e Christus  
Dén-did, ko na uék a gam, abak nong pir ke rin-

### Am II. Sonntag nach Ostern.

Joh. 10, 11—16.

11. Ghonke Yesus aci lek Pharisaei! gkên ran e bôk  
Ran e bôk apuat a yek rot etong wtôk-ke.
12. Lone ran e ryop, ke acie ran e bôk ko wtôk acie  
yen a ting agueguek a bo, ko a pal wtôk ko tuo;  
agueguek a kâp ko tyay wtôk.
13. Lone ran e ryop a tuoyin, ké yen a ryop ko wtôk aci
14. Ghên ran e bôk apuat, ko ghen a nyic wtôk-cia,  
a nyic ghen.
15. Acit uâ a nyic ghen, kele ghen ayá a nyic uâ; k  
a yek rot etong wtôk-cia.
16. Ko ghen a nong ya wtôk dé, kék acie etong gl  
wtôk; ko ghen édi ba kék bei, ko kék abi kuoy-di  
Ko abi a ghun e wtôk tok, ko ran e bôk tok.

### Am III. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 16—22.

16. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: ayáti ya uék aci b  
ting; ko ayáti ya uék abi ghen ting; ké ghen  
etong uâ.
17. Ko yekan, koyc-ke aci lek rot: ye-ngu kan lek yen  
ayáti uék aci bi ghen ting, ko ayáti abi ghen tin  
ké ghen abi lo etong uâ.

8. Ko kék aci luel: ye-ngu kan luel yen: ayáti? ghôg a kúc, yen a luel ngu?
9. Lone Yesus aci nyíc, kék a nong puón bi yen wtyèc, ko aci lek kék: etong kan uèk a wtyèc rot, ké ghên aci luel: ayáti, ko uèk aci bi ghên ting, ko ayáti ya uèk abi ghên ting.
20. Amen, amen ghên a lek uèk: uèk abi cyú ko abi dyau; lone piñ eben abi myed. Lone uèk abi dyau e puón-duen, lone puón-duen a dyau abi uar ko bi myed.
21. Tik, na yen dyet, a nong puón-de a rêm, ké ghon-de aci ben; lone na yen aci mewt dyèt, yen acie tak ya rêm-de etong myed, ké aci dyèt ran e piñ ic.
22. Kele uèk ayá a nong puón-duen a rêm; lone ghên abi uèk ting akôl dé, ko puón-duen abi myed, ko acín tok abi ngay myed-duen etong uèk.

#### Am IV. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 5—15.

5. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: ghên a lo yémanic etong yen, ke ci ghên tòc, ko acín tok etong uèk a wtyèc ghên: yin a lo dí?
6. Lone ké ghên aci kan lek uèk, rêm aci wtyang puón-dûn.
7. Lone ghên a lek uèk yic: é koyn etong uèk, ké ghên a jal; ké na ghên aci bi jâl, aci bi ben etong uèk, ke e dud; lone na ghên aci jâl, ghên abi yen tòc etong uèk.
8. Ko na yen a bo, yen abi piñ tol etong kerác, ko yic, ko lûk;  
 Etong kerác, ké kék akeyc gam tong ghên;  
 Ko etong yic, ké ghên a lo etong uâ, ko uèk aci bi ghên ting;  
 Ko etong lûk, ké beyn-did e piñé yémanic aci lûk yen.  
 A-nguot a to ka cuec, ba lek uèk, lone uèk acie leu, bak ka ghadd yémanic.



13. Lone na uêy e yic kan abi ben, yen abi uêk nyic yic eben; ké yen aci bi luel etong rot yetok; lone yen abi luel kede eben ping yen, ko abi lek uêk, ka bi ben.
14. Kan abi ghên loy did; ké yen abi ngay etong ke-dia, ko abi kan uêt uêk.

### Am V. Sonntag nach Ostern.

Joh. 16, 23—30.

23. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: etet, etet ghên a lek uêk: na uêk a lim kede etong uâ ke rin-cia, yen abi yek uêk.
24. Ghêt yémanic uêk akey' lim kede ke rin-cia; limke, ko uêk abi kâp, bi myed-dûn atyan.
25. Kan ghên aca lek uêk e luop; lone ghon abi ben, na aci bi lek uêk e luop, lone atic ghên abi uêk nyto etong uâ.
26. Akolé uêk abi lim ke rin-cia; ko ghên aciê lek uêk, ké ghên abi lim uâ etong uêk.
27. Ké un yetok a wnyar uêk; ké uêk aci ghên wnyâr, ko aci gam, ghên aci ben bey etong Dén-did.
28. Ghên aci ben bey etong uâ, ko aci ben e pifi ic; akol dé ghên abi piñ pol, ko abi lo etong uâ.
29. Koyc-ke aci lek yen: yenkin, yémanic yin a jam atic ko acín luop e luel.
30. Yémanic ghôg a nyic, yin a nyic eben, ko aci bi ya tok a wtyèc yin; e kan ghôg a gam, yin aci ben bey etong Dén-did.

### Am Himmelfahrts-Feste.

Marc. 16, 14—20.

14. Ghonke Yesus aci tic etong wtyer-ko-tok, na kék aci nyuc, ko aci kék cîl etong gam-den dak ko puón-den aril, ké kék akeyc gam, kak ci yen ting, na yen aci rot jot.

5. Ko aci kék: lak e piñ eben, ko nyecke Evangelium etong ka ci câk eben.
6. Ke gam ko kâp piu e Dén-did, yen abi koyn; lone ke cie gam abi ryâc.
17. Lone cît kék abi buot kak aci gam: ke rin-cia kék abi jâk cyèc ko abi jam e wtok puoyc,
18. Ko abi korôr jot, ko na kék abi dâk ke bi nok, aci bi kék rac; etong koyc beyc kék abi tau cên, ko kék abi rot jot.
19. Ko na beyn-did aci jam ke kék, yen aci yid wnyal, ko a nyuc cuèj e Dén-did.
20. Lone kék aci jâl ko ci nyic tede eben, ke Dén-did aci loy ke kék, ko aci ril uèl-ken ke cît ci buot kék.

### **Am VI. Sonntag nach Ostern.**

Joh. 15, 26 — 16, 1—4.

16. Ghonke Yesus aci lek koyo-ke: na yen abi ben ye koyc dud, ko na ghen abi yen tõe uèk etong uâ, yen uèy e yic, ye ben bey etong uâ, yen abi gam etong ghen.
7. Ko uèk ya abi gam, ké uèk a to tin ke ghen tuèng.
1. Kan ghen aci lek uèk, dùn uèk bi mâr.
2. Kék abi uèk cyèc akenbay ghut e nyic; lone abi ben ghon, na tok eben a nak uèk abi ngât yen abi Dén-did lèc.
3. Ko kék abi kan loy etong uèk, ké kék a kûc uâ ko ghen.
4. Lone ghen aci kan lek uèk, bi dûk ue nom, ké ghen aci lek uèk, na aci ben ghon.

### **Am Pfingstfeste.**

Joh. 14, 23—31.

1. Ghonke Yesus aci lèk koyo-ke: na tok a wnyar ghen, yen abi tyet uèl-cia, ko uâ abi yen wnyâr; ghôg abi ben etong yen, ko abi cyan ke yen.

24. Ran aci bi ghên wnyâr, yén aci bi tyet uèl-cia; uèl-cia ci uèk ping acie ka-cia, lone kake ci ghên tòc, yén e uâ.
25. Kan aci ghên lek uèk, na ghên a rer ke uèk.
26. Lone yén e dud uêy e Dén-did, yén abi uâ tòc ke rin-cia, yén abi uèk nyic kede eben, ko abi tak uèk kede eben, ci ghên lek uèk.
27. Dôr ghên a pal uèk, dôr-dia ghên a yek uèk, acie cit piñ a yek yén, ghên a yek uèk. Dûne lyap puón-dûn ko dûne ryoc.
28. Acak ping, ghên aci lek uèk: ghên abi jâl ko abi dûk etong uèk. Na uèk a wnyar ghên, uèk abi puóu myed itet, ké ghên abi jâl etong uâ; ké uâ yén auer did e ghên.
29. Ko yémanic ghên aci lek uèk tuèng a bo, bak gam, na aci ben.
30. Yémanic ghên aci bi jam cuéc ke uèk; ké abi ben beyndid e piñé; lone yén acie leu etong-ghên;
31. Lone bi piñ nyic, ghên a wnyar uâ, ko acit uâ ghên cyeng, kele ghên a loy. Jotke rot, ghòg abi jâl!

### Am Trinitätsfeste.

Matth. 28, 18—20.

18. Ghonke Yesus aci lek koye-ke: ryel eben aci yek etong ghên wnyal ic ko piñ ic.
19. Ko yekan, lak ko nyecke kuât eben ko lāk kēk ke rin e un, ko man ko uêy e Dén-did.
20. Ko nyecke kēk bi tyet kede eben ghên aci uèk cyen  
Ko yénkin, ghên ke uèk akol eben, ghēt a wtòk gho

### Am I. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 6, 36—42.

### **Am Frohnleichnamsfeste.**

Joh. 6, 56—59.

6. Ghonke Yesus aci lek koyo Yuda: ring-dia itet é mid, ko ryam-dia itet é dèk.
7. Ke cam ring-dia, ko dek ryam-dia, yen a rer e ghèn ic, ko ghèn e yen ic.
8. Acit aci ghèn tòc un a pir, ko ghèn a pir etong un, ko yen ye cam ghèn, yen ya abi pir etong ghèn.
9. Kan yen monó ci yid piñ etong wnyal; acie cit ur-kûn aci manna cam ko aci tóu. Ke cam monoé, yen abi pir atêr.

### **Am II. Sonntag nach Pfingsten.**

S. Lucas 14, 16—24.

### **Am III. Sonntag nach Pfingsten.**

S. Lucas 15, 1—10.

### **Am IV. Sonntag nach Pfingsten.**

S. Lucas 5, 1—11.

### **Am V. Sonntag nach Pfingsten.**

Matth. 5, 20—24.

0. Ghonke Yesus aci lek koyo-ke: na lûng-duen aci bi cuak lûng e koyo e gor ko Pharisaei, uèk aci bi lo pan wnyal.
1. Uèk aci ping ké aci luel etong koyo tuèng: dùne nak; lone ke ci nok, yen a joc lûk.
2. Lone ghèn a lek uèk, tok eben a ghok etong uanmè-de, yen a joc lûk; ko ke lek uanmè-de: raka, yen a joc gâk; ko ke lek: muol, yen a joc mac gehenna.

23. Ko yekan, na yin a gam ke-du etong dūr, kon tetúy abi dūk e yin nom, uanmud yen kede etong yin,
24. Pal tetúy ke-du etong dūr, ko lor tuèng ko ba dór ke uanmud, ko alé bar ko game ke-du.

### Am VI. Sonntag nach Pfingsten.

Marc. 8, 1—9.

1. Ghonke na dut cuéc a to tin akôlké, ko acín, bi kék cam, Yesus aci còl koyc-ke ko aci lek kék:
2. Ghên a dyau puóu etong dut; ké yenkin, akól dyak kék a rer ke ghên, ko acín, bi kék cam.
3. Ko na ghên a pal kék acín mîd bey-ken, kék abi nâl kuèr ic; ké tetok etong kék aci ben te-mec.
4. Ko koyc-ke aci lek yen: etong tenò tok a leu, bi kék mòc monó ror ic?
5. Ko yen aci kék wtyèc: ye kuyn dí to tin etong uèk? kék aci luel: wderóu.
6. Ko aci cyeng koyc, bi nyuc piñ. Ko aci kâp monó wderóu ko aci Dén-did lèc, ko aci monó bañ kò aci yek koyc-ke, bi kék tau; ko kék aci tau etong dut e koyc.
7. Ko kék aci nang rèctítet alík; ko yen aci rèc wtyey ko aci cyeng, bi kék tau.
8. Ko koyc aci cam ko aci kuet, ko etong lóng ci buot kék aci kâp tðyn wderóu.
9. Lone koyc ci cam aci to tin acit tim 'nguan; ko yen aci kék loyn.

### Am VII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 7, 15—21.

15. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: tyetke rot etong ròr e ting e luewd, ka bi ben etong uèk e buông e wtôk, lone akentin kék aguekguek a cuet.

16. Etong tâu-ken uék abi kék nyic. Ayen koye a kuayn abyèc etong kôwt ko ngep etong atetåg?
17. Kele tim puat eben a bei tâu puat; lone tim rac a bei tâu rac.
18. Ko tim puat aci leu, bi bei tâu rac; ko tim rac aci leu, bi bei tâu puat.
19. Tim eben oi bei tâu puat, abi tèm, ko bi cuat mac ic.
20. Kele uék abi kék nyic etong tâu-ken.
21. Acie tok eben a lek ghèn: beyn-did, beyn-did, yen abi lo pan wnyal; lone ye loy puón e uâ to wnyal ic, yen abi lo pan wnyal.

---

**Am VIII. Sonntag nach Pfingsten.**

S. Lucas 16, 1—9.

---

**Am IX. Sonntag nach Pfingsten.**

S. Lucas 19, 41—46.

---

**Am X. Sonntag nach Pfingsten.**

S. Lucas 18, 9—14.

---

**Am XI. Sonntag nach Pfingsten.**

Marc. 7, 31—37.

31. Ghonke Yesus aci ben bey etong akèt e Tyrus ko aci rêl Sidon ko aci ben uer e Galilaea aken pan-wtyer callic.
32. Ko koye aci bei etong yen ran ci mím ko ming, ko aci yen wtyèc, bi tau ye cyn etong yen.
33. Ko aci yen mùk akenbay etong dut, ko aci tau mey e ye cyn e yid-ke ic, ko aci ngúd ko aci tâp ye lyeb.

34. Ko aci wnyal lyèc, ko aci kêng ko lek yen: Ephphata, ân: bi lyèb.
35. Ko dayc aci lyèb ye yid, ko aci dâk rûk e ye lyeb, ko aci jam apuat.
36. Ko yen aci kék cyeng, dû bi luel ran tok; lone auer yen aci cyeng, auer kék aci lek koyc èben.
37. Ko auer kék aci dyêr, ko aci luel: kede eben ci yen loy apuat: koyc ci ming yen aci loy, bik ping, ko koyc ci mîm aci wtok lyèb, bik jam.

### **Am XII. Sonntag nach Pfingsten.**

S. Lucas 10, 23—37.

### **Am XIII. Sonntag nach Pfingsten.**

S. Lucas 17, 11—19.

### **Am XIV. Sonntag nach Pfingsten.**

Matth. 6, 24—33.

24. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: acín tok a leu a loák bayn-did róu; ké yen abi mân tok, ko abi wnyâr dé, ké abi tit tok, ko abi lyal dé. Uêk aci bi leu, bi loák etong Dén-did ko uên.
25. Ko yekan, ghen a lek uêk: dunke ryoc etong uêy-kue-ye-ngu bi uêk cam, ko etong guop-duen, ye-ngu bi uê ruok. Acíe uêy auer mîd, ko guop auer buông?
26. Tyengke dyet wnyal, ké kék acíe puok, ko acíe tem, acíe kuat e guk ic, ko ur-duen wnyal ic a muok k Acíe uêk auer arêd e kék?
27. Ye-nga etong uêk e tang-de a leu bi juak bâr e guo kòk tok?

28. Ko ye-ngu uêk a ryoc etong buông? tyengke gher e dôm, kedi kêk a cil; acie luoy ko acie myi.
29. Lone ghên a lek uêk, ayá Salomon e did-de eben akey' ruok acit tok etong kêk.
30. Lone na Dén-did uâl e dôm, ye a to tin akolé ko wnyak abi cuat ghun e mac, ruok kele, yekedi uêk auer ye gam-dûn ayáti?
31. Ko yekan, dunke ryoc ko dunke luel: ye-ngu ghôg abi cam, ko ngu abi dèk, ko ngu abi ruok?
32. Ké kan eben koye kúc Dén-did a wtyèc; ké a nyic ur-dûn uêk a dak kan eben.
33. Ko yekan, kôrke tuèng pan e Dén-did, ko lûng-de, ko kôk eben abi juak etong uêk.

#### Am XV. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 7, 11—16.

#### Am XVI. Sonntag nach Pfingsten.

S. Lucas 14, 1—11.

#### Am XVII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 22, 35—46.

35. Ghonke koye Pharisaei aci ben etong Yesus ko tok etong kêk, yen beyn e nyic, aci yen wtyèc bi yen tàm:
36. Beyn e nyic, ye-ngu ye cyeng adid e gor e Dén-did ic?
37. Yesus aci lek yen: wnyar beyn-did Dén-did-du etong puón-du eben ko etong uêy-ku eben, ko etong nom-du eben.
38. Kan cyeng adid ko tuèng.
39. Lone cyeng dé acit kan: wnyar ruey-ku acit yin etok.
40. Etong cyengké róu a to tin gor e Dén-did ko gor rôr e ting.



41. Lone na Pharisaei aci kû, aci Yesus kêk wtyèc,
42. Ko aci luel: ye-ngu a tak uèk etong Christus? ye man é nga? kêk aci lek yen: e David.
43. Yen aci lek kêk: ko yekan, kedí David e uèy-ke a yen cak beyn-did-de, na yen luel:
44. Aci luel beyn-did etong beyn-did-dia: nyuce a cuèng-dia, ghêt an abi tau ka mân yin wtoc e yin cok.
45. Kele na David a cak yen beyn-did-de, kedí yen man-de?
46. Ko acín tok aci leu, bi bèr etong yen, ko acín tok aci nong puóu etong akolé, bi yen wtyèc auer.

### Am XVIII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 9, 1—8.

1. Ghonke Yesus aci yid piñ ryey, ko aci tèm ko ben pan-da.
2. Ko yenkin, aci bei etong yen ran alèti a toyc e kèt ie. Ko Yesus aci gam-den ting ko aci lek ran alèti: taya rot, man-dia, aci puol yin karác-ku.
3. Ko yenkin, ròr e gor tetok aci lek rot: kan a kueng Dén-did.
4. Ko na Yesus aci ting tang-den, aci luel: ye-ngu uèk a tak arac e ue puot?
5. Ye-ngu puol auer lek: aci puol yin karác-ku, kó lek: jo rot ko cãwt?
6. Lone bi uèk nyic man e ran a nong ryel e piñ ie, bi puol karác, aci lek ran alèti: jo rot, jot kèt-du, ko lo pan-du.
7. Ko yen aci rot jot, ko aci lo pan-da.
8. Lone dut e koye ci kan ting aci ryoc, ko aci Dén-did lèc, ci yek ryel kele etong koye.

**Am XIX. Sonntag nach Pfingsten.**

Matth. 22, 1—14.

1. Ghonke Yesus aci luop etong nim e tit ko Pharisaei luopé:
2. Pan wnyal acit ran beyn-did, ci loy etong man-de ruay.
3. Ko aci tõe aloék-ke, bi kék bei koyo of cõl etong ruay;  
ko kak aci kuéc bi ben.
4. Akol dé aci tõe aloék kók ko aci luel: lekke koyo of cõl:  
yenkin, ghen aci juir têt-dia, ko mûr-cia ko lay-cia of  
cuay aci nok, ko kan eben aci juir; bak etong ruay.
5. Lone kak aci jay, ko aci jâl, tok pan-de, ko dé e luoy-de ic.
6. Lone kók aci aloék mûk, ko aci kék lat ko aci kék nok.
7. Lone beyn-did na yen aci kan ting, aci ghòk, ko aci tõe  
dut e rêm-ke, ko aci ryác koyo e nak ko aci nyop pan-den.
8. Alé yen aci lek aloék-ke: ruay-dia aci juir, lone koyo of  
cõl akey' joo.
9. Ko yekan, lak akenbay kuer-wtok, ko colke e ruay koyo  
eben cak yòk.
10. Ko aloék-ke aci lo akenbay etong kuer ko aci dut koyo  
eben, ci kék yòk, koyo rac ko koyo puat, ko aci tyan  
ruay ke koyo nyuc.
11. Lone aci lo beyn-did, bi ting koyo ci nyuc, ko aci ting  
tetúy ran akey' ruok buông e ruay.
12. Ko aci lek yen: mad, kedí yin aci ben tin akey' ruok  
buông e ruay? ko kan aci byet.
13. Alé beyn-did aci lek aloék: macke cèn-ke ko cok-ke, ko  
cuatke yen e muod ic akenbay; tetúy abi to tin dyau ko  
lêwti e lej.
14. Ké acuec kék ci cõl, ko alik kék of loc.

**Am XX. Sonntag nach Pfingsten.**

Joh. 4, 46—53.

46. Ghonke aci to tin ran beyn-did kòr, ye man-de aci beyo  
Kapharnaum.

47. Kan na aci ping Yesus a bo etong Yudaea e Galil aci lo etong yen, ko aci yen wtyèc, bi yen yid piñ dèm man-de; ké kan aci gol tóu.
48. Ko Yesus aci lek yen: na uèk acié ting cît ko ka uèk acié gam.
49. Beyn-did kòr aci lek yen: beyn-did, yide piñ tuèng ak tóu man-dia.
50. Yesus a lek yen: lor, man-du a pir. Ko ran aci ci Yesus luel, ko aci jâl.
51. Lone na yen a-nguot aci yid, aci yen rôm aloék-ke, aci lek yen ko aci luel: man-du a pir.
52. Ko yen aci kêk wtyèc ghon ci man-de puat; ko kêk lek yen: uêr ghon wderóu juay aci yen pol.
53. Ko aci nyêc un ghon tok ci Yesus lek yen: man-du pir; ko aci gam yen ko pan-de eben.

### Am XXI. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 18, 23—35.

23. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke luopé: pan wnyal beyn-did, ci nang puóu bi kuèn ke aloék-ke.
24. Ko na yen a gol kuen, aci bei ye nyin tuèng tok a ken tím-wtyer talentá.
25. Lone na yen aliu kede, bi ghôc, beyn-did aci cye yen ghâc ko tín-de ko míwt-ke ko uên-ke eben, t
26. Lone aluange aci muol tuk, ko aci yen wtyèc ko kaje ke ghên, ko ghên abi ghôc eben.
27. Ko beyn-did aci puón-de dyau ke yen, ko aci ko aci puol kèng-de.
28. Lone aloangé aci lo akenbay ko aci yòk tok et mêd-ke; kan aci nong kèng ke yen denar buô yen mùk, ko dèc ko aci luel: ghâc kèng-du.
29. Ko aloák mêde aci muol tuk, ko aci yen wtyèc luel: kaje ke ghên, ko ghên abi ghôc eben.

10. Lone kan óe mál, ko aci jál, ko aci yen mác, ghèt yen abi ghòc kèng-de.
11. Lone na aloék mède-ke aci kan ting, kék aci rème puón-den aréd, ko aci ben, ko aci luel beyn-den kede eben aci a.
12. Alé beyn-de aci yen còl ko aci lek yen: aloang rac, kèng eben ghèn aci pol yin, ké yin aci ghèn wtyèc.
13. Ko yekan, édi cí bi yin ya dyau e puón-du etong muod, acit ghèn ayá aci puón-dia dyau etong yin?
14. Ko beyn aci ghòk ko aci yen tôn etong ròr e duy, ghèt yen abi ghòc kèng-de eben.
15. Kele ayá uá wnyal ic abi loy etong uèk, na aci bi puol tok eben etong uanmè-de etong puón-de.

## Am XXII. Sonntag nach Pfingsten.

Matth. 22, 15—21.

5. Ghonke koye Pharisaei aci jál ko aci gok, bi yen mùk e uèl-ke.
6. Ko aci tòc etong yen koye-ken ko koye Herodiani ko aci luel: beyn e nyic, ghòg a nyic yin e yic ko a nyic kuèr e Dén-did itet, ko yin acie ryoc etok; ké yin acie ting did e koye.
7. Ko yekan, lek ghòg, yin a ngat ngu, ye yic bi yek kede etong Caesar, kó ey?
3. Lone Yesus aci nyic rac-duen ko aci luel: ye-ngu uèk a têm ghèn, koye pèl?
1. Nyodke ghèn wtyalyang e ghòc. Ko kék aci bei etong yen denar tok.
1. Ko Yesus aci kék wtyèc: ye kene nga kare ko gore?
- .. Kék aci lek yen: etong Caesar. Alé aci lek kék: ko yekan, yekke etong Caesar ken e Caesar, ko etong Dén-did, ken e Dén-did.





**Am XXIII. Sonntag nach Pfingsten.**

Matth. 9, 18—26.

18. Ghonke na Yesus aci jam ke koyc Yuda, yenkin, n tok aci ben ko aci yen lèc ko aci luel: beyn-did, yéma aci tón nyan-dia; lone bar ko tau oyn-du etong yen, abi ptr.
19. Ko Yesus aci rot jot, ko aci yen buot ke koyc-ke.
20. Ko yenkin, tin tok, ye aci rêm juay ryam e run wty ko-róu, aci yen wtyok cyèng, ko aci mùk buông-de g
21. Ké yen aci luel ye rot: na ghên a muok buông-de et ghên abi ptr.
22. Lone Yesus aci rot uel, ko aci yen ting ko aci h tayn rot, nyan, gam-du aci yin koyn. Ko tik aci p etong ghone.
23. Ko na Yesus aci ben ghun e nom ko aci ting koy kuod aruor e dut e koyc a cyú, yen aci luel:
24. Pátke, ké nya akeyc tón, lone a nin. Ko kék aci yen c
25. Ko na dut aci cyèc beye, yen aci lo akentin, ko aci n cyn-de. Ko nya aci rot jot.
26. Ko ueté aci tyay e bey ic eben.

**Am XXIV. Sonntag nach Pfingsten.**

Matth. 24, 15—35.

15. Ghonke Yesus aci lek koyc-ke: na uèk abi ting rac-ci luel tuèng Daniel ran e ting, a to tin te e  ic — ko ran bi kan kuèn, abi ping apuat —
16. Alé abi kawt alél nom tok eben to e Yudaea.
17. Ko ran to tin e ghut nom, aci bi yid piñ, bi  etong ghun-de.
18. Ko ran to tin e dòm-ic, aci bi dúk, bi ngay 
19. Lone agó dyar a lyac ko a yek cá miwtiaka 

Lone côrke, dùn bi kawt-duen ghon e alé-moy kó Sabbat;  
Ké alé abí a rêm adid arêd, acit akeyc to tuèng, a piñ  
ghêt yémanic, ko aci bì a.

- . Ko na aci bì cyèk akôlké, acín tok abi rot koyn etong  
ring eben; lone ke koyc ci loc abi cyèk akôlké.
- i. Ghonke na tok a lek uék: yenkin ten Christus kó tetúy:  
dunke gam.
4. Ké yekan, abi ben bey Christus e luewd ko ròr e ting  
e luewd, ko abi loy cit ko kadíd, kele bi koyc ci loc  
ya abí kuat e mar (na abí leu).
5. Yenkin, ghên aci kan lek uék tuèng.
6. Ko yekan, na kék abi lek uék: yenkin, e ror-ic (Christus),  
dunke lo akenbay; yenkin, yen é ghuot-ic, dunke gam.
7. Ké acit tyen e Dén-did a bo bey etong lăg ko a mēr  
ghêt bér, kele ya abi ben man e ran.
8. Tede eben a to tin guop ci wnyayn, tetúy abi kut  
e cuor.
9. Lone dayc, na aci rôm akôlké, ruel abi mūd, ko pēy aci  
bi bei gher-de, ko kuel abi loyn etong wnyal, ko ryel  
wnyal abí luek.
0. Ko alé cit man e ran abi tic wnyal, ko kuât e piñ eben  
abi dyau ko abi ting man e ran a bo e luat wnyal ke  
ryel ko did arêd.
1. Ko yen abi tõe ajăk-ke a nong tung ko kuoy adid; ko  
kék abi kūt koyc-ke ci loc etong yuom 'nguan, etong  
wnyal nom ghêt e gēm e cyèng.
2. Lone etong tim e ngap nyecke luoep: na ker-de abi tyop  
ko a cil yid, uék a nyec aci wtyok alé-ruel.
3. Kele uék ya, na uék a ting kake eben, nyecke, ghon  
aci wtyok ghut wtok.
4. Itet, ghên a lek uék: aci bi uar kuâté, ghêt kan eben  
aci a.
- i. Wnyal ko piñ abi uar, lone uél-cia aci bi uar.

## Am Feste der unbefleckten Empfängniss.

Matth. 1, 1—16.

1. Gor kuât Yesu Christi man e David, man e Abrahâ;
2. Abraham aci dyèt Isaak; lone Isaak aci dyèt Yakob;  
Yakob aci dyèt Yudas ko uanmêd-ke;
3. Lone Yudas aci dyèt Phares ko Zara etong Thamar;  
Phares aci dyèt Eron; lone Eron aci dyèt Aram;
4. Lone Aram aci dyèt Aminadab; lone Aminadab aci dyèt  
Naasson; lone Naasson aci dyèt Salmon;
5. Lone Salmon aci dyèt Booz etong Rahab; lone Booz aci  
dyèt Obed etong Ruth; lone Obed aci dyèt Yesse; lone  
Yesse aci dyèt David beyn-did;
6. Lone David beyn-did aci dyèt Salomon etong tik ye ken Urias
7. Lone Salomon aci dyèt Roboam; lone Roboam aci dyèt  
Abias; lone Abias aci dyèt Asa;
8. Lone Asa aci dyèt Yosaphat; lone Yosaphat aci dyèt  
Yoram; lone Yoram aci dyèt Ozias;
9. Lone Ozias aci dyèt Yoatham; lone Yoatham aci dyèt  
Achaz; lone Achaz aci dyèt Ezechias;
10. Lone Ezechias aci dyèt Manasses; lone Manasses aci dyèt  
Amon; lone Amon aci dyèt Yosias;
11. Lone Yosias aci dyèt Yechonias ko uanmêd-ke ghon e  
ghadd e Babylon;
12. Ko na ghadd e Babylon Yechonias aci dyèt Salathiel;  
lone Salathiel aci dyèt Zorobabel;
13. Lone Zorobabel aci dyèt Abiud; lone Abiud aci dyèt  
Eliakim; lone Eliakim aci dyèt Azor;
14. Lone Azor aci dyèt Sadok; lone Sadok aci dyèt Achim;  
lone Achim aci dyèt Eliud;
15. Lone Eliud aci dyèt Eleazar; lone Eleazar aci  
Mathan; lone Mathan aci dyèt Yakob;
16. Lone Yakob aci dyèt Yoseph, moyn e Maria, ke  
yen aci dyèt Yesus a côi Christus.

**Am Feste M. Reinigung.**

S. Lucas 2, 22—32.

---

**Am Feste M. Verkündigung.**

S. Lucas 1, 26—38.

---

**Am Feste M. Himmelfahrt.**

S. Lucas 10, 38—42.

---

**Am Feste M. Geburt.**

S. das vorausgeh. Evang. Matth. 1, 1—16.

---

**Am Feste des hl. Joseph.**

Matth. 1, 18—21.

18. Na Maria mán Yesus aci tyak Yoseph tuèng kêk akeyc mât, Maria aci yòk ci lyac etong uêy e Dén-did.
  19. Lone Yoseph moyn-de, ké yen lácit ko akey' nang puóu, bi yen tôn, aci nang puóu, bi yen loyn.
  20. Lone na yen aci kan tak, yenkin, ajyeng e Dén-did aci tic etong yen e ngyot, ko aci luel: Yoseph man e David, dône ryoc, bi yin kâp Maria tin-du; ké ci dyèt e yen ic, yen etong uêy e Dén-did.
  1. Lone yen abi man dyèt, ko yin abi rin-ke cāk Yesus; ké yen abi koyñ kuât-de etong karác-ken.
- 

**Am Feste des heil. Joh. Bapt.**

S. Lucas 1, 57—68.

---



### Am Feste der Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Matth. 16, 13—19.

13. Ghonke Yesus aci ben e bay Caesarea Philippi ko aci wtyèc koyo-ke ko aci luel: ye-nga koyo a luel ye man e ran?
14. Lone kék aci luel: tetok Yoannes ran a lâk, kôk Elias, ko kôk Yermias kó yetok etong rôr e ting.
15. Yesus aci lek kék: lone uêk a luel ghên e nga?
16. Aci bêr Simon Petrus ko aci luel: yin Christus man e Dén-did pir.
17. Aci bêr Yesus ko aci lek yen: myed yin, Simon, man e Yonas, ké ring ko ryam akey' yin nyic, lone uâ wnyal ic.
18. Ko ghên a lek yin: yin Petrus, ko etong kûré ghên abi but luang-dia (ecclesiá-dia), ko wtok e pan e mac aci b yen uid.
19. Ko etong yin ghên abi degér e pan wnyal yek: ~~ke~~ eben abi mâc yin piñ ic, aci mâc wnyal ic, ko kede ~~ab~~, abi dâk yin piñ ic, aci dâk wnyal ic.

### Am Feste Allerheiligen.

Matth. 5, 1—12.

1. Ghonke na Yesus aci ting dut e koyo, aci yid al ~~al~~ no ko na yen aci nyuc, aci wtyok etong yen koyo-~~k~~ e.
2. Ko yen aci ye wtok lyèb ko aci luel:
3. Myed e puón koyo ci ngong e uêy; ké ke-den pan ~~an~~ wny.
4. Myed e puón koyo lir; ké kék abi nong piñ.
5. Myed e puón koyo a rêm puón-den; ké kék ab ~~i~~ dud.
6. Myed e puón koyo nek cok ko rou etong yic; ké k~~ab~~ abi kû.
7. Myed e puón ka dyau puón-den ke koyo; ~~ké~~ kék ab kan kâp.

- . Myed e puóu koyo gher e puón-den; ké kék abi Dén-did ting.
- . Myed e puóu koyo dôr; ké kék abi côl mîwt e Dén-did.
- . Myed e puóu koyo guom duy etong yic; ké ke-den pan wnyal.
- .. Myed e puóu uêk, na koyo abi uêk lat ko abi uêk côp, ko abi luel karác eben e luewd etong ghên.
- 2. Myedke puóu ko tukke; ké ryop-duen abi did wnyal ic. Kele kék aci cuòp ròr e ting ci to tin tuèng e uêk.

### Am Allerseelentag (2. Nov.)

Joh. 5, 25—29.

- 25. Ghonke Yesus aci lek koyo Yuda: itet, itet ghên a lek uêk, abi ben ghon ko yémanic a to tin, na koyo ci tóu abi ping kuoy man e Dén-did; ko ka ci ping, abi pîr.
- 26. Ké acit un a nong pîr e ye rot, kele aci yek ya etong man, bi yen a nong pîr e ye rot.
- 27. Ko aci yen yek ryel, bi loy lûk, ke yen é man e ran.
- 28. Dunke dyêr e kan, ké abi ben ghon, na koyo to e reng ic eben, abi ping kuoy e man e Dén-did.
- 29. Ko abi ben bey ka ci loy apuat etong jong e rot e pîr; ko ka ci loy arac, etong jong e rot e lûk.

### Am Kirchweihfeste.

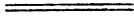
S. Lucas 19, 1—10.



### **III.**

**Dinkaisch - deutsch - italienisches**

## **WÖRTERBUCH.**



„Principium eruditionis est intel-  
ligentia vocabulorum.“

Epict. ap. Arian. 1. II, c. 17.

### Abkürzungen:

= Singular; Pl. = Plural; Pr. = Präsens; P. = Perfekt; F. =  
ur; V. (v.) = vide; gl. = gleich; B. = barisch; f. br. = forma  
più breve.

---

### A.

- 1) Formativ-Präfixe beim Verb im Pr. — formativa prefissa  
al presente<sup>1)</sup>; 2) Zeichen des Particip im Pr. — segno  
del participio pr.; 3) statt (invece di) ye (e); 4) gekürzte  
Form für gha (ghén) — f. br. di gha. V. Gramm. §. 30.  
a, gl. abi an, abi yin. V. Gramm. §. 48.  
ac, nur, ohne weiters — soltanto, senz' altro; z. B. an aci  
yen duy abac, ich habe ihn ohne weiters geprügelt — io  
l' ho battuto senz' altro.  
bák (abak), gl. abi uék. V. Gramm. §. 48.  
bâl, Pl. abal, Tänzerin, Buhlerin — saltante, puttana.  
Abâr (abahr), lang, länglich — lungo, bislungo; z. B. tòyn e  
tab abâr, die Tabakpfeife ist lang.  
Abatân, Pl. abatáu, 1) Säbel — sciabla; 2) Säge — sega.  
Abé (abe), gl. abi yen. V. Gramm. §. 48.  
Abec (abeyc), krank — ammalato; z. B. ran abec ghon, ein lange  
kranker Mann — a. da molto tempo. V. bec.  
bèl, dumm, thöricht — demente, pazzo. V. bèl.  
el, Pl. abèl, Schiff — nave, barca.
- 

<sup>1)</sup> Da in neuester Zeit die central-afrik. Mission fast nur von  
italienischen Mitgliedern besorgt wird, so füge ich hier zu ihrem  
gewöhnlichen Gebrauche auch die italienische Uebersetzung bei.

- Abeltínakan, Pl. abèltiakan, Schifflein — barchetta, navicella.  
 Abeltintet, Pl. abèltitèt. V. abeltínakan.
- Abet, gefrässig — ingordo; ran abet, Vielfrass — ghiottona.
- Abi (bi), Formativ-Präfixe des F. V. Gramm. §. 43.
- Abi (bi), Formative des Passivum. V. Gramm. §. 47.
- Abik (abik), gl. abi kék. V. Gramm. §. 48.
- Abyèc, Pl. abyèc, Traube, Most, Wein — uva, mosto, vino.  
 Vgl. Kaufmann a. a. O. p. 18.
- Abyèc-ci-uòr, Essig — aceto. V. uòr.
- Abyey, Pl. gl., 1) Stachel — pungolo; z. B. abyey e ciò, Bienenstachel — aguglione delle pecchie; 2) Fruchtkern — nocciuolo.
- Abyek (abik), Pl. abik, Mehl — farina; z. B. abik agér, weisses Mehl — farina bianca.
- Abyoc, unfruchtbar — sterile, infecondo.
- Abyok (abuok), Pl. gl., Antiloppe mit langen Hörnern — gazella dalle lunghe corna.
- Abonjó, Pl. gl., Kürbis — zucca.
- Abûg, gl. abi ghôg. V. Gramm. §. 48.
- Abuy, spöttisch, lustig — satirico, gajo.
- Abuk, Schimmel, Moder — muffa, putridume. B. abugí.
- Abuoc, gl. abyoc. Cf. buoc.
- Abnok, gl. abyok.
- Aburó (aborá, aborrá), 1) Marktplatz — piazza del mercato  
 2) Markt — mercato.
- Abut, Pl. abút, grosser Kürbis — zucca grande.
- Aca, gl. aci an, aci yin. V. Gramm. §. 48.
- Acadir, Pl. gl., 1) Kugel — globo, palla; 2) rund — tondo.
- Aca-fuol, genug — abbastanza. Cf. ajyon-fuol.
- Acak, gl. aci uék. V. Gramm. §. 48.
- Acak, Schöpfer — creatore. V. cak.
- Aci (ci), Formativ-Präfixe des P. aktiv. V. Gramm. §. 47.
- Ací (acie), nicht — non, neppure. V. Gramm. §. 49.
- Ací (ci), Formativ-Präfixe im Passivum. V. Gramm. §. 47.

- ak** (**aci-dâk**), müde, ermüdet — stanco, stracco. V. **dak**.  
**kedik**, schön — bello. V. **dik** (**dig**).  
**yop**, alt, dekrepid — vecchio, decrepito. V. **dyop**.  
**gl. aci**.  
**ye**, falsch — falso; wörtlich: nicht es — proprio: non egli.  
**ye**, **gl. acie-ye**.  
**ren**, **gl. acie-ye**.  
**ric**, unwahr, falsch — non vero, falso.  
**, gl. aci kék**. V. Gramm. §. 48.  
**kit**, ungleich, unähnlich — ineguale, dissimile. V. **kit**.  
**laglag**, schön — bello.  
**leu**, P. **akey'-leu**, nicht im Stande sein — non esser capace.  
V. **leu**.  
**-mât-ic**, getrennt, in Unordnung — diviso, in disordine.  
**-mât-ic**, vereinigt, paarweise — riunito, a due a due.  
**in**, nicht, nichts, ohne — non, niente, senza.  
**in-ey-kedo** (**kede**), leer — vacuo. V. **acin** u. **keda**.  
**cin-ic-kede**, **gl. acin-ey-kedo**.  
**cin-kedé** (**acin-kedén**), Frage oder Gruss der Dinka beim Be-  
gennen und bedeutet: nichts neues? wörtlich: ohne Sache  
andere? — domanda o saluto frai Dinka, quando s'incon-  
trano e significa: niente di nuovo? proprio: senz' altra cosa?  
**lei-nom-bâr**, barhaupt, kahl — senza berretta, calvo. V. **nom**  
u. **bâr**.  
**cin-puón**, herzlos — spietato. V. **puón**.  
**cin-ran**, niemand — nessuno. V. **ran**.  
**in-ran-tok**, keiner — niuno. V. **ran** u. **tok**.  
**in-tok**, nicht Einer — veruno.  
**-ray**, eben, geebnet — piano, appianato. V. **ray**.  
**-rel**, zerbrechlich — fragile. V. **rèl**.  
**-roj**, kastriert (von Thieren) — castrato (delle bestie).  
**-s**, gleichwie — siccome. V. **cit** u. **kit**.  
**-e-kan**, ebensoviel — altrettanto.  
**-ke**, wie — come.



- Aci-tóu, gestorben, ein Todter — morto. V. tóu.  
 Ací-tóu, unsterblich, stirbt nicht — immortale, non muore.  
 Ací-wton, ungleich, unähnlich — ineguale, dissimile.  
 Acyek, kurz — corto. V. cyek.  
 Acyek-ic, rund — tondo. V. cyek u. ic (yio).  
 Acyel, Pl. gl., Gazelle, ähnlich den abuok — gazzella simile  
 all' abuok.  
 Acyú, Geheul, Gebrüll — mugghio, ruggito. V. cyú.  
 Acok, hungerig — affamato. V. cok.  
 Acòl, v. còl.  
 Acôm, Pl. acom, 1) Schnecke — mollusco, lumaca; 2) Schnecken-  
 haus — guscio di chiocciola.  
 Acôr, Pl. gl., Gebet — preghiera. V. côr.  
 Acuay, fett, korpulent — grasso, corpulento.  
 Acuec (acuèc), viel — molto.  
 Acuek, Pl. gl., Zwilling — gemello. V. cuek.  
 Acuèl, Pl. acuìl, Falke, Geier — falcone, avvoltojo.  
 Acuèr, Pl. acuêr, Dieb, Räuber — ladro, assassino. V. cuèr.  
 Acûg, gl. aci ghôg. V. Gramm. §. 48.  
 Acûk, Pl. acuk, kleine schwarze Ameise — formica piccola  
 e nera.  
 Acuol (acuòl) schmutzig, schwarz, Mohr — sporco, nero, negro.  
 V. cuol.  
 Acuot, geglättet, geschliffen, fein, zierlich — lisciato, polito,  
 fino, elegante.  
 Adag (adak), müde, schwach, faul — stanco, debole, fiacca.  
 V. dak.  
 Adagrot (adakrot), langsam, faul, müssig — tardo, pigro, ozioso.  
 Adân, stumpf — ottuso. V. dan.  
 Adelgag, Pl. gl., Linse — lenticchia.  
 Ade-guop-luewd, Pl. gl., Lügner — bugiardo. V. guop u. luewd.  
 Adeng, Drüsengeschwür, z. B. bei Krokodilen — gavigne p.  
 e. de' coccodrilli.  
 Adér, Pl. gl., Graben — fossa.

(adid-ic), gross, weit, geräumig, erhaben, mächtig — grande, ampio, largo, magnifico, potente. V. did.

-kóu, dick — corpulento. V. kóu.

-nom, stolz, ehrgeizig — superbo, ambizioso. V. nom.

-ûm, grossnasig — nasaccio. V. ûm.

ɛ (adikekik), hübsch, schön, sehr schön — avvenente, bello, molto bello. V. dik.

l, gross, dick — grande, corpulento.

r, Pl. adîr, Gürtel — cintura, fascia.

yak, dreimal — tre volte. V. dyak.

yáo (adyau), Jammer, Geschrei — ragghio, ronzio, pianto.

V. dyau. B. odió, odió.

yel, Pl. adyèl, die gefleckte Gazelle — gazzella macchiata.

loye, Pl. gl., Fledermaus — pipistrello.

lòk, Pl. adok, Gummi, Pech, Wachs — gomma, bitume, pece, cera.

dong-e-cièc, Bienenwachs — cera delle pecchie. V. adòk u. cièc.

duan (aduen), Pl. aduen, Bräutigam, der Getreue — sposo, il fedele.

duang, Pl. adueng, v. aduan.

duéc, Pl. aduèc, Geliebte, Braut — amante femmina, sposa.

dum, Pl. adòm, 1) Grotte, Grab — antro, tana, sepolcro; 2)

Vorrathskammer — magazzino.

duok, Pl. gl., Kürbisschaale — cortecchia di zucca.

dûr, 1) nahe — vicino; 2) gern haben — amare; z. B. ghên

adûr kan, das gefällt mir — questo mi piace. V. duèr.

gayn, Pl. ageyn, Nil-Eidechse — Varanus niloticus.

gâl, Pl. agol, Storch — cicogna.

garok, Pl. agarôk, Flasche, Geschirr — bottiglia, vaso.

gèr (agèr), Pl. gl., Kreuz — croce.

ger (agér, aghér, agher), Pl. gl., 1) Blume — fiore; 2) Schönheit, Reinheit — bellezza, purità; 3) rein, weiss — puro, bianco.

Agér (aghér, agher) -nyen (ñen), rein, nett, weiss, klar — puro, netto, bianco, chiaro; z. B. piu agér-nyen, klares Wasser, wörtlich: mit „hellem Auge“ — acqua limpida, prop. dall' occhio chiaro.

Agér (aghér, agher) -puóu (a. pyóu), keusch, rein — casto, puro. V. puóu.

Aghal, Husten — tosse.

Aghâr, Pl. aghôr, Loch, Riss, Oeffnung — buco, spaccatura, fessura.

Agher (aghér), v. ager.

Ághêt (ghêt), bis, nahe — fino, vicino.

Aghôc, feil, wohlfeil — vendibile, a buon prezzo. V. ghâc.

Aghòk, zornig — adirato. V. ghok.

Aghom, Pl. aghôm, Loch, Oeffnung — buco, fessura.

Aghuol, Pl. aghûl, Loch, Vertiefung, Riss — buco, affondatura, spaccatura.

Agôg, Pl. agog, Affe — scimia.

Agôr, Pl. gl., Ichneumon — herpestes Ichneumon.

Agor, Pl. gl., Fischangel, Hacken — amo, rampino.

Agor-e-nyin, Pl. agorke-nyin, Augenwimper — sopraciglia. V. nyen.

Agor-kóu, Pl. gl., Loch (im Kleide), — buco (nelle vesti).

Agòr-nom, Pl. agôr-nom (nim), Ufer, „Kopf des Landes“ — ripa, „testa del terreno“. V. nom.

Agòt, zornig, ergrimmt — adirato, rabbioso. Cf. akut u. gowt.

Agôt (agout), Pl. agot, kleine Hacke, Meissel, Angel — zappa, scarpello, amo.

Aguacac, Pl. aguacâc, Fruchtkern — nocciuolo con midolla.

Aguak, Pl. aguek, Frosch, Kröte — rana, rospo.

Agueguek (aguekuek), Pl. gl., 1) Wolf — lupo; 2) Raubthier — animal di rapina.

Aguèl, Dialekt, eig. in einer fremden Sprache reden — dialetto, prop. parlar in una lingua strana.

Aguel, Pl. gl., Farbe — colore; daher: ci-guel-róu, doppel-farbig — bicolore.

aguel-wtit, roth, rothfarbig — rosso, di color rosso.

aguem, posteriora.

agum, geduldig — paziente. V. guom.

agumut, Pl. agumût, Nachteule — gufo.

aguop, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

aguop-luewd, Lügner, Versteller — bugiardo, simulatore.

aguot, Pl. agut, papyrus.

Agurbyok (agurbuèk), Pl. agurbyòk, Lauch, Zwiebel — aglio, cipolla.

Agut, Pl. gl., Ton — suono.

Agût, rund — rotondo.

Ai, 1) sie — essi, esse; diejenigen welche — coloro che; 2)  
damit sie (Pl.) — affinché essi (esse). V. Gramm. §. 58.

Aiyey, Geschrei — grido.

Aiyél, Pl. gl., Spreu — lopa, lolla.

Ayá, auch, ...mal — anche, ...volta (volte).

Ayá-dyak, dreimal — tre volte.

Ayal, Pl. gl., Schornstein — cammino.

Ayâm, Pl. gl., Rohr, Stengel — canna, gambo.

Ayá-rón, zweimal — due volte.

Ayá-ti, ein wenig — un poco. V. ayá u. ti.

Ayá-tok, einmal — una volta.

Ayen, vielleicht — forse.

Ayien, wach, ausgeruht — desto, riposato.

Ayier, Pl. gl., Kleie — crusca.

Ayin-ayen, Erzählung, eig.: du — er (Dialog) — racconto,  
prop.: tu — egli (dialogo).

Ay-yen (ay-yin, ayen), vielleicht — forse.

Ayò (ayó), wo? — dove?

Ayok, Schaum — schiuma, bolla.

Ayòk, Pl. ayok, Schwein (Wildschwein) — porco (cignale).

Ayoryot-a-gor, Schreibpapier — carta da scrivere. V. gôr.

Ayuol, Mais — granturco.

Ayur, Pl. gl., Bösewicht, Treuloser — malvagio, perfido.

- Ajak, Pl. gl., Zecke — zecca.
- Ajid, Pl. ajid, Huhn, Henne — pollo, gallina.
- Ajid-ci-dyèt, Pl. ajid-ci-dyèt, Bruthenne — gallina covaticcia.  
V. dyet.
- Ajyek, Pl. ajâk, Geist, Gespenst, Teufel — spirito, spettro,  
diavolo. B. ajok.
- Ajyeng-e-Dén-did, Pl. ajâk-e-Dén-did, Engel, „Geister Gottes“  
— angelo, „spiriti di Dio.“
- Ajilim, Pl. gl., kleine Ente — anitra piccola.
- Ajin-e-nom, Kopfbedeckung, Hut, Kappe — calotta, cappello,  
berretta.
- Ajin (ajingin, agingin), Pl. gl., grosse schwarze Ameise, die  
andere Ameisen frisst — formica nera e grande, che mangia  
altre formiche). B. cimcim.
- Ajyon-fuol, genug — abbastanza.
- Ajok, fremd, Fremder — strano; forestiere.
- Ajonkor, Pl. gl., Pferd, Maulthier — cavallo, mulo.
- Ajuek, Pl. gl., Muskel, Armknochen — muscolo, osso del braccio.
- Ajuong, Plural ajong, Schmied — maniscalco.
- Akâc, ruhig — chieto. V. kâc.
- Akâkar, Pl. akâkâr, Spinne — aragna.
- Akanguan, Pl. gl., Zimmermann, Schreiner — marangone,  
falegname.
- Akarab, Pl. gl., Doleb-Palme — la palma Doleb.
- Akec, scharf, bitter, sauer — acre, piccante, amaro.
- Akey' (akeyc), Verneinungs-Präformative im P. — preformativa  
di negazione nel passato. V. Gramm. §. 49.
- Akeyc-bâe (akeyc-bay), draussen, nicht im Hause — fuori,  
non in casa.
- Aken (statt akeyc, akey'), q. v.
- Akenbay (akeynbay), hinaus, reisend — fuori, pellegrino.
- Akeu, Pl. akèt, Gränze, Marke — confine, termine.
- Akit, gleich, wie — eguale, come. V. kit u. cit.
- Akit-e-kan, gleichviel — altrettanto. V. acit.

- yet, Pl. gl., Vergleichung — paragone. V. kit.  
yú, Gebrüll — ruggio. V. acyú.  
ó (akô), wo? (im Pl.) — dove? (nel plurale).  
oan (akoang), das Schwimmen — il nuoto. V. koang.  
ob, Pl. gl., Brodteig — pane preparato per cuocere. Cf.  
arab. chops.  
kò, Pl. gl., Blatter — vajuolo.  
koy, Pl. akay, eine Gänseart mittlerer Grösse, brauner Farbe,  
mit zähem Fleisch — oca di grandezza mezzana, color  
bruno, con carne tiglosa.  
koy'-rot (akoyc-rot), melancholisch, schwermüthig — malin-  
colico, mesto.  
koj, zart, lind, flüssig — tenero, molle, liquido.  
kok, Pl. akuòk, Korb — cesta.  
kòl, 1) stolz — superbo; z. B. ran akòl, ein stolzer Mann  
— uomo altero; 2) Stolz — superbia.  
kol, Pl. akòl, 1) Tag — giorno; 2) Mittag — mezzodì; 3)  
Sonne — sole; 4) Zeit — tempo; 5) ...mal — ...volte.  
kol-aci-did, Vormittag, die „Sonne (noch) nicht gross“ —  
l'avanti pranzo, propr.: il sole non è grande.  
kol-bi-ben, Zukunft, eig.: „Zeit wird kommen“ — l'avvenire,  
propr.: il tempo verrà.  
koldé (akol-dé), ein anderes Mal; wieder — un' altra volta;  
da capo. V. dé.  
kolké, 1) jetzt, „dieser Tage“ — adesso, in questi giorni;  
2) damals — allora.  
kolik (akolikakan), Augenblick, kurze Zeit — momento, breve  
tempo. V. alik  
kol-men, manchmal — qualche volta.  
kolò (akolón), 1) wann? — quando? 2) damals — allora.  
kol-puat, günstige Zeit — tempo favorevole. V. puat.  
kol-tuèng, gestern, „Tags vorher“ — jeri, „il giorno prima“.  
V. tuèng.  
kol-tuèng-uêr, vorgestern — altrijeri. V. tuèng u. uêr.

- Akòm, Pl. akuòm, Stöpsel, Pfropf — turacciolo.  
 Akòn, Pl. akòn, Elephant — elefante.  
 Akònkòn, P. aci-akònkòn, jucken — pizzicare.  
 Akòr, klein, jung, wenig — piccolo, giovine, poco; z. B. ran  
 akòr, Männlein — ometto.  
 Akòr-ic, eng, klein — stretto, piccolo.  
 Akòr-ya, beiläufig, gegen, um — incirca, verso.  
 Akoryec (akorièc, akuriec), täglich; immer, ewig — ogni giorno,  
 sempre, sempiterno.  
 Akoryec-eben, jedesmal — qualunque volta.  
 Akòt, Pl. gl., eine gearbeitete Rindshaut — pelle conciata.  
 Akot, Magenwind, Rülpsen — coreggia, flato.  
 Akuayn (akuañ), Abführmittel — purga.  
 Akuekueg, Pl. gl., Wolf — lupo. V. agueguk.  
 Akuem, Pl. akuèm, Bohne — fava.  
 Akuén, 1) Puls — polso; 2) Pulsiren — il polsare.  
 Akum, Pl. akùm, Deckel — coperchio. V. akòm.  
 Akundén, Pl. gl., Purpurmotte — phalaena geometra muricata.  
 Aku-ngak, Pl. gl., upupa epops.  
 Akuoy, Geschrei — grido. V. kuoy.  
 Akuot-ic, Pl. gl., Falte, eig. eingebogen — piega, piegata.  
 V. kuot.  
 Akuriec, v. akoryec.  
 Akut (akût), heftig, stark, kräftig — impetuoso, robusto, forte.  
 V. kuot.  
 Akút (akût), Pl. gl., 1) Bündel — fagotto; 2) Gefäß — vaso;  
 3) Hügel — collina. V. kuot.  
 Alacit (alacok), gerade, ehrlich, aufrichtig — dritto, onesto,  
 sincero. B. heisst alacok 1) mager — magro; 2) aufrecht  
 — diritto.  
 Alâd, Pl. aled, 1) Baumwolle — bambagia; 2) Baumwollenzug  
 — roba di bambagia. V. Kaufmann a. a. O. p. 17.  
 Alâd-abel, Pl. aled-abel, Segel — vela.  
 Alagó-kuac, getigert — tigrato. V. kuac.

- eng, Harz einer Sykomore, Namens kuèl — gomma d'un sicomoro detto k.
- ir, durchsichtig, klar — limpido, chiaro.
- it, v. alacit.
- , Pl. gl., Papagei — pappagallo. Cf. luel.
- n-a-rèc, Pl. aled-a-rèc, Fischernetz — rete da pescare. V. alâd u. rèc.
- n-ci-guel, Pl. aled-ci-guel, Fahne, Flagge, eig. gefärbte Baumwolle — bandiera, „bambagio colorato“. V. guel.
- io (alau), zart, flüssig — tenero; limpido.
- auon (alauen), unaufhörlich, längst, niemals — continuamente, molto tempo fù, mai.
- aururur (alarurur), Pl. gl., Nebel — nebbia. B. luru.
- lé, nach, darnach, später — dopo, poi, più tardi; z. B. an abi ben alé, ich werde später kommen — io verrò più tardi.
- lêc, Pl. alec, Urinblase — vescica.
- ledi, nimmer, ewig nicht — mai, non mai.
- ley, Pl. aléy, Schüssel — piatto.
- lé-yak, Saatzeit — stagione durante la semina.
- lé-ker, Pl. gl., Frühling, kurz vor der Regenzeit — primavera, stagione poco prima delle piogge.
- del, Pl. alèl, Berg, Gebirg — monte, montagna.
- delengleng (alelelong), blond, gelb, glänzend — biondo, giallo, lucente.
- Alelolòr, eben, Ebene — piano, pianura; z. B. piñ é alelolòr, das Terrain ist eben — il terreno è piano.
- Aleluon, Pl. gl., Schleuder — fromba.
- Alé-moy, Pl. gl., Winter, trockene Jahreszeit — inverno; stagione secca.
- Alé-ruel, Pl. gl., Sommer, Regenzeit — state, stagione delle piogge.
- Alé-rut, Pl. gl., Herbst — autunno.
- Alé-tey (alé-wtei), Abend, nach der Dämmerung — sera, dopo il crepuscolo.



Alé-tèn (alé-wtèn), v. alé-tey.

Alêti (alêwti), zitternd, gichtkrank — tremolante, artritico.

Aleu, Pl. alêu, kleine schmutzige Eidechse — lucerta piccola e sporca.

Alij (alig), Pl. alij (alig), Fledermaus — pipistrello.

Alik (alik), Theil, wenig — parte, poco; z. B. kuyn é alik, wenig Brod ist da — il pane è poco.

Alik-ya (alik-ya), gleichsam, noch ein wenig — quasi, un poco ancora.

Alir (alir), 1) Fieber, Frost, Kälte — febbre, gelo, freddo; 2) Gelassenheit, Sanftmuth, Geduld — placidezza, mansuetudine, pazienza.

Aliu, nichts, nichts da — niente, non c'è.

Alyac, schwanger — gravida, incinta.

Alyac, Pl. alyacki, Geburt, Fötus — parto, feto.

Alyeb, Aussprache — pronunzia. V. lyeb (lyep).

Alyek, Kehlkopf — gola, fauci.

Alyeng, Phönix — fenice.

Alyer, Pl. gl., kalter Wind — vento freddo. V. alir.

Alyóe (alyoy), dehnbar, biegsam — arrendevole, pieghevole.

Aloák, Pl. aloék, Diener, Knecht — servo, fante. V. loak.

Aloghon, v. alauon.

Aloy (aluoy), Pl. gl., Arbeit — lavoro. V. loy (luoy).

Alôj, Pl. gl., schriller Pfiff — zufolo. V. lõj.

Alôm, neben, an der Seite — accanto, presso. V. lõm.

Alon, Pl. gl., Topf, Flasche — pentola, bottiglia; z. B. alon awtyan, die Flasche ist voll — la bottiglia è piena.

Alonde, von Natur aus — di natura.

Alook, Echo — eco; z. B. alook a to tin, da ist ein Echo — vi è l'eco.

Alor-ic, 1) westlich — di ponente; 2) Westwind — zeffiro.

Alotiom, ungleich, uneben — ineguale (parlando di terreno).

Alòu, Pfiff — zufolo. V. alôj.

ák, Pl. aluék, Knecht, Diener, Sklave — fante, servo, schiavo.

V. luak.

ieklek (aluekluek), 1) Erdbeben — terremoto; 2) Meeres-  
wogen — cavalloni del mare.

ueluet, Pl. gl., Bachstelze — coditremola.

newd, Pl. gl., 1) Lüge — bugia; 2) Lügner — bugiardo.

luluy, Pl. gl., eine Art kleiner Enten — specie di anitre piccole.

luoy, v. aloy.

luok, reif — maturo; z. B. tâu aluok, die Frucht ist reif —  
il frutto è maturo.

luòt, oft — spesso; z. B. an a bo aluòt, ich komme oft —  
io vengo spesso.

luot-uer, Pl. gl., Motte, Schnacke — tarma, zanzara.

lupap, Pl. gl., grosses Blatt — foglio grande.

lmal (amâhl), Pl. amêl, (amêhl), Schaf — pecora.

lmalén, Mutters Schwester — zia (sorella della madre).

lman, Pl. gl., 1) Hasser, Feind — osore, nemico; 2) Hass,  
Feindschaft — odio, inimicizia.

lmèc (amec), ferne, entfernt — lontano, distante.

lmèc-alôm, weit entfernt — molto distante.

lmec-ic, tief, weit darin — basso, profondo; z. B. yêwd amec-ic,  
der Brunnen ist tief — il pozzo è profondo.

lmet, Pl. gl., Wanze — cimice.

lmid (amyed), Pl. amid, 1) süß — dolce; 2) Süßigkeit —  
dolcezza.

Amim, schweigsam, still, stumm — taciturno, zitto, muto.

V. mim.

Amyed-puóu, zufrieden, froh, selig, „süßen Herzens“ — con-  
tento, ilare, beato, „di cuor dolce“. V. puóu.

Amyol, wahnsinnig, blöd — demente pazzo.

Amòd, spitzig — acuto.

Amòd-nom, spitzköpfig — di testa aguzza.

Amòd-wtok, spitzmaulig — di bocca aguzza.

Amòg, Pl. amog, nates.

Amòm, Pl. gl., Gazelle — gazzella.

Amot, Pl. gl., Schaum, Wasserblase — spiuma, bolla; z. B.  
piu a loy amot, das Wasser macht Blasen — l'acqua  
fà bolle.

Amuk, Pl. gl., gemeine (aschgraue) Gazelle — gazzella cinerea.

Amúk, Tröster — consolatore. V. muok.

Amuol, v. amyol.

Amuor (amor), Pl. amôr, Sperling — passero.

An, Pl. ghôg, ich — io. Cf. semit. ani, ana; B. nan, chines. nga.

An (ân), das heisst, nämlich — vuol dire, cioè.

A-ngâd, Käse, Rahm — cacio, crema. V. nyad.

A-ngang-did, grosse Katze — gatto grande.

A-ngáo (a-ngau), Pl. a-ngôt, Katze — gatto.

A-ngau-ror, Pl. a-ngôt-ror, Luchs, „Waldkatze“ — lince, „gatto  
selvatico.“ V. ror.

A-nyed, Asche — cenere.

A-ngeyn, tapfer, muthig, einsichtsvoll — coraggioso, valoroso,  
savio.

A-ngyej, Pl. gl., rothe Ameise — formica rossa (che mangia  
sementi).

A-ngyer, Pl. a-ngyir, Moschusdrüse beim Krokodil — ghiandola  
di muschio del coccodrillo.

A-ngyòr, Pl. a-ngîr, Geruch — odore.

A-ngyòr-mid, duftend, wohlriechend — odoroso.

A-ngyòr-puat, 1) wohlriechend — odoroso; 2) Wohlgeruch —  
odor buono.

A-ngyòr-rac, 1) stinkend — putente; 2) Gestank — puzzo.

A-ngog (a-ngok), Pl. a-ngôk (a-nguok), Schulter — omero.

A-ngòk, grün, blau — verde, azurro. V. ngòk.

A-ngol, krumm, lahm — bistorto, contratto.

A-ngon (a-ngong), 1) arm — povero; 2) Bettler — mendico.

B. gnognolija = etwas betteln — mendicare.

A-ngòn, Pl. gl., Luchs — lince, V. a-ngau-ror.

A-ngot, noch, zeitlich — ancora, di tempo.

got-e-nom, Gedächtniss, eig. „noch im Kopfe“ — memoria.  
„ancor in testa“. V. nom.

got-yémanic, bis jetzt — finora.

guan (a-nguen), besser — meglio, migliore; z. B. rané  
a-nguan, dieser Mann ist besser — quest' uomo è migliore.

guy, Pl. a-nguót, Hyäne — jena.

iguot, v. a-ngot.

in, Schlaf — sonno.

yèc, v. A-nyej.

iyen, Pl. anin, Fledermaus — pipistrello.

ioáe (anoay), Teig — pasta.

iol, mager — magro.

nom-tuèng, gegenüber — dirimpetto.

non-kòl, stolz, ehrgeizig — superbo, ambizioso.

pár, Pl. apér, Matte — stuoja.

pampam, Plätschern im Wasser — lo sguaizzare nell' acqua. V. pam.

pec, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

peyn (apeñ), Pl. gl., Sandwurm — verme d' arena.

pèl, verschlagen, listig — astuto, scaltro.

pen-e-nom, Pl. apet-e-nom, Hirnschaale — cranio. V. apet.

pet, Pl. gl., Scherbe — coccio, rottame.

pyat (gewöhnlicher: apuat), gut, schön, recht — bene, buono,  
bello, bravo.

pyat-ic, schön — bello.

pyog (apyoj), Pl. apyôg (apyôj), Welle, Woge — onda; apyôg  
e uar, apyôg de kir, Flusswellen — le onde del fiume.

Apýôg-loj, neu, eig. neue Wellen machend — nuovo, prop.  
che fa nuove onde.

Apoyc (apuoyc), neu — nuovo, recente. V. poyc u. apyog.

Apuat, v. apyat.

Apuol (apyol), leicht — facile, lieve; z. B. loy-de apuol, seine  
Arbeit ist leicht — il suo lavoro è facile. V. puol.

Apuor, eine Gazellenart — una specie di gazzelle. V. Kauf-  
mann a. a. O. p. 39.

- Arac, schlecht, böse — vile, basso, cattivo. V. rac.  
 Arac-nyen (arac-nyin), trüb, eig. bösäugig — torbido, pro  
 con occhio cattivo.  
 Arêd, sehr — molto, assai; z. B. apuat arêd, sehr gut -  
 assai bene.  
 Arek, Pl. gl., Kranz, Krone — corona.  
 Arèl (arıl), fest, stark; hart, dürr, verdorrt — forte, robust  
 duro, arido.  
 Arêr, Pl. gl., Molch, Salamander — salamandra.  
 Areróu, Pl. areròu, zuckerfressende Ameise — formica, ch  
 mangia ciò ch'è dolce.  
 Aréu, Pl. aréwd, (kleine) Schildkröte — testudine; z. B. aré  
 apuat e cam, die (kleine) Schildkröte ist gut zu essen -  
 la t. è buona da mangiare.  
 Arık, Pl. aryek, Eidechse — lucerta.  
 Arıl, v. arèl, ryel u. ril.  
 Arıl-puóu, hartneckig, hartherzig — ostinato, spietato. V. puóu  
 Aryalbèk, Pl. gl., Kronen-Kranich — ardea regia.  
 Aryoc, Furcht, Schrecken — paura, spavento. V. ryoc.  
 Aryok, Pl. aryòk, Kruste — crosta.  
 Aryop, Pl. gl., Geschenk, Lohn — regalo, stipendio.  
 Aròb, Mistasche — cenere dello sterco bovino. Getrocknete  
 Rindermist wird verbrannt und die Hirten legen sich in  
 diese Asche.  
 Aròl, unfruchtbar — infecondo.  
 Aròl, Luftröhre — gola.  
 Aròl-did, Kropf, „grosse Luftröhre“ — gozzo, „gola grande“  
 Aròm, das Wiehern — barrito. V. ròm.  
 Aróo (arò), Durst — sete.  
 Aróu, zweimal — due volte. V. róu.  
 Aruel, Sonne, Sonnenlicht — sole, luce del sole. V. ruel.  
 Arunjok, der weisse Ibis — ibis bianco.  
 Aruop, Pl. gl., Insekt, Käfer, Korn- (Durah-) Käfer — insetto  
 scarafaggio, spec. che mangia il durah.

- or, Pl. arur, 1) Schilfrohr — canna; 2) Blasrohr, Flöte — calamo, flauto.
- k, Pl. atâk, Buckel, Höcker — gobba.
- k, 1) nachdenkend — pensoso; 2) Gedanke — pensiero, ragione. V. tak.
- əb, Pl. gl., Schlauch — otre; ateb-e-piu, Wasserschläuche — otri da acqua.
- əyn, Pl. atayn, Korb, Deckel — coffa, coperchio.
- ək, das Fasten — il digiunare. V. tek.
- təm, Pl. gl., Irrlicht — fuoco fatuo.
- tem (atəm), Maass, Wage — misura, bilancia.
- te-piñ, unter, untere — sotto, inferiore. V. te u. piñ.
- têr, 1) nie, niemehr — mai, non mai più; 2) ewig — eternamente.
- tetag, Pl. atetâg, Distel — cardo.
- tic, erscheinend, öffentlich — apparente, pubblicamente.
- tügtig, v. adikedik.
- tüm, 1) niesen — starnutare; 2) das Niesen — starnuto.
- tin (awtin), Pl. atin (awtin), 1) Eingang — entrata; 2) Matte (die als Thür dient) — stuoja, che serve da porta.
- tin-e-cièc, Honigwabe — favo.
- tüp, schattig — ombroso. V. tyep.
- tüt (awtit), roth, fleischfarbig, roh — rosso, incarnatino, crudo.
- tyagtyag, Pl. gl., Welle, Woge — onda, cavallone.
- tyan (awtyan), voll, angefüllt — colmo, pieno. V. wtyan.
- tyân, verborgen, heimlich — nascosto, occultamente. V. tyân.
- tyap, Pl. atyep, Glut, Kohle — brace, carbone, tizzone.
- tyek (awtyek), schwer — pesante, difficile.
- tyep, Schatten — ombra.
- tyok (awtyok), nahe, bei, angränzend — vicino, appresso, contermine.
- tyok- (awtyok-) e-tou, sterbend, „dem Tode nahe“ — moribondo, „vicino alla morte“.
- tyong (awtyong), P. aci-tyong, anfüllen, stopfen — empire, riempire. V. atyan.

Atyop, sumpfig, feucht, nass, kothig — paludoso, umida,  
bagnato, fangoso; z. B. bông-dia atyop, mein Kleid ist  
nass — la mia veste è bagnata.

A-to, P. aci-to, sein, existiren — essere, esistere.

Atoay, Trebern — gusci dell' orzo.

Atoan-e-cièc, Bienenwachs — cera di api già pressa.

Atoat, Pl. gl., Tropfen — goccia.

Atoc (atoyo), grün, unreif — verde, non maturo.

Atoy (awtoyn), hoch, konvex — alto, convesso.

Atoy (awtoyn), hoch, konvex — alto, convesso.

Atoy (awtoyn), hoch, konvex — alto, convesso.

Atoynguenic, der kleine Vogel, der den Strick zum Himmel  
abgebissen hat — nome dell' uccellino, che morse via la  
funne pendente dal cielo. V. Kaufmann a. a. O. p. 125.

Atok, 1) einmal — una volta; 2) ich allein — io solo. V.  
Gramm. §. 31.

Aton (awton), gleich, ähnlich — eguale, simile.

Ator-bey, Fehlgeburt — aborto.

A-to-tin (a-to-wtin), existiren, da sein — esistere.

Atuc (atuyc) 1) heiss — caldo; 2) Hitze — calore.

Atuyn, P. aci-atuyn, zwicken — pizzicare.

Atuòl, 1) Staub, Pulver — polvere, p. d'armi da fuoco; 2)  
Sturm — tempesta.

Atuor, Schleim, Rotz — muco, catarro.

Atuot, Pl. gl., die grösste Gans mit rothem Helm, oft 14 Pf.  
schwer — l'oca più grande con l'elmo rosso, pesante non  
di rado 14 libbre.

Atût, tief, konkav — profondo, concavo. V. tût.

Atût (awtût), v. atût.

Auac, bitter, sauer — amaro, acido.

Auay (auáe), Salz — sale.

Auán, Pl. auên, Fuchs — volpe.

Auanya (auaña, auwaña), 1) aussätzig — cancheroso; 2) Aus-  
satz — canchero.

Auanau (auawau), schwarze Ibis — ibis nero.

Pl. auec, Rohrhuhn — folaga.

Pl. gl., Besen, Bürste — spazzola, scopa. V. uec.

(auid), Schleuder — fionda. V. yed (yad).

nâu, P. aci-mâu-auèd, sich berauschen — ubbriaccarsi.  
mâu u. yed.

Name des Bahr-ez-Zersafa — nome del fiume delle girafe.

Pl. gl., Athem, Geist — fiato, spirito. V. uéy.

j, Pl. gl., Schwalbe — rondine.

, darauf, dann — poi, allora.

, Pl. auán, Pilz — fungo.

, mehr, mehr als — più, più che.

, Pl. auér, Fenster — finestra.

(auéd), Pl. auét, Reiher — agghirone.

y, Pl. gl., Faden — filo.

r, v. aghók.

, v. aghuol.

i, Hirsə — miglio.

Pl. auût, Knecht, Diener — servo, fante.

ayn, 1) stinkend — putente; 2) Gestank — puzzo.

an, v. atyan.

yek, v. atyek.

in, v. atin.

it, v. atit.

yon, v. atyon.

toy, fein, klug, zierlich — fino, tenero, elegante.

toyn, v. atoyin.

ton, v. ton.

## B.

damit ich, damit du — chè io, tu; kontr. aus abi an, abi  
yin. V. Gramm. §. 48.

sei du — sii tu. V. Gramm. §. 52, 1.

P. aci-bab, legen, hineinstecken — mettere, inserire.  
V. bād.



- Bab-wtok, P. aci-bab-wtok, atzen, „in den Mund stecken“  
alimentare, „metter in bocca“.
- Bac, Pl. gl., Stockfisch (getrockneter Fisch) — baccalà (pe-  
seccato).
- Bâd, P. aci-bâd, legen, stellen — porre, mettere.
- Badó (badotér), nach, nachher, später — dopo, poi, più tardi
- Bâd-wtok, P. aci-bâd-wtok, ernähren, „in den Mund legen“ —  
alimentare, „metter in bocca“. V. bab-wtok.
- Bay (bâe, in den nördl. Gegenden: bahe), P. aci-bay (bâe,  
bahe), hertragen, bringen — portar qui, recare.
- Bay, Pl. bey, Gehöfte, Dorf, Gemeinde — podere, villaggio,  
comune. Stat. constr. bay oder ban (pan). Cf. pan.
- Bay-did, Pl. bey-did, Stadt, „grosses Dorf“ — città, „gran  
villaggio“.
- Bay-ic, Pl. bey-ic, Hofraum, das Innere des Gehöftes — cortile,  
l'interno della tenuta.
- Bayn, P. aci-bayn, herrschen, regieren — signoreggiare, regnare.
- Bayn, Herrschaft — signoria, dominio.
- Bak, kommet — venite. V. Gramm. §. 52, 1.
- Bak, seid — siate. V. Gramm. §. 52, 1.
- Bák (bak), damit ihr — chè voi; kontr. aus bi u. uêk. V.  
Gramm. §. 48.
- Bâk, P. aci-bâk, tagen, licht werden — aggiornare, z. B. piñ  
a bâk, es tagt — spunta il giorno. V. piñ.
- Bañ, P. aci-bañ, theilen, zertheilen — dividere, bispartire.
- Banyó, Pl. gl., Kürbis — zucca.
- Bar, Imperativ S. von bo, kommen — venire. V. Gramm.  
§. 52, 1.
- Bar, P. aci-bâr, 1) verlängern — prolungare; 2) andauern  
— perdurare; 3) vorwärts gehen — andar avanti.
- Bâr (ci-bâr), 1) genau das deutsche „bar“ in barhaupt, bar-  
fuss — appunto il tedesco „bar“ in barhaupt — sberret-  
tato, barfuss — scalzo; 2) elternlos — orfano; 3) mannlos  
(Wittwe) — vedova.

- Bâr (abâr, abahr), lang — lungo.
- Bar-cok, P. aci-cok-bêr, prahlen, gross thun, eig. die Füsse verlängern, sich strecken — vantarsi, grandeggiare, prop. prolungar i piedi, distendersi. Bei der Sonnenhitze sagt der Dinka: akol aci-cok-bêr, die Sonne hat ihre Füsse verlängert — quando irradia il sole, dicono i Dinka: il sole ha prolungato i suoi piedi.
- Bar-ic, Pl. gl., See — lago. Cf. arab. bahr.
- Bat, P. aci-bat, essen — mangiare. V. bâd-wtok.
- Be (bé), damit er (sie, es) — affinché egli (ella); kontr. aus: bi yen. V. Gramm. §. 48.
- Bec (beyc), P. aci-bec, krank sein — esser ammalato.
- Bed, P. aci-bed, 1) spötteln, verspotten — beffare, schernire; 2) Unrecht thun — far torto; 3) zerfleischen — sbranare.
- Bêd (bêt), acht — otto.
- Beg, P. aci-beg, heilen — guarire, sanare. B. biajo.
- Bei (im Norden; behi), v. bay (bâe, bahi).
- Bey (beyc), draussen — foris; hinaus, heraus, hervor — foras.
- Bey, weg — via.
- Beyc, v. bec.
- Beyn (beñ), Pl. bayn, Herr, Gebieter — signore, padrone.
- Beyn-a-luel-yic, Pl. bayn-a-luel-yic, Richter, eig. Herr, der Wahrheit (Recht) spricht — giudice, prop. signore, che dice la verità.
- Beyn-did, Pl. bayn-did, Fürst, Häuptling, „grosser Herr“ — principe, „gran signore“.
- Beyn-e-uâl, Pl. bayn-e-uâl, Arzt — medico. V. uâl.
- Bel, Pl. gl., 1) Stengel — stelo; 2) Zuckerrohr (von der Durah) — canna da zucchero (del durah).
- Bêl, P. aci-bêl, närrisch werden — divenir pazzo. V. abêl.
- Ben — F. (zuweilen auch P.) von bo, kommen — venire. V. Gramm. §. 52, 1. Cf. lat. ven-ire.
- Beng, P. aci-bêng, schütteln, erschüttern — scuotere, conqvas-

- sare; z. B. an aci tim bêng, ich habe den Baum geschüttelt — io conquassai l'albero.
- Beng-nom, P. aci-nom-bêng, den Kopf schütteln — crollar il cap
- Ber, P. aci-bêr, wiederholen, die Rede fortsetzen, antworten — ripetere; proseguir il discorso; rispondere. V. bar.
- Bêr, Westen, Untergang — ponente, occidente.
- Ber-luel, P. aci-bêr-luel, wiederholen, fortfahren zu reden — ripetere, proseguir il discorso.
- Bêr-uâl, P. aci-uâl-bêr, wiederkäuen — ruminare. V. uâl.
- Bêt, v. béd.
- Bet-koj, P. aci-koj-bet, gefressiger sein als alle anderen — esser ingordo sopra ogni altro.
- Bi, 1) für abi (v. Gramm. §. 48), 2) als Conjunction: um, u zu, damit — chè, affinché.
- Bi, 1) für abi; 2) Formative des Passiv. im Pr. u. F. V. Gramm §. 51. Cf. latein. fio.
- Bik, kontr. aus bi-kêk. V. Gramm. §. 48.
- Bil, P. aci-bil, lecken, belecken — leccare, lambire.
- Bil-lung, P. aci-lung-bil, schwören, eig. den Armring (lung belecken. Dasselbe bedeutet: bil-tong, die Lanze (tong belecken — giurare, prop. lambire il braccioletto. I stesso significa: bil-tong = lambir la lancia.
- Bim, Pl. byem, kleines Mädchen zwischen 2—10 Jahren — bimba tra 2—10 anni.
- Biñ, Pl. biñ, Becher, Schale, Löffel — bicchiere, tazza, cucchiajo; z. B. biñ-e-piu, ein Glas (Kürbisschale) Wasser — auch Wasserglas — bicchier d'acqua o b. da acqua.
- Bir, P. aci-bir, stechen, verwunden — pungere, ferire.
- Birid, Pl. gl., Nadel — ago. V. bir.
- Biróo (biróu), ein Paar — pajo. V. róu.
- Bit, P. aci-byet, schweigen, verschweigen — tacere, suppressere z. B. bit-yic, die Wahrheit verschweigen — celar la verità
- Bit, Pl. bît, Eisenspitze, bes. der eiserne Fischerstachel — punta di ferro, spec. per la pesca.

byoc, Pl. byuc, Ochs — bue; ran-a-byoc (byuc), Ochsenhirt,  
„Öchsler“ — boaro.

Byog, bis, gegen — sino, verso; an a lo byog uir, ich gehe  
bis zum Flusse (gegen den Fl.) — io vado sino al fiume  
(verso il f.).

Byok, die Hälfte — metà; z. B. yeka byok, gib mir die Hälfte  
— dammi la metà.

Byók, P. aci-byòk, werfen, schleudern — scagliare, slanciare;  
z. B. ghén aci dôt byòk, ich habe Steine geschleudert —  
io scagliai sassi.

Byòk (byòg), Pl. gl., Haut, Fell, bes. zum Daraufliegen —  
cuojo, pelle, spec. per dormirvi.

Byòk-dang (dañ), P. aci-dang (dañ) -byòk, mit den Händen  
klatschen, lärmern, eig. an den Bogen (dang, dañ) schlagen  
— batter le mani, far chiasso, prop. scuoter l' arco.

Byòk-de, von der Seite — di fianco.

Byok-ryam, P. aci-ryam-byòk, bluten — insanguinare. V. ryam.

Byol, Pl. byól, Hase — lepre. V. buol.

Byón (bón, bon), Pl. byon, 1) Rachat (Schamschürze) — rachat  
(grembiale alle vergogne); 2) mit dem Almosen unzufrieden  
sein — esser malcontento della limosina.

Byông (buông), Pl. byong (buong), Kleid, Fell — veste,  
pelle; acín-buông, nackt, „ohne Kleid“ — ignudo, „senza  
veste“.

Byông-cí-guel, Pl. byong-cí-guel, Fahne, Flagge — bandiera  
variata. Cf. alân-cí-guel.

Byôngtínakan, Pl. byongtiakan, Streifen, Band — striscia, benda.

Byông-wtit, rothes Kleid (Fähnlein) — veste (bandiera) rossa.

Byot (buot), P. aci-byot (buot), begleiten, folgen, nachfolgen  
— accompagnare, seguire.

Byóu, v. bóu.

Bo, P. aci-bo (aci-ben), im F. abi-ben, kommen, eintreten —  
venire, entrare. V. Gramm. §. 52, 1.

Boaróu, zweihundert — ducento.

- Bòb, P. aci-bòb, brüten (meist mit yic konstr.) = bôb-yic, P. aci-bôbic (bûbic) — covare.
- Bo-bey, P. aci-bo-bey (aci-ben-bey), abstammen, herkommen, hervorkommen — discendere, derivare, uscire.
- Bòg, P. aci-bog, werfen, schleudern, steinigen — gettare, slanciare, lapidare.
- Bòg. Wurf — gittata, tiro.
- Bòg, Pl. bog (bok), ungegärbte Haut, Fell, Leder — pelle non concciata, cuojo. V. byòk (byòg).
- Bòk (bòg), P. aci-bòk, hüten — custodire; ran-a-bòk, Hirt — pastore.
- Bon (bôn), v. byôn.
- Bòn-did (bun-did), Daumen — pollice.
- Bo-piñ, P. aci-ben-piñ, herabkommen, herabsteigen — calare basso, discendere.
- Bòt, P. von buòt.
- Bóu, P. aci-bòu, bellen, brüllen — latrare, ruggire. Cf. *βόω* u. Benfey's Gr. Wurz. Lex. II, 60.
- Bouot (buòt), hundert — cento.
- Bouot-nguan, vierhundert — quattrocento.
- Bud, P. aci-bûd, ausbessern — riparare, z. B. einen Strohkorb — un cestello di paglia.
- Bûg, dass wir — chè noi, kontr. aus: bi ghòg. V. Gramm. §. 48.
- Buy, P. aci-buy, verspotten, auslachen — beffare, deridere.
- Buk, P. aci-buk, modern, schimmeln — infracidire, muffare.
- Bul, Pl. gl., Krug, Gefäß — bardacca, gula. Cf. lat. *ampulla*.
- Bulbul, Pl. gl., Pilz, Schwamm, — fungo, spugna.
- Bum, P. aci-bum, knallen — sparare.
- Bun, v. bum.
- Bun-did, Pl. buon-did, Daumen — pollice. V. bòn-did u. buob.
- Buob, P. aci-buob, zusammenfügen, versammeln — unire, raccorre.
- Buob-tin (b-wtin), P. aci-buob-tin, ein verrenktes Glied wie einrichten, heilen — rimetter un osso slogato, guarire.

uoc, Pl. gl., 1) Ochs — bove; 2) Eunuch — castrato; 3)  
unfruchtbar — sterile. V. byoc.

uog (buok), v. byok.

uol, v. byol.

uông, v. byông.

uor, P. aci-buor (bûr), 1) überschwemmt, sumpfig sein —  
esser inondato, paludoso; z. B. piñ aci buor, das Land ist  
überschwemmt (sumpfig) — il terreno è inondato (paludoso);  
ran-ci-bûr, Wassersüchtiger — idropico; 2) spähen —  
spiare.

uor-tok, tausend — mille.

uôt, P. aci-bôt, übrig bleiben — avanzare; z. B. kuyn aci bôt,  
Brod ist übrig geblieben — il pane avanzò.

uot, P. aci-but, begleiten, folgen, nachfolgen — accompagnare,  
seguire. V. byot.

uôt, P. aci-but, verkleistern, verstreichen, bauen (bes. von  
Ameisen) — impiastricciare, fabbricare (spec. delle for-  
miche); z. B. ghên aci ghut but, ich habe das Haus ver-  
strichen — io impiastricciai la casa.

uôt, hundert — cento. V. bouot.

ur, P. aci-bur, fischen — pescare; ran-a-bur, Fischer —  
pescatore.

ur (buro), Markt, Marktplatz — mercato, piazza del m. V.  
aburó.

ùr, v. buor.

ut, P. aci-bût, anschwellen — gonfiare; ran-ci-bût, Wasser-  
süchtiger — idropico

ut, Pl. bùot, Gesträuch — cespugli.

ut, P. aci-but, nachstellen, auflauern — insidiare, spiare; ran-  
a-but, Verräther, Feind — traditore, nemico.

ût, Pl. gl., Geschwulst — gonfiamento. V. but.

## C.

Ca, kontr. aus: aci an. V. Gramm. §. 48.

Câ, Milch — latte.

Cak (cák), kontr. aus: aci-uêk; z. B. cak ping? habt ihr gehört — avete voi sentito? V. Gramm. §. 48.

Cak, P. aci-cak (cák), schaffen, erschaffen — produrre, crear z. B. Dén-did aci kiriec câk eben, Gott hat alle Dinge erschaffen — Dio creò tutte quante le cose.

Cak-e-nom, P. aci-cak-e-nom, erfinden, erdichten, „mit der Kopfe schaffen“ — inventare, „creare con propria testa“ V. nom.

Cak-rin, P. aci-rin-cak, benennen, einen Namen schöpfen — nominare, crear un nome. V. rin.

Cal, P. aci-cal, mangeln, nicht voll sein, caliren — mancare non esser pieno, calare; z. B. alon a cal, die Flasche ist nicht voll — la bottiglia non è piena.

Callic (callec), 1) mitten — in mezzo; 2) Mitte — centro; 3) Hälfte — metà; 4) Dritte — terzo, terza.

Cam, P. aci-cam, essen — mangiare.

Cam, das Essen, Nahrung — nutrimento.

Câm, 1) links — a mano manca; 2) linke Hand — la sinistra

Cam-akol, Mittagessen — pranzo. V. akol.

Cam-a-tèn (im Norden: cam-de-tehi, cam-tehi), Abendessen — cena.

Can, P. aci-can, die Arbeit fortsetzen — continuar il lavoro.

Cap, P. aci-cap, 1) hocken — accosciarsi; 2) über das Feuer setzen — metter sul fuoco.

Car, P. aci-car, anschauen, begaffen — mirare, rimirare.

Cau, P. aci-cau, waschen — lavare; cau-rot, sich waschen — lavarsi.

Câwt (cât), P. aci-câwt (cât), gehen, wandeln, fortgehen — andare, camminare, partire.

Câwt-e-mâd, P. aci-câwt-e-mâd, langsam gehen — rallentar il passo.

- wt-tuèng, P. aci-câwt-tuèng, vorausgehen — andar inanzi.  
 v. cie u. acie.  
 l, ein Fisch (sehr gross, fast weiss, mit gewaltigem Rachen)  
 — pesce (molto grande, biancastro con bocca grandissima).  
 l (cyèl), Nashorn — rinoceronte.  
 èn-duk, Faust — pugno. V. cyèn u. duk (duok).  
 er, P. aci-cer, rollen — rullare.  
 et (cyet), Exkremente — escremento d'uomo.  
 i, 1) kurze Form für (f. br. di): aci; 2) Zeichen des Partizip  
 P. act. V. Gramm. §. 51.  
 i, 1) für aci; 2) Zeichen des Partizip P. pass. V. Gramm. §. 51.  
 ia (kia), Suffixe 1. pers. Pl. meine — miei, mie. V. Gramm. §. 32.  
 ie, v. acie.  
 ièc, Pl. cic, Biene, Wespe — ape, vespa. B. civatat, Pl. civa.  
 ik (cik), kontr. aus: aci-kék. V. Gramm. §. 48.  
 il, P. aci-cil, wachsen, sprossen, hervorbringen — crescere,  
 sorger d'erba, produrre; z. B. uâl a cil, das Gras wächst  
 — l'erba spunta.  
 il, P. von cyèl.  
 ill (cillic), 1) mitten — in mezzo; 2) Mittelpunkt — centro.  
 V. callic.  
 -mât-ic, v. aci-mât-ic.  
 n, ohne — senza. B. a-ín. V. acín.  
 r, P. aci-cyèr, sich zieren, schmücken — ornarsi, abbellirsi.  
 t, wie, gleichwie — come, siccome. V. acit (akit).  
 t, P. aci-cît, bezeichnen, versiegeln — segnalare, suggellare.  
 t, Pl. cît, 1) Zeichen — segno; 2) Mackel — macchia; 3)  
 Siegel — suggello.  
 yam, P. aci-cyam, gebissen werden — venir morsicato.  
 yan, P. aci-cyan, sich krank fortschleppen — strascinarsi  
 ammalato.  
 yec-bey, P. aci-cyèc-bey, vertreiben, verbannen — cacciar via,  
 bandire; z. B. ran aci tin-de cyèc-bey, der Mann hat sein  
 Weib verjagt — l'uomo ripudiò la sua donna.



- Cyek, P. aci-cyêk, 1) kurz sein — esser corto; 2) abkürzen — abbreviare.
- Cyèl, P. aci-cîl (cîl), 1) tadeln, auszanken — rimproverare, sgridare; z. B. beyn-did aci ran cîl, der Häuptling hat den Mann getadelt — il padrone rimproverò l'uomo; 2) schreien — gridare; z. B. uât a cyèl, die Kinder schreien — i fanciulli gridano.
- Cyèm, P. aci-cîm, küssen — baciare; z. B. ghên aci tong cîm, ich habe die Lanze geküsst (geschworen) — io baciai la lancia (giurai).
- Cyèm (cîm), Pl. gl., Kuss — bacio.
- Cyen, P. aci-cyan, wohnen, bleiben — abitare, restare; z. B. an aci cyan bay-ic, ich bin in der Ortschaft geblieben — prolungai la mia dimora nel paese.
- Cyèn (cyn), Pl. cèn, Hand, Finger — mano, dito.
- Cyèn-ajuod (cèn-ajuod), Pl. cèn-ajuod, Faust — pugno. V. jod (jot).
- Cyèn-butbut, Pl. cèn-butbut, Daumen, „der Geschwollene“ — pugno, „il gonfio“. V. but.
- Cyèng, 1) zuletzt, zu äusserst, der letzte, rückwärts — finalmente, all' estremo, addietro; akol cyèng, der jüngste Tag — l'ultimo giorno; 2) Mittag, Süden — mezzodí, Sud.
- Cyeng, P. aci-cyeng, befehlen, schaffen, erschaffen — comandare, creare, produrre; acyeng, Schöpfer — creatore.
- Cyer, P. aci-cyer, auf den Boden werfen, weiter schleudern — buttare, toccando l'oggetto la terra.
- Cyêr, Pl. cyér, Stern — stella.
- Cyêr-ayol, Pl. cyér-ayol, Komet, „Schweifstern“ — cometa, „stella con coda“. V. yol.
- Cyer-ic, P. aci-cyer-ic, das Gewehr laden — caricar il fucile. V. cyer.
- Cyêwt, Pl. cyewt, Skorpion — scorpione.
- Cyèwt, P. aci-cyewt, Diarrhe haben — aver diarrea.

- ʀ, Pl. cèn, Rüssel, eig. Hand, Finger — grifo (proboscide),  
 prop. mano, dito. V. cyèn.  
 ʀn-akôn, Pl. cèn-akôn, Elefantenrüssel — proboscide. V. akôn.  
 ʀòk (còk), Pl. cok, 1) Fuss, Basis — piede, base; 2) als Suf-  
 fixe: nach, auf dem Fusse — incalzare.  
 ʀʀ, der Nil — il Nilo.  
 ʀú (kyú), P. aci-cyú (kyú), schreien, brüllen — gridare,  
 ruggire.  
 ó, lass — lascia; z. B. có e lo, lass ihn gehen — lascia  
 andarlo.  
 oc, Pl. gl., 1) Lederschlinge — laccio; 2) mit tim (tim-coc)  
 ein Baum mit Aesten, die zum Sitzen eingerichtet sind —  
 comp. con „tim“ un albero, i di cui rami sono acconciati  
 a sedervi.  
 og-ic, P. aci-cog-ic, ausstopfen — riempire.  
 oy-bey, P. aci-coy-bey, abfallen (Blüte) — cadere (de' fiori).  
 òk, P. aci-còk, 1) gerade machen, ebnen — radrizzare, pianare;  
 2) sich aufrichten — ergersi.  
 òk, Hunger — fame; ran a cok, ein Hungernder — affamato.  
 òk, v. cyòk.  
 òk-bey, P. aci-cok-bey, verhungern — morir di fame.  
 òk-e-lay (ley), Pl. cok-e-lay, Fussspuren eines Thieres, im  
 Pl. auch: Tatze, Bratze — pedate di bestia; pl. anche:  
 zampa, branca.  
 ol, P. aci-còl, rufen, heissen — chiamare, nominare; z. B.  
 kan col dí? wie heisst das? — come chiamasi questo?  
 Cf. *καλεῖν*; engl. call.  
 ol (cuol), 1) schmutzig, schwarz — sporco, nero; ran còl,  
 Neger — moretto; 2) Kohle — carbone.  
 ol-e-mac, Pl. gl., Kohle — carbone. V. mac.  
 òm, P. von cuom.  
 òn, P. aci-còn, hüpfen, springen, tanzen — saltare, ballare,  
 danzare.  
 òp, P. von cuop.

- Còr, P. aci-còr, blenden — accecare.  
 Còr, blind — cieco.  
 Còr, Pl. câr, Nabel — ombelico.  
 Còr, (còr-Dén-did), P. aci-còr (aci-Dén-did còr), beten — pregare, pr. Iddio.  
 Còr-e-Dén-did, Pl. gl., Gebet — preghiera.  
 Côt-ic, P. aci-côt-ic, zusammennageln — conficcare; z. B. aci tim còt-ic, ich habe den Baum zusammengenagelt — io conficcai il legno.  
 Cû, kontr. aus acûg (aci-ghog). V. Gramm. §. 48.  
 Cuad, P. aci-cuâd, führen — condurre.  
 Cuâd-bey, P. aci-cuâd-bey, entfernen, austreichen, auslöschen — allontanare, cancellare, cassare; cuâd-rot-bey, sich entfernen — discostarsi.  
 Cuay, P. aci-cuay, fett sein — esser grasso. V. acuay.  
 Cuay, Pl. gl., Fleischbrühe, Suppe — brodo, minestra.  
 Cuak, P. aci-cuak, übertreffen — superare.  
 Cuang (cuayn), P. aci-cueng (cueñ), anzünden — incendiare, z. B. yen aci ghut cueñ, er hat das Haus angezündet — egli incendiò la casa.  
 Cuar, Pl. cuêr, Dieb, Räuber — ladro, assassino. V. cuêr.  
 Cuat, P. aci-cuat, verjagen — cacciar via; z. B. ghên aci cuêr cuat, ich habe die Diebe verjagt — io scacciai i ladri.  
 Cuat-rot, P. aci-rot-cuat, sich stürzen — buttarsi.  
 Cuec (cuèc), P. aci-cuec (cuèc), 1) Ueberfluss haben — abbondare; 2) sich vermehren — aumentarsi.  
 Cuec (cuèc), viel — molto. V. acuec (acuèc).  
 Cuéc, P. aci-cuèc, 1) bilden — formare; z. B. Dén-did aci ran cuèc e tyop, Gott bildete den Menschen aus Lehm — Iddio formò l'uomo di fango; 2) verbessern — migliorare.  
 Cuey, Pl. cuay (ciuay), Tamarinde — tamarindo.  
 Cueyn, Pl. cuayn, Leber — fegato.  
 Cùj (cuaj), 1) die rechte Hand — destra; 2) rechts — a destra.  
 Cuek, P. aci-cuek, zusammenpacken — affardellare.

- 1, P. aci-cuel, 1) Eunuch sein — esser eunuco; 2) kastrieren — castrare.
- en, P. cuyn, nagen — rodere.
- er, Pl. cuâr, der kleine afrik. Löwe — leone piccolo dell' Africa. Cf. Kaufmann a. a. O. p. 33.
- ier, P. aci-cuêr, stehlen, rauben — rubare, rapire.
- ier, Pl. cuêr, Dieb, Räuber — ladro, ratto.
- uet (cued), P. aci-cuêt (cuèd), zerfleischen, fressen — dilaniare, divorare; z. B. cuer aci ring cuêt, der Löwe hat das Fleisch zerrissen (gefressen) — il leone dilaniò (divorò) la carne.
- ûg, v. cû.
- ûil, die Spitzzähne — denti canini.
- ûyn (kuyn), Pl. gl., Brodkuchen, Polenta — focaccia, polenta.
- ûl, Pl. cûl, membrum virile.
- ûoy, Pl. coy, Blutegel — mignata.
- ûok (nur im F.), nicht können — non esser capace (nel F.).
- ûol, P. aci-cuòl, 1) finster werden — oscurarsi; z. B. pîñ a cuol, es dunkelt — il giorno (la terra) s' oscura; 2) schwärzen, beschmutzen — annerare, insozzare.
- ûol-wtok, P. aci-cuòl-wtok, verstopfen, „den Rand eines Gefäßes verfinstern“ — otturare, prop. oscurar la bocca d' un vaso.
- ûom, P. aci-còm, pflanzen, säen — piantare, seminare; z. B. an aci rap còm, ich habe Durah gepflanzt — io piantai durah.
- ûop, P. aci-cuòp (còp, oft cuop-bey), zerstreuen, verjagen, verfolgen — disperdere (persone), scacciare, inseguire.
- ûor, Pl. gl., Aasgeier — avoltojo, che mangia cadaveri.
- ûot, P. aci-cuòt (cuót), reiben, glätten, feilen, spitzen, schleifen, reinigen — stropicciare, conficare, levigare, fregar con mani, raffilare, purgare; z. B. ghên aci tong cuót, ich habe die Lanze geschärft — io raffilai la lancia.

Cuot-piñ, P. aci-cuot-piñ, herablassen — abbassare.  
 Curot (cuot-rot), P. aci-rot-cuot, sich nahen — accostarsi.  
 Cût, Pl. cut, Pfropf, Stöpsel — tapo, turacciolo.

## D.

Da (Suff. S.), unser — nostro. V. Gramm. §. 32.  
 Dag, noch — ancora.  
 Dag (dak)-bey, P. aci-dak-bey, versäumen, zu spät kommen eig. „noch draussen“ — trascurare, tardar troppo, pre „ancor fuori“.  
 Day, P. aci-day, stieren, anschauen, aufmerksam betrachten — guardar fiso, mirare, fissare.  
 Dayc (day'), bald, schnell — subito, presto.  
 Dâc (dâg), Pl. gl., Versäumniss, Fehl, Mackel — trascuraggiu difetto, macchia.  
 Dak, P. aci-dâk, 1) aufbinden, lösen — disciogliere, slegar 2) etwas nicht können — esser incapace a q. c.; 3) sich abmüden — stancarsi; 4) impers.: es mangelt (mit eton zu fügen) — manca (si costr. con etong); 5) brauchen benöthigen — aver bisogno.  
 Dak-buông, P. aci-buông-dâk, entkleiden — svestirsi.  
 Dakrot (adakrot), faul, müde, ermüdet — stanco, debole, fiaco.  
 Dal, P. aci-dol, 1) lachen — ridere; 2) auslachen, verspotten deridere, beffare; z. B. yin aci ran dol, du hast den Ma verspottet — tu beffasti l' uomo.  
 Dam, P. aci-dom, aufhalten, fangen, haschen, erhalten — fermare, pigliare, abbrancare, ricevere.  
 Dâm-ic, P. aci-dòm-ic, umarmen — abbracciare.  
 Dâm-piu-ic, P. aci-dòm-piu-ic, untersinken — affondarsi.  
 Dan, P. aci-dân, abgestumpft sein — esser ottuso. V. adâ.  
 Dan-amâl, Pl. dau-amâl, Lamm — agnello. V. dau u. amê.  
 Dang (dañ), Pl. dêng (dên), Bogen, Pfeilbogen — arco, a. c. saetta. B. dang.

**Dar**, Pl. gl., Frosch — ranocchia.

**Dáu**, Eiter, Materie — marcia, sanie.

**Dau** (stat. constr. dan), Pl. dau (deu), 1) das Junge — catello, pollo; 2) Frucht — frutto.

**Dau-rèc**, Fischlaich — fregolo. V. rèc.

**De**, 1) Suff. S., sein, ihr — suo, sua; 2) Zeichen des Genitivs — segno di Genitivo; 3) haben (nur im Pr.) — avere (nel Pr.).

**Dé**, Pl. kôk, der andere — l'altro.

**Dé** (dó), anders, sonst — altrimenti.

**Déb**, P. aci-déb, anzünden, brennen, verbrennen — accendere, ardere; z. B. tik aci mac déb, das Weib hat Feuer gemacht — la donna accese il fuoco.

**Déb**, kontr. aus: day' ben, schnell, bald — presto, subito.

**Déb**, P. aci-déb, 1) in der Schlinge fangen — prender nel laccio; 2) hängen bleiben — attaccarsi.

**Déb**, Pl. gl., 1) Schlinge — laccio; 2) Angel — amo.

**Déc**, v. deyc.

**Ded**, P. aci-ded, gerinnen, gefrieren — coagularsi, congelarsi.

**Dedé** (dedó), ein anderer — altro.

**Dégér** (tégér), Pl. gl., Sperr- oder Schliess-Instrument; Schlüssel — stromento da serrare; chiave.

**Dey'**, eine andere Form für: day', schnell — altra forma invece di day' = presto; z. B. dey'-câwt, eilen — andar presto.

**Deyc** (dey'), kontr. déc — früh, schnell, plötzlich — di buon' ora, subito, repente.

**Deyc**, P. aci-deyc, würgen — strozzare.

**Deyc-rot**, P. aci-rot-deyc, sich erhängen, erwürgen — strangolarisi, strozzarsi.

**Dey-lo**, P. aci-dey' lo, beschleunigen — accelerare.

**Deyn** (deñ, dehñ), P. aci-deyn (deñ), werfen, schleudern — buttare, scagliare.

**Dek**, P. aci-dèk, 1) trinken — bere; 2) tränken — abbeverare.

**Dèk**, Trunk, Getränk — bevuta, bevanda.

Dekuet, Windeln — pannicelli de' bambini.

Del, Pl. dôl, Weg, Pfad — via, sentiero.

Del, Pl. dèl, Haut, Fell — pelle, cute.

Dèl, P. aci-del, 1) zurückkehren — ritornare; 2) zurückführen — ridurre.

Dèl-e-nyin, die Augendeckel — palpebre. V. nyin.

Dèl-ic, Pl. dôl-ic, 1) Weg — strada; 2) auf dem Wege — in via.

Dem, P. aci-dèm, heilen, vernarben — guarire, ammarcinare. Cf. loy-bi-dèm.

Den, Suffixe, ihre — loro. V. Gramm. §. 32.

Dén-did, Gott — Iddio. Bei den Dinka findet sich die Verbalwurzel: „den“ nicht, wohl aber bei ihren Nachbarn, den Bari, wo „den“ wissen, verstehen bedeutet; dahin wäre Dén-did = der grosse Wissener (der Allwissende). I Dinka non hanno la radice „den“, ma bensì i loro confinanti i Bari e vi significa: sapere, conoscere, dunque Dén-did sarebbe: il gran conoscitore.

Deng, Pl. gl., Regen — pioggia.

Deng-a-mâr, Sturmregen — pioggia di tempesta. V. mâr.

De-puóu, wollen — volere; z. B. an a de-puóu piu, ich will Wasser haben — io voglio acqua. V. de u. puóu.

Der, P. aci-dèr, umwinden — fasciare; z. B. an aci tetòk dèr, ich habe die Wunde verbunden — io fasciai la piaga.

Dèr, Pl. dèr, Hammer, Schlägel — martello, maglio.

Dèr, P. aci-dèr, eine Sache frei auf dem Kopfe tragen — portar q. c. liberamente sulla testa.

Dèr-ic, Pl. gl., Last, bes. auf dem Kopf — peso, spec. sulla testa.

Det, P. aci-dèt, brennen, am Feuer härten — abbrustolire, temprare sul fuoco; z. B. tyop-ci-dèt, gebrannte Ziegel — mattoni cotti.

Det, Klauenseuche — lue alle unghie.

Dí, wie? wieviel? wohin? — come? quanto? per dove?

Di (édi), sollen, müssen — dovere.

- dia**, Suffixe S., mein — mio. V. Gramm. §. 32.
- did**, P. aci-did, 1) gross sein, wachsen — esser grande, crescere; 2) vermehren, vergrössern — accrescere, aumentare.
- Dig** (digedig = tigtig), P. aci-dig (digedig), schön sein — esser bello.
- Dik** (dikedik), v. dig.
- Dil**, aci-dil, breit sein — esser largo. V. adil.
- Dim**, P. aci-dim, zur Ader lassen — salassare.
- Din-e-nyum**, Pl. dit-e-nyum, Kolibri, „Sesamvogel“ — colibri, „uccello, che mangia sesam“. V. dyet u. nyum.
- Dir**, Pl. dir, Grille; Heuschrecke — grillo; locusta.
- Dir**, P. aci-dir, 1) einschlafen (von den Gliedern) — indormentirsi; 2) unterbrechen — interrompere.
- Dir**, P. aci-dir, 1) untertauchen, untersinken — tuffarsi, immergersi; 2) versenken — affondare.
- Dit**, Pl. dyet, Gesang, Vogel (Sänger) — canto, uccello (cantante). V. dyet.
- Dyak**, drei — tre.
- Dyau** (dyáo), P. aci-dyau (dyáo), weinen, jammern, bereuen, Busse thun — piangere, lamentare, dolersi, far penitenza.
- Dyèc**, Rus — fuliggine.
- Dyey**, Pl. gl., weisse Ameise, Termiten — formica bianca, termita.
- Dyen-tok** (tyen-tok), Blutsverwandte — consanguinei.
- Dyen-e-mâ**, Geschwister von „derselben Mutter“ — fratelli uterini.
- Dyer**, Pl. dir, Schienbein — stinco.
- Dyer**, P. aci-dyêr, 1) besorgt sein — esser sollecito; 2) sich wundern — maravigliarsi.
- Dyêr**, Pl. dir, Schwein, Wildschwein — porco, cinghiale.
- Dyêr**, Pl. gl., Wall — bastione.
- Dyet**, P. aci-dyêt, wärmen, z. B. Speisen — scaldare p. e. cibi.
- Dyet**, Pl. dit, Vogel — uccello.
- Dyet**, P. aci-dyêt, 1) gebären — partorire; 2) geboren werden — nascere; 3) zeugen — generare.



- Dyeu, P. aci-deu, abnehmen — decrescere.
- Dyom, P. aci-dyòm, zertrümmern, zerstören — abbattere, distruggere.
- Dyop, P. aci-dyop, altern, zerreißen — invecchiare, lacerare.
- Dyòt, P. aci-dyot, braten, rösten — arrostito, abbrustolire; z. B. yen aci ring dyot, er hat das Fleisch gebraten — egli arrostito la carne.
- Dó (dé), anders, sonst — altro, altrimenti.
- Dod, Schläfrigkeit — sonnolenza; z. B. an a nek dod, ich bin schläfrig — io sono sonnolento.
- Dòd (dòt), Pl. dôd (dôt), Backstein, Ziegel — terra cotta, mattoni. V. det.
- Dod-bey, P. aci-dod-bey, 1) wegziehen — astraere; 2) aushöhlen — cavare.
- Dôj, P. aci-dôj, zähmen — domare; z. B. ghen aci jonkor dôj, ich habe das Pferd gezähmt — io domai il cavallo.
- Dok, P. aci-dok, spinnen, drehen — filare, torcere. Cf. dûk (duok).
- Dok, Pl. gl., 1) Kreide — creta; 2) Mehl — farina.
- Dok, Pl. gl., Knabe von 2—14 Jahren — ragazzo tra 2—14 anni.
- Dok-nom, P. aci-nom-dok, zurückkehren, „den Kopf wenden“ — ritornare, „voltar la testa“. Cf. dûk.
- Dol, P. von dal.
- Dol, P. aci-dol, falten, rollen — incresparsi, rotolare.
- Dòl, Pl. dèl, Pfad, Weg, Strasse — sentiero, via, strada. Pl. duli. V. dèl.
- Dòl, Pl. dôl (duol), Haupthaar, Schopf — chioma, ciuffo; ghut-dòl, Dachspitze (Hausschopf) — cima di casa.
- Dom, Pl. gl., Mörser — mortajo.
- Dòm, Pl. dum, Garten, Feld, Saatfeld — giardino, orto, campo.
- Dòm-ic, v. dòm.
- Donya (dong-ya), Pl. kôkya, das Uebrige — il resto.
- Dong (don), P. aci-dong, bleiben, übrig bleiben — rimanere; ke-ci-dong, etwas Erübrigtes — ciò che resta, residuo.

- o-ngo (do-ngo), Pl. dongke (dongkeo), vale (valeta).
- or, P. aci-dôr, 1) Frieden haben — aver pace; 2) Frieden machen — far pace.
- ôr (selten dêr), Friede — pace; dôr ke yin — pax tecum.
- ot, P. aci-dôt, herausziehen, ausjäten — estrarre, sarchiare.  
B. dutun, Gras ausziehen — estrar erba.
- ôt, P. aci-dot, stecken bleiben, bes. im Schlamm — impan-  
tanarsi.
- ôt, v. dôd.
- ou, P. aci-dôu, abnehmen, seicht werden, versanden — calare,  
divenir secco, inarenarsi.
- u, Suffixe S., dein — tuo. V. Gramm. §. 32.
- û, v. dûn (dûne) u. Gramm. §. 50.
- ud, P. aci-dud (dûd), trösten — consolare.
- ud (dûd), Trost — conforto.
- uèc (duèg), Pl. duèg (duet), Jungfrau, Braut — vergine,  
sposa.
- uèl, Pl. duèl, Gezelt, Baracke — paviglione, baracca.
- uen, v. dûn u. Gramm. §. 32.
- uèng, P. aci-duèng, sich wohl sein lassen — godersi.
- ueng (duen), P. aci-dueng (duen), 1) mannbar werden —  
giunger all' età virile; 2) Hochzeit halten — far nozze;  
z. B. uèn ko nya (nga) a loy duen, der Jüngling und das  
Mädchen halten Hochzeit — il giovine e la ragazza fanno  
le nozze. V. aduan.
- uèr (dûr), P. aci-dûr, 1) nahe sein, beinahe, fast — esser  
vicino, circa, quasi; z. B. a duèr (dûr) dyet, dem Gebären  
nahe — vicina a partorire; a duèr tóu, am Sterben —  
vicino alla morte; 2) Gefahr laufen — correr rischio; 3)  
gern haben — aggradire.
- uy (duoy), P. aci-duy, schlagen, prügeln, strafen — battere,  
bastonare, castigare; z. B. beyn aci ran rac duy, der Herr  
hat den Bösewicht gestraft — il signore castigò l'uom  
cattivo.

Duk, Pl. duok, Liebhaber, Bräutigam — amante, sposo.

duèc u. dueng.

Dûk (duok), P. aci-dûk, 1) umkehren, zurückkehren — tornare  
ritornare; 2) zurückführen, zurückgeben — ridurre, rendere.

Dûk-ic (duok-ic), P. aci-dûk-ic, verdoppeln, vervielfältigen —  
raddoppiare, moltiplicare.

Dûk-uel-ic (duok-uel-ic), P. aci-uel-dûk-ic, widersprechen —  
contradire.

Dûk-uel-ran-ic, P. aci-uel-ran-dûk-ic, v. dûk-uel-ic.

Dul, Pl. v. duol.

Dum, P. aci-dòm, verbergen — nascondere. V. adum.

Dûn, Suffixe S., euer — vostro. Andere Formen — alte  
forme: duon, duen.

Dûn, Pl. dunke (duoke, duonke), Negationspartikel im S. Pl.  
entsprechend dem englischen: do not — negazione nel  
imperat. S. Pr. corrisp. all' inglese: do not; z. B. dûn (dû  
dûne) loy kecit ke ci e (ca) leki, thu das nicht, wovon ich  
dir gesagt habe — non fare di quanto ti parlai. V. Gramm  
§. 50 in fine.

Dûne, v. dûn.

Dunke, v. dûn.

Duod, P. aci-dûd, trüben — intorbidare; z. B. nyîr aci p-  
dûd, die Mädchen haben das Wasser trüb gemacht —  
fanciulle intorbidarono l'acqua.

Duoy, v. duy.

Duoy-uât, P. aci-duy-uât, peitschen, „mit der Peitsche schlagen“  
— sferzare, „batter colla sferza“. V. uât.

Duok, v. dûk.

Duoke (duóke), v. dûn.

Duok-ic, v. dûk-ic.

Duol, Pl. dul, 1) Höcker — gobba; 2) Menge, Haufe — qua-  
tità, mucchio. V. dol.

Duom-piñ, P. aci-dòm-piñ, auslöschen — spegnere. Cf. dun

Duong, damit nicht — affinché non. Cf. duoke u. Gramm. §. 50.

Duong (duon), P. aci-don (dong), zerhacken; zerbrechen — scavezzare, rompere; z. B. ghen aci tim dong, ich habe das Holz gehackt — io scavezzai il legno.

Duor-puón, P. aci-puón-duor, Herzklopfen haben — aver il batticuore. Cf. ital. dolersi.

Duot, P. aci-dût (dut), gürten, binden, vereinigen — cignere, bendare, unire.

ûr, v. duèr.

ûr, Pl. gl., Altar, Betort — altare, luogo di preghiera.

Dut, P. aci-duót, gerinnen (Milch) — coagularsi (del latte); z. B. câ ci duót, geronnene Milch — latte accagliato.

lut (dût), Menge — quantità; z. B. dut e koyo, Schaar, viele Leute — folla, molta gente.

lut-kóu (duot-kóu), P. aci-dût-kóu, aufladen, „auf den Rücken binden“ — caricare, „bendare sul dorso“. V. duot u. kón.

lut-nyin, P. aci-nyin-dût, die Augen verbinden — bendar gli occhi. V. duot u. nyen.

## E.

- 1) als Suffixe vertritt es den bestimmten Artikel — essendo suff. rappresenta l'articolo determ. V. Gramm. §. 11; 2) bezeichnet es den Genitiv — è segno del Genitivo; V. Gramm. §. 11 annot.; 3) vertritt es jegliche Präposition — rappresenta qualsiasi preposizione. V. Gramm. §. 57; 4) steht es zuweilen statt des präfixen a im Pr. u. bei Adjektiven — occorre talvolta invece dell' „a“ prefissa al Pr. o agli aggettivi; 5) verbindet es dem Sinne nach zusammengehörende Wörter — unisce parole relative; 6) befördert es einfach den Wohllaut — aumenta l'eufonia; 7) nach dem Komparativ bedeutet es: als — dopo il comparativo significa „che“.

(e), 1) als Suffixe: dieser, diese, dieses — questo, questa.

V. Gramm. §. 38; 2) als Copula — è; 3) statt:  
nein — non.

Eben, jeder, alle, ganz — ognuno, tutti, tutto.

Édi, sollen, müssen — dovere.

E-nga, was denn? — che mai?

Ey, nein — non.

Eyá (ayá), auch, ja — anche, già. Cf. arab. aiwa.

Éyá d. i. bedeutet — cioè. Kontr. aus é u. ya — è anch'.

Eyangok, azurblau — azzurro.

Eyén, blond, gelb — biondo, giallo.

Eyic, wahr, gewiss — davvero, certo. V. é u. yic.

Eketínakan, ein Stück, Maulvoll — pezzo, boccone. V. é, ke, ú.

Ele (elé), so — così.

Émane (émanic), jetzt, nun — adesso, ora.

Epec (aus yepec), er (sie) selbst — egli (ella) stesso (stessa).

V. Gramm. §. 31.

Etet (itet), wahr, wahrlich — vero, veramente.

Etok, Einer, er allein — uno (solo), egli solo. V. Gramm. §. 31.

Etong (eton), von, zu, wegen — da, a, per. V. Gramm. §. 57.

## F.

Fât, Pl. fat, 1) Schale, Rinde — buccia; 2) Thierhaut —  
pelle d'animale.

Fek, P. aci-fek, genügen, genug sein — bastare.

Fokej, P. aci-fokej, umstürzen — arrovesciare.

## G.

Gâg (gâk), Pl. geg, Muschelschale (auch als Münze gebraucht)  
— conchiglia (che serve anche da moneta).

Gay (gâe), P. aci-gay (gâe), 1) zweifeln — dubitare; 2) za-  
dern — tardare.

ayn (gan), P. aci-goyn (goñ), berühren, leicht stossen — toccare, urtar leggermente.

lay-puón, P. aci-puón-gay, sich betrüben, erzürnen — affliggersi, adirarsi. Mit ke (gay-puón ke...) heist es: Mitleid haben — con „ke“ signif. aver compassione.

Gak, Pl. gl., Blume, Blüte — flore.

Gak, Pl. gl., Rabe — corvo; gan còl, Pl. gak còl, der schwarze Rabe — c. nero; gan gér, Pl. gak gér, der weisse Rabe — c. bianco.

Gak, P. aci-gak, bleichen, ausdörren — imbianchire, inaridire.

Gák, v. gâg.

Gák, P. aci-gok, aufsitzen (von Schiffen) — arrenarsi.

Gák, Pl. gl., 1) Rath, Berathung, Rathversammlung — consiglio, deliberazione, assemblea; 2) Erzählung — racconto.

lal, P. aci-gol, anfangen, beginnen — cominciare, principiare; z. B. an aci luoy gol, ich habe die Arbeit begonnen — io cominciai il lavoro.

am, P. aci-gam, 1) glauben, bekennen — credere, confessare; 2) versprechen, bekräftigen — promettere, confermare; 3) anvertrauen — affidare; 4) antworten — rispondere; 5) in Empfang nehmen — accogliere.

am-ayok-bey, P. aci-ayok-gam-bey, schäumen, ausspucken — spumare, despumare. V. ayok.

am-kecám, P. aci-gam-kecám, speisen — prender (e dar) cibo.

lam-uâl, P. aci-uâl-gam, 1) kuriren, „ein Heilmittel geben“ — medicare, „dar una medicina“; 2) „ein Heilmittel nehmen“ — „prender una medicina“. V. uâl.

lap, P. aci-gap, anfallen, überfallen — assalire, sorprendere. Cf. kâp (kâb).

lar, P. aci-gar, verriegeln, verschliessen — serrare, chiudere.

lar, Pl. gl., Thür, Verschluss — porta, serratura.

Garang (Gerang), Gott — Iddio.

Gau, Pl. gl., hohes Gras — erba alta.

Ge, zuweilen statt: ke, mit — delle volte invece di: ke (α  
ge yin (ke yin), mit dir — teco.

Gegyet, Lärm, Getös — strepito, schiamazzo.

Geyn, P. aci-geyn, wegnehmen, reinigen — togliere, purg.

Geyñ-ryam, P. aci-ryam-geñ, vom Blute reinigen —  
sanguare.

Gel, P. aci-gêl, einfangen — cingere.

Gêl, Pl. gl., 1) Einfang — chiuso; 2) Insel — isola.

Gêm (gem), P. aci-gêm, 1) fangen, bes. mit dem Netze  
prender (colle reti); 2) schöpfen (Wasser) — attign.

Gêm, Pl. gêm, 1) Kiefer — mascella; 2) Wange — guanc.  
3) Ecke — canto; nom e gêm, Eckstein — pietra angola.

Gêm-bey, Pl. aci-gêm-bey, abfüumen — schiumare.

Gêm-piu, P. aci-piu-gêm, Wasser schöpfen — attigner aci  
(dal fiume).

Gêng, P. aci-geng, hemmen, verrammeln, eindämmen —  
pedire, sbarrare, cingere. B. geng.

Gêo (gêu), Pl. gewd, 1) Hag, Dornhecke — recinto, sei  
2) Viehhürde, Seribe — siepe, zeriba.

Ger, P. aci-gêr, rudern (oft mit ryey, Schiff) — remare (spe  
con ryey = nave).

Gér (ger), P. aci-gér (ger), 1) weiss sein, blühen — es  
bianco, fiorire; 2) weiss machen — imbianchire.

Gèr, Pl. ger, Fischangel — amo.

Get, P. aci-get, braten — arrostito; ring-ci-get, Braten  
arrosto. V. ring.

Géu, Pl. gl., die kleinste Art der Gazellen — la più picc  
gazzella. V. Kaufmann a. a. O. p. 39.

Gêu, v. gêo.

Gewd, P. aci-gewd, schaben, abkratzen (bes. mit einem Eis  
— raschiar con ferro.

Gewd-buông, P. aci-buông-gewd, gärben, „eine Haut abkratze  
— conciar pelli.

Gha, gekürzte Form für ghên, ich — f. br. di ghên = io.  
V. Gramm. §. 30.

Ghabac, nur, ohne weiters, müssig — soltanto, senz' altro, ozioso. V. abac.

Ghâc, P. aci-ghôc, 1) kaufen, verkaufen = Tauschhandel treiben — comprare, vendere = far traffico di baratto; 2) zahlen — pagare.

Ghâc, Pl. gl., Preis — prezzo; z. B. ghâc edî? wieviel kostet das? quanto costa?

Ghâc-apuat, P. aci-ghôc-apuat, gewinnen — guadagnare.

Ghadd, P. aci-ghadd, 1) bringen, tragen — portare, recare; 2) fahren, schiffen — trasportare con carro o navi.

Ghadd-net, P. aci-net-ghadd, Nachricht geben — dar avviso.

Ghaguop, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

Ghay, P. aci-ghay, herausnehmen — pigliar, cavar fuori.

Ghâj, P. aci-ghâj, tragen. Cf. ghadd.

Ghal, P. aci-ghol, schluchzen, husten — singhiozzare, tossire.

Gham, Pl. ghôm, Schenkel — gamba. Cf. yom, Knochen — osso.

Gham, P. aci-gham, einen Blinden führen — condurre un cieco.

Ghantôyn, Pl. ghantôyn, Schlamm — motta.

Ghapec, Pl. ghopec, ich selbst — io stesso. V. Gramm. §. 31.

Ghar, Pl. ghor, Ritze, Spalte — fenditura, crepatura.

Ghar, P. aci-ghâr, 1) spalten — fendere; 2) sich spalten — fendersi; z. B. an aci tim ghâr, ich habe das Holz gespaltet — io schiappai il legno; tim aci ghâr, der Baum hat sich gespaltet — l'albero si fendette.

Ghar-ic, v. ghar.

Ghar-nom, P. aci-nom-ghar, Kopfreissen haben — addolorar il capo.

Ghat, P. aci-ghot, kratzen, poliren — grattare, raschiar (con ferro).

Ghatok (atok), ich allein — io solo. V. Gramm. §. 31.

Ghat-ran-kuèr, P. aci-ran-ghat-kuèr, einem den Weg zeigen — condurre per via.



- Ghau, P. aci-ghau, herumschwärmen — andar vagando.  
 Ghawt, P. aci-ghawt, etwas weit wegtragen — portar lontano.  
 Ghen, P. aci-ghen, hindern — impedire.  
 Ghen, Pl. gl., Hinderniss — ostacolo.  
 Ghên, Pl. ghôg, ich — io. V. Gramm. §. 30.  
 Ghénkin (ghên-kin) — ecce ego.  
 Ghen-kuêr, P. aci-kuêr-ghen, den Weg vertreten, absperren — impedir la strada.  
 Gher (ghér, ger), P. aci-gher (ghér), 1) weiss, rein sein, blühen, leuchten — esser bianco, puro, fiorire, lucere; 2) weiss, rein machen — far bianco, puro.  
 Gher (ger, ghér), Pl. gl., 1) Blüte, Blume (Lilie) — fiore, (giglio); 2) Licht — lume; 3) Reinigung — purificazione.  
 Ghet, P. aci-ghet, sich nähern, anlangen — avvicinarsi, giugnere.  
 Ghêt, 1) nahe — vicino; 2) bis — sino; z. B. ghêt yémanic, bis jetzt — finora.  
 Ghoc, v. ghâc.  
 Ghoc, Pl. ghôc, Markt — mercato; ran-ghôc, Pl. rôr e ghôc, Handelsmann, Wucherer — mercante, usurajo.  
 Ghôc-aril, theuer — caro. V. aril.  
 Ghod-bey, P. aci-ghod-bey, 1) aussterben — estinguersi; 2) entvölkern — spopolare.  
 Ghô-dia (gho-wdia), wir alle — noi tutti. V. ghôg.  
 Ghog (ghok), P. aci-ghôg (ghôk), 1) zürnen — adirarsi; 2) streiten — contendere; 3) beleidigen — offendere.  
 Ghog (ghok), Pl. von ghuen.  
 Ghôg (ghuôg, uôg), wir — noi. V. Gramm. §. 30.  
 Ghok (ghôk), Zorn — ira.  
 Ghol, Husten — tosse; a nong ghol, Husten haben — aver la tosse. V. ghal.  
 Ghôl, P. aci-ghôl, sich abkratzen, abschaben — raschiarsi.  
 Ghom, Pl. gl., Busen — seno.  
 Ghon, 1) Zeit — tempo; 2) einst — un tempo. Cf. ruôn.  
 Ghong (ghuong), Pl. gl., Kiste, Kasten — cesta, armadio.

iong-e-nòn, Pl. gl., Krippe, „Heukasten“ — presepio, „mangiatoja“. V. nòn.

honke, einst, vor Zeiten — un tempo, tempo fà. V. ghon.

hontêr, vor Zeiten, einst, schon längst — avanti, molto tempo fà.

hontòk, Pl. gl., Wunde, Geschwür — piaga, ulcera.

hontuèng, vor Zeiten, längst — molto tempo fà.

hopec, wir selbst — noi stessi. V. Gramm. §. 31.

hor-ic, vergeblich, umsonst — inutilmente; z. B. yin abi ben ghor-ic, du wirst umsonst kommen — tu verrai inutilmente.

hor-nom, P. aci-nom-ghor, unbedeckt sein — esser scoperto.

hot-nom, P. aci-nom-ghòt, bedeckt sein — esser coperto.

hû (ghôn), P. aci-ghû, summen — ronzare.

huen (ghueng, ghuong), Pl. ghok, Kuh — vacca; Pl. Heerde — armento.

hun-e-col, Pl. ghut (ghuot) -e-col, Zollhaus (Zollbank) — dogana (telonio). V. ghut.

hun-e-Dén-did, Pl. ghut (ghuot) -e-Dén-did, Kirche, Gotteshaus — chiesa, casa di Dio. V. ghut.

hut (ghot), Pl. ghut (ghuot), Haus — casa. V. Gramm. §. 11, 12, 13.

hut-dol, Pl. ghuot-dol, Dachspitze — comignolo del tetto.

hut-nom, v. ghut-dol.

yet, P. aci-git, ankommen, erreichen — arrivare, ottenere.

godir, Pl. godir, 1) Grille — grillo; 2) Heuschrecke — locusta.

tòg (gòk), Pl. gl., Scheide, Köcher — guaina, turcasso.

togol, Pl. gl., Thürschwelle — soglia.

joy (pyóu-goy), zornig — rabbioso.

Goyc, P. aci-goyc, sich wärmen — scaldarsi.

Goyñ, P. aci-goyñ, streicheln, besänftigen — accarezzar colla mano, calmare.

Gok, P. aci-gok, 1) sich unterhalten — divertirsi; 2) erzählen — raccontare; 3) berathen — consigliare. V. gâk.

Gol, v. gal.

- Gol, P. aci-gòl, 1) umkreisen — *cerchiare*; 2) krümmen — *incurvare*.
- Gol, Misthaufen — *letamajo*; ran-a-gol, Stallknecht — *stalliere*; tin-e-gol, Viehmagd — *stalliera*. Cf *gòl*.
- Gòl, Pl. gl., 1) Kreis, Reif — *cerchio*; 2) Mähne — *chioma*, *giuba*; 3) Mütze — *berretta*.
- Gòl-ic, Pl. gl., 1) Bogen — *arco*; 2) rund — *tondo*; 3) ringsum — *d'attorno*.
- Golór, Pl. gl., Schabe, Käfer (Mistkäfer) — *tignuola*, *tarma* (*scarafaggio*).
- Gong, Pl. gl., Igel, Stachelschwein — *riccio*, *porco spinoso*.
- Gor, Pl. gl., Lotus — *Nelumbium speciosum*.
- Gor (cì gor), etwas Geschriebenes, Schrift, Buch — *scritta*, *scrittura*, *libro*.
- Gôr, P. aci-gor, ritzen, kratzen, zeichnen, schreiben — *scalare*, *grattare*, *disegnare*, *scrivere*. Cf *γράφειν*.
- Gòr, P. aci-gòr, glätten, reiben — *lisciare*, *confricare*.
- Gòr, Pl. gor, Garten, Feld — *giardino*, *campo*.
- Gòr-ajid, Pl. gor-ajid, Höhle, Hühnerhof — *covo*, *pollajo*.
- Gor-túy, das jenseitige Ufer — *sponda ulteriore*. V. *agòr-nom*.
- Gòt, Pl. got, Runzel — *ruga*.
- Gòt, P. aci-got, aufbrechen (von Blumen) — *sbocciare*.
- Góu, P. aci-góu, herumstreichen — *andar vagando*; ran-a-góu, Vagabund — *vagabondo*.
- Gowt, P. aci-gowt, sich ärgern, streiten — *arrabbiarsi*, *contendere*.
- Gu, Pl. guòk, Turteltaube — *tortora*.
- Guay, Ziegelstaub — *polvere di terra cotta*.
- Guayn, v. *kuayn*.
- Guák, Pl. guâk, Reiher — *airone*.
- Guang (guan), P. aci-guang (guan), zerhacken, ausmeisseln, zurichten — *tagliare*, *scavare*, *acconciare*; ran-a-guang, Schreiner, Zimmermann — *falegname*, *marangone*.
- Guang-kòr, Pl. gl., Strandläufer — *lat. tringa*.

ig-tim, P. aci-tim-guang, Holz spalten — impiccolire un legno.  
 ag-wtok, P. aci-wtok-guang, zuspitzen — aguzzare.  
 r, P. aci-guâr, mahlen; reiben (Mehl) — tritare, stritolare (farina).

ur-wtok, P. aci-wtok-guâr, geifern — bavare.

z, P. aci-guc, gelüsten, Sehnsucht haben — desiderare, aver voglia. Cf. *γεύω* — gusto.

ek, P. aci-guak, betrügen — ingannare.

iel, P. aci-guel, 1) färben — colorare; 2) Gegenstände verschiedener Farben; z. B. Perlen aneinander reihen — unir oggetti di varj colori p. e. perle.

uél, P. aci-guél, dolmetschen, erklären — interpretare, spiegare.

uem, P. aci-guèm, hart kauen — biasciare.

uer, P. aci-guer, ändern, verändern — mutare, cangiare.

uer-buông-ic, P. aci-buông-guer-ic, gärben, „die (natürliche) Haut verändern“ — conciar pelli, „cangiar la pelle (naturale).

uet, Pl. guèt, Glasperle (als Schmuck und Werthzeichen) — perla (da ornamento e moneta).

uèt-ci-ròp, Perlenschnur — corona di perle. V. ruop.

uk, Pl. gl., Getreidebehältniss — granajo. Im stat. constr. guk. B. gugu.

uk-ic, Pl. guòk-ic, Insel — isola.

ul, P. aci-gûl, ausweichen, entfliehen — scostarsi, sfuggire.

ûl, Pl. guòl, Stockzahn — dente mascellare.

ul-e-piu, Pl. gulke-piu, Wasserkrug — bardacca, gula. Arab. gula.

un, Art — genus. Arab. gins. Cf. Benfey's W. L. II, 116.

uol, P. aci-gul, eintauchen — immergere.

uol, Pl. gl., Knollen, Rübe — tubercolo, rapa.

Guom, P. aci-guòm (gum), leiden, ertragen — sofferire, tollerare.

Guong, P. aci-gung (gun), sich beugen, krümmen — chinarsi, piegarsi; cì-gung, gebückt — chino.

Guong-nyin, P. aci-nyin-gung, die Augen senken — abbassar gli occhi.

- Guop (guob), Pl. gup, Leib, Körper, Wesenheit, selbst — corpo, essenza, stesso.
- Guop-acak-ic-eben, Pl. gup-acak-ic-eben, Kugel, — globo.  
V. cak u. ic.
- Guop-e-gop, Pl. gup-e-gop, Kugel, „Körper eines Körpers“ — globo, „corpo d'un corpo“.
- Guop-e-tim, Pl. gup-e-tim, Baumstamm, „Körper eines Baumes“ — tronco, „corpo d'un albero“.
- Guop-tóu, Pl. gup-tóu, Leichnam — cadavere. V. tóu.
- Guor, P. aci-guôr, Rache nehmen — vendicarsi.
- Guor, P. aci-gûr, verschliessen (mit dem Thürbalken) — inserare (collo stipite).
- Guor-ghut, P. aci-ghut-gûr, das Haus verschliessen — serrare la casa.
- Guor-ic, offen, hohl — aperto, cavo.
- Guor-wtok, P. aci-gûr-wtok, die Thür schliessen — serrare la porta.
- Guòt (gut), P. aci-gut, schlagen, stechen, erstechen — battere, pungere, trucidare. Cf. lat. percutere.
- Guòt-ic, P. aci-gut-ic, durchbohren, durchstechen — conficcare, traforare.
- Guòt-leng, P. aci-leng-gut, Trommel schlagen — battere il tamburo. V. leng.
- Guòt-nom-piñ, P. aci-nom-gut-piñ, purzeln, „den Kopf auf den Boden schlagen“ — capovolgersi, „batter la terra colla testa“.
- Gup, v. guop.
- Gûr, Pl. gl., Thürbalken — stipite. V. guor.
- Gut, v. guòt.
- Gut, P. aci-gut, beißen — mordere.
- Gût, Gaumen, Geschmack — palato, gusto. Cf. guc.

## I.

), Suffixe statt yi (yin), dir, dich — a te, te.

Suffixe, entspricht dem latein. in — corrisp. al latin. „in“.

Cf. yic.

g, Pl. iyik, Betort, Altar — luogo di preghiera, altare.

V. yyik.

t, wahr, wahrlich — vero, veramente. V. etet.

ok, v. yitok u. Gramm. §. 31.

## Y.

a, gekürzte Form statt (f. br. di): ayá, auch, noch — anche, ancora; z. B. bei ya, bringe noch — porta ancora.

ac, P. aci-yoc, Tabak rauchen — fumare.

ad, P. aci-yid, springen, steigen — saltare, salire. V. yed.

al, P. aci-yal, tropfen, traufen, triefen — gocciolare, stillare, grondare.

al, P. aci-yâl, verderben — guastare; cî-yal, verdorben, eigensinnig — rovinanto, bisbetico.

am, P. aci-yam, einen Weg bahnen (im Grase) — far strada (nell' erba).

âm, Pl. gl., Rohr, Stengel — canna, stelo. V. ayâm.

an (yang), P. aci-yân (yâng), schinden, häuten — scorticare, spellare; z. B. an aci byông e wtâk yân, ich habe der Ziege die Haut abgezogen — io dipellai la capra.

Yap, P. aci-yâp, jagen — cacciare.

Yâp, die Jagd — caccia; ran-e-yap, Jäger — cacciatore.

Yar, Pl. yor, langes Blatt (z. B. von Mais) — foglio lungo (p. e. del granturco).

Yâu, P. aci-yiu, mauern, mit Lehm bestreichen — murare, turar con argilla.

Ye — gekürzte Form statt — f. br. per: yen, 1) ihn ihm — lo, gli; 2) Fragepartikel, bes. mit: nga — partic. interrog.

specialm. con: nga; z. B. ye yi nga? wer bist du? —  
chi sei tu? 3) beziehendes Fürwort — pronom. relat.; 4)  
copula. V. e u. é.

Yeb, P. aci-yèb, umhauen — recidere; z. B. ran aci tim yeb  
der Mann hat einen Baum gefällt — l'uomo recise un  
albero.

Yeb, Pl. yèb, Axt, Beil — ascia, scure.

Yec, Pl. yac, Gekröse, Bauch — trippa, ventre. V. yic.

Yed, P. aci-yid, steigen, springen — salire, saltare. V. yid.

Yed, Pl. yèd, Aehre — spica.

Yed, Pl. yèd, Nacken, Hinterhals — nuca, cervice.

Yèd, Pl. yid, Brunnen — sorgente. V. yad.

Yedí (ye...dí), wieviel? — quanto?

Yed-kóu, P. aci-yid-kóu, reiten, „den Rücken besteigen“ —  
cavalcare, „salire sul dorso“.

Yed-piñ, P. aci-yid-piñ, herabsteigen — smontare. V. piñ.

Yed-wnyal, P. aci-yid-wnyal, hinaufsteigen — montare. V. wnyal.

Yeguop, er selbst — egli stesso. V. Gramm. §. 31.

Yey, P. aci-yey, 1) zanken, einem zusetzen — altercare; in-  
calzare; 2) trübsinnig sein — esser malinconioso.

Yek, P. aci-yek, geben, anbieten, bringen — dare, offerire,  
portare. B. yek.

Yek, P. aci-yík, bauen — fabbricare.

Yék, seltene Form für — f. rara per: uék, ihr — voi.

Yekadi (yekedí), wieviel? — quanto?

Yekan, desswegen — perciò.

Yeka-ngu, was für ein? — quale?

Yek-ba-ting, P. aci-yek-ba-ting, 1) einem etwas geben zum  
Anschauen — dar per vedere; 2) anvertrauen, übergeben,  
— affidare, consegnare. V. ba u. ting.

Yek-câ, P. aci-câ-yek, säugen — allattare; z. B. tik aci câ yek  
mewt, das Weib hat das Kind gestillt — la donna allattò  
il figliuolo.

Yeke-da, unserig — nostro. V. Gramm. §. 33.

ʼe-ke-de, seinig (ihrig) — suo (di lui), suo (di lei). V. Gramm.

§. 33.

e-ke-den, ihrig — di loro. V. Gramm. §. 33.

e-ke-dia, mein — mio. V. Gramm. §. 33.

e-ke-du, deinig — tuo. V. Gramm. §. 33.

e-ke-duen (ye-ke-dûn), eurig — vostro. V. Gramm. §. 33.

ak-piu, P. aci-piu-yek, tränken, „Wasser geben“ — abbeverare,  
dar acqua. V. piu.

ak-u l, P. aci-u l-yek, 1) ein Medikament (Kraut u. s. w.)  
reichen — dar qualche medicina (erba); 2) vergiften —  
avvelenare.

ak-u l-ye-koyo-nok, P. aci-yek-u l-ye-koyo-nok, vergiften, „ein  
Kräutlein geben, das Leute tödtet“ — avvelenare, „dar  
erba che uccide la gente“.

em, fein, glatt, dünn — fino, liscio, tenue; loy-yem, glätten  
— lisciare.

 mane ( mane), jetzt, gegenwärtig — adesso, presentemente.

 manic, v. yémane.

 n, Pl. k k, er (sie, es). V. ye, e ( ).

 n (yene) 1) gewiss, ja — certo, gi ; 2) vielleicht — forse.

 n, P. aci-y n, wachen — vegliare. V. y n.

 n-ga, wer? — chi?

 n-go, was? — che?

 n-gu, warum? was? — perch ? che?

 nkan, sieh, siehe da! ecco, eccoti!

 nkan, Pl. kekak, dieser (diese, dieses) — questo (questa).

 n-kene, Pl. k k ... kak, jener dort — quegli l .

 nkin, v.  nkan.

 n ne, jetzt, nun — adesso, ora.

 pec, Pl. kepec, er (sie, es) selbst — egli stesso, ella st.  
V. Gramm. §. 31.

 r, P. aci-y r, drehen, bes. einen Strick — intrecciare (una  
funo di pelle).

 r-u n, heuer — quest' anno. V. ru n.



Yet, Hinterhals — cervice. V. yed.

Ye-te (ye-tete), v. te.

Yetok, 1) er (sie, es) selbst — egli stesso, ella st., z. **B.** <sup>un</sup>  
yetok a wnyar uêk, der Vater selbst liebt euch — <sup>il</sup>  
padre stesso vi ama; 2) allein — solo, sola.

Yêu, v. gêu.

Yêwd, v. yêd.

Yi (î), dir, dich — a te, te; v. yin u. Gramm. §. 30.

Yic, 1) Bauch, Schooss — ventre, grembo; 2) das Innere,  
Inwendige — l'interno, l'interiore; 3) Wahrheit, wahr  
— verità, vero.

Yic-di, gewiss, sicher — certo, sicuro.

Yid, P. aci-yid, steigen, springen — salire, saltare. V. yad, yed.

Yiey, P. aci-yiey, stark schreien — gridar forte.

Yien, P. aci-yin, wachend ausruhen — riposar vegliante.

Yiguop, du selbst — tu stesso. V. Gramm. §. 31.

Yij, Pl. yêj (yîj, yid), Aehre — spica; 2) Blatt — foglio; 3)  
Ohr — orecchio. V. yed.

Yil, P. aci-yiel, aufhören (vom Regen gebr.) — cessare (della  
pioggia).

Yîl, P. aci-yîl, jucken — pizzicare. V. jal. B. jel.

Yin, Pl. uêk, du, dir, dich. V. yi, î.

Yir, P. aci-yir, sich schütteln (wie die Hennen) — scuotersi  
(come le galline).

Yit, P. aci-yit, entlauben — sfrondare.

Yitok (îtok), du allein — tu solo. V. Gramm. §. 31.

Yyik (iyig), Pl. iyik, Betort, Altar — luogo di preghiera, altare.

Yoal, Pl. yoel, Kinn — mento.

Yob, P. aci-yôb, schlürfen — sorbire; z. B. ghen aci cuay yob,  
ich habe Brühe (Suppe) geschlürft — sorbii del brodo.

Yòd, P. aci-yod, hüpfen, springen — saltellare, correre; z. B.  
mîwt a yòd, die Knaben hüpfen — i ragazzi saltellano.

Cf. yad, yed, yid.

Yog, heiser — rauco.

- ɣ-ról, P. aci-yog-ról, heiser sein — aver la voce rauca. V. rôl.  
 ɣ, Pl. yók, Milz — milza.  
 ɣ, P. aci-yòk, finden — trovare; z. B. an aci jonkor yòk,  
 ich habe das Pferd gefunden — io trovai il cavallo.  
 l, Pl. jól, Schweif, Schwanz — coda.  
 ɔm, Pl. yòm (yuòm), Knochen, Gerippe — ossa, scheletro;  
 yòm-rèc, Fischgräte — lisca di pesce; yom-kóu, mager,  
 „knöchriger Rücken“ — magro, „di dorso osseo“.  
 ɔm (yuòm), P. aci-yom, verbrennen — abbruciare.  
 ɔm, Pl. yuom, Wind — vento; yòm-atuòl, Sturmwind —  
 turbine. V. atuòl.  
 ɔng, P. aci-yong, belästigen, plagen, langweilen — molestare,  
 annojare.  
 ɔu (yóu), Pl. yòt, 1) Vorderleib, Brust — seno, petto; uar-you,  
 Flussufer, „Flussbrust“ — riva (petto) di fiume; 2) ent-  
 lang — lungo.  
 ay (yuáe) -nom, P. aci-nom-yuay (yuáe), die Haupthaare  
 verwirren — arruffare i capelli.  
 al, Pl. yuâl, Bart — barba. Cf. yol.  
 èc, P. aci-yuic, 1) wählen — eleggere; 2) schleudern —  
 slanciare.  
 ed (yuet, yuit), Pl. yuet, Pfeil, Kugel (zum Schiessen) —  
 saetta, palla. V. uèd.  
 èd, P. aci-yuid, anspritzen — aspergere.  
 èd-piu, P. aci-piu-yuid, Wasser anspritzen — asperger  
 con acqua.  
 ɛk, P. aci-yuik, umfallen, herabfallen — cadere, cascare.  
 èd-piñ, P. aci-yuet-piñ, 1) niederwerfen — atterrare; z. B.  
 ghèn aci ghut yued piñ, ich habe das Haus niedergerissen  
 — io atterrai la casa; 2) schleudern — slanciare. V. yuèc;  
 3) besiegen — vincere.  
 èl, P. aci-yuil, 1) kreisen, fliegen — girare, volare; 2) blitzen  
 — fulminare; 3) schnell vorbeifliegen — lat. emicare; 4)

- durchwandern — *passare*; 5) nahe sein — *esser vicino*; 6)  
Vollmond sein — *esser plenilunio*.
- Yuén, Pl. yuín, Strick, Band, Schnur — *fune, nastro, spago*.
- Yuet, v. yued.
- Yuet-piñ, v. yued-piñ.
- Yuic (yu-ic, yûic), Wüste — *deserto*.
- Yuic-nom, P. aci-nom-yuic, sich betäuben, „den Kopf verwüsten“ — *stordirsi, „guastar la testa“*.
- Yuin-e-mûl, Zügel — *redini*. V. yuén u. mûl.
- Yuin-e-tim, Baumrinden — *scorze d'albero*.
- Yuir, kalt, Kälte — *freddo, freddezza*; a nong yuir, kalt sein, „es hat Kälte“ — *esser freddo*; nek yuir, kalt haben — *aver freddo*; yuir alík, kühl — *freschetto*.
- Yuir (uîr), Fluss — *fiume*, *κατ' ἐξοχῆν* der Nil.
- Yuit, v. yued.
- Yuit-mâu, P. aci-yuit-mâu, betrunken sein — *esser ebbriaco*.
- Yuom, v. yòm.
- Yuom-ci-gak, Pl. yòm-ci (cì) -gak, Todtengerippe, „gebleichte Gebeine“ — *scheletro, „ossa imbiancate“*.
- Yuom-e-ghoy, Pl. yòm-e-ghóy, Hüfte — *anca*.
- Yuop, P. aci-yup, 1) prügeln — *bastonare*; z. B. an aci rîr yup, ich habe die Leute geprügelt; 2) hämmern, schlagen, stossen — *martellare, battere, urtare*.
- Yuop-cok, P. aci-cok-yup, stolpern — *inciampare*. V. còk.
- Yuop-lòd, P. aci-lòd-yup, läuten — *suonar la campana*. V. lòd.
- Yuop-nom, P. aci-nom-yup, mit dem Kopf anstossen — *urtar colla testa*.
- Yuor, P. aci-yòr, begiessen — *inaffiare*.
- Yuor-piñ, P. aci-piñ-yòr, den Boden bewässern — *irrigar il terreno*.
- Yuor-piu, P. aci-yòr-piu, mit Wasser begiessen — *asperger con acqua*.

## J.

- (jáo), P. aci-jay (jáo), verschmähen, verachten, verneinen,  
nicht wollen — ripudiare, sprezzare, negare, non volere.
- guop, P. aci-guop-jay, sich vertheidigen — difendersi.
- rot, P. aci-rot-jay, v. jay-guop.
- k, Pl. gl., Pelikan — pelicano.
- k (jok), Pl. gl., Satan — satanasso. B. juek.
- l, P. aci-jâl, weggehen, sich entfernen — andar via, dile-  
guarsi. B. jel.
- m, P. aci-jam, sprechen, sich unterhalten — parlare, divertirsi.  
B. jam.
- am-acuec, P. aci-jam-acuec, plaudern, „viel reden“ — chiac-  
cherare, „parlar molto“.
- am-arêd, P. aci-jam-arêd, beredt sein, schwätzen, „sehr reden“  
ciarlare, „parlar assai“.
- am-etok, P. aci-jam-etok, brummen, „einen Monolog halten“  
— brontolare, „parlar soletto“.
- am-yic, P. aci-yic-jam, 1) die Wahrheit sagen — dir la verità;  
2) wahrsagen — vaticinare. V. yic.
- am-mâd, P. aci-jam-mâd, flüstern — bisbigliare. V. mâd.
- ang, Pl. jeng, Tisch, Tafel — mensa, tavola.
- ang (jan), Menschenschlag, Leute — razza, gente.
- ang-eben, alle Welt, alle Leute — tutto il mondo, tutta  
la gente.
- ang-kedia, v. jang-eben.
- ap, P. aci-jòp, stossen, umstossen — urtar (cose).
- ar, P. aci-jâr, wiederkauen — ruminare.
- ar-ic, Pl. gl., Wüste — deserto.
- at, P. aci-jot, 1) heben, aufheben — levare, togliere; 2) gehen,  
wandeln — andare, passare. V. câwt.
- at-piñ, P. aci-jot-piñ, herabheben — deporre. V. piñ.
- at-wnyal, P. aci-jot-wnyal, hinaufheben — alzare. V. wnyal.
- et, P. aci-jet, rösten, bräunen — arrostiture, friggere.

Jyahr (jyâr), v. jar.

Jyeng (Jyen), Pl. Jyang (Jyan), Dinka-Neger; ran-e-Jyeng, ein Dinka — un Dinka; tin-e-Jyeng, eine Dinka — una Dinka; wtong-e-Jyeng (wtong-Jyeng), die Dinkasprache — lingua de' Dinka. V. wtok.

Jyer, Pl. jyèr, Schulter — spalla.

Jyèr, Pl. gl., Staubwolke — polverio.

Jyet, P. aci-jyet, kitzeln, zittern machen — solleticare, far tremare; puóu-jyet, Angst, „zitterndes Herz“ — angoscia, „cuor tremante“.

Jò (jó), Pl. jok, Hund — cane.

Joc, würdig — degno.

Jod, Pl. jòd, Ring — anello.

Jok, v. jâk.

Jol, böse, sündhaft — cattivo, malvagio; ran-jol (ran-a-jol), Sünder — peccatore.

Jom, P. aci-jom, gähren — fermentare.

Jon, P. aci-jon, brodeln — bulicare.

Jon, Aufruhr — rivolta.

Jon, stat. constr. v. jot, q. v.

Jon-did (jong-did), Luzifer, „der grosse Empörer“ — lucifero, „il gran rivoluzionario“.

Jonkor, Pl. gl., Pferd, Maulthier — cavallo, mulo.

Jon-pek (jon-fek), P. aci-jon-pek, es genügt — basta.

Jon-fuol, P. aci-jon-fuol, v. jon-pek.

Jop, P. aci-jop, zurückdrängen — respingere.

Jo-rot, P. aci-rot-jot, sich erheben, aufstehen — alzarsi, sorgere. V. jot.

Jorot, Auferstehung — risurrezione.

Jot, P. aci-jot, ziehen — trarre.

Jot-bey, P. aci-jot-bey, herausziehen — estrarre.

Jowd, Pl. gl., Ring — anello. V. jod.

Ju, P. aci-ju, ausbessern, wiederherstellen — riparare, riattare;

z. B. an aci ghun-dia ju, ich habe meine Hütte ausgebessert — io racconciai la mia casa.

ay (juáe, juey), Pl. gl., Krankheit, Fieber — *malattia, febbre*.  
ak, P. aci-juek, 1) zähmen, überwältigen — *domare, soprafare*; 2) sich mehren — *aumentarsi*; 3) vermehren, beschweren — *accrescere, aggravare*; z. B. ghên aci mûl juek kóu, ich habe den Esel beladen — io aggravaí (caricai l'asino).

ak-ic, P. aci-juek-ic, vereinen, anspannen — *unire, attaccare*.  
al, Pl. gl., 1) Muschel — *conchiglia*; 2) Mörtel, Kalk — *malta, calce*.

iet-nyin, P. aci-nyin-juet, blinzeln — *aggrinzire* V. cuat.  
iur (juer), P. aci-juir, zurichten, bereiten, verordnen — *acconciare, preparare, ordinare*.

iur-rot, P. aci-rot-juir, sich bereiten — *apparecchiarsi*.  
iol, P. aci-juol, benetzen, eintauchen (waschen) — *bagnare, intignere (lavare)*; z. B. ghên aci buông juol, ich habe das Kleid gewaschen — io lavai il vestito.

io-rot, P. aci-rot-juol, sich baden — *bagnarsi*.  
iot (jut), andere Formen für — *altre f. per: jat*.

## K.

a, 1) Pl. von ke, Ding, Sache — *cosa*; 2) Pl. des Relativum. V. Gramm. §. 39.

âb (kâp, kab, kap), P. aci-kâb (kâp), nehmen, ergreifen, wegnehmen — *prendere, cogliere, togliere*. Der Imperativ ist regulär: *kâp*, *kâpke*, irregulär: *kar*, *karke*. Cf. Benfey's W. L. II. 158. 374.

âb-piñ, P. aci-kâb-piñ, 1) erobern — *conquistare*; 2) besitzen — *possedere*.

ac, P. aci-kac, 1) beißen — *mordere*; 2) abbeißen — *staccar*

- col morso; z. B. jó aci ran kac, der Hund hat den Mann gebissen — il cane mersicò l'uomo.
- Kac, P. aci-koc, nähen, flicken — cucire, rappezzare.
- Kác (kác), P. aci-kôc (kác), 1) stehen bleiben, warten — restare, aspettare; 2) schweigen — tacere; z. B. yòm aci kôc, der Wind hörte auf (schwieg), il vento cessò (tacque).
- Ka-cia, Pl. v. ke-dia, das Meinige — il mio. V. Gramm. §. 33.
- Kad, P. aci-kâd, aufschürzen — succignere.
- Kâd, P. aci-kod, nachgraben, aufscharren, suchen — scavare, arraspere, cercare. V. kot.
- Kâe-wnyal, P. aci-kâe-wnyal, tanzen, aufhüpfen; z. B. acadir aci kâe wnyal, der Ballon hüpfte auf — la palla balzò.
- V. kâj u. wnyal.
- Kay, P. aci-kay, zum ersten Mal gebären — partorir la prima volta.
- Kayekan (ka-yekan), desswegen — perciò.
- Kajj-piñ, P. aci-kêj-piñ, absteigen, herabsteigen — dismontare, smontare.
- Kâj (káij), P. aci-kaj, tanzen, hüpfen, springen — danzare, balzare, saltare; z. B. dyar a kâj, die Weiber tanzen — le donne saltano.
- Kâj, P. aci-kâj (kâj, kaj), v. kâc.
- Kak (kake), diese, jene — questi (queste), quelli (quelle).
- Ka-ke, Pl. von ke-de, das Seinige (Ihrige) — il suo. V. Gramm. §. 33.
- Ka-ken, Pl. von ke-den, das Ihrige — di loro. V. Gramm. §. 33.
- Kâkog, Pl. kokuár, Grossmutter — nonna.
- Ka-ku, Pl. von ke-du, das Deinige — il tuo. V. Gramm. §. 33.
- Ka-kua, Pl. von ke-da, das Unserige — il nostro. V. Gramm. §. 33.
- Kâkuar, Pl. karkua, Grossvater — nonno.
- Kakúy, jene dort (Pl. von ketúy) — quelli là.
- Ka-kûn, Pl. von ke-dûn, das Eurige. — il vostro. V. Gramm. §. 33.

**kal**, Pl. gl., Zaun von Rohrstangen — siepe di canne.

**kalik** (kalik), ein wenig, etwas Weniges — un poco, qualche cosa; z. B. yeka (yek gha) kalik, gib mir ein Bischen — dammi qualche cosa.

**alíkakan**, ein Bischen — un poco (pezzetto).

**am**, P. aci-kom, dreschen — batter il grano.

**am** (kam-ic), Luft — aria.

**amán**, Pl. kamân, Gast — ospite. B. komonit, Pl. komon, ein „Wartender“ der etwas zum essen hofft — uno che aspetta q. c. a mangiare.

**ân**, Pl. ka (kak, kaka), dieser, diese, dieses — questo, questa; z. B. ghên a nong puóu kan, ich will dieses — io voglio questo. V. Gramm. §. 38.

**ang**, seltener Pl. von kede, Sache, Ding — cosa.

**ân** (kên), P. aci-kân, anlehnen — appoggiare; z. B. yen aci tong kân, er hat die Lanze angelehnt — egli appoggiò la lancia.

**ân-rot**, P. aci-rot-kân, sich anlehnen — appoggiarsi.

**âp**, v. kâb.

**ar**, P. aci-kor, ausbreiten (bes. zum trocknen) — stendere (per asciugare); z. B. an aci ring kor, ich habe das Fleisch zum trocknen ausgebreitet — io essiccai la carne.

**ar**, P. aci-kâr (kâr, kôr), suchen, nachspüren — cercare, indagare; z. B. yin a kar tâu? suchst du Früchte? — cerchi tu frutti?

**kar**, Pl. karke, v. kâb.

**Kár**, da, siehe da! ecco quà; z. B. yen kár, da ist er — eccolo quà.

**Ka-róu**, beide, ein Paar — entrambi, un pajo; z. B. bak ka-róu, kommet alle beide — venite tutti due.

**Kâr-piñ**, P. aci-piñ-kôr, irren — errare; z. B. ran a kâr piñ eben — der Mensch irrt überall — l'uomo erra da pertutto.

**Kat** (kawt), P. aci-kât, schreiten, laufen — camminare, correre. V. jat u. cãwt.



- Kat ke..., P. aci-kât ke..., in die Wette laufen (bes. von Fischen) — concorrere, guizzare (di pesci).
- Kât, Pl. kêt, Schattendach, Hütte — tetto d'ombra, baracca.
- Kau, Pl. kot, Korn, Samenkorn — grano, semenza.
- Kâu, Pl. kôwt (kuowt), Same — seme.
- Kâu, Pl. kòu, Dachsparren, Balken — piana, trave.
- Kâu-wnyal, P. aci-kau-wnyal, hinaufklettern — arrampicare.
- Ke, 1) bezieh. Fürwort — pronome relat.; Pl. ka; 2) als Substantiv: Sache, Ding — cosa; Pl. ka; 3) Suffixe Pl. 3. pers.: seine (ihre) — suoi, sue; 4) mit — con. V. Gramm. §. 27, 3 u. §. 32.
- Ké, weil, denn — poichè, perchè.
- Kê (ke), gekürzte Form für — f. pr. per — kék.
- Kec (keyc), sauer, bitter — agro, amaro.
- Kecám, Pl. kacám, das Essen, etwas Essbares — pranzo, qualche cosa da mangiare.
- Kecám-akol, Pl. kacám-akol, Mittagessen — pranzo.
- Kecám-e-tey (...tehi,...wtèn), Abendessen — cena.
- Kecyék, Kürze, etwas kurzes — corto.
- Kecín, ohne, „mit nichts“ — senza, „con niente“.
- Kecít, etwas ähnliches, gleiches — simile, uguale; z. B. yín aci loy kecít nom-dia, du hast gethan, wie ich's dachte — tu facesti, come io la pensava.
- Kecuéc, Pl. kacuéc, Bündel, Menge — fardello, quantità. V. cues.
- Ke-da, Pl. ka-kua, unserig — nostro.
- Ke-de (kede), Pl. ka-ke, seinig (ihrig) — suo, sua. V. Gramm. §. 33.
- Kede, Pl. ka (kak, kake), Sache, Angelegenheit, Gut — cosa, affare, bene; z. B. kak e piñ, die Erdengüter — i beni della terra.
- Kede-eben, gemeinsam — comune, di tutti.
- Ke-den (keden), Pl. ka-ken, das Ihrige — di loro. V. Gramm. §. 33.
- Keden, statt kede, Geschäft, Angelegenheit — affare, cosa.

- ede-uo-dia, unserig, unser — nostro. V. ghôg.  
 edí, wie? wieviel? — come? quanto?  
 ɛ-dia (ke-wdia), Pl. ka-cia, das Meinige — il mio. V. Gramm.  
 §. 33.  
 edíd, Pl. kadíd, Grösse, etwas grosses — grandezza, q. c.  
 grande.  
 ɛ-du, Pl. ka-ku, das Deinige — il tuo. V. Gramm. §. 33.  
 ɛ-dún (ke-duon), Pl. ka-kún, das Eurige — il vostro. V.  
 Gramm. §. 33.  
 eg, P. aci-keg, anklagen, anschwärzen — accusare, calunniare.  
 ege, weichere Form für — f. più dolce per: keke, mit —  
 con; z. B. kege yin, mit dir — teco.  
 éy, Pl. key, Wasserpatale — patata d'acqua.  
 éyá (ké-ya), wenngleich, obgleich — benchè, quantunque.  
 éyc, v. kec.  
 éyc (key', ke'), Negationspartikel im P.; z. B. keyc e (a)  
 ping? hast du es nicht gehört? — non l'ai tu sentito?  
 Keycke ping? habt ihr es nicht gehört? — non l'avete  
 sentito? V. Gramm. §. 49.  
 eyém, Pl. kayém, etwas feines — q. c. fina.  
 eyj, P. aci-keyj, steigen — salire. B. kija. V. kâj.  
 eyj-piñ, P. aci-keyj-piñ, absteigen — smontare.  
 eyj-wnyal, P. aci-keyj-wnyal, hinaufsteigen — montare, salire.  
 ɛyn, P. aci-keyn, reisen, abreisen — viaggiare, partire.  
 ɛyn, Pl. gl., Reise, Marsch — viaggio, marcia.  
 ɛk, Pl. von yen, sie — essi (esse).  
 ɛ-kan (kekán), dadurch, damit — con ciò.  
 ɛk-a-róu (kèkaróu), sie beide — essi entrambi. V. róu.  
 ɛke (kege), mit — con. V. ke.  
 kodia (kêk-wdia), sie alle — essi tutti.  
 kok (kokok), Pl. kokua, Grossmutter — nonna. V. kâkog.  
 kuar, Pl. karkua, Grossvater — nonno. V. kâkuar.  
 l, Pl. kyel, Nashorn — rinoceronte. V. cèl.  
 lanonór, Hahnenbart — barbiglio del gallo.

Kele, so, sowie — così, siccome.

Ken, Suffixe bei Substant. im Pl., ihre — loro (di loro). V. Gramm. §. 32.

Kene, Pl. kake (kaka, kak), jenes, das — quello, ciò.

Keng, P. aci-kéng, ächzen — sospirare.

Kèng, Pl. kèng, Thürriegel — stipite (serratura).

Kèng, Pl. ken, Schulden — debiti; z. B. an aci nong ken cues, ich hatte viele Schulden — io ebbi molti debiti.

Ken-tin (ken-wtin), da drin — qui entro.

Keò (kéu), v. géu.

Kepec, 1) Pl. von yepec, sie selbst — eglino stessi; 2) nur — soltanto.

Kepuát, Pl. kapuát, Güte, Tugend — bontà, virtù. V. Gramm. §. 27.

Ker, P. aci-kèr, 1) umkreisen, umgeben, von allen Seiten anfallen — far cerchio, circondare, assalire da tutte le parti; 2) ringsum — in giro. Cf. gr. *κίρξ* u. Benfey's W. L. II, 287.

Kerác, Pl. karác, Laster, Sünde — vizio, peccato.

Ker-e-tim, Pl. ker-ke-tim (kèrke-tim), Ast, eig. baumumkreisend — ramo, prop. quello che circonda l'albero.

Keriec-eben, alles, alle Dinge — tutto, tutte le cose.

Kerór (korór), Pl. korór, Schlange — serpe.

Ker-piñ, P. aci-kèr-piñ, liniren, eig. auf dem Boden Striche ziehen — lineare, „far linee sulla terra“.

Ket, P. aci-kèt, singen — cantare.

Ket (kèt), Pl. gl., Gesang, Lied.

Ket, Pl. kèt, Schulter — omero.

Kèt (kèwt), P. aci-kèt (kèwt), rosten — arruginire; a nong kèt, rostig — rugginoso.

Kèt, Rost — ruggine.

Kèt, Pl. gl., Bahre — feretra. Cf. ket, Pl. kèt.

Ketí, Pl. katí, Kleinigkeit — piccolezza. V. ke u. tí.

Ketinakan, Pl. katiakan, Bischen, Stücklein — pochettino, particella.

- túy, Pl. kakúy, jenes dort — quello là.  
 u, v. géu.  
 wt, Pl. kēwt, Galle — flele.  
 wtyok (ke-wtyok, ketyok), nahe — vicino.  
 wton (keton), 1) wer immer — chiunque; 2) alle zusammen  
 — tutti insieme.  
 i, selten statt ke, (Artik. Pl.).  
 ia, Suffixe, v. cia u. Gramm. §. 32.  
 ièc, Pl. kio, Biene, Wespe — ape, vespa. V. cièc.  
 ik, zuweilen für kak oder kèk.  
 in, Pl. gl. oder kik, Suffixe = siehe da — ecco. V. yenkin.  
 ir, Fluss — fiume. V. cyr.  
 iriec-eben, v. keriec-eben.  
 it, ähnlich, gleich — simile, eguale. V. cit.  
 itár (kontr. aus kir u. tar), Flussbett — alveo, „letto del  
 fiume“.  
 yel, P. aci-kil (kil), ausschelten — rimproverare. V. cyel.  
 yeñ-bey, P. aci-kyeñ-bey, auslöschen, vertilgen — spegnere,  
 scancellare.  
 yer, P. aci-kir, 1) belohnen — premiare; 2) schmücken,  
 zieren — decorare.  
 yet, P. aci-kyèt, genügen — bastare.  
 yú, P. aci-kyú, schreien, brüllen — gridare, ruggire, mug-  
 ghire. V. cyú.  
 io, und — e. B. ko. In beiden Sprachen bedeutet es oft:  
 mit — in ambedue le lingue signif. spesso: con; z. B.  
 ghèn ko yin, B. nan ko do — ich und du, oder: ich mit  
 dir — io e tu = io teco. B. nan ko magor, ich habe  
 Hunger, eig. ich mit Hunger — ho fame = io con fame.  
 ió, oder — o (ovvero).  
 ió ... kó, 1) entweder ... oder — o ... o; 2) sowohl ... als  
 auch: tantó ... quanto.  
 koal (koál), P. aci-koal, stehlen, bes. Vieh — rubare, spec.  
 bestiame. B. koya u. kolanit, Dieb — ladro.

Koang (koan), P. aci-koang (koan), schwimmen nuotare; z.  
uéné a kuoc koan, dieser Knabe kann nicht schwimm  
— questo ragazzo non sa nuotare.

Kôc, kontr. aus: koyc, Leute, Volk — gente, popolo.

Kôc, P. von kâc, q. v.

Ko-cuec, eine Menge Leute — molta gente. V. koyc u. cue

Kod, P. aci-kod, aufscharren — scavare razzolando. B. kod.

Kod, P. aci-kôd, pedere.

Kód, oder — o. V. kó. B. kode.

Kôd (kôt), P. aci-kôd (kôt), anstossen, straucheln — intoppiare  
inciampare.

Kôg, P. aci-kôg, geizig sein — esser avaro; ran-kôg, Geizhals  
— avarone.

Kog-e-nom, P. aci-nom-kog, belästigen, den Kopf verwirren —  
disturbare, confondere; z. B. mîwt aci gha nom kog, die  
Kinder haben mich belästiget (gestört) — i fanciulli m  
disturbarono.

Kog-ròl, P. aci-ròl-kog, sich räuspern — spurgarsi. V. ròl

Koy, P. aci-kôy, reiben — fregare.

Kôy, Pl. koy, Hagel, Ungewitter — grandine, tempesta.

Koyc (koy', kôc), Leute, Volk — gente, popolo. Cf. 𐌸  
goi (goim).

Koyc-kôk, Fremde, „andere Leute“ — forestieri, „altra gente“  
V. kôk.

Koyc-lik, Einige, Wenige — alcuni, pochi. V. alik.

Koyc-mad, Gesellschaft, „Leute, die sich grüssen“ — società  
„gente che si saluta“. V. mad.

Koyc-mât-ghut, Familie, „Leute, die in einem Hause vereinigt  
sind“ — famiglia, „gente radunata in una casa“. V. mât  
u. ghut.

Koyc-toktok, mancher — qualcheduno. V. tok.

Koy-cuec, v. ko-cuec u. cuec.

Koyn (im Pr. oft kuoy), P. aci-koyn, helfen, unterstützen.

- ernähren, erlösen, nützen, vertheidigen — *ajutare, giovare, nutrire, salvare, difendere.*
- oyn-rot, P. aci-rot-koyn, 1) sich selber helfen — *salvarsi*;  
 2) sich vertheidigen, entschuldigen — *difendersi, scusarsi.*
- oyn, Erlösung, Rettung — *redenzione, salvamento.*
- òj, P. aci-kôj, nähen — *cucire*; z. B. tik aci byông kôj, das Weib hat das Kleid genäht — *la donna cucí il vestito.*
- òk, Pl. gl., Bienenstock — *alveare.*
- òk, Pl. kok (stat. constr. kon), Arm, Elle — *braccio, canna.*
- òk, P. aci-kok, 1) auswandern — *emigrare*; 2) verlassen — *lasciare*; 3) hastig und viel essen — *mangiar molto con avidità.*
- òk, P. aci-kôk, sich räuspern — *spurgarsi.* V. kog-ròl.
- òk, Pl. von dé, andere — *altri.* V. dé.
- ol, P. aci-kol, ausweichen, entfliehen — *evitare, sfuggire*;  
 z. B. an aci lay kol, ich bin dem Thiere entwischt — *io evitai la fiera.*
- ól, P. aci-kòl, Vieh stehlen — *rubar bestiame*; ran-a-kòl, Viehdieb — *ladro di bestiame.* V. koal. Cf. gr. *χλέπος* und Benfey's W. L. II, 170.
- òl, stolz — *altiero*; ran-kòl, ein stolzer Mann — *uom superbo.*
- om, Pl. kam, Wurm, Insekt — *baco, insetto.*
- òr, jung, klein, wenig — *giovine, piccolo, poco.* V. akòr.
- òr, P. aci-kôr, 1) suchen — *cercare*; z. B. ghên aci ghuen-dia kôr, ich habe meine Kuh gesucht — *io cercai la mia vacca*; 2) vagiren — *girare.* V. kar.
- òr, Pl. kor, der grosse afrikanische Löwe — *il gran leone dell' Afrika.* V. Kaufmann a. a. O. p. 33.
- orór, v. kerór.
- ot, Pl. kòt, Schild — *scudo.*
- ot, P. aci-kôt, etwas antreffen, auf etwas stossen — *trovare q. c., incappare.*
- ou, Pl. kot, 1) Rücken — *tergo*; 2) Suffixe: hinter, auf — *dietro, su...*

Kòu, Pl. kôwt, Dorn, Spitze — spina, pungiglione; Pl. Dornstrauch — pruno.

Kôwt (kuowt), Pl. von kâu, Same — semente. V. kuot.

Ku, zuweilen für ko oder kó, und, mit — e, con.

Ku, 1) seltene Suffixe bei der 1. Pers. Pl. Pr.; z. B. a nyic-ku statt: ghôg a nyic, wir wissen — noi sappiamo; 2) Suffixe im Pl. z. B. méd-ku, deine Freunde — i tuoi amici.

Kua, Suffixe im Pl., unser — nostri (nostre); z. B. méd-kua, unsere Freunde — i nostri amici.

Kuac, Pl. kuèc, Tiger, Panther — tigre, specie di leopardo.

Kuad, P. aci-kuâd, 1) antreiben, stacheln — spingere, spronare; 2) geleiten, führen, regieren — accompagnare, condurre, reggere. Cf. kuat.

Kuad-kerác-ic, P. aci-kuâd-kerác-ic, verführen, „zu etwas Bösem antreiben“ — sedurre, „spingere qualcheduno a far male“.

Kuag, P. aci-kuag, verdecken — coprire.

Kuag-rot, P. aci-rot-kuag, sich schützen, verstecken — proteggersi, nascondersi.

Kuayn (kuañ), P. aci-kuayn (kuañ), auflesen, sammeln — raccogliere, adunare.

Kuayn-ic, P. aci-kuayn-ic, wählen, auswählen (das Gute) — scegliere (il meglio).

Kuayn-bey, P. aci-kuayn-bey, ausschliessen (das Schlechte) — escludere (il peggio).

Kuaj, Pl. kuej, Fischeschuppe — squama.

Kuak, P. aci-kuêk, 1) die Arme über einander schlagen, sich zu wärmen — combattere le braccia per riscaldarsi; 2) umarmen — abbracciare; 3) bleiben, noch da sein — restare; 4) zögern — indugiare.

Kuak, P. aci-kuek, reinigen, säubern — mondare, purgare. z. B. ghên aci akuêm kuek, ich habe die Bohnen gereinigt — io mondai i fagioli.

Kuak-bey, P. aci-kuêk-bey, lang ausbleiben — restare molto tempo.

k-piñ, P. aci-kuék-piñ, ergreifen, erhaschen — fermare, acchiappare.

al, v. koal u. kòl.

ang, P. aci-kuang, meisseln, aushauen — scarpellare, scavare.

uang, v. koang.

uar, P. aci-kuar, zusammenhäufen — raccorre.

uarang (kuaran), Pl. kuarâng (kuarân), Zweizaack, Heugabel — forza da fieno. B. kuára = Feuerzange (Feuerkluppe) — molle da rattizzar il fuoco.

uar-bey, P. aci-kuar-bey, hinauswerfen (bes. in grossen Massen) — gettar fuori (spec. in gran quantità).

uar-ngad (nyad), P. aci-ngad-kuar, abrahmen — levar il fiore dal latte. V. ngad.

Kuar-piñ, P. aci-kuar-piñ, zusammenrechnen (mit dem Rechen) — raccorre (con rastrello).

Kuar-rot, P. aci-rot-kuar, davon laufen, sich flüchten — correr via, fuggirsi.

Kuat (kuawt), P. aci-kuet (kuewt), 1) anhäufen, sammeln — ammassare, raccorre; 2) gewinnen, sich bereichern — guadagnare, arricchirsi; kuét (ci-kuet, ci-kuet, ci-kuet-uèn) = reich — ricco; 3) sich sättigen — saziarsi; ci-kuet-cam, satt — satollo.

Kuat, P. aci-kuat, 1) zurichten — apparecchiare; 2) einpacken — imballare; 3) führen, hineinführen — condurre, introdurre.

Kuát, Pl. gl., Volk, Stamm — gente, tribù.

Küc, v. kuoyc.

Kuéd, P. aci-kued, feindlich gesinnt sein, anfeinden — aver rancore contro uno.

Kuey, P. aci-kuey, rülpfen — ruttare.

Kuèy, Pl. kuét, Fischadler — arione.

Kueyc (kuec), P. aci-kuèyc (kuèc), 1) nicht wollen — non volere; 2) nicht hören, nicht gehorchen — non udire, non ubbidire; 3) abschlagen — rifiutare; 4) nicht wissen — non sapere. V. kuoyc.



- Kuéyen, Pl. gl., 1) Bösewicht — scellerato; 2) berüchtigt — diffamato.
- Kuek, P. aci-kuèk, benagen, benaschen, enthülsen — assaggiare, aguscicare.
- Kuék, P. aci-kuék, zögern, zaudern — indugiare.
- Kuel, P. aci-kuel, huren — puttanecciare.
- Kuèl, Pl. kuel (kuél), 1) Stern, Gestirn — stella, astro; 2) Sykomore (mit Kittharz) — sicomoro (con mastice).
- Kuem, P. aci-kuèm, brechen, zerbrechen — rompere, spezzare  
z. B. uèn aci biñ e pin kuèm, der Knabe hat das Trinkgeschirr zerbrochen — il fanciullo ruppe il bicchiere.
- Kuen, P. aci-kuèn (kuen), 1) zählen — numerare; 2) sammeln — lesen — raccorre, leggere. B. ken.
- Kueng, selten statt: e-nga, was denn? — che mai?
- Kuèng, P. aci-kuèng, 1) schwören, beschwören — giurare, scongiurare; 2) lästern — ingiuriare.
- Kuèr, P. aci-kuer, fließen, rinnen — fluire, scorrere.
- Kuèr, Pl. kuer, Weg, Strasse — via, strada.
- Kuèr-ajid, Pl. kuèr-ajid, Kamm (der Hühner) — cresta. V. ajid.
- Kuet, reich — ricco. V. kuat.
- Kuet, P. aci-kuét, tragen — portare.
- Kuet, Pl. kuèt, Tasche — tasca. V. kèt.
- Kuet (kuewt), P. von kuat.
- Kuet-rot, P. aci-rot-kuét, sich verstellen — dissimulare.
- Kuy, selten für kuoy.
- Kuye, v. kuoyc.
- Kuye (selten), und, und wenn — e, e se.
- Kuyn, v. cuyn.
- Kuluin, Pl. gl., Ratte — ratto, topo.
- Kûm (kuom), P. aci-kum, bedecken, zudecken — coprire; akum, Deckel — coperchio.
- Kûm-nyin, P. aci-nyin-kum, die Augen verbinden — bendare gli occhi. V. nyin.
- Kûm-nom, P. aci-nom-kum, 1) das Haupt bedecken — copriri

la testa; 2) den obern Theil eines Geschirres zudecken — coprir la parte superiore d'un vaso.

1-wtok, P. aci-wtok-kum, zustopfen — turare.

n-wtok-piñ, P. aci-kum-wtok-piñ, umstürzen — rovesciare.

n (kuon), Suffixe, euer — vostri (vostre). V. Gramm. §. 32.

-ne (ko-ne), mit diesem — con questo (questa).

1óad, P. aci-kôd, anblasen, anzünden — soffiare nei carboni, accendere.

100, v. kuoyc.

10y, P. aci-kuy, rufen, um Hilfe schreien — gridare, chiamar in ajuto.

10y, Stimme — voce.

10y, P. aci-kòy, mit der Hand reiben — fregar con mano.

10yc (kuoc, kuyc, kúc), P. aci-kúc, nicht wissen — non sapere; z. B. ghên a kuyc, ich weiss es nicht — non lo so; ghôg a kuycku, wir wissen es nicht — nol sappiamo; uék kuocke kan? ihr wisset das nicht? — nol sapete voi? Cf. akey' u. nyic.

10yc-jam-apuat, P. aci-kúc-jam-apuat, lallen, „noch nicht gut zu reden wissen“ — balbettare, „non saper parlar bene“.

10k (kuk), die Nilkrätze — scabbia nilotica.

10m, v. kûm.

10n, P. aci-kôn, abschlagen, abweisen — ricsare, rifiutare.

10t, P. aci-kut (kût), viel sein, stark sein — esser in gran numero, esser forte; yôm akut, Sturmwind — turbine.

V. akut u. kuat.

10t ic, P. aci-kût-ic, zusammenlegen, zusammenstecken, verbinden (Wunden) — comporre, radunare, curare (piaghe).

10t-nom, P. aci-kût-nom, vermehren, zusammenhäufen — accumulare, ammuochiare.

10t-piñ, P. aci-kût-piñ, vergraben — sotterrare.

10wt, v. kôwt.

1ûr, Pl. kur, Stein, Fels, Berg — pietra, sasso, montagna.

Cf. Wurzel xp im Benfey's W. L. II, 174.

Kûr, Kindheit — infanzia.

Kurê, Pl. kuór (kuor), Turteltaube — tortora. B. gure. C.  
girren — gemire.

Kurê-kut (kût), sehr viel, dicht besetzt, dicht bewaldet —  
— assai molto, fitto, boscaglioso. V. kuat u. kuot.

Kûr-e-mac, Pl. kur-e-mac, Schwefel, „Feuerstein“ — zoll  
„pietra focaja“. V. mac.

Kut-buot, einreihig — in una fila.

Kû-tok, einstimmig — d'accordo. V. kuoy u. tok.

Kut-tok, mitsammen — insieme. V. kuot u. tok.

Kutúy, dort — colà.

## L.

Labibir, P. aci-labibir, glänzen, flimmern — splendere, brillare.

Labiró, P. aci-labiró, blitzen — lampeggiare.

Lac, P. aci-lâc, pissen — pisciare.

Lâc, Urin — orina.

Lâc, P. aci-loc (loyc), wählen, auserwählen — scegliere, eleg-  
gere; Imperativ: loyc, Pl. loycke; z. B. ghên aci dyak  
loc, ich habe drei ausgewählt — io ne scelsi tre.

Lacik, 1) gerade, aufrecht — dritto, ritto; 2) aufrichtig, ge-  
recht, treu — sincero, giusto, fedele.

Lacit, v. lacik.

Lacok, v. lacik.

Lacuè, P. aci-lacuè, leiden, schmerzen, trauern — patire, dolersi,  
rattristarsi.

Lâg, Aufgang, Morgen, Osten — oriente, levante.

Laht, Pl. lat, Gürtel — cintura, fascia.

Lay (ley), Pl. lay, Thier, bes. wildes — bestia (spec. feroce).

Lay-e-cok-nguan, Pl. gl., Vierfüßler — quadrupede. V. cok  
u. nguan.

yn, P. aci-layn, sich häuten — cangiar la spoglia; ci-layn,  
1) geschunden — scorticato; 2) voll Wunden — pieno  
di piaghe.

yn-guop, P. aci-guop-layn, v. layn.

k, gehet — andate. V. Gramm. §. 52, 2.

k, P. aci-lâk, baden, waschen, taufen — lavarsi, lavare, bat-  
tezzare. B. laju.

k, Taufe — battesimo.

kir, P. aci-lakir, fließen, sprudeln — fluire, gorgogliare.

kelor, eben, flach — piano, piatto.

luy, P. aci-laluy, pulsiren, schlagen — pulsare, battere.

um, P. aci-lam (lom), 1) verfluchen — maledire; 2) den Teufel  
mit Opfern versöhnen — scongiurar il satanasso con sacri-  
fici. B. lèmbu, verfluchen — esecrare.

um-Dén-did, P. aci-Dén-did-lam (lom), 1) Gott opfern —  
sacrificare al Signore; 2) beten — pregar Iddio. Cf. be-  
nedicere u. in faciem benedicere (Job I, 11), sowie das  
semitische barak (bârek).

un-còl, Pl. lay-còl, Büffel, „das schwarze Thier“ — bufolo,  
„bestia nera“. V. lay.

ung (lan), Gold — oro.

ung-lang (langlang), glänzend, sehr schön — lucente, molto  
bello. V. lang.

unip (lanip), fein, zierlich, glatt — fino, avvenente, liscio.

âp, P. aci-lap, 1) lecken — leccare; 2) schlucken — tran-  
gugiare.

âp, Nachgeburt — secondina.

ar? sollen wir gehen? — andiamo? V. Gramm. §. 52, 2.

ar, P. aci-lâr (lar), beherbergen — alloggiare; z. B. an aci  
ran lâr, ich habe den Mann beherbergt — io alloggiiai l'uomo.

lâr, P. aci-lar, weit weg tragen, fortführen — deportare, recar  
lontano.

Larak, P. aci-larak, hängen, stecken bleiben — star pendente,  
sospeso.

- Larok, mittelmässig — mediocremente.
- Lât, P. aci-lat, 1) schimpfen, spotten — oltraggiare, beffare;  
2) ungerecht sein — esser ingiusto.
- Lât, Pl. gl. Schimpf, Spott — oltraggio, offesa; 2) Ungerechtigkeit — ingiustizia.
- Latîru, P. aci-latîru, 1) hüpfen — saltare; 2) schnellen — lanciare; 3) elastisch — elastico.
- Láu, P. aci-láu, herausfischen (mit den Händen) — pescar fuori (colle mani). V. aláo.
- Lâwt (lât), Pl. lêwt (lêt), Ruder — remo.
- Lé, kurze Form für — f. br. per — alé.
- Lec, P. aci-lêc, loben, preisen — lodare, glorificare; z. B. ya aci Dén-did lêc, er hat Gott gepriesen — egli lodò Iddio.
- Lêd, Pl. led, eine Art Kartoffel, die aber auf Stauden wachsen — una specie di patate, che crescono sugli arbusti.
- Lêdi, gewiss, sicher — certo, sicuramente.
- Leg, P. aci-leg, bewegen — muovere.
- Leg-nom, aci-nom-leg, den Kopf schütteln — scuoter la testa.
- Lé-ic, 1) wild — fiero; 2) fremd — straniero.
- Ley, v. lay.
- Lêj, Pl. lej, Zahn — dente; z. B. ghên a tòk lêj, mir thut der Zahn weh — mi duole il dente.
- Lej-gul, Stockzähne — denti mascellari.
- Lek, P. aci-lek, sagen, erzählen, anzeigen — dire, raccontare, palesare. Cf. λέγειν.
- Lek, P. aci-lêk, fischen — pescare; ran a lek, Pl. ròr e lek, Fischer — pescatore.
- Lêk, Pl. lêk, Stämpfel (im Mörser) — pestone.
- Lek-apuat, P. aci-lek-apuat, versichern, erklären — assicurare, dichiarare. V. apuat.
- Lek-jan-eben, P. aci-lek-jan-eben, veröffentlichen, „allen Leuten sagen“ — palesare, „dir a' tutti“.
- Lek-lek (leklek), Pl. gl. 1) Trappe — ottarda; 2) geflecktes Thier — animale macchiato.

- tok, P. aci-lek-tok, mittheilen. „einem sagen“ — comunicare, „dir ad uno“.
- ur, Pl. gl., Schildkröte — tortora.
- k-wtok, P. aci-lek-wtok, mündlich mittheilen — comunicare a voce. V. wtok.
- l, P. aci-lèl, reitzen, erzürnen — stimolare, adirare.
- laler, P. aci-lelaler, schaukeln — dondolare, dimenare.
- eleng, 1) glänzend — lucente; 2) Gold — oro.
- élit, P. aci-lélit, klopfen (bes. vom Herzen) — palpitare (spec. del cuore).
- élelit, P. aci-lélelit, v. lélit.
- elíklík, P. aci-lelíklík, v. lélit.
- élit-puóu, P. aci-lélit-puóu, Herzklopfen haben — aver il batticuore. V. puóu.
- el-wtok, P. aci-lel-wtok, aus dem Munde schäumen — bavare. V. wtok.
- em, P. aci-lom (lém), lesen — leggere.
- èm, Pl. lèm. Klinge, Messer — lama, coltello.
- en, P. aci-lèn, herausfordern, reitzen — provocare, instigare.
- en-Dén-did, P. aci-Dén-did-lon (lèn), Gott opfern, versöhnen — sacrificare, placar Iddio; z. B. yin aci Dén-did lon, du hast Gott geopfert — tu sacrificasti al Signore. Cf. lam-Dén-did.
- èng (lèn), Pl. lèng, Trommel — tamburo.
- èng (len), P. aci-lèng, schmelzen (trans. u. intrans.) — fondere, liquefare (liquefarsi).
- eo, v. leu.
- ér, P. aci-ler (lar), wälzen — volgere.
- ér-beyc, P. aci-lar-beyc, landen — approdare. V. beyc.
- ér-rot, P. aci-rot-ler, sich wälzen — volgersi.
- et, Pl. gl., Sieb — crivello.
- lèti, v. lèwti.
- Leu (leo), P. aci-leu (leo), 1) im Stande sein, können — essere capace, potere; 2) nützen — giovare (v. neutr.).

Leu, P. aci-leu, durchbohren — forare.

Lèwd, Pl. lewd, Erdäpfel — patata di terra.

Léwti (lêti), P. aci-lawd (lât, lat), vor Furcht oder Kälte zittern — tremar dal freddo o paura.

Lyáb, P. aci-lyèb, vereinigen, verbinden — unire, legare.

Lyâb, P. aci-lyab, in Unordnung bringen (von Sachen) — arruffare (di cose).

Lyac, P. aci-lyac, 1) empfangen — concepire; 2) schwängern — ingravidare.

Lyak-ic, P. aci-lyak-ic, untereinander bringen — frammischiare.

Lyal, P. aci-lyal, 1) scheu herumblicken — riguardar intorno paurosamente; 2) zürnen — adirarsi; 3) verachten — sprezzare.

Lyang, P. aci-lyang, eintauchen, benetzen — intingere, bagnare.

Lyap, P. aci-lyap, 1) verwirrt sein — esser confuso; 2) verwirren, vermischen — disordinare, confondere; 3) sich beunruhigen — inquietarsi. Cf. lyâb.

Lid, weissgrau — bigio.

Lid, Pl. gl., Falke — falcone.

Lyeb (lyep), Pl. lib (lip), Zunge — lingua; stat. constr. lyem. V. Gramm. §. 11.

Lyeb, P. aci-lyèb, öffnen, bes. ein Geschirr abdecken — aprire, spec. schiudere qualche vaso.

Lyeb-ic, P. aci-lyeb-ic, 1) ausbreiten, ausdehnen — distendere, spiegare; 2) hin und her reden — discorrere.

Lyeb-nom, P. aci-nom-lyèb, abdecken — scoprire.

Lyeb-wtok, P. aci-wtok-lyèb, v. lyeb-nom.

Lyec, P. aci-lyèc, schauen, zurückschauen — guardare, volger gli sguardi.

Lyec, Pl. gl., der Blick — sguardo.

Lyed (lyet), Pl. lyèd, Sand, Staub — arena, polvere.

Lyed, aschgrau — bigio, color di cenere.

Lyek, P. aci-lyek, schlingen, verschlucken — inghiottire, ingojare. V. alyek.

k, P. aci-lik (lik), wenig sein — esser scarso, poco. V. alik (alik).

l, 1) unten, unter — giù, sotto; z. B. tim lyel, unter dem Baume — sotto l'albero; 2) unterwürfig — sottomesso; 3) Norden — settentrione.

em (lim), aci-lim (lim), 1) bitten, betteln — pregare, mendicare; z. B. limke ko uék abi kâp, bittet und ihr werdet empfangen — pregate e riceverete; ran a lim (lyem), Pl. rôr e lim, Bettler — mendicante; 2) leihen — imprestare.

jan, grau, aschgrau — grigio, color di cenere. V. lyed.

yer (lir), P. aci-lyèr, 1) kalt sein — far freddo; 2) kalt werden — diventar freddo; z. B. cuay aci lyèr, die Speise ist kalt geworden — il cibo si è fatto freddo.

yêt, Sand, Staub — sabbia, polvere. V. lyed.

yét, Herzklopfen — batticuore. Cf. léliť.

ik (lik), v. alik.

il-um, P. aci-lil-um, den Schnupfen haben — esser costipato al naso. V. ûm.

in, Pl. gl., eine grosse Harpune — rampone.

ir, v. alir u. lyèr.

ir, P. aci-lir, trennen, abschneiden — separare, tagliare.

ir, P. aci-lyer, ruhen (von Thieren) — esser tranquillo (di bestie).

iu, nicht sein, nicht da sein — non essere, non esistere. V. aliu.

yoy, P. aci-lyoy, beugsam, weich sein — esser duttile, molle.

iyok, P. aci-lyak, rühren, Brei kochen — dignazzare, mescolare.

o, P. aci-lo, gehen — andare. V. Gramm. §. 52, 2.

o-akoriec, P. aci-lo-akoriec, oft besuchen — frequentare. V. akoriec.

lòan, P. aci-lòan, verwirren — ingarbugliare.

Lòb, 1) Getreide, Weitzen, Korn — gran, formento, segale;

2) eine Art Reis, die in jenen Gegenden vorkommt — specie di riso, che vi è in quei siti.

Lo-bey, P. aci-lo-bey, weggehen — andar via.



- Lo-bey', P. aci-lo-bey', ausgehen — sortire. V. beyc.  
 Loc (loyc), Pl. lôc, Stock, Pflock — bastone, cavicchio.  
 Lôc (lóyc), P. aci-lôc (loyc), eilen — affrettarsi; Imperativ:  
 lôc, locke — vorwärts — avanti, presto. V. lo u. daya.  
 Lo-cyèng, P. aci-lo-cyèng, folgen, „hinten drein gehen“ —  
 seguire, venir l'ultimo.  
 Lòd, Pl. lôd, Glocke — campanello.  
 Log, P. aci-lag, daherschwimmen (von leichten Gegenständen)  
 — venir a nuoto (di oggetti leggieri).  
 Logó (logô, lokô), gehen wir im Frieden! — andiamo in paca.  
 V. Gramm. §. 52, 2.  
 Loy, anders, verschieden — altrimenti, diversamente.  
 Loy (luoy), P. aci-loy (luy), machen, arbeiten, dienen — fare,  
 lavorare, servire.  
 Loy (luoy), Pl. loy (luy), Arbeit, Mühe — lavoro, fatica.  
 Loy-abâr (bâr), P. aci-loy-bâr, verlängern, „lang machen“ —  
 prolungare. V. abâr.  
 Loy-adid (did), P. aci-loy-adid (did), vergrössern — ampliare,  
 V. adid.  
 Loy-adil, P. aci-loy-adil, dick machen — ingrossare. V. adil  
 (adîl).  
 Loy-adum, P. aci-loy-adum, einen Graben machen, aushöhlen  
 — far una fossa, scavare. V. adum.  
 Loy-agér, P. aci-loy-agér, weiss machen, verweissen — imbian-  
 care V. agér.  
 Loy-alé, P. aci-loy-alé, verschieben — procrastinare. V. alé.  
 Loy-alik, P. aci-loy-alik, verkleinern — diminuire. V. alik.  
 Loy-amyed, P. aci-loy-amyed, versüssen — addolcire. V. amyed.  
 Loy-apuat, P. aci-loy-apuat, verbessern, verschönern — miglio-  
 rare, abbigliare. V. apuat.  
 Loy-bî, P. aci-loy-bî, machen lassen (facere fiat), veranlassen  
 — cagionare. V. bî.  
 Loy-bi-dèm, P. aci-loy-bi-dèm, heilen, kuriren — guarire,  
 curare. V. dem.

kerác, P. aci-kerác-loy, sündigen, „Böses thun“ — peccare, „far male“. V. kerác.

long, P. aci-long-loy, Busse thun — far penitenza. V. long.  
n, P. aci-loyn, 1) fallen — cascare; 2) fallen lassen — lasciar cadere; 3) entlassen — licenziare.

n-bey, P. aci-loyn-bey, entlassen, verabschieden — licenziare, congedare.

yn-piñ, P. aci-loyn-piñ, herabfallen — cascar da alto.

j (loyj), P. aci-loj, pfeifen — fischiare.

k, P. aci-luok, 1) reifen — maturare; 2) fruchten — fruttare.

\*, P. aci-lòk, auf dem Wasser schwimmen — galleggiare;  
z. B. tim a lok, das Holz schwimmt daher — il legno galleggia.

ik, P. aci-lòk (lòk), erben — ereditare.

il, P. aci-lòl, ziehen, zerren, reißen — trarre, stirare, strappare.

il-bey, P. aci-lòl-bey, ausreißen — svellere.

lontúy, P. aci-lo-lontúy, überschreiten, eindringen — oltrepassare, inoltrarsi (andar lontano).

m, P. aci-lòm, anklagen, verleumden — accusare, calunniare. V. luòm. B. lòm, beschimpfen — diffamare.

òm, Pl. lom, 1) Seite, Rippe, Lende — canto, costa, fianco;  
2) Suffixe: neben, an — appresso; alòm, an der Seite — accanto.

on, 1) v. long; 2) dass, auf dass (selten) — che, affinché.

one, aber, allein — ma.

ong (lông), Pl. gl., 1) Seite, Stück, Antheil — canto, pezzo, parte; 2) Suffixe: neben, längs — accanto, lungo. Cf. lòm.

ong (lon), P. aci-long (lon), 1) rasten — riposare; 2) um Verzeihung bitten, Busse thun, versöhnen — domandar perdono, far penitenza; riconciliare.

Long, 1) Ruhe — riposo; 2) Verzeihung, Busse — perdono; penitenza.

Longde (lôngde), Theil, Stück — parte, pezzo.

Long-dyak (lông-dyak), ein Drittel — un terzo.

- Long-guop, Pl. gl., ein Glied des Leibes, „Stück Leib“ — membro, „pezzo del corpo“.
- Long-tey (lông-tey), Mitte, Hälfte — mezzo, metà.
- Longtí, Stück, Brocken — pezzo, boccone.
- Longtínakan, Pl. longtiakan, Stücklein — pezzettino.
- Longtíntet, Pl. longtítet, v. longtínakan.
- Long-túy, jenseits (Suffixe) — di là.
- Lòd, P. aci-lòd, pfeifen — fischiare.
- Lor, gehe — vattene. V. Gramm. §. 52, 2.
- Lor, P. aci-lòr, festlich empfangen, beherbergen — accogliere alcuno con festa, alloggiare.
- Lòr, angenehm, gern gesehen — aggradevole, ben veduto.
- Lorò (loró), gehe im Frieden — vattene in pace. V. Gramm. §. 52, 2.
- Lo-ror, P. aci-lo-ror, auf die Seite gehen (nothdurftshalber) — cacare. V. ror.
- Lòt, v. lòd.
- Lotomtom, P. aci-lotomtom, zerbrechen (intrans.) — fracassarsi.
- Lo-tuèng, vorausgehen — andar primo. V. tuèng.
- Lóu (alóu), weissgrau — bigio.
- Lo-wnyal, P. aci-lo-wnyal, hinaufsteigen — ascendere. V. wnyal.
- Luad, P. aci-luad, überbringen — recare.
- Luay, P. aci-luay, dehnen, strecken — distendere, stirare.
- Luayn, P. aci-luayn, sich häuten — scorticarsi.
- Luak (luák), P. aci-luak, dienen, Sklave sein — servire. V. aloák (aluák).
- Luák, Pl. luêk, 1) Haus, Gehöfte — casa, tenuta; 2) Viehstall — stalla de' bestiami; 3) Molluske — mollusko nella conchiglia.
- Luál (lual), roth — rosso.
- Luaf, Pl. lueñ (luen), Fliege, Mücke — mosca.
- Luâng-e-Dén-did, Pl. luák-e-Dén-did, Kirche, „Haus Gottes“ — chiesa, „casa di Dio“. V. luák.
- Luang (luan) -rot, P. aci-rot-luang, sich fortschleichen — sparire.

- uat, P. aci-luat, welken — divenir vizzo.
- uat, Pl. von luet.
- uèk (luèg), P. aci-luek, 1) bewegen, erschüttern — muovere, scuotere; 2) zittern — tremolare; z. B. piu a luek, das Wasser bewegt sich — l'acqua ondeggia.
- uèk-rot, P. aci-rot-luek, sich bewegen — muoversi.
- uel, P. aci-luel, sagen, sprechen, reden, verkünden, erzählen — dire, parlare, annunziare, raccontare. Cf. sanscr. lal-ana, Zunge — lingua; gr. λαλεῖν, u. „lallen“ — balbettare.
- uel, Pl. luèl, Rede, Wort, Erzählung, Nachricht, Predigt — discorso, parola, racconto, avviso, predica.
- uel-aréd, P. aci-luel-aréd, schwätzen, „sehr reden“ — ciarlare, „parlar assai“.
- uel-e-nok, P. aci-luel-e-nok, zum Tode verurtheilen — condannar alla morte. V. nek.
- uel-e-nok, Pl. luèl-e-nok, Todesurtheil — condanna.
- uel-etet (itet), P. aci-luel-etet (itet), 1) richten — giudicare; 2) recht urtheilen — decretar bene. V. etet.
- uel-yic, P. aci-luel-yic, v. luel-etet.
- uel-uel, P. aci-nel-luel, diktiren, vorsagen — dettare. V. uel.
- uel-uet-apyat, P. aci-uet-luel-apyat, sich rühmen — vantarsi.
- uet, Pl. luat, Wolke — nuvola.
- uewd, P. aci-luéwd, lügen — mentire; z. B. yin a luewd wtor, du bist ein Erzlügner, „lügst stark“ — tu menti fortemente. V. wtor.
- uèwd, Speichel — saliva, sputo.
- uk, P. aci-lúk, 1) urtheilen — giudicare; 2) verurtheilen — condannare.
- úk, 1) Friede — pace; 2) Gericht — giudizio; ran a lúk, Richter, Friedensrichter — giudice; 3) Gerechtigkeit — giustizia. V. luok.
- ík, P. von luok.
- oy (luoy), v. loy.
- u, P. von luom.

- Lân (lung), Pl. luon (luong), Armring — braccioletto.  
 Luoát, P. aci-luat, sich vereinigen (von Wolken) — unirsi  
 (delle nuvole).  
 Luob (luop), P. aci-lòb (lòp), 1) folgen — seguire; z. B. ghên  
 aci uâ lòp, ich bin meinem Vater gefolgt — io seguí mio  
 padre; 2) aufspüren — indagare.  
 Luoy (loy), P. aci-loy, arbeiten — travagliare.  
 Luoy (loy), Pl. gl., Arbeit, Dienst, Werk — lavoro, servizio,  
 opera.  
 Luoy-did, Pl. gl., Beschwerde, „grosse Arbeit“ — fatica, „gran  
 lavoro“.  
 Luok, P. aci-lúk (luok), versöhnen, Frieden stiften — conciliare,  
 pacificare.  
 Luom, P. aci-lum, ungerecht anklagen — accusar ingiustamente.  
 V. lòm.  
 Luong (luon), Pl. gl., Lederschlauch — otre (di cuojo).  
 Luong-bey, P. aci-luông-bey, ausgiessen, „entschlauchen“ —  
 versare; z. B. ghên aci piu luông bey, ich habe Wasser  
 ausgegossen — io versai dell' acqua.  
 Luop, P. aci-luop, erzählen — raccontare.  
 Luop, Pl. gl., Erzählung, Gleichniss — racconto, similitudine.  
 Luor, P. aci-lòr, v. lor.  
 Luot, P. aci-luòt, legen, stellen — mettere, porre.  
 Luòt (aluòt), oft, täglich, immer — spesso, ogni giorno, sempre;  
 acíe luòt, manchmal (nicht oft) — talvolta (non spesso);  
 auer luòt, öfter — più volte.  
 Luot-tin (wtin), P. aci-luòt-tin, 1) einlegen — por dentro; 2)  
 anreihen — infilare.

---

## M.

- Mâ, Pl. mar-cia, meine Mutter — mia madre. V. Gramm. §. 35.  
 Mac (mayc), Pl. mêt, Feuer, Licht — fuoco, lume; stat. constr.  
 mayn (mañ).

- c, P. aci-mâc, binden, anbinden — legare, allacciare; z. B. ghên aci cuêr mâc, ich habe die Räuber gebunden — io legai i ladri.
- ad, P. aci-muod (môd), grüssen — salutare; Imperat. maddo, madke. V. Gramm. §. 48.
- ad, Pl. mêd (mêd-kia), mein Freund, Gefährte — amico mio, compagno mio. V. Gramm. §. 37.
- âd, langsam, leise — pian piano, sotto voce. B. madang.
- à-da, unsere Mutter — la nostra madre. V. Gramm. §. 35.
- â-did, Pl. mar-kua-did, meine Grossmutter — mia nonna.
- agarók, Pl. magariók, Flasche, Krug, Glas — fiasco, bottiglia, bicchiere.
- lai (gewöhnl. pey-mai), die trockenen Monate — la stagione secca. V. Kaufmann a. a. O. p. 131. Cf. alé-moy.
- lay (mâe), P. aci-may (mâe), fischen — pescare.
- layc, v. mac.
- layn-did (mañ-did), Pl. mêt-did, Brand, „grosses Feuer“ — incendio, „gran fuoco“.
- laké, o weh! — ohimè.
- lal, P. aci-muol (mâl), bleiben, da bleiben — rimanere, restare; z. B. ran aci muol keke ghên, der Mann ist bei mir geblieben — l'uomo rimase con me; Imperat. male, bleib da! — resta; malé, lass stehen! — lascia stare.
- lal, P. aci-mol, 1) empfangen — concepire; 2) gebären — partorire; z. B. tik aci uèn mol, das Weib hat ein Knäblein geboren — la donna partorì un figliuolo.
- lâl, P. aci-mâl, nicht wollen — non volere.
- lan, Pl. miwt, Sohn, Kind — figlio, creatura.
- lân, Pl. mar-ke, seine (ihre) Mutter — la di lui (di lei) madre. V. Gramm. §. 35.
- lân, P. aci-mân, hassen, anfeinden, verachten, beleidigen — odiare, biasimare, disprezzare, oltraggiare. B. man.
- lân-ajid, Pl. mar-ajid, Bruthenne — chioccia. V. ajid.
- lân-dia, Pl. miwt-kia, mein Sohn — mio figlio.

- Man-e-ajid, Pl. miwtk'-ajid, Küchlein — pulcino. V. ajid.  
 Man-e-amâl, Pl. miwtk'-amâl, Lamm — agnello. V. amâl.  
 Man-e-man-dja, Pl. miwt-e-man-dia, Enkel (Sohn meines Sohne  
 — nipote (figlio del mio figlio).  
 Man-e-nyan-dia, Pl. miwt-e-nyan-dia, Enkel (Sohn meiner Tochter  
 — nipote (figlio della mia figlia).  
 Man-e-nyankay, Pl. miwt-e-nyankay, Nefte (Sohn meiner Schwester  
 — nipote (figlio della mia sorella).  
 Man-e-nyin, Pl. miwt-e-nyin, Augapfel (Sohn des Auges) —  
 pupilla (figlio dell' occhio).  
 Man-e-uanmad, Pl. miwtke-uanmad, Nefte (Sohn meines Br-  
 ders) — nipote (figlio del mio fratello).  
 Mang, P. aci-mang, 1) auf etwas schlagen — percuotere q. c.  
 2) Ohrfeigen geben — dar schiaffi.  
 Manti (manti), Pl. miwtti, Kindlein — figliuolo.  
 Mantínakan, Pl. miwttiakan, v. manti.  
 Mantintet, Pl. miwttitet, v. manti.  
 Maô, o weh! (Ruf der Weiber) — ohimè (delle donne).  
 Mâr, P. aci-môr (mâr, muor), 1) verlieren — perdere; z. B.  
 ghên aci toyn e tab môr, ich habe die Tabakpfeife ver-  
 loren — io perdetti la pipa; 2) sich irren, verirren —  
 errare, smarirsi.  
 Mâr, P. aci-mâr, donnern — tuonare; z. B. deng a mâr, es  
 donnert, „der Regen donnert“ — egli tuona, „la pioggia  
 tuona“.  
 Mâr, Donner — tuono.  
 Mâr-còk, P. aci-còk-môr, sich verlaufen — sviare. V. còk.  
 Mâr-kuèr, P. aci-kuèr-môr, den Weg verfehlen — deviare.  
 V. kuèr.  
 Mâr-nom, P. aci-nom-môr, vergessen, „den Kopf verlieren“ —  
 dimenticare, „perder la testa“.  
 Mat, P. aci-mât, 1) betrügen — ingannare; 2) erschrecken  
 (transit. u. intrans.) — spaventare, spaventarsi; 3) rebel-

- liren — ribellare; 4) Tabak rauchen — fumare. B. mat, Tabak rauchen — fumare.
- it, P. aci-mât, vereinigen, versammeln, vermischen — unire, combinare, frammischiare. Cf. mac.
- ît-ic, P. aci-mât-ic, zusammenbiegen, ordnen — piegare, ordinare; cf-mât-ic, vereinigt, paarweise — unito, a due a due.
- ât-ke-dia, zusammen, vereint — insieme, unitamente.
- ât-ke-ic, P. aci-ke-mât-ic, zusammensetzen, vereinigen, vergleichen — comporre, adunare, paragonare.
- ât-nom, P. aci-mât-nom, aufhäufen, sammeln — ammuchiare, raccorre.
- ât-rot, P. aci-rot-mât, sich versammeln — congregarsi.
- ât-toyn-e-tab, P. aci-toyn-e-tab-mât, Tabak rauchen — fumare.
- âu, Pl. mau, Merissa (Bier aus Durah) — birra del paese.
- lec, P. aci-mêc, 1) entfernt sein — esser lontano; 2) sich entfernen — allontanarsi.
- lec-ic, P. aci-mêc-ic, tief sein — esser profondo.
- led, P. aci-med, 1) hin- und herschwanken — muoversi; 2) in Bewegung setzen — conquassare.
- lê-de (mêd-de), sein Freund — amico suo. V. Gramm. §. 37.
- lêy, Pl. mey, Wurzel — radice.
- lêy-cyên, Finger, „Handwarzeln“ — dita, „radici della mano“. V. cyên.
- lêy-còk, Zehen, „Fusswarzeln“ — dita del piede, „radici del piede“. V. còk.
- lêk (mek), Pl. gl., Loos — sorte. V. mêk,
- lêk, P. aci-mek, 1) errathen — indovinare; 2) loosen — tirar la sorte.
- lêlang (milang), Pl. meleng, Kupfer, Messing — rame; ottone.
- lêlang-yij, Pl. meleng-yid, Ohrring — orecchino. V. yij.
- lêm, P. aci-mem, in Unordnung bringen — sconcertare. V. amem.
- lêr, P. aci-mer, 1) leuchten — lucere; 2) erleuchten — illuminare.



- Met**, P. aci-mèt, bewegen, erschüttern — muovere, c  
sare; z. B. uék aci tim mèt, ihr habt den Baum c  
tert — voi conquassaste l'albero.
- Mewt**, Pl. mîwt, 1) Knabe, Kind — garzone, pargolo; 2)  
kern (Mark oder auch Fleisch des Obstes) —  
di frutto.
- Mim**, P. aci-mîm, schweigen — tacere.
- Mim**, Pl. gl., Kohle — carbone.
- Min** (ming, aming), taub, gehörlos — sordo.
- Mir**, Pl. myer, Giraffe — girafa.
- Mît**, Pl. myet, Regenbogen — arcobaleno.
- Myac**, Pl. myâc (môc), 1) geben — dare; 2) schenken  
donare; 3) opfern — offerire.
- Myâc** (môc), Pl. môc, Gabe, Almosen — dono, limosina
- Myac-wtok**, P. aci-myâc-wtok, atzen, nähren — cibare,
- Myak**, P. aci-myok, Butter bereiten — preparar burro.
- Myak-dûr**, 1) zeitlich, früh Morgens — per tempo, d  
ora; 2) morgen früh — dimani mattina. Cf. wny
- Myal**, Pl. muol (myol), Knie — ginocchio.
- Myan**, Pl. gl., Eidotter — tuorlo.
- Myed** (mîd), P. aci-myèd, süß sein — esser dolce. V  
u. amyed.
- Myed**, Pl. mîd, Speise, Nahrung — cibo, nutrimento.
- Myed-puóu**, P. aci-puóu-myèd, sich freuen — godersi.
- Myey-kóu**, P. aci-myey-kóu, belasten, überladen — c  
aggravare; z. B. yin aci mûl myey kóu arêd, du h  
Esel sehr überladen — tu caricasti l'asino oltre
- Myel**, Pl. gl., Same — semente.
- Myêt**, P. aci-mèt (mît), ziehen, strecken, zerren, zwin  
tirare, costringere, obbligare, sforzare. V. met.
- Myêt-bey**, P. aci-mît-bey, trennen, entwurzeln — d  
eradicare.
- Myêt-ic**, P. aci-myêt-ic, stimmen (ein Instrument) — ac  
un istrumento (da suono).

lyewd, Pl. miwd, Speise, Nahrung — cibo, nutrimento. V.  
myed (mîd).

lyi, P. aci-myi, spinnen, drehen — filare, torcere.

lyoc-Dén-did, v. myac u. Déndid.

lyok, v. myak.

lyor (muor), Pl. môr, Männchen — maschio.

lyot, v. muot.

oac, v. myac.

oc (moyc), Pl. rôr, Mann, Gatte, Hausherr — uomo, conjuge,  
padrone.

ôc, v. myac.

ôd, P. von mad.

ogol, v. mokol.

oyc, v. moc.

oyo (moc), P. aci-mòc, jagen, erjagen — cacciare, procacciarsi;  
ran a moc, Jäger — cacciatore.

oyn (moñ), P. aci-moyn (moñ), läugnen, verläugnen — negare.

oyn-did, Pl. rôr-did, Greis, „grosser (alter) Mann“ — vecchio,  
personaggio. Cf. arab. schech (scheich) u. roman. señor,  
signore. V. moc (moyc).

oyn-e-mût, Pl. rôr-e-mût, Barbier, „Scheermann“ — barbiere.  
V. muôt.

oyn-e-nyankay, Schwager, „Schwestermann“ — cognato.

ok, Butter, Schmalz, Fett — butirro, grasso, unguento. V. myak.

ok-e-cièc, Honig, „Bienenbutter“ — miele.

ok-e-tim, Baumöl, „Baumfett“ — olio d'oliva.

okol (seltener mogol), Pl. gl., 1) Rinderdieb (v. muor und  
kòl) — bei den Dinka ein grobes Schimpfwort — ladro  
di buoi (presso i Dinka parola assai ingiuriosa); 2) Misse-  
thäter — malfattore.

ol, P. aci-mòl, kriechen — serpere.

on, P. aci-mòn, flistern, brummen — bisbigliare, brontolare.

in, P. aci-mòn, überschatten — adombrare.

mó, (europäisches) Brod — pane (europeo).

Mood, dunkel, das Dunkel — bujo, il bujo.

Mor, deine Mutter — tua madre. V. Gramm. §. 35.

Mòr-kòl, v. mokol.

Mormor, Pl. gl., Sumpfschnecke (ganz klein, roth) — formica rossa, piccolina in palude.

Mot, P. aci-mot, entfliehen — fuggirsene.

Móu, P. aci-móu, 1) ertrinken — annegarsi; 2) ertränken — affogare; z. B. ghèn aci ran móu, ich habe den Mann ertränkt — ió affogai l'uomo.

Múd-nyin, P. aci-nyin-múd, blenden — accecare. V. muod u. nyin.

Múd-nyin, 1) blind — cieco; 2) Blindheit — cecità.

Múk, P. von muok, q. v.

Mukuár, Pl. gl., Zebra — zebro.

Mûl, Pl. mul, Esel, Maulthier (wohl europ. Ausdruck) — asino, mulo (parola europ.).

Mum, P. aci-mum, 1) närrisch, verwirrt sein — esser matto, confuso; 2) Aufruhr machen — ribellare.

Mum-nom, P. aci-nom-mum, dumm, närrisch werden — divenir pazzo; ci (ci) -nom-mum, Dummkopf, „närrisch gewordener Kopf“ — sciocco, „testa matta“.

Muod (mood, muoc), P. aci-múd, 1) finster werden — oscurarsi; 2) finster machen — oscurare; pây ci (ci) múd, Neumond — novilunio; piñ ci (ci) múd, Finsterniss — tenebre; ruel ci (ci) múd, Sonnenfinsterniss — eclissi del sole.

Muðd, Pl. gl., Draht — filo di metallo.

Muók, Buttermilch — siero del burro. V. mok.

Muok, P. aci-múk, 1) ergreifen, fassen, fangen — pigliare, afferrare, prendere; 2) halten — tenere; 3) ernähren, erziehen — nutrire, educare; 4) wohlthun, trösten, schützen — beneficiare, consolare, proteggere. B. muk, fassen — afferrare; múk, Trost — conforto.

Muok-gher, Pl. múk-gher, Leuchter, „Lichthalter“ — candeliere. V. gher.

**Muok-koyc**, P. aci-koyc-mûk, regieren — governare. V. koyc.

**Muok-rèc**, P. aci-rèc-mûk, fischen — pescare. V. rèc.

**Muol** (muól), P. aci-muol, 1) betrunken, närrisch sein — esser ubbriaco, matto; 2) närrisch machen — impazzire. V. amyol.

**Muol**, Pl. von myal, q. v.

**Muor** (môr), P. von mâr, q. v.

**Muor**, v. myor.

**Muor**, Pl. mûr, Ochs, Stier — bue, toro.

**Muor-ajid**, Pl. môr-ajid, Hahn — gallo. V. ajid.

**Muor-amâl**, Pl. môr-amêl, Widder — montone.

**Muor-e-wtâk**, Pl. môr-e-wtôk, Bock — caprone.

**Muor-kòl**, v. mokol.

**Muot**, P. aci-mut, 1) stecken bleiben — esser fitto a. q. c.;  
2) stacheln, stupfen — punzecchiare, pungere; 3) mit dem Tode kämpfen — agonizzare.

**Muòt**, P. aci-mût, scheeren, rasiren — radere, tondere.

**Muòt**, Pl. muot, Gras, Klette — gramigna.

**Muot-nyin**, P. aci-nyin-mut, blenden — accecare. V. nyen.

**Muòt-nom**, P. aci-nom-mût, (den Kopf) scheeren — tondere.

**Mur**, die weibliche Scham — le vergogne della donna.

**Mût**, v. muòt.

## N.

**Na**, 1) wenn, als, während, nachdem — allora, quando, dopochè; 2) nach — dopo; 3) wann? — quando?

**Na-alé**, darauf — poi.

**Na-badé** (nabadé), dann, hierauf — allora, poscia.

**Na-badó** (nabadó), v. na-badé.

**Nag**, P. aci-nag, ausweichen, vorbeugen — scansare, prevenire.

**Nay** (nâe), P. aci-nay, 1) flechten, drehen — intrecciare; 2) abdecken — scoprire. Cf. ad 2. ngay.

**Nak**, P. aci-nòk, aufhängen — sospendere, appicare; z. B.

ghên aci agèr nòk, ich habe das Kreuz aufgehängt — io appiccai la croce.

Nak (nek, nok), P. aci-nok, 1) leiden — patire; latein. affici;  
2) verwunden — ferire; 3) tödten — ammazzare. Cf.  
necken; νεκρός u. necare, bes. die semit. Wurzel nak.  
V. Freitag Lex. arab. lat. s. v. nakaa p. 629 und 630:  
„nece vel vulnerare affecit“.

Nam, P. aci-nâm, ergreifen, nehmen — pigliare, prendere.  
Nanâ, Pl. ner-kua, Mutters Bruder — zio. B. mamánye.

Nang, v. nong.

Nap, P. aci-nâp, reinigen, kehren — nettare, scopare; z. B.  
napke ghut, kehret das Haus — scopate la casa.

Nap, P. aci-nap, herausnehmen, bes. herausnippen — prender  
fuora, spec. centellare.

Nauen, sobald als — tostochà.

Ney, P. aci-ney, 1) verdichten — condensare; ci-ney, dicht —  
denso; 2) entwinden — storcere.

Nek, v. nak.

Nek-cok, P. aci-cok-nok, Hunger leiden — esser affamato.  
V. cok.

Nek-juay, P. aci-juay-nok, krank sein — esser ammalato.  
V. juay.

Nek-nin, P. aci-nin-nok, schläfrig sein — aver sonno. V. nin.

Nek-nyin, P. aci-nyin-nok, Augenweh haben — aver mal d'occhi.  
V. nyen.

Nek-rot, P. aci-rot-nok, sich selbst tödten — uccidersi.

Nek-ròu, P. aci-ròu-nok, Durst leiden — aver sete. V. ròu.

Nek-tuyç, P. aci-tuyç-nok, schweissen, „Hitze leiden“ — sudare,  
„aver caldo“. V. tuyç.

Nèm, P. aci-nèm, besuchen — visitare; z. B. an aci uâ nèm,  
ich habe meinen Vater besucht — io visitai mio padre.

Nen (selten statt na), wann? — quando? z. B. yin aci lo nen?  
wann bist du abgereist? — quando partisti?

Nen, P. aci-nèn, ausschelten — sgridare; z. B. an aci miw

- nèn, ich habe die Knaben ausgescholten — io sgridai i fanciulli.
- enér (selten für: nanâ) Mutters Bruder — zio.
- e-ngu, warum? — perchè?
- er, P. aci-nèr, 1) drehen, verdichten — torcere, condensare;  
2) abdrehen — storcere; z. B. ghên aci tim nèr, ich habe den Baum abgedreht — io storsi l'albero.
- er-ic, P. aci-nèr-ic, flechten — attortigliare.
- im, 1) Pl. von nom; 2) Suff. Pl. vor — avanti.
- im, Pl. von nyèm, q. v.
- im-amâl, Wolle — lana. V. nyèm u. amâl.
- im-dyèr, Borsten — setole del porco. V. nyèm u. dyèr.
- im-did, Mähne — chioma (del cavallo).
- im-yoal, Bart — barba. V. yoal.
- in, P. aci-nin, schlafen, einschlafen — dormire, addormentare.
- in (selten für: nen oder na).
- in, Schlaf — sonno.
- ir, v. nyir.
- ia (nyâ, nyan), Pl. nyir (nyir), Mädchen — ragazza; Vokativ: nyâne, Pl. nyirke; nya a rec ròr, lediges Mädchen, eig. ein M., das die Männer verschmäh't — ragazza celibe, „che sprezza uomini“.
- iyâ, Pl. nyr, Tochter — figlia; stat. constr. u. Vokat. nyan, z. B. nyan-dia, meine Tochter — mia figlia.
- yad, P. aci-nyâd, gerinnen — coagulare, coagularsi.
- yâd (nyâd), Rahm — crema.
- yak, P. aci-nyak, üppig sein — lussureggiare.
- yak, Ueppigkeit — lusso.
- yan, P. aci-nyan, lecken — leccare.
- yân, Pl. nyir (nir), Schwester — sorella. Cf. nya u. nyankay, Gramm. §. 36.
- yáng (ngang), Pl. nyéng (ngéng), Krokodil — coccodrillo.
- yang, P. aci-nyang, 1) hinterlassen — rilasciare; ci-nyang, Erbtheil — eredità; 2) erben — ereditare.

- Nyang-bey, P. aci-nyang-bey, 1) zurücklassen — rilasciare; 2) vergessen — dimenticare.
- Nyan-ic, P. aci-nyan-ic, die Zunge herausstrecken (zum Spott) — metter fuori la lingua (per ischernò). V. nyan.
- Nyankay, Pl. nyirkay, — meine Schwester — mia sorella. V. Gramm. §. 36.
- Nyap, P. aci-nyap, überflüssig sein — abbondare.
- Nyâr, Pl. nyèr, Zahnfleisch — gengiva.
- Nyec (nyic), P. aci-nyèc (nyic), 1) lehren, unterrichten — insegnare, istruire; 2) unterrichtet werden, lernen, begreifen, wissen — istruirsi, imparare, capire, sapere. Cf. français apprendre.
- Nyec-e-nom, P. aci-nom-nyic, merken, aufmerken — badar, attendere; Imperat. nyice-nom, Pl. nyicke-nom.
- Nyèk, Jemand, ein Gewisser — qualcheduno, un certo.
- Nyèm, Pl. nìm, Haar — capello, pelo.
- Nyèm-e-nyin, Pl. nìm-e-nyin (nìmke-nyin), Augenwimper — ciglio.
- Nyèm-e-wtok, Pl. nìm-e-wtok, Schnurrbart — baffi.
- Nyen (nyin), Pl. nyin, 1) Auge — ochio; 2) Same — sementa. Cf. semit. ain.
- Nyer, P. aci-nyer, tröpfeln — stillare.
- Nyér, Pl. gl., die grosse Schildkröte — la tartaruga grande. B. nyer. Cf. Kaufmann a. a. O. p. 22.
- Nyer-kug, 1) Kind — fanciullo; 2) jung — giovine. B. nguro.
- Nyet, P. aci-nyet, blinzeln — far gli occhiolini.
- Nyet, Pl. nyit, 1) Hirn, Gehirn — cervello; 2) Talent — capacità.
- Nyîr (nîr), P. aci-nîr, duften, wohlriechen — olezzare, fragran — kanîr (ka nîr), Wohlgerüche — fragranze. V. ngyîr.
- Nyod, P. aci-nyod, 1) winken — accennare; 2) erklären, zeigen — spiegare, mostrare; 3) verrathen — tradire.
- Nyod-rot, P. aci-rot-nyod, sich erklären, zeigen — spiega — mostrarsi.

- ok, Pl. nyôk, 1) Laus — pidocchio; 2) Aergerniss — scandalo.
- ol, P. aci-nyôl, 1) rupfen — spennare; 2) ausfallen (die Haare) — cadere (dei capelli).
- on, P. aci-nyôn, verwirren, verknüpfen — ingarbugliare.
- op (nyuop), P. aci-nyop, brennen, braten, rösten — abbrustolire, arrostita.
- uot, P. aci-nyuet, weiden, pflücken, fressen — pascolare, cogliere, divorare.
- yuc (nuoyc), P. aci-nyuc (nûc), sich setzen — mettersi a sedere.
- yuc-kôu, P. aci-nyuc-kôu, aufsitzen, reiten — cavalcare. V. kôu.
- yum, Sesam — sesamo. B. kenyum.
- yuoc, P. aci-nyuoc, aufnehmen, beehren, zum Sitzen einladen — accogliere, onorare, invitare a sedere. V. nyuc.
- yuot, P. aci-nyuot, träumen — sognare.
- lô, gekürzte Form für — f. br. per: nong (non), P. aci-nô (nong, non), haben, besitzen — avere, possedere.
- lô-cuec, vermöglich — ricco.
- log, P. aci-nog, anordnen, zurichten — ordinare, apparecchiare.
- lok, v. nak.
- lôk, Pl. nôk, Feder — penna, piuma.
- lôl, P. aci-nâl, 1) verschmachten — illanguidire; 2) abmagern — dimagrire.
- nom, Pl. nim, 1) Kopf, Scheitel, Spitze, Anfang — testa, capo, cima, principio; 2) Suff.: oben, auf, vor, gegenüber — sopra, su, avanti, dirimpetto; z. B. ghut-nom, auf dem Dache — sul tetto; gha-nom, ober mir — sopra di me (auch: ich erinnere mich — io mi ricordo); koyc-nim, vor den Leuten, öffentlich — coram populo, pubblicamente.
- alôu, Pl. nim-alôu, Graukopf, Trappe — testa bigia, ottarda.
- ang, P. aci-nom-ang, anfangen — principiare.
- tuèng, Stirne — fronte. V. tuèng.
- Pl. nuon, Heu, Stroh — fieno, paglia.
- (ang), P. aci-nong (ang), haben, besitzen — avere, possedere.



- Nong-ic, P. aci-nong-ic, enthalten — contenere.  
 Nong-puóu, P. aci-puóu-nong, wollen — volere. V. puóu.  
 Nong-tong, P. aci-tong-nong, Krieg führen — aver guer combattere. V. tong.  
 Nonor, Hahnenbart — barbiglione.  
 Nó-uèu, P. aci-uèu-nó, reich sein. V. nó (nong) u. uèu.  
 Nuay, P. aci-nuay, abrühren, kneten — diguazzare, impastar  
 abik-ci-nuay, Teig, „geknetetes Mehl“ — pasta, „farin  
 impastata“.  
 Nuat, P. aci-nuât, ankleben, anhängen — appiccare, attaccar  
 Nuèy, P. aci-nuèy, dick, fett werden — diventar grosso, grasso  
 Nuem, P. aci-nuèm, zerbröckeln — minuzzare.  
 Nuem-ic, P. aci-nuèm-ic, v. nuem.  
 Nuem-rot, P. aci-rot-nuèm, zerfallen — amminutarsi.  
 Nuen, P. aci-nuen, gähnen — sbadigliare.  
 Nuet, P. aci-nuèt, pflücken — cogliere.  
 Nuet-bey, P. aci-nuèt-bey, v. nuet.  
 Nuod, P. aci-nôd, ordnen, bereiten — ordinare, apparecchiare  
 Nuok, P. aci-nuok, verschütten — coprire (con terra).  
 Nuón (nuán), P. aci-nòn, grasen, jäten — tagliar l'erba. V. nòn

## Ng.

- Nga, wer? — chi? B. ngá? V. Gramm. §. 40.  
 Ngâd (a-ngâd), Käse, geronnene Milch — cacio, latte coagulato  
 Cf. nyad.  
 Ngay (ngay), P. aci-ngay, 1) nehmen, wegnehmen — prendere  
 togliere; Imperat. ngó; 2) öffnen — aprire. B. ngaju.  
 Ngayn, P. aci-ngayn, überschwemmen — inondare.  
 Ngak, P. aci-ngak, umwinden, krönen — attorcigliare, coronare  
 Ngâm, P. aci-ngâm, gähnen — sbadigliare.  
 Ngang, P. aci-ngang, zerspringen — fendersi. Cf. ngay.  
 Ngap, Pl. ngep (ngap), Feige — fico; tim-e-ngap, Feigenbaum  
 — fico (albero).

Ngar, P. aci-ngar, knarren, knurren — oigolare, stridere.

Ngat, P. aci-ngât, 1) hoffen — sperare; 2) meinen — pensare.

Ngeyn, P. aci-ngeyn, wagen — osare.

Ngeyn (a-ngeyn), 1) kühn — audace; 2) gescheidt, verständig — saggio, sensato; 3) Weisheit — sapienza.

Ngek-ryam, P. aci-ryam-ngèk, zur Ader lassen — salassare.  
V. ryam.

Ngèk, v. nyèk.

Ngêm, Pl. ngem, Zange — tanaglia.

Ngeng, Pl. gl., Kinn, Kinnlade — mento, mascello.

Ngewt, Asche — cenere.

Ngyay, P. aci-ngyey, kauen — masticare.

Ngyayn, P. aci-ngyayn, dämmern — spuntar del giorno.

Ngyayn-akol, Morgendämmerung — lo spuntar del giorno.

Ngyar, Pl. ngyer, Zahnfleisch — gengiva. V. nyâr.

Ngyîr, v. nyîr.

Ngyol, Knochenmark — midolla di osso.

Ngyot, P. aci-ngyot, träumen — sognare. V. nyuot.

Ngyot, Pl. gl., Traum — sogno.

Ngó, Pl. ngóke, Imperat. von ngay.

Ngod, P. aci-ngod, nagen — rodere.

Ngod-bey, P. aci-ngod-bey, abnagen — staccar rodendo.

Ngoy, Pl. gl., Drüse — ghiandola.

Ngoyñ, P. aci-ngoyñ, den Weg versperren — ingombrare.

Ngoyñ, Pl. ngôyn, Anstoss, Hindernisse — ostacolo.

Ngok, P. aci-ngok, sich erbrechen — vomitare.

Ngòk, Pl. nguok, Genick, Nacken — nuca.

Ngòk, P. aci-ngòk, grünen — rinverdire.

Ngok-bey, P. aci-ngok-bey, ausspucken — sputare.

Ngol, P. aci-ngol, 1) biegen — piegare; 2) krumm sein — esser storto.

Ngol (a-ngol), krumm, hinkend — storto, zoppo; ci-ngol, lahm — storpiato. B. ngodé.

Ngol-bey, v. ngok-bey.

- Ngom, P. aci-ngom, ohne Zahn kauen, „mummeln“ — masticare senza denti.
- Ngong, P. aci-ngong, arm sein — esser povero; ci-ngong, arm, elend — povero, miserello.
- Ngongol, oval — ovale.
- Ngor, P. aci-ngòr, 1) riechen — olezzare; 2) beriechen — annasare.
- Ngor, P. aci-ngor, 1) vorausgehen — precedere; 2) zunehmen, wachsen — aumentarsi, crescere.
- Ngor-tab, P. aci-tab-ngòr, schnupfen — prender tabacco.
- Ngot, noch — ancora.
- Nguac, P. aci-nguac, duften, riechen — olezzare, odorare.
- Nguak, P. aci-nguak, zugeben, daraufgeben — dar di soprappiù.
- Nguan, P. aci-nguan, den Mund ablecken — leccar le labbra.
- 'Nguan, 1) gekürzte Form für — f. br. per: u-nguan, vier — quattro; 2) statt: a-nguan, q. v.
- Nguat, P. aci-nguet, schnarchen — russare.
- Ngud, P. aci-ngûd, ausspucken — sputare.
- Ngued, P. aci-nguèd, 1) abmagern — dimagrire; 2) verarmen — impoverire.
- Nguem, P. aci-nguè̃m, zerstückeln, zerbröckeln — spezzare, sbriciolare.
- 'Nguen (a-nguen), besser — meglio, migliore.
- Nguet, P. aci-nguèt, abdorren, abmagern — smagrire, dimagrire.
- Nguét, P. aci-nguèt, kratzen, ritzen — grattare, scalfire.
- Nguèt, schwach, mager — debole, magro.
- Nguot (ngot), Pl. ngût, 1) Weibchen — femmina; 2) weibli — femminile. B. ngote, Mutter — madre.
- Nguot, P. aci-ngòt, 1) zeigen, anzeigen — mostrare, avvisare — 2) verrathen — tradire.
- Ngûr, Pl. nguor, Ferse — calcagno.

## O.

- Oò (ò), gut, ja wohl — bene, già.  
 O (ò), Suffixe, was für ein? — quale?  
 Ôôg, wir — noi. V. ghôg.  
 Ôôgarôu, wir beide — ambêdue noi. V. ghôg u. rôu.  
 Ôôgwdia, wir alle — tutti noi. V. ghôg.
- 

## P.

- Pab, Pl. gl., Grasfläche — pianura con erba.  
 Pâc, P. aci-pâc, umarmen — abbracciare.  
 Pâc-ic, P. aci-pâc-ic, zerdrücken — ammaccare.  
 Payn, Pl. peyn, Wand, Mauer — parete, muraglia.  
 Paj, P. aci-pâj, 1) aufwachen, aufstehen — svegliarsi, levarsi di letto; 2) aufwecken — svegliare.  
 Pal (puol), P. aci-pol (puól), aufhören, ablassen, nachlassen, verlassen, verzeihen, schonen, erlauben — cessare, desistere, lasciare, smettere, perdonare, risparmiare, permettere.  
 Pâl, Verzeihung, Nachlassung — perdono, remissione.  
 Palangá, Pl. palangár, Fischer — pescajuolo.  
 Pal-bey, P. aci-pol-bey, verschwenden — dissipare; z. B. ran aci uèu-ke pol bey, der Mann hat seine Habe verschwendet — l'uono dissipò le sue sostanze.  
 Pam, P. aci-pam, mit den Händen klatschen — batter le mani.  
 Pan, Pl. bey, Haus, Dorf, Land, Vaterland — casa, villaggio, paese, patria. V. bay.  
 Pan-dia, Heimat, „mein Haus“, „mein Dorf“ u. s. w. — luogo natale, „casa mia“, „villaggio mio“ etc.  
 Pan-did, Pl. bey-did, Stadt, „grosses Dorf“, „grosses Reich“ — città, „gran paese“.  
 Pan-e-Dén-did, Himmelreich, „Reich Gottes“ — paradiso.  
 Pan-e-mac, Hölle, „Feuerland“ — inferno. V. mac.

- Pan-nom, Pl. bey-nom, Hügel, Kogel, Kopf — collina, capo.  
 Pan-toyn (wtoyn), 1) Hochland — paese alto; 2) oben — lassù.  
 Pan-tût (wtût), 1) Tiefland — paese basso; 2) unten — laggiù.  
 Par, P. aci-par, fliegen — volare.  
 Pat, P. aci-pat, schleifen (Messer) — agguzzare (un coltello).  
 Pât, P. aci-pât, ausweichen, vermeiden — evitare; z. B. an  
 aci akôn pâ, ich bin dem Elephanten ausgewichen — io  
 evitai l' elefante.  
 Pât, Pl. pat, Hülse, Schale — buccia, guscio.  
 Pât-ic, P. aci-pât-ic, umarmen, zerdrücken — abbracciare,  
 schiacciare. V. pâc.  
 Pat-yet, P. aci-yet-pat, umhalsen — abbracciare. V. yet.  
 Pau, P. aci-pau, 1) aufwachen, auffahren — svegliarsi, riscuo-  
 tersi; 2) erschrecken — spaventarsi.  
 Pec, v. peyc.  
 Pêc, P. aci-pêc, rauben — rapire. B. pejun.  
 Pêy, Pl. pey (pêy), 1) Mond — luna; 2) Monat — mese;  
 z. B. aci pey 'nguan wtol, es sind vier Monate vergangen  
 — passarono quattro mesi.  
 Pey', v. peyc.  
 Pey-aci-yuil, Neumond, eig. „der Mond hat sich gedreht“ —  
 novilunio, prop. „la luna si voltò“.  
 Pêy-a-yol, beinahe Vollmond, eig. „der Mond hat einen Schweif“  
 — quasi plenilunio, prop. „la luna ha una coda“. V. yol.  
 Pêy-a-kòr, erstes Mondviertel, eig. „der Mond ist noch klein“  
 — primo quarto della luna, prop. „la l. è piccola“. V. kòr.  
 Peyc (pey', pec), selbst, blos, nur — stesso, soltanto. V.  
 Gramm. §. 31.  
 Pêy-ci-did, Vollmond, „der Mond ist gross geworden“ — pleni-  
 lunio, „la l. si è fatta grande“.  
 Pêy-did, v. pêy-ci-did.  
 Pey-ruel, Regenzeit (bei den Dinka), eig. „Sonnenmonate“,  
 weil zur Regenzeit die Sonne in den Zenith tritt —  
 tempo delle piogge, prop. „mesi del sole“, perchè allora

- il sole c'entra nel zenith. V. Kaufmann a. a. O. p. 11 und 12.
- Ⓚ, P. aci-pèk, Frieden schliessen — far la pace. Cf. paciscor (pax) u. Benfey's W. L. II. 89 — die Wurzel  $\pi\alpha\rho$ .
- Ⓛ, P. aci-pèl — cacare.
- Ⓛ, P. aci-pèl, schlau handeln — far da scaltro.
- Ⓜ, P. aci-pèn, 1) zurückhalten, gefangen halten — detenere, intrattenere; ci-pèn, Gefangener — prigioniere; 2) missrathen, verbieten — dissuadere, proibire; 3) verweigern — rifiutare.
- Ⓜ, Kriegslager — campo militare.
- Ⓢ, P. aci-pêt, ausbreiten, auswerfen (z. B. Netz) — distendere, spiegare (p. e. la rete). B. pédia. Cf. Benf. W. L. II. p. 93 — Wurzel  $\pi\epsilon\tau$ .
- Ⓢ-ic, P. aci-pêt-ic, v. pet.
- Ⓢ, Pl. gl., Quirl — mestola; 2) Rückgrat — spina. V. pyèc.
- Ⓢ, P. von pyek.
- Ⓢ, 1) Boden, Tenne, Tiefe — suolo, aja, fondo; 2) Erde, Welt — terra, mondo; 3) unten — laggiù.
- Ⓢ-ic (piñ-yic), 1) unten — laggiù; 2) in der Erde — nella terra.
- Ⓢ-lyel, Ausland, „Unterland“, Norden — paese straniero, „paese basso“, settentrione. V. lyel.
- Ⓢ-tar, 1) Unterwelt — tartarus; 2) Horizont — orizzonte. V. tar.
- Ⓢ-tar-cyèng, Süden — sud. V. tar u. cyèng.
- Ⓢ-tar-tuèng, Norden — settentrione.
- Ⓢ, P. aci-pir, leben, genesen — vivere, guarire.
- Ⓢ, Pl. pyer, Beule, Ausschlag — bubbone, tubercolo.
- Ⓢ, das Leben — vita.
- rèc, Fischteich — pescina. V. piu u. rèc.
- Ⓢ, Pl. gl., Wasser — acqua; piu còl, trübes, schmutziges Wasser — acqua torbida, sporca; piu-gher-nyin, helles, klares Wasser — acqua limpida, chiara. V. gher u. nyen.

- Piu-e-nyin, Thränen — lagrime.  
 Piu-ic, im (unter'm) Wasser — sott' acqua.  
 Piu-tar, Flussbett — alveo. V. tar.  
 Pyac, P. aci-puoyc, aufwecken — svegliare. V. paj.  
 Pyal, leicht — facile. V. puol.  
 Pyâr, Pl. pyar (puôr), Schwüle, Narbe — callo, cicatrice.  
 Pyat, v. puat, apuat, apuât.  
 Pyât, Pl. gl., Unschlitt, Fett — sevo, grasso.  
 Pyât, P. aci-puât, annageln, befestigen — inchiodare, consolidare.  
 Pyat-agèr-kóu, P. aci-pyât-agèr-kóu, kreuzigen — crocifiggere.  
 Pyat-e-nom, P. aci-pyât-e-nom, anfügen — aggiuntare.  
 Pyèc, P. aci-pic, rühren, kochen — sbattere, cuocere.  
 Pyèc-mac, P. aci-mac-pic, Feuer reiben (mit 2 Hölzern) — con-fricare (legna) per averne il fuoco.  
 Pyek, P. aci-pik, 1) stossen, schieben — urtare, spingere; 2) zwicken, drücken — pizzicare, premere.  
 Pyeng, P. aci-ping, hören — udire. Im P. heisst es auch: verstehen — nel P. signif. anche: capire. Imperat. ping, Pl. pyengke; ci-ping, aufmerksam — attento.  
 Pyeng-ic, P. aci-ping-ic, lernen — imparare.  
 Pyoc, v. pyac.  
 Pyol, v. puol.  
 Pyor, v. puôr.  
 Pyor, Pl. pyôr (pyâr), wilder Esel, Zebra — onagro, zebra.  
 Pyóu, v. puóu.  
 Pyôu, Pl. gl., Blasbalg — mantice.  
 Poyc, P. aci-puoc, enthülsen, absondern — sgusciare, separare; apoyc, neu — nuovo.  
 Poy-loy, neu, „neu gemacht“ — nuovo. V. poyc u. loy.  
 Pôk, v. puok.  
 Pol, Pl. gl., lichte Wolke — nube bianca.  
 Pôt, Pl. pot, Bast — corteccia.  
 Puac, neu — nuovo. V. poyc.

at (pyat, puât, apuat), gut — buono; ci-puat, rein — puro.  
at-puón, gutherzig — di buon cuore. V. puón.

1, Pl. pûl (puol), Sumpf, Lache, Brunnen — palude poz-  
zànghera, cisterna. Cf. „Pfuhl“ u. Benf. W. L. II. p. 81  
— Wurzel *παλ*.

il-ic, v. pul.

ioyc, neu — nuovo. V. poyc.

ioyc, P. von pyac, q. v.

ioyók, Milz, Lunge — milza, polmone.

iok (pòk), P. aci-pòk (puòk), 1) wegwerfen, ausstreuen, säen  
— gettar via, spargere, seminare; z. B. ran aci tab pòk,  
der Mann hat Tabak gepflanzt — l' uomo piantò tabacco;  
2) uneinig sein, streiten — discordare, contendere.

uòk, 1) Streit — contesa; 3) Trennung — separazione.

'uók, P. aci-pûk, 1) umkehren — voltare; 2) entschädigen,  
genugthun — indennizzare, soddisfare; 3) giessen — fondere.

'uok-bey, P. aci-pûk-bey, 1) ausgiessen, ausleeren — spandere,  
evacuare q. c.; 2) ausfliessen — spandersi a caso.

'uok-ic, P. aci-pûk-ic, umstürzen — rovesciare.

'uol (pyol), P. aci-pyal (pyol, puol), 1) leicht, ring sein —  
esser facile, leggiere; 2) leichtsinnig, ausgelassen, ver-  
schwenderisch sein — esser inconsiderato, dissoluto, pro-  
digo; 3) erlassen, nachlassen — perdonare, rilasciare.  
V. pal.

'uol-ic, v. puol.

'uón-de (epuón-de), gern, „von Herzen“ (3. Pers. S.) — vo-  
lontieri, di buon cuore. In der 1. Pers. S. = puón-dia,  
in der 2. Pers. = puón-du u. s. w. V. Gramm. §. 32.

uor, v. pyor.

uór, P. aci-puôr, 1) sieden (transit.) — far bollire; 2) stürmen,  
wogen (vom Fluss) — tempestare, gonfiarsi (del fiume).

uôr, Dampf, Geruch — vapore, odore.

uór-piñ, P. aci-piñ-puôr, bewässern, (den Boden) begiessen —  
asperger il terreno.



- Puot, P. aci-pôt, sich beschmieren, mit Asche bestreuen — lordarsi, impolverarsi.
- Puot, P. aci-puôt, streiten, kämpfen — combattere, lottare.
- Puôt, Pl. gl., Kampf, Krieg — lotta, guerra.
- Puóu, Pl. puót, stat. constr. puón..., Herz, Wille — cuore, volontà; acín-puóu, herzlos, undankbar — insensibile, ingrato; amyed-puóu, fröhlich, zufrieden, selig — ilare, contento, beato.
- Pûr, P. aci-pur, ackern — arare; ran-a-pûr, Ackersmann, Bauer — agricoltore.
- Pûr, Pl. pur, Karst, Ackereisen, Schaufel — vanga, zappa, marra.
- Pûr-did, Pl. pur-did, grosser Karst (Schaufel) — badile.
- Put, P. aci-pût, heranstürmen, blasen (vom Wind) — avvicinarsi con impeto, tirare (del vento).

---

## R.

- Rab (rap), Pl. gl., Getreide, bes. Durah, auch Durah-Brod — biada, spec. holcus Durah, anche: pane di durah.
- Rabac (ghabac), 1) müssig — ozioso; 2) Müssiggang — ozio.
- Rabac, nur, ohne weiters — soltanto, senz' altro. V. abac.
- Rac, P. aci-rac (rec), 1) schlecht sein, schlecht werden — esser, diventar cattivo; 2) verderben, verführen — depravare, sedurre.
- Radék, langsam, faul — piano, pigro.
- Ray-piñ, P. aci-piñ-ray, ebnen — appianare.
- Râk, P. aci-râk, melken — emugnere; z. B. tik aci câ e wtâk râk, das Weib hat die Ziegenmilch gemolken — la donna munse latte di capra.
- Râl, Pl. ral (rel), 1) Ader — vena; 2) Nerv — nervo.
- Ran, Pl. rôr, Mann, Mensch — uomo. Davon eine Menge Zusammensetzungen — sene fà una quantità di parole composte.

- ng, Pl. reng (rang), Grab — sepolcro.  
 n-ley, Pl. ròr-ley, Fremdling — forestiere.  
 p, v. rab.  
 t, P. aci-rât, gierig haschen — acchiappare.  
 u, Pl. ròt, Nilpferd — ippopotamo. B. yaro.  
 æ, P. aci-râc (rêc), 1) verstossen — ripudiare; z. B. ran  
 aci tin-de rêc, der Mann hat sein Weib verstossen —  
 l' uomo ripudiò la sua donna; 2) verneinen, verlängnen  
 — negare.  
 àc, Pl. gl., Fisch — pesce. V. Gramm. §. 14.  
 léd (öfter: arêd), sehr, sehr viel — assai, assai molto.  
 léd-ic, v. rêd.  
 lek, P. aci-rêk, thun handeln — fare, operare.  
 lèk, 1) Hand- oder Fusschellen, Ketten — manette, ceppi,  
 catene; 2) ein Paar — un pajo. Cf. B. murêke, zwei — due.  
 lak-jòwt, P. aci-jòwt-rêk, in Ketten (Fesseln) schlagen — in-  
 ceppare, concatenare.  
 lel, Pl. gl., Ameisenhaufen — formicajo.  
 lèl, P. aci-rèl, zerbrechen — rompere.  
 lèl, P. aci-ril (rel), 1) trompeten (vom Elephanten) — barrire  
 (dell' elefante); 2) donnern — tuonare; 3) durch schreien  
 erschrecken — spaventar gridando.  
 lem, P. aci-rèm, 1) empfinden, leiden, schmerzen — patire, dolo-  
 rare, dolere; z. B. an a rem nom, ich habe Kopfweh —  
 io addoloro il capo; 2) beklagen — lagnare.  
 lèm, Pl. gl., Schmerz, Leiden — dolore, patimento.  
 lèm, P. aci-rèm, 1) die Zähne fletschen — digrignare; 2)  
 zerbeißen, zermalmen — macinare.  
 èm, Pl. rèm, Soldat, eig. ein „Einhau“, Dreinschläger —  
 soldato, „combattente“. Gewöhnlicher: ran-e-rèm, Pl.  
 ròr-e-rèm.  
 æm-puón, P. aci-rèm-puón, bereuen, betrauern — increocere,  
 affliggersi.  
 er, P. aci-rèr, bleiben, ruhen, sitzen, wohnen — stare, ripo-

- sare, sedere, dimorare; z. B. an aci rër pan-túy, ich wohnte in jenem Lande — io dimorai in quel paese.
- Rer-etok, P. aci-rër-etok, zusammenwohnen — coabitare. V. tok.
- Rêt, P. aci-rêt, 1) reissen, zerreißen — lacerare, frustare; 2) durchgehen, vorbeigehen — passare.
- Rêt-ic, P. aci-rêt-ic, zerreißen — frustare; z. B. ghên aci buông rêt-ic, ich habe das Kleid zerrissen — io frustai l' abito.
- Rêt-yic, P. aci-yic-rêt, zerplatzen, bersten — lacerarsi, frustarsi. V. yic.
- Ric, P. aci-ric, irre gehen, den Weg verfehlen — errare, smarrire. Cf. rac u. rec.
- Ric, P. aci-ric, 1) irre gehen — errare; 2) irre führen — ingannare. Cf. rac u. rec.
- Ric-nyin, P. aci-nyin-ric, irre führen — ingannare.
- Rid, Pl. rîd, Ebenholzbaum, Ebenholz — ebano.
- Rid, P. aci-rid, gelüsten — invogliarsi; öfter: nek-rid.
- Rid, Gelüste — brame, desideri.
- Ril (aril), fest, stark, hart — forte, gagliardo, duro. V. ryel.
- Ril-cyn (aril-cyn), knauserig, „harthändig“ — spilorcio, „con mano dura“. V. cyên.
- Rin (Pl.), Name — nome; z. B. rin-ku abt lèc, dein Name werde gepriesen — sia santificato il tuo nome; ke (e) rin, im Namen — in nome. B. karin, Name — nome; ko karin, im Namen — in nome.
- Rin, P. aci-rin, rennen — correre.
- Ring, Fleisch — carne.
- Ring-ci-get, Braten — arrosto. V. get.
- Ryak, P. aci-ryâc, verderben (transit. u. intransit.) — guastare, guastarsi; z. B. uêk aci luoy ryâc, ihr habt die Arbeit verderben — voi guastaste il lavoro.
- Ryak, P. aci-ryak, verderben — depravare. V. ryac.
- Ryal, P. aci-ryal, 1) leuchten — lucere; 2) erleuchten — illuminare.

al-túy, übermorgen — posdimani.

am, Pl. ryam (rim), Blut — sangue. B. rema.

ang, P. aci-ryang, herumrennen — correr quà e là.

ang, Pl. gl., ein offener Platz — piazza libera.

'au, P. aci-ryau, 1) leuchten — lucere; z. B. mac a ryau, das Feuer leuchtet — il fuoco risplende; 2) erleuchten — rischiarare; z. B. akol a ryau ghut-ic, die Sonne erleuchtet das Haus — il sole rischiara la casa.

yec, P. aci-ric, 1) gerade machen — raddrizzare; z. B. an aci tim ric, ich habe den Baum gerade gemacht — io raddrizzai l'albero; 2) strecken — distendere; 3) ausbauchen — dar una forma convessa; 4) sich bücken — curvarsi. B. ric.

yec (ryèc), Pl. ric (ryac), Maus — topo, sorcio.

yeg, Pl. gl., Wade — polpa.

yey, Pl. ryet, Schifflein, Kahn — barca, gondola. V. Gramm. §. 14, 5.

yey-yic, Schiffskörper — corpo d'una nave. V. yic.

yey-nom, Schiffsvordertheil — prora. V. nom.

yey-tar, Schiffshintertheil — poppa. V. tar.

yel, P. aci-ryel, 1) trocknen (intrans.) — asseccarsi; 2) hart werden — assodarsi.

lyel, Pl. gl., 1) Stärke, Kraft — forza, vigore; 2) Wunder — miracolo.

lyentínakan, Pl. ryettiakan, Schifflein, Nachen — navicella, barchetta.

lyentítet, Pl. ryettítet, v. ryentínakan.

lyet, P. aci-rit, fest verschliessen, verlöthen — assodare, saldare.

lyét, eine Grasart (Riedgras?) — gramigna.

lyét, P. aci-ryét, ausgleiten, schlüpfen — sdrucciolare.

lyoc, P. aci-ryòc (ryoc), 1) fürchten, scheuen — temere, spaventarsi; 2) ehren — riverire.

lyoc, 1) Furcht — timore; 2) Ehrfurcht — venerazione.

lyoc-nyin, P. aci-nyin-ryòc, die Augen niederschlagen, sich

- schämen, eig. die Augen fürchten sich — abbassar gli occhi, vergognarsi, prop. gli occhi si spaventano.
- Ryok, v. ryoc.
- Ryok-bey, P. aci-ryok-bey, verwüsten — devastare.
- Ryol, Pl. gl., Splitter — scheggia, sverza.
- Ryop, P. aci-ryòp, belohnen — ricompensare.
- Ryop, P. aci-ryop, verpachten — appaltare.
- Ryop, Pl. gl., Lohn, Trinkgeld — ricompenso, mancia.
- Ryòp, Pl. ryòp, Nagel, Klaue, Krallen — unghia, grifo, artiglio.
- Ryu (gewöhnl. mit: tim = ryu-tim), P. aci-tim-ryu, 1) die Strasse verlegen, verbarrikadieren — attraversar la strada; 2) übersetzen — traversare; 3) sich kreuzen (von Wegen) — incrociarsi (delle strade).
- Roayn, P. aci-royn, untertauchen — tuffarsi; ran-a-royn, Taucher — palombar.
- Roat, P. aci-ròt, verstreichen (mit Koth) — spalmare (la capanna) collo sterco.
- Roc, P. aci-roc, 1) ungestüm sein — esser impetuoso; 2) Ungestüm — importunità.
- Rog (rok), Pl. ròg, 1) Niere — rene; 2) Lende — lombo. V. ròk.
- Ròg, Pl. rog, Zaun — siepe.
- Ròg-yeu (ròg-geu), zäunen — siepare.
- Ròyn, v. roayn.
- Roj, P. aci-roj, kastriren — castrare (bestie); muor-ci-roj, Hammel — castrato.
- Rok, P. aci-rok, 1) gefrieren — congelare; 2) gerinnen — coagularsi.
- Ròk, Pl. ruok, Lende — lombo. V. rog.
- Ròk, P. aci-ròk, stottern — balbettare.
- Rol, P. aci-rol, schreien, brüllen — gridare, ruggire.
- Rol (ròl), Pl. ròl, 1) Hals, Gurgel — collo, gorgia; 2) Stimme — voce. V. aròl.
- Rol-did, Pl. ròl-did, Kropf — gozzo. V. aròl-did.

- l, P. aci-ròl, unfruchtbar, kinderlos sein — esser sterile;  
len-ról (v. ley); tin-ról (v. tik).
- m, P. aci-rom, anreihen (z. B. Perlen) — connettere (p.  
e. perle).
- m, P. aci-ròm, 1) entgegengehen — incontrare; z. B. an aci  
ran ròm, ich bin dem Manne entgegen gegangen — io  
incontrai l' uomo; 2) gemeinschaftlich essen — mangiar in  
compagnia; 3) drücken, bedrücken — premere, molestare.  
B. rum.
- òm, P. aci-ròm, schreien, brüllen, wiehern; rumoren —  
gridare, ruggire, nitrare, far rumore.
- òng, Pl. rong, 1) Krümmung — 2) Fruchtkern — nocciolo.
- òp, Pl. roop, Schnur angereihter Dinge — filza.
- òr, Pl. rôr (ruor), Wald, Wildniss, Wüste — bosco, foresta,  
deserto.
- òt, selbst, Wesenheit — stesso, medesimo, sostanza. In Ver-  
bindung mit Verben bedeutet es unser: mich, dich, sich  
u. s. w. — unito ai verbi signif.: mi, ti, si etc. V. Gramm.  
§. 30, 1.
- òt-dek, P. aci-rot-dak, faul sein — esser pigro. V. dak.
- òu, zwei — due. V. Gramm. §. 28.
- òu-ròu, je zwei — a due a due.
- òu (rou), Durst — sete; nek-ròu, dürsten — aver sete.
- òwt, Pl. rôwt, die Achselhöhle — ascella.
- òuac, P. aci-ruac, leiten, führen — guidare, condurre.
- òuac-kuèr, P. aci-ruac-kuèr, begleiten — condurre per istrada.
- òuay, Pl. gl., Hochzeit — nozze.
- òuey, Pl. ruay (ruey), Verwandter, Nächster — parente, prossimo.
- òueyn, P. aci-rueyn, wortbrüchig sein — non mantener la parola.
- òuel, P. aci-ruel, scheinen, brennen, heiss sein — splendere,  
riscaldare, scottare.
- òuel, die Sonne — sole.
- òuel-cok, Sonnenstrahlen, „Sonnenfüsse“ — raggi (piedi)  
del sole.

- Ruén (ruon), wohl, sicher, unversehrt — bene, sicuro, illeso.  
 Ruet, P. aci-ruet, spannen (z. B. den Bogen) — tendere (l'arco).  
 Ruewt, P. aci-ruèwt, schlürfen, trinken — sorbire, bere; z. B.  
 yen aci câ ruèwt, er hat Milch getrunken — egli sorbì  
 del latte.  
 Ruk (ruok), P. aci-rûk (ruok), 1) binden, knüpfen — bendare,  
 annodare; 2) ankleiden — vestire. B. ruk, sich berocken  
 — vestirsi.  
 Rûk, Pl. gl., 1) Binde, Knoten — benda, nodo; 2) Gefängnis  
 — prigione.  
 Rûm, Pl. ruom, 1) Keule — mazza; 2) Raub — rapina  
 V. ruom.  
 Runé, heuer — quest' anno. V. ruòn.  
 Rung, Pl. gl., Bremse — moscone.  
 Runtér, vor Jahren — anni fà. V. ruòn.  
 Ruoy, Pl. ruy, Made, Motte — verme, baco.  
 Ruok, v. ruk.  
 Ruok-nom, P. aci-nom-ruok (rûk), bekränzen, krönen, „das Haupt  
 umwinden“ — coronare, „circondar la testa“.  
 Ruom, P. aci-rum, rauben — rapire; ran-a-rum, Räuber —  
 — ladrone. V. rûm.  
 Ruom-ic, P. aci-ròm-ic, pressen, zusammendrücken — premere,  
 comprimere. V. rom.  
 Ruom-piñ, P. aci-piñ-rum, erobern — conquistare.  
 Ruon, P. aci-ruon (ruén), sich wohl befinden — star bene;  
 ci-ruon? bist du wohl? — stai bene.  
 Ruòn, Pl. run, Jahr — anno.  
 Ruop, y. aci-ruòp (ròp), einfädeln — infilzare. V. ròp.  
 Rur, Pl. ruor, Nebel, Dunst — nebbia, vapore.  
 Rur-adid (rur-did), Pl. ruor-did, Finsternis, „grosser Nebel“  
 — caligine.  
 Rut (meist: alé-rut), Herbst — autunno.

## T.

- ab, Pl. gl., Tabak — tabacco. B. taba.
- ab (têb), P. aci-tâb, vollenden, fertig machen — adempiere, terminare; ci-tab, fertig — finito; z. B. ghôn aci luoy-dia tâb, ich habe meine Arbeit gethan — io terminai il mio lavoro. B. tobak, fertig machen — terminare.
- ac, P. aci-tac, hocken, sitzen — accoccolarsi, star seduto.
- ac, P. aci-tâc, setzen, stellen — porre, mettere.
- aye (tac), P. aci-toyc (toc), einsalben, einschmieren — tignere, ungere; z. B. an aci guop-dia toc, ich habe meinen Leib eingeschmiert — io unsi il mio corpo.
- ayn, P. aci-tâyn, 1) befestigen, stützen — consolidare, assodare; z. B. ran aci ghun-de tâyn, der Mann hat sein Haus gestützt — l'uomo appuntellò la casa; 2) vertrauen, sich verlassen — fidarsi (meist mit rot konstr.).
- ayn-piñ, P. aci-tâyn-piñ, zertreten, ersticken — calpestare, soffocare.
- ak, P. aci-tâk (tak), 1) denken, überlegen — pensare, riflettere; 2) richten, urtheilen — giudicare, sentenziare.
- âk, Pl. gl., 1) Gedanke — pensiero; 2) Urtheil — sentenza. V. Gramm. §. 11.
- ân (tâng), P. aci-tôn, 1) klopfen, tönen — bussare, picchiare; 2) anvertrauen, übergeben, ausliefern — affidare, consegnare, tradire.
- âng-puóu, P. aci-tôn-puóu, übereinstimmen — concordare.
- âp, P. aci-tâp, betasten, auf etwas tappen — tastare, palpare. B. tan.
- ar, Pl. ter, posteriora.
- ar (Suffixe), hinter, unter — dietro, sotto.
- ar, P. aci-tor, verwunden — piagar (con lancia etc.).
- ât, P. aci-tât, peitschen, prügeln — bastonare, percuotere.
- âu, Pl. gl., Frucht, Obst (Waldfrüchte), Dattel — frutto, dattera.



- Tau, P. aci-tau (tâu), legen, stellen — porre, mettere; z. B. ran aci kiriec tau abel ic eben, der Mann hat Alles in's Schiff gelegt — l'uomo pose ogni cosa in barca.
- Tau-akit, P. aci-tau-akit, gleich machen, vergleichen — agguagliare, paragonare. V. akit.
- Tau-apuat, P. aci-tau-apuat, bewahren, versorgen — deporre, assicurare.
- Tau-callic, P. aci-tau-callic, concentriren — concentrare. V. callia.
- Tau-ic, P. aci-tau-ic, einschliessen — inchiudere.
- Tau-nom, P. aci-nom-tau, aufmerken — attendere.
- Tau-piñ, P. aci-tau-piñ, niederlegen — deporre.
- Tau-tin (wtin), P. aci-tau-tin, hineinlegen — por dentro.
- Te, 1) Ort, Platz — luogo, piazza; 2) an, zu — a, verso; 3) nach, nachdem — dopo, dopochè; z. B. te tóu ghög, nach unserm Tode, „nachdem wir gestorben“ — dopo la nostra morte.
- Tede, 1) Ort, am Orte — luogo, a parte; 2) vom Orte her, von — da parte, da; z. B. tede yin, von dir — da te.
- Tede-eben, überall — da pertutto.
- Tede-mac, Hölle, „Ort des Feuers“ — inferno, „luogo del fuoco“. V. mac.
- Tede-mec, entfernter Ort — luogo distante.
- Teden, anstatt — invece.
- Tedéte, anderswo — altrove.
- Tede-uâl, Gras, „Weideplatz“ — gramignia, pascolo.
- Tey, umsonst — gratis.
- Teyn, P. aci-tèyn, prasseln, knattern, sprühen — scoppiare, far fragore, schizzare.
- Tek (tèk), P. aci-tèk, austheilen, vertheilen — dispensare, distribuire.
- Tek, P. aci-tèk, gehen, weggehen — andare, partire.
- Tek (wtek), P. aci-tek (wtek), fasten — digiunare.
- Tek-ic, P. aci-tèk-ic, zertheilen — spartire.
- Tel, Pl. gl., Querholz am Dach — trave sul tetto.

l-cyeng, 1) Haupttragbalken — trave principale; 2) Erhalter — conservatore; 3) gütig, grossmüthig — benevolo, magnanimo.

lip, Pl. gl., wüste Ebene — pianura, ove nulla si trova.

l-nom, P. aci-nom-tel, 1) den Kopf schütteln — crollar il capo; 2) verneinen — negare.

em, P. aci-têm (têm), schneiden, abschneiden — tagliare, mozzare. Cf. sanscr. tam, tam-âla, gr. τάμνω (τέμνω).

êm (wtêm), P. aci-têm, messen, wägen, prüfen, versuchen — misurare, pesare, provare; z. B. an aci tân-de akôn têm, ich habe den Elephantenzahn gewogen — io pesai il dente dell' elefante. B. tem.

'êm (tem), Pl. têm, 1) Wage, Maass — bilancia, misura; 2) Prüfung, Versuchung — prova, tentazione.

'e-mac (temac), Pl. gl., 1) Gefängniss — prigione, contumacia; 2) Versuchung — tentazione. V. mac.

'em-bey, P. aci-têm-bey, wegschneiden — tagliar via.

'e-mec, von weitem, weit — da lontano, lontano. V. te u. mec.

'em-kôu, P. aci-kôu-têm, zertheilen, zerschneiden — dividere, tagliare. V. kôu.

'em-luel, P. aci-luel-têm, unterbrechen, „die Rede abschneiden“ — interrompere il discorso. V. luel.

'em-luoy, P. aci-luoy-têm, aufhören, „die Arbeit abbrechen“ — interrompere il lavoro. V. luoy (loy).

'em-rol, P. aci-rol-têm, abschlachten, „die Gurgel abschneiden“ — scannare. V. rol.

'em-uar, P. aci-uar-têm, übersetzen, „den Fluss durchschneiden“ — guardare. V. uar.

en (v. te), 1) Ort — luogo; 2) hier — quà; 3) hieher — qui.

ene, 1) Ort — luogo; 2) von da, von wannen — da qui, da dove.

ene-akol-ben, Osten, „woher der Tag kömmt“ — oriente, „da dove viene il giorno (sole)“.

Tene-cuòl-ben, Westen, „woher das Dunkel kömmt“ — occas  
„da dove viene l'oscuro“. V. cuol.

Tèng, P. aci-teng, ausklopfen, abschütteln — scuotere.

Te-nge, Pl. tengke, ausgewichen! „Hebe dich weg“! — c  
banda, via di quà. Cf. te u. ngay.

Tenô, 1) wo? — dove? 2) woher? — di dove? 3) wohin? —  
dove, per dove?

Tep, Pl. gl., Mimose — mimosa.

Ter, P. aci-têr, 1) altern — invecchiare; 2) hartneckig sein  
widerstreben — esser ostinato, opporsi; 3) zwingen —  
sforzare.

Têr, 1) alt — vecchio; z. B. buông têr, altes Kleid — abit  
usato; ghun têr, baufälliges Haus — casa rovinaticcia; 2  
schon lang her — da molto tempo.

Tet (gewöhnl.: itet oder etet), wahr, wahrhaftig — vero, ver  
mente; ran tet, ein rechtschaffner Mann — uomo da ben

Tet, P. aci-têt, 1) anbauen — coltivare; 2) einrichten — ac  
comodare; 3) ernten — cogliere (frutti).

Têt, Pl. gl., 1) Ordnung — ordine; 2) Gesetz — legge; 3  
Freudenmal — banchetto.

Tet-ic, P. aci-tet-ic, ausklauben, ausmustern — sceverare, scartar

Tetin-têr, vormals, vor Zeiten — prima, molto tempo fà.

Te-tok (tetok), beisammen, „an Einem Platze“ — insieme, „i  
un luogo“.

Tetok, 1) einig — unito; 2) Einige — alcuni.

Tetòk, Pl. gl., Wunde, Geschwür — piaga, ulcera.

Tetúy (te-tuy), dort, am dortigen Platze — colà, in quel luogo

Te-tút (tetút), 1) Tiefe, Abgrund — bassezza, abbisso; 2  
unten, drunten — laggiú.

Te-wtyok (tewtyok), 1) nahe — vicino; 2) Nähe — vicinanz

Ti, 1) wenn, insoferne — se, in quanto; 2) wann — quando  
3) Ort, Stelle — luogo (v. te); 4) Suffixe als Diminuti  
V. Gramm. §. 22.

Tic, P. aci-tíc, erscheinen — comparire; 2) zeigen — mostrar

- Tic, Pl. gl., Erscheinung — apparizione.
- Tièc, v. wtyèc.
- Tik, Pl. dyar, Weib, Frau — donna, signora (moglie). V. Gramm. §. 11.
- Til, Pl. gl., Distel — cardo.
- Til, Pl. tyel, 1) Kupfer — rame; 2) Ohrring — orecchino.
- Til, P. von tyel.
- Tim, Pl. tim, Pflanze, Baum, Holz, Wald — pianta, albero, legna, selva.
- Tim, 1) tausend — mille (mila); 2) sehr viel — assai molto. Cf. lat. sexcenti.
- Tim, v. tyem.
- Tim, P. aci-tim, schröpfen — scarificare. Cf. tem.
- Tim-bâr, Pl. tim-bâr, Pfahl — palo. V. bâr.
- Tim-e-cuay (cyuay), Pl. tim-e-cuay, Tamarinde — tamarindo. Arab. tâmr-hindi, indische Frucht.
- Tim-kóu, Pl. tim-kóu, Baumstamm — fusto dell' albero. V. kóu.
- Tim-pat-ic, Pl. tim-pat-ic, Brett — asse. V. pat.
- Tim-tar, Pl. tim-tar, Baumstamm — fusto dell' albero. V. tar.
- Tin (wtin), 1) Ort — luogo; 2) hier — quâ; 3) darin, vorhanden — dentro, presente; a to tin, existiren, vorhanden sein — esistere, trovarsi; z. B. câ a to tin? ist Milch vorhanden? — c'è del latte?
- Tin, P. von tyen.
- Tine, Diminutiv-Suffixe; z. B. ran, Mann — uomo; rántine, Männlein — ometto.
- Tin-e-jonkor, Pl. dyar-e-jonkor, Stute — cavalla. V. Gramm. §. 11.
- Tin-e-kòr, Pl. dyar-e-kor, Löwin — leonessa. V. tik u. kòr.
- Tin-e-rèc, Flossen — pinne de' pesci.
- Tingkay, Pl. dyarkay, junge Frau — donna giovine. V. tik und kay.
- Tinô, wo? — dove? Cf. tenô.
- Tintér, Pl. titer, klein von Umfang — piccolo di circonferenza.

- Tintet, Pl. títet, Diminutiv-Suffixe. V. Gramm. §. 22.
- Tip, v. tyep.
- Tir (tír), P. von tyer.
- Tit, v. wtít.
- Tit, Pl. gl., 1) Erwartung — aspettazione; 2) Riesenbaum —  
albero gigantesco.
- Tit, Pl. u. P. von tyet, q. v.
- Tyay (meist mit bey), P. aci-tyay, 1) verzetteln, verschleudern  
— disperder (cose); 2) sich zerstreuen — dispersersi; 3)  
verstossen — scacciare.
- Tyak, P. aci-tyak, heirathen — prender marito. Lat. nubere.
- Tyalyang (tyal-yang), v. wtyal-yang.
- Tyan, v. wtyan.
- Tyân, P. aci-tyân, verstecken, sich verstecken — ascondere,  
nascondersi. Letzteres meist durch: lo-tyân oder: tyân-rot  
ausgedrückt.
- Tyangkay, Pl. dyarkay, junge Frau — donna giovine. V. tîk  
fund kay.
- Tyangtyang, Pl. gl., Spiegel — specchio.
- Tyattyak (tyaktyak), P. aci-tyaktyak, wogen, fluthen — esser  
marea.
- Tyattyak (tyaktyak), Wogen, Fluthen — cavalloni, onde.
- Tyed, P. aci-tyid, ausbreiten — distendere.
- Tyek, P. aci-tyek, heirathen — ammogliarsi. V. tyak.
- Tyék, P. aci-tyék, hart, schwer, rauh sein — esser duro, dif-  
cile, aspro.
- Tyék, Pl. gl., Sorge, Kummer, Bürde — cura, affanno, peso.
- Tyel, P. aci-til, beneiden — invidiare.
- Tyem, P. aci-tim, niesen — starnutare.
- Tyen, P. aci-tin, mit einer Kugel oder Waffe treffen — col-  
pire con arma o palla.
- Tyen-e-Dén-did, Pl. tyec-e-Dén-did, Blitzstrahl, „Gotteskeule“  
— fulmine. V. wtyèc.
- Tyeng (selten: ting), P. aci-ting, 1) sehen, betrachten — adoc-

chiare, ammirare; 2) zielen — mirare. Imperativ: ting, Pl. tyengke. Die Redensart: „ich danke dafür“ drückt der Dinka durch: aci-ting aus = „ich habe (deine Gabe) gesehen“. La frase: „tene ringrazio“ esprime il Dinka con: aci-ting — io l'ho veduto.

Tyeng-yic, P. aci-yic-ting, horchen, lauschen — ascoltare. V. yic.

Tyeng-râl, P. aci-râl-ting, zur Ader lassen — salassare. V. râl.

Tyep, P. aci-tip, kosten — gustare; z. B. tik a tyep cuay, das Weib kostet die Suppe — la donna gusta il brodo.

Tyep, Pl. tip, Schatten — ombra.

Tyer, P. aci-tir (tir), begründen, befestigen, stützen — appuntellare, consolidare, fiancheggiare; z. B. an aci ghut tir, ich habe das Haus gestützt — io appuntellai la casa.

Tyet, Pl. tit (tit), 1) Zauberer — mago; 2) Weiser, Priester sapiente, sacerdote.

Tyet, P. aci-tit, 1) bewahren, bewachen, hüten — conservare, custodire; ran-a-tit, Wächter, Hirt — custode, pastore; 2) warten, erwarten — aspettare, attendere; 3) verschieben — differire.

Tyet-e-Dén-did, Pl. tit-e-Dén-did, Priester — sacerdote.

Tyewt, P. aci-tyewt, 1) ordnen, zurichten — ordinare, appa-recchiare; 2) reinigen, sieben — depurare, cribrare.

Tyid, P. von tyed.

Tyok, Lehm, Bodensatz, Hefe — argilla, feccia.

Tyop, P. aci-tyop, 1) kothig, nass sein — esser fangoso, umido; 2) netzen — bagnare.

Tyop, Strassenkoth, Letten, Lehm — fango, pantano, argilla.

Tyut, P. aci-tyut, krümmen, biegen — curvare, piegare.

To, sein — essere (gewöhnl. mit: tin (wtin); a to tin, existiren — esistere.

Toat, v. tuat.

Toat, Pl. gl., Tröpflein — goccia.

Toc (tòc), P. von toyc.

Toc, P. aci-toc, grünen — verdeggiare.

Tòc (tòyc, tuðyc), P. aci-tòc, senden, schicken — *mandare, spedire*; ran-a (cì) -tòc, Gesandter, Bothe, Apostel — *ambasciadore, nunzio, apostolo*.

Tod, P. aci-tod, hämmern — *martellare*. Cf. tundere, tutudi.

Tog-mac, P. aci-mac-tog, Feuer machen, anzünden — *far fuoco, accendere*. Cf. tòk.

Toyc, v. toc.

Toyc (toc), P. aci-tòc (toc), 1) liegen — *giacere*; 2) sich niederlegen — *coricarsi*.

Tòyn (toyn), Pl. tòyn, Topf, Geschirr, Schüssel — *fiasco, pentola, piatto*.

Toyn (wtoyn), deutlich, sichtbar — *distinto, visibile*.

Toyn (tuyn), P. aci-toyn (tuyn), zwicken — *pizzicare*.

Toyn-atuor, P. aci-atuor-toyn, schneutzen — *soffiare*. V. atuor.

Tòyn-did, Pl. tòyn-did, Kessel — *caldaja*. V. tòyn.

Toj, P. aci-toj, reiben — *fregare*.

Toj-mac, P. aci-mac-toj, Feuer machen, „reiben“ — *accendere, „fregar fuoco“*. V. mac.

Tok, eins, Einer — *uno, una*.

Tòk, P. aci-tòk, 1) hämmern, schlagen — *martellare, battere*; 2) hacken, fällen — *spaccare, atterrare*; 3) leiden, ver-schmachten — *patire, svenire*. B. tok. (togu), hämmern, hacken — *martellare, spaccare*.

Tok-ko-tok, je Einer — *uno ad uno*.

Tòk-nyin, P. aci-nyin-tòk, Augenweh haben — *aver mal d'occhi*. Cf. nek-nyin.

Tòk-piu, P. aci-piu tòk, Wasser schöpfen, „Wasser schlagen“ (aus dem Fluss in den Schlauch) — *tirar acqua, „batter acqua (dal fiume nell' otre)“*.

Tok-rir, der Eingeborne — *unigenito*.

Tol, P. aci-tol, anspornen, reitzen, überreden — *spronare, stimolare, persuadere*.

Tòl, Rauch, Dampf — *fumo, vapore*.

Tòl-nîr, Weihrauch — *incenso*. V. nyîr.

- Tól-tól, P. aci-tól-tól, Rauch machen — profumare.  
 Tòm, Pl. gl., Zither, Leier — chitarra.  
 Ton (wtón), Pl. tòn (wtòn), Männchen — maschio.  
 Ton, v. etong.  
 Tòn (tóng), v. tăn (tăng).  
 Tong, Pl. tăng (tong), 1) Lanze — lancia; 2) Krieg — guerra.  
 Tòng-ajid, Pl. gl., Hühnerrei, Hennenei — uovo di gallina.  
 V. tuòng.  
 Tor, Pl. tar, Grube, Tiefe — cavo, profondità. V. tar.  
 Tor, Pl. gl., Staub — polvere. V. tur.  
 Tòr, Pl. tor, 1) Darm — budello; 2) Mücke — zanzara.  
 Cf. dyèr.  
 Tor-bey, P. aci-tor-bey, abortiren — abortire.  
 Torol, Pl. toròl, Kameel — cammello.  
 Totinò, 1) woher? — di dove? — 2) wo? — dove?  
 Totinòu (totinóu), v. totinò.  
 Tóu, P. aci-tóu, 1) verderben, zerbrechen — guastare, rompere;  
 2) zu Grunde gehen, sterben — perire, morire.  
 Tóu, Tod — morte; ran-tóu, Todter — morto; ci-tóu (ci-tón),  
 todt, zerbrochen — morto, rotto.  
 Tû, P. aci-tû, säugen — allattare.  
 Tuak, P. aci-tuak, 1) siedend, braten — far bollire, arrostito;  
 2) glühen, sprühen — esser rovente, scintillare; 3) geifern  
 — far bava.  
 Tuâl, P. aci-tuâl, sprudeln, strudeln — bollire, far vortice.  
 Tuâl, Pl. gl., Wasserblase, Strudel — bollicella, vortice.  
 Tuat (toat), P. aci-tuat, tropfen, tröpfeln — stillare, gocciolare.  
 Tuat, Pl. gl., 1) Tropfen — goccia; 2) Punkt — punto.  
 Tub, P. aci-túb, verwüsten, plündern — devastare, saccheggiare.  
 Túc (túc), P. aci-túc, verschlucken — inghiottire. V. tû u. yic.  
 Tuec, P. aci-tuèc, scherzen — scherzare; z. B. mîwt a tuec, die  
 Kinder spielen (scherzen) — i fanciulli scherzano.  
 Tuey-bey, P. aci-tuey-bey, überfließen — traboccare.  
 Tuèj, Pl. tûj, Getreidekorb — cassa, recipiente pel grano.



Tuèñ, P. aci-tuèñ, abreissen, sich trennen — staccare, rompere<sup>si</sup>;  
2) abreisen — partire (partirsi).

Tuèng, P. aci-tueng, vorausgehen, der erste sein — precedere,  
esser il primo. B. tu, gehen — andare.

Tuèng (tuèn, tueng), 1) der erste — il primo; 2) früher, vor,  
vor Zeiten, vom Anfang — prima, avanti, da tempo, da  
principio.

Tuer-wtok, P. aci-wtok-tuer, öffnen — aprire. V. wtok.

Tuet, P. aci-tuet (tuat), saugen — succhiare.

Túy (Suffixe), dort — colà.

Tuyc (tuic, tuc), P. aci-tuyc, warm sein — far caldo; a nong  
tuyc, warm haben, schweissen — aver caldo, sudare. Cf.  
nek-tuyc.

Túyc, v. túc.

Tuyn, P. aci-tuyn, kneipen, beissen — pizzicare, mordere.

Tuyn (tuoyñ), P. aci-tuen, in die Wette laufen — concorrere.  
B. tu.

Tuk, P. aci-tuk, 1) hüpfen, frohlocken — galoppare, gongolare;  
2) beugen — piegare.

Tuk-muol, P. aci-muol-tuk, die Kniee beugen — genuflettere.  
V. myal u. cf. dūk.

Tul, P. aci-túl, anschwellen (vom Flusse) — crescere (del  
fiume); z. B. uar a tul, der Fluss schwillt an — il fiume  
aumenta.

Tún, Pl. gl., Löffel — cucchiajo.

Tún-e-tab, v. tòyn-e-tab.

Túng (tún), Pl. tung (tun), Horn — corno.

Túng-akôn, Elfenbein — dente d'elefante.

Túng-rèc, Pl. tung-rèc, Fischflossen — pinne de' pesci.

Tuob, v. tub.

Tuoc, v. túc.

Tuoc-beyc, P. aci-túc-beyc, entlassen, „wgeschicken“ — licen-  
ziare, „mandar via“. V. túc.

Tuoyñ, Pl. gl., Balken, Scheit — trave, pezzo di legno.

- Tuòl, P. aci-tuòl, auftauchen — emergere.
- Tuom, P. aci-tuom, 1) sich erheben, einen Aufstand erregen — ammutinarsi; 2) die Hände falten — giunger le mani.
- Tuom, P. aci-tòm, stacheln, antreiben — pungere, punzecchiare; z. B. ran aci mûl tòm, der Mann hat den Esel angetrieben — l' uomo punzecchiò l' asino.
- Tuòm, Pl. gl., Gespenst — spettro; ran-tuòm, einsamer Wanderer — uom ramingo.
- Tuong, Pl. tòng, Ei — uovo.
- Tuong-nyok, Pl. tòng-nyok, Nisse, „Lausei“ — lendine.
- Tuor-piñ, P. aci-tuor-piñ, verwüsten, einreißen — devastare, demolire; z. B. ran aci ghun-de tuor piñ, der Mann hat sein Haus niedergerissen — l' uomo demolì la sua casa.
- Tuot, Pl. tut, Gans — oca.
- Tuot (tut), P. aci-tut, anlügen, betrügen — contar bugie, truffare; ran-a-tut, Betrüger — ingannatore.
- Tuot-ic, P. aci-tuòt-ic, biegen, drehen — incurvare, torcere.
- Tur, Pl. tuor, Insel — isola.
- Tur (tor), Staub — polvere; a nong tur, es staubt — fà polvere.
- Tur-e-mac, Schiesspulver, „Feuerstaub“ — polvere d'armi da fuoco. Arab. turab.
- Tut, der Wurm beim Frentit — verme del frentit. V. II. Jahresbericht des Marienvereins. Wien 1853, p. 29. Cf. wtyóu.
- Tut, P. aci-tût, 1) bilden — formare; 2) sich stellen, verstellen — fingere, simulare.
- Tut, Verstellung, Irrthum — simulazione, errore.
- Tût, 1) tief — profondo: pan-tût, Tiefe, Thal — profondità, valle; 2) niedrig, demüthig — umile. V. atût.
- Tût-ic, 1) tief — profondo; 2) konkav — concavo.
- Tutúy, dort — colà.

## U.

U (un), Vater — padre. V. Gramm. §. 34.

Ua, Pl. uat, Knabe — ragazzo.

Uâ, mein Vater — mio padre, kontr. aus: u-dia (un-dia). V. Gramm. §. 34.

Uâc, P. aci-uac, einweichen, aufweichen — inzuppare, mollificare; z. B. ghên aci kuyn uac, ich habe das Brod aufgeweicht — io inzuppai il pane.

Uac, P. aci-uâc, gähren, sauer werden — fermentare; z. B. mâu aci (aci) uâc, die Merissa hat gegohren — la merissa (birra) fermentò. Metaphorisch heisst: a uac, treulos, Tangenichts — infedele, briccone.

Uâ-da, unser Vater — padre nostro. V. Gramm. §. 34.

Uay, P. aci-uay, salzen — salare. V. auay.

Uay, Salz — sale. V. auay.

Uayc, P. aci-uac, opfern — sacrificare.

Uak, P. aci-uâk, waschen, taufen — lavare, battezzare.

Uak-ic, Pl. nek-ic, Lache, Teich — lacuna, lago.

Uâ-ko-mâ, Eltern, „mein Vater und meine Mutter“ — genitori, „mio padre e mia madre“. V. Gramm. 34 u. 35.

Uakóu, Nacht, Nachts — notte, di notte; z. B. an abi ben uakóu, ich werde Nachts kommen — io verrò die notte.

Uak-rot, P. aci-rot-uâk, sich waschen — bagnarsi.

Uâl, P. aci-uel, 1) giessen — fondere; 2) seihen — colare; 3) sieben — cribrare.

Uâl (ual), Pl. ual (uâl), 1) Gras, Pflanze, Heu — erba, pianta, fieno; 2) Arznei, Gift — medicina, veleno; ran-e-ual (uâl), Arzt — medico. V. beyn-e-uâl.

Uâl-bey, P. aci-uel-bey, ausgiessen — versare.

Uâl-ic, P. aci-uel-ic, eingiessen — infondere.

Uâl-ye-koyc-nok, Gift — veleno. V. koyc u. nak.

Uan (uahn), gestern — jeri.

Uangur, Pl. uangûr, Taubenei (d. h. die weisslichen grossen

- Glasperlen dieser Form) — uovo di piccione (specie di conteria).
- imad, Pl. uanmêd, mein Bruder — mio fratello. V. Gramm. §. 37.
- ir, P. aci-uér (uar), 1) aufrollen — svolgere; 2) verändern, sich ändern — permutare, cambiarsi; 3) vorbeifliessen — colar via; 4) tauschen — barattare; 5) täuschen — ingannare.
- ir (uer, uir), Fluss — fiume.
- ir, Pl. uâr, Schuh — scarpa.
- ir-auay, Pl. gl., Salzfluth, Meer — acqua (fiume) salsa, mare.
- ir-cia, meine Väter (Vater, Grossvater u. s. w.) — i miei padri (padre, nonno etc.). V. Gramm. §. 34.
- ir-yóu, Flussufer — riva di fiume. V. yóu.
- ir-ke, uar-ken u. s. w., v. Gramm. §. 34.
- iróu, beide — ambodue. V. róu.
- it, P. aci-uat, herausziehen — estrarre.
- it, Pl. uet, Peitsche, „Riemen“ — sferza, frusta.
- iuac, Pl. uac-kua, Vaters Schwester — zia (sorella del padre).
- ə (uê), gekürzte Form für — f. br. p. uêk, ihr — voi.
- ec (uêc), P. aci-uêc, abwischen, abtrocknen, reinigen, kehren — detergere, asciugare, nettare, scopare; ci-uêc, sauber — pulito.
- ec, P. aci-uêc, umgraben, ausgraben — zappare, vangare.
- êc, Pl. gl., Besen, Bürste — scopa, spazzola.
- ec-rot, P. aci-rot-uêc, sich putzen, zieren — adornarsi.
- ed, Pl. uêd, Krebs — granchio.
- êd, Pl. nyêd, 1) Eisen — ferro; 2) Pfeil — saetta.
- êd-amòd-wtok, Nagel, „spitzmauliges Eisen“ — chiodo, „ferro con bocca aguzza“. V. amòd u. wtok.
- ey, P. aci-uêy (uêy), athmen, hauchen, anhauchen — alitare, respirare, fiatare.
- êy, Pl. gl., Hauch, Athem, Seele, Geist — alito, fiato, anima, spirito; wird meist mit der Pl.-Suffixe konstr.

- Uèy, P. aci-uèy, spinnen, weben — filare, tessere.  
 Uey-arêd, P. aci-uêy-arêd, schnaufen — ansare.  
 Uey-did, P. aci-uêy-did, laut athmen — ansare.  
 Uêy-lik, die letzten Züge — gli ultimi sospiri.  
 Uej, P. aci-uèj, ausschlagen, sich wehren — calcitrare, difendersi.  
 Uèj, P. aci-uj, 1) absenden — spedire; 2) bestimmen — destinare.  
 Uêk (ue, uè), ihr — voi. V. Gramm. §. 30.  
 Uêkódia, ihr alle — tutti voi.  
 Uel, Pl. uèl (uel), Wort, Rede — parola, discorso.  
 Uèl, Pl. uèl, Perlhenne — gallina faraona.  
 Uèl, P. aci-uèl (uel), wenden, umstürzen — volgere, arrovesciare.  
 Uêl, Pl. uèl, Messer, Sichel — coltello, falce.  
 Uelén, Pl. uelén-kua, Vaters Bruder — zio (fratello del padre).  
 Uèl-uêy, P. aci-uêy-uel, deliriren — delirare.  
 Uen (uén), etwas früher — un po prima.  
 Uèn, Pl. uât (uèt), Sohn, Knabe — figlio, ragazzo. Vokat.  
 Pl. uétkuy.  
 Uèn-did, der Erstgeborne — primogenito.  
 Uène, Pl. uâti, v. uèn.  
 Uentêr (uen-têr), früher — prima. V. ghontêr.  
 Uepec, ihr selbst — voi stessi. V. Gramm. §. 31.  
 Uer, P. aci-uêr (uar), vergehen, verfließen — passare, scorrere;  
 ruòn uêr, voriges Jahr — l'anno scorso; akol-uêr, gestern  
 — jeri.  
 Uer, Fluss, Meer — fiume, mare. V. uar.  
 Uêr, Pl. uer, Mist (von Thieren) — fimo stallatico. B. uôro.  
 Uêr, vorhin, früher — avanti, prima.  
 Uêr-ic, gestern um Mitternacht — jeri a mezza notte.  
 Uè-roť (uèroť), P. aci-roť-uèl, sich wenden, kehren — volgersi.  
 voltarsi.  
 Uet, P. aci-uét, 1) zählen — numerare; 2) erzählen — raccontare;  
 3) unterrichten, predigen — insegnare, predicare.  
 Uet, Pl. uèl (uel, selten uet), Wort, Rede — parola, discorso.

- Uet (uewt), Pl. uèu, Geräth, Geschirr, Werkzeug, Waffe — mobili, vasellame, stromenti, armi.
- Uèu, Pl. von uet (uewt), q. v.
- Ueuaróu, ihr beide — ambidue voi.
- Ug-rot, P. aci-rot-uog, sich nähern — avvicinarsi.
- Uid, P. von ayed und uyèd.
- Uil, P. aci-uil, blitzen — lampeggiare; deng a uil, es blitzt — lampeggia. V. deng.
- Uin, gekürzt. Pl. von uyén. V. yuén.
- Uir, v. uar.
- Uir, kalt — freddo. V. yuir.
- Uir-akòr, frisch, nicht sehr kalt — fresco, freschetto.
- Uit, P. aci-uit, einschlafen — addormentarsi.
- Uyed, P. aci-uid, schärfen — schleifen — raffilare, molare.
- Uyèd, P. aci-uid, besiegen, überwinden — vincere, superare.
- Uyèd-piu, P. aci-uid-piu, bespritzen — aspergere.
- Uyèy-nom, P. aci-nom-uèy, das Haupthaar kämmen — pettinarsi.
- Uyek, P. aci-uyik, schwanken, fallen — barcollare, cadere.
- Uyén, v. yuén.
- Uk (ùk), Pl. uok, Flügel — alà.
- Ul (ùl), P. aci-ùl, ausreissen, entwurzeln — svelle, radicare.
- Um (ùm), Pl. um, Nase, Nasenlöcher — naso, narici. V. uom.
- B. kume.
- Um-ic (ùm-ic), Pl. um-ic, Nasenlöcher — narici.
- Un (û-n), sein (ihr) Vater — suo padre. V. Gramm. §. 34.
- Un-den, ihr Vater — loro padre. V. Gramm. §. 34.
- Unguan (u-nguan), vier — quattro. B. u-nguan.
- Uô, P. aci-uòu, herumirren — errare.
- Uoc, P. aci-uòc, 1) fehlen, fehlschiessen — errare, sbagliare;  
2) sündigen — peccare; ran-ci-uòc, Sünder — peccatore.
- Uôg, wir — noi. V. ghôg.
- Uok, v. ûk.
- Uom, P. aci-ûm (uum), durchbohren — bucare. V. ûm.
- Uone, ehe — prima. V. Gramm. §. 58.

- Uong, Pl. ghok, Kuh, Rind — vacca, giovenca. V. ghuen.  
 Uor, P. aci-uôr, schrauben, einschrauben — stringere colla vite.  
 Uor, P. aci-uòr (ûr), sauern — inacetire.  
 Uor (uòr), Sauerteig — lievito.  
 Uot, P. aci-uat, gurgeln — gorgogliare.  
 Ur, dein Vater — tuo padre. V. Gramm. §. 34.  
 Ut (ût), P. aci-ut, 1) wüthig sein — infuriare; wüthig werden  
 — arrabbiarsi.  
 Ut (ût), Pl. uût, der Vogel Strauss — struzzo.  
 Uu, P. aci-uu, brausen, sausen, stürmen — fischiare, sibilare,  
 urlare.
- 

## Wd.

- Wderóu, sieben — sette.  
 Wde-nguan (wdeunguan), neun — nove.  
 Wdetem, sechs — sei.  
 Wdyec, fünf — cinque.  
 Wdyèr, P. aci-wdir, tanzen, hüpfen — danzare, saltare.  
 Wdyèr, Pl. wdir (wdir), Gelse, Schnacke — zanzara. V. dir.  
 Wdòk, Pl. gl., 1) Bohrer — succhiello; 2) Schmetterling —  
 farfalla.
- 

## Wn.

- Wnyâc, P. aci-wnyâc, 1) ausdrücken, pressen — spremere,  
 torcere; 2) sehen — filtrare.  
 Wnyac-ic, v. wnyâc.  
 Wnyayn, P. aci-wnyayn, 1) verfaulen — imputridire; 2) stin-  
 ken — puzzare; z. B. ring-ci (ci) -wnyayn, Aas — carogna.  
 Wnyak, 1) morgen — domani; 2) morgens — di mattina.  
 Wnyak-dûr, 1) früh Morgens — di mattina a buon ora; 2)  
 morgen früh — domani mattina. V. Myak-dûr.

Wnyak-túy, übermorgen — posdimani.

Wnyal, 1) oben — sopra; 2) hinauf — su; 3) Himmel — cielo (paradiso).

Wnyal-ic, v. wnyal.

Wnyân, Pl. wnyan, Blase — vescica.

Wnyar, P. aci-wnyâr, 1) lieben, verlangen, sich sehnen — amare, desiderare, appetire; 2) schmeicheln — accarezzare.

B. nyar.

## Wt.

Wtac (wtaj), Pl. wtâc (wtâj), Thau — rugiada.

Wtâk, Pl. wtôk, 1) Schaf, Ziege — pecora, capra; 2) Heerde — gregge.

Wtal, P. aci-wtal, kochen — cucinare; ran-e-wtal, Koch — cuoco; tin-e-wtal, Köchin — cuoca; ghun-e-wtal, Küche — cucina.

Wtâr, P. aci-wtor, durchstossen, durchbohren — trafiggere, perforare.

Wtâr-ic, v. wtâr.

Wtec (wtej), v. wtac.

Wted, Pl. wtêd, Schmid — fabbro.

Wtey, Abend — sera. V. wtên.

Wtek, v. tek.

Wtêk, P. aci-wtêk, 1) abhängen — dipendere; 2) gehorchen — ubbidire.

Wtel, P. aci-wtel, führen, ziehen, zwingen — condurre, tirare, sforzare.

Wtêm, v. têm.

Wtên, Abend, Abendzeit — vespera, sera. V. wtey.

Wtet, v. wtêd.

Wtin (tin), 1) Ort — luogo; 2) hier — quà; 3) darin — dentro. V. tin.

Wtin, Pl. wtên, Brustwarze, Brüste — papilla, mammella.



- Wtit (tit), P. aci-wtit, 1) glühen — esser rovente; 2) roth sein — esser rosso; 3) roh — crudo.
- Wtyayng, P. aci-wtyayng, aufhäufen, anfüllen, überfüllen — aumentare, empire, colmare. Cf. wtyan (tyan).
- Wtyâk, P. aci-wtyok, begraben — sotterrare.
- Wtyal, Pl. gl., Muschel, Schale — conchiglia.
- Wtyal-yang, Pl. gl., Münze, Medaille — moneta, medaglia. Cf. wtyal u. melang.
- Wtyan (wtyang, tyan), P. aci-wtyan (wtyân, tyan), 1) voll sein — esser pieno; 2) anfüllen — colmare.
- Wtyan-nom, P. aci-wtyân-nom, bis „oben“ anfüllen — colmare.
- Wtyar (gewöhnl. wtyer), zehn — dieci. V. Gramm. §. 28.
- Wtyec, P. aci-wtic, 1) seihen, durchseihen — colare, filtrare; 2) herausnehmen — prender fuori.
- Wtyèc, P. aci-wtyèc, fragen, bitten, verlangen — domandare, pregare, chiedere.
- Wtyèc, Pl. wtyèc, Stock, Keule — bastone, mazza.
- Wtyey, P. aci-wtyey, 1) segnen — benedire; 2) verzeihen — perdonare.
- Wtyer (selten wtyar), zehn — dieci. V. Gramm. §. 28.
- Wtyok (tyok), P. aci-wtyok (tyok), 1) nahe sein — esser vicino; 2) nahe bringen — avvicinare; z. B. awtyok-e-tôu, dem Tode nahe — moribondo; koyc-wtyok, Angehörige, Verwandte — parenti, cugini.
- Wtyòk, P. aci-wtyòk, schliessen, verstopfen — chiudere, otturare.
- Wtyok-rot, P. aci-rot-wtyok, sich nähern — avvicinarsi.
- Wtyôr, P. aci-wtyôr, 1) überlaufen — traboccare; 2) überschwemmen — inondare.
- Wtyôu, der Guinea-Wurm, Frentit — malattia di frentit. V. Einleitung p. IX.
- Wtoc, Pl. wtoyc, Sessel, Sitz, Thron — sedia, banca, trono.
- Wtoy, Pl. wtôy, Fischreuse — gabbia da prender pesce.
- Wtoyn (toyn), deutlich, sichtbar — distinto, visibile.
- Wtok (wtog), Pl. gl., 1) Oeffnung, Thür, Thor — buco, ingresso,

porta; 2) Mund, Sprache — bocca, lingua; z. B. wtong-e-Jyeng (wtong-Jyeng), Dinka-Sprache — lingua de' Dinka; 3) Nachricht — novella. B. kotok, Mund, Sprache — bocca, lingua; kotomit, Thür — uscio. Cf. mit dem stat. constr. wtong (Gramm. §. 11, 12, 13), gr. *φθόγγος*, engl. tongue, unser Zunge.

Wtok (Suffixe), bis, bis an den Rand — sino, sino all' orlo; z. B. uar-wtok, bis zum Flusse — sino al fiume.

Wtok, P. aci-wtòk, fertig werden, vollenden — finire, terminare; z. B. rap aci wtòk, das Getreide ist ausgegangen — il grano è consumato.

Wtòk, Ende — fine.

Wtol, P. aci-wtol, 1) zu Ende gehen, vergehen — finire, passare; 2) beenden, aufzehren — terminare, consumare; ci (ci) wtol, das Vergangene — il passato. Nur im P. gebräuchlich — si usa soltanto nel passato.

Wton (ton), Pl. wtòn (tòn), Männchen — maschio.

Wton (wtong), P. aci-wton, 1) genügen — bastare; 2) ähnlich sein, entsprechen — esser simile, corrispondere.

Wtòn, Pl. wton, Schläfe — tempia.

Wtong-bâr, Pl. wtok-bâr, Schnabel, „langer Mund“ — becco, „bocca lunga“. V. wtok u. bâr.

Wtong-dia, Muttersprache — lingua vernacula. V. wtok.

Wtong-piñ, Pl. wtok-piñ, Unterlippe — labbro inferiore. V. wtok.

Wtong-wnyal, Pl. wtok-wnyal, Oberlippe — labbro superiore. V. wtok.

Wtonki (tongki), Vergleichung — paragone. V. wton.

Wtor (tor), sehr — assai; z. B. aril-e-wtor, sehr stark — molto forte. Cf. tor.

Wtor, P. aci-wtor, verspotten — schornacchiare.

## Verbesserungen.

---

Seite	Zeile	
I	7	statt „seine“ lies „seiner“.
11	23	nach „Getreide“ schalte ein: „und mehrere andere“
17	12	nach „Negation“ schalte ein: „in einfachen unab hängigen Sätzen meist“.
19	2	statt rén l. ghen.
23	23	statt ka-ken l. ka-ke.
28	13	statt agé l. ayé.
30	8	statt a tyop l. abi tyop.
37	12	statt ghog l. ghög.
64	2	statt abi dyèt ... man l. abi man dyèt ...
65	4	statt reyl l. ryel.
127	5	statt ran e män l. man e ran.
152	3	statt lenò l. tenò.
256 und 257		die Wörter lid und lik-llu setze vor lyáb.
266	12	statt Pl. myác l. P. aci-myác.
288	30	statt y. l. P. (Perfekt).

Einige andere geringere Verstösse bitten wir den geneigten Leser selbst zu verbessern.

---



100









